

176663 <sup>3/1</sup>  
II

Landesplanungsgemeinschaft  
Bezirksstelle Kattow.  
II/216

# Berichte zur Deutschen Landeskunde

HERAUSGEGEBEN VON DER  
ABTEILUNG FÜR LANDESKUNDE  
IM REICHSAMT FÜR LANDESAUFNAHME



3. BAND

1. HEFT

MÄRZ 1943

---

VERLAG S. HIRZEL · LEIPZIG

Die Berichte zur deutschen Landeskunde erscheinen in zwangloser Heftfolge. 4 Hefte bilden einen Band. Der Preis des Bandes beträgt 8,— RM.; des Einzelheftes 2,40 RM. Die „Berichte zur deutschen Landeskunde“ können durch alle Buchhandlungen oder vom Verlag bezogen werden. Zuschriften, die den Inhalt betreffen, sind an die Abteilung für Landeskunde im Reichsamt für Landesaufnahme, Berlin C 2, Burgstr. 28 zu richten. Die Einsendung von Belegstücken gewährleistet eine schnelle Berichterstattung.

Die Besprechungen stellen lediglich die Ansichten der Verfasser dar; für den Inhalt sind die Verfasser allein verantwortlich. Durch die Veröffentlichung nimmt das Reichsamt für Landesaufnahme keine eigene Stellung.

## Inhaltsübersicht

	Seite
<b>Mitteilungen</b> . . . . .	1
Landeskundliche Darstellungen zu den Blättern der Topographischen Übersichtskarte des Deutschen Reiches 1:200000 . . . . .	1
Institut für Kärntner Landesforschung . . . . .	7
Bericht über die Arbeiten des Provinzialinstituts für Landesplanung und niedersächsische Landes- und Volksforschung Hannover-Göttingen. Von K. BRÜNING . . . . .	9
<b>Forschung im Schrifttum</b> . . . . .	24
S. Morawetz: Glazialgeologische Untersuchungen in den Ostalpen . . . . .	24
R. Gradmann: Die Alemannen in ihrer Auseinandersetzung mit der römischen Welt . . . . .	29
<b>Anzeigen</b> . . . . .	33
Deutschlands Wirtschaftsverflechtung mit seinen westlichen Nachbargebieten unter bes. Berücksichtigung des rheinischen Wirtschaftsraumes mit einer Bibliographie des einschlägigen deutschen Schrifttums. Bespr. von H. OVERBECK . . . . .	33
Beuthen O.S. Die alte deutsche Berg- und Kulturstadt und ihre Sendung im schlesischen Südostraum. Bespr. von G. SCHWARZ . . . . .	34
E. Petry: Die Wirtschaft des Kreises Marienburg, Westpr. und ihr gestaltender Einfluß auf das Stadtbild unter Betonung der industriellen Technologie. Bespr. von E. KEYSER . . . . .	35
F. Backmund: Der Wandel des Waldes im Alpenvorland, eine forstgeschichtliche Untersuchung. Bespr. von J. SCHMITHÜSEN . . . . .	35
K. Wagenknecht: Die Verbesserung des Bauernwaldes in der Lüneburger Heide. Bespr. von J. SCHMITHÜSEN . . . . .	36
K. v. Bülow: Erdgeschichte am Wege. Bespr. v. G. FIEBOLD . . . . .	36
W. Haarnagel: Probleme der Küstenforschung im südlichen Nordseegebiet. Bespr. von E. HINRICHS . . . . .	37
H. Müller: Deutschlands Erdoberflächenformen. Bespr. von L. DISTEL . . . . .	39
O. Bürk: Die Geographie der Flößerei im nordöstlichen Schwarzwald. Bespr. von G. KNÖDLER . . . . .	41
A. Schröder: Bauernhaus-Museen in Niederdeutschland. Bespr. von S. LEHMANN . . . . .	42
Erwanderte Heimat. Bearb. v. Georg WAGNER. Bespr. von G. ENDRISS . . . . .	42

### Neues Schrifttum 1. 10. 1942 — 31. 12. 1942

	Seite		Seite
Hinweise über die Anlage der bibliographischen Darbietung in den Berichten zur deutschen Landeskunde. Mit einer Übersichtskarte. Von E. Meynen . . . . .	43	Neue Schriftenreihen . . . . .	47
Bibliographien, Schrifttumsberichte	45	Unregelmäßig erscheinende Periodica . . . . .	48
Zeitschriften: Neuerscheinungen und Titeländerungen . . . . .	47	Biographien, Nekrologe . . . . .	48
		Forschungsgeschichte, Tagungen, Arbeitsberichte . . . . .	49
		Methodik . . . . .	50
		Allgemeine Hand- u. Lehrbücher . . . . .	51

# Berichte zur deutschen Landeskunde

März 1945

3. Band

1. Heft

Mitteilungen

## Landeskundliche Darstellungen zu den Blättern der Topographischen Übersichtskarte des Deutschen Reiches 1 : 200 000

Der Abteilung für Landeskunde des Reichsamtes für Landesaufnahme ist die Aufgabe gestellt worden, landeskundliche Texte zu den amtlichen Kartenwerken herzustellen. Im Rahmen dieses Auftrages ist zunächst die Herausgabe von „Landeskundlichen Darstellungen zu den Blättern der Topographischen Übersichtskarte des Deutschen Reiches 1 : 200 000“ vorgesehen. Diese sollen für den Bereich jedes einzelnen Blattes der Topographischen Übersichtskarte eine alles Wesentliche enthaltende landeskundliche Übersicht geben. Sie sollen allen Benutzern des Kartenblattes, im besonderen auch der Verwaltung und der Wirtschaft zur Unterrichtung über den Raum und seine Gliederung dienen. Sie müssen deshalb knapp und leicht lesbar, aber in ihrem sachlichen Inhalt klar und wissenschaftlich einwandfrei sein.

Die „Darstellungen“ setzen sich aus zwei Teilen zusammen:

- A. Einem farbigen Aufdruck auf das Kartenblatt, der die naturräumliche Gliederung mit topographisch genauer Abgrenzung wiedergibt, und
- B. einem Text, der nach einem kurzen Überblick über den gesamten Blattbereich die auf dem Kartenblatt ausgeschiedenen einzelnen naturräumlichen Einheiten nacheinander landeskundlich kennzeichnet und beschreibt. Für den Text zu einem Blatt sind 2 bis 4 Druckbogen vorgesehen.

Die „Darstellungen“ sollen für die neuen Ostgebiete beschleunigt fertiggestellt werden. Die Ausdehnung der Bearbeitung auf alle Blätter der Topographischen Übersichtskarte ist vorgesehen, so daß damit eine landeskundliche Übersicht für ganz Mitteleuropa geschaffen werden wird. Ein besonderer Wert der Darstellungen wird in der Vergleichbarkeit des darin für die einzelnen Landschaften gebotenen Stoffes liegen, da alle Blätter nach einheitlichen Gesichtspunkten und in gleichem Maßstabe bearbeitet werden.

Zur Bearbeitung werden nur gute Landeskenner, und zwar in erster Linie Berufsgeographen, herangezogen. Im allgemeinen wird jedes Blatt einem einzelnen Bearbeiter übertragen, der für die Abgrenzung der naturräumlichen Einheiten und für die textlichen Ausführungen die wissenschaftliche Verantwortung übernimmt. Doch bleibt es dem Hauptbearbeiter eines Blattes unbenommen, weitere Forscher zur Mitarbeit mit heranzuziehen.

Um die Einheitlichkeit der Bearbeitung des ganzen Werkes zu gewährleisten, ist eine enge Zusammenarbeit aller Mitarbeiter mit dem zuständigen Referat der Abteilung für Landeskunde notwendig. Es versteht sich von



selbst, daß die Bearbeiter aneinandergrenzender Blätter gemeinschaftlich ihre Ergebnisse aufeinander abstimmen müssen. Über methodische Fragen und über den Fortgang der Arbeiten ist geplant, in den „Berichten“ laufend zu berichten. Beiträge der Mitarbeiter sind erwünscht.

### A. Die Bearbeitung des Kartenblattes

Als Grundlage für die textlichen „Darstellungen“ ist die Erarbeitung einer klaren und eindeutigen Landschaftsgliederung notwendig. Nach dem bisherigen methodischen Stand der landeskundlichen Forschung erscheint zunächst nur eine naturräumliche Landschaftsgliederung ohne besondere Schwierigkeiten einheitlich für alle Teile Mitteleuropas durchführbar. Deshalb soll diese den „Darstellungen“ zugrunde gelegt werden. Sie wird gleichmäßig für den Gesamtbereich jedes Blattes durchgeführt und mit einem farbigen Aufdruck in das Kartenbild gebracht.

Zusätzlich soll die Umgrenzung der Stadtlandschaften und der Industriegebiete mit einem andersfarbigen Aufdruck in die Karte aufgenommen werden. In ihrem Bereich sollen die naturlandschaftlichen Grenzen mit abgeschwächten Signaturen eingetragen werden, so daß sie im Kartenbild zurücktreten.

Die Namen der naturräumlichen Einheiten bzw. der Stadt- und Industriegebiete sollen in die Karte aufgenommen werden.

Zu der Erarbeitung der für die textlichen Darstellungen zugrunde zu legenden naturräumlichen (physisch-geographischen) Landschaftsgliederung sollen im folgenden einige Erläuterungen und Hinweise gegeben werden.

#### 1. Die kleinsten Einheiten der naturräumlichen Gliederung

Die kleinsten natürlichen Standortseinheiten (in sich einheitliche Wuchsgebiete) können im allgemeinen im Maßstabe 1 : 200000 nicht unterschieden werden. Erst deren Zusammenfügung in charakteristischen Komplexen ergibt Einheiten einer Größenordnung, die im Maßstabe 1 : 200000 dargestellt werden kann. Schon die kleinsten natürlichen Standortseinheiten sind meistens keine ökologisch in sich gleichwertigen Flächen, sondern Gefüge aus verschiedenartigen Bestandteilen. Zusammengefaßt werden Flächen gleichen Gefüges. Diese stellen räumliche Einheiten (natürliche Landeinheiten) dar, für welche, wenn die einzelnen Elemente und deren bezeichnende Anordnung bekannt sind, eine einheitliche Planung möglich ist.

#### 2. Gestufter Aufbau der naturräumlichen Gliederung

Die Karte soll die Gliederung der Landschaft zeigen, nicht eine Zerlegung in ungegliederte Teile. Das bedeutet, daß die Zusammenfügung der kleineren Glieder (nach ihrer Ähnlichkeit bzw. Verwandtschaft) zu höheren Einheiten im Kartenbilde zum Ausdruck kommen muß. Die Abstufung der naturräumlichen Einheiten verschiedener Größenordnung soll in der Karte durch eine entsprechend abgestufte verschiedene Stärke der Grenzlinien gezeigt werden. Es werden dabei im allgemeinen drei Größenordnungen zu unterscheiden sein: Großlandschaften, sowie natürliche Landschaftsein-

heiten mittlerer und niederer Ordnung. Nach Bedarf können in besonderen Fällen noch kleinere Untereinheiten auf der Karte ausgeschieden werden. Auf feinere Abstufungen, die im Kartenbilde nicht dargestellt werden können, muß — insbesondere wenn diese unter praktischen Gesichtspunkten von Bedeutung sind — im Text hingewiesen werden.

Zur Gewinnung der richtigen Abstufung der naturräumlichen Einheiten verschiedener Größenordnung dürfte es sich empfehlen, zugleich mit der Bearbeitung der Karte 1:200000 für dasselbe Gebiet eine Gliederung in kleineren Maßstäben (1:1000000 und 1:3000000) durchzuführen. Die kleinsten naturräumlichen Einheiten, die in den Maßstäben 1:500000 und 1:1000000 ausgeschieden werden können, werden den Einheiten mittlerer Größenordnung der Karte 1:200000 entsprechen, während in 1:3000000 oder noch kleineren Maßstäben im allgemeinen nur noch die Darstellung von Großlandschaften möglich ist.

### 3. Abgrenzung der naturräumlichen Einheiten

#### a) Die grenzbildenden Naturkräfte und -erscheinungen

Für die Grenzziehung bei der naturräumlichen Gliederung ist die Gesamtheit der in der Landschaft wirksam und sichtbar sich ausprägenden Naturkräfte und -erscheinungen zu berücksichtigen. Es kommen dabei insbesondere folgende in Betracht.

Die mittlere Höhenlage, absolut (über NN) und relativ (Unterschiede der mittleren Höhe innerhalb des zu bearbeitenden Gebietes). Die Bedeutung der Höhenunterschiede ist je nach dem Gesamtcharakter der Landschaft sehr verschieden. Im Flachland kann ein Höhenunterschied von nur wenigen Metern für die Landschaftsgliederung wichtiger sein als im Gebirge ein Höhenunterschied von mehreren hundert Metern.

Die Oberflächengestalt. Wichtig und für die Gliederung bzw. Grenzziehung unter Umständen ausschlaggebend ist der für die natürlichen Landschaftseinheiten bezeichnende Relieftypus, der sich u. a. in der Zerschneidungs- bzw. Zertalungsart, im durchschnittlichen Neigungsgrad der Hänge und Flächen, in der Kleinräumigkeit oder Weite der Untergliederung sowie in der bezeichnenden Vergesellschaftung bestimmter Einzelformen oder Formengruppen ausprägt. Die räumliche Gliederung der Oberflächenformen hat in allen Landschaften einen grundlegenden Anteil an der Prägung der naturräumlichen Einheiten und muß dementsprechend für die Grenzziehung oft in erster Linie berücksichtigt werden.

Der Boden (Gesteinsuntergrund, Bodenart, Bodentypus, Bodenfeuchtigkeit, pflanzenbaulicher Bodenwert) ist insbesondere im Flachlande für die Lage der naturgegebenen Landschaftsgrenze oft von entscheidender Wirkung. Für die kleinräumige Untergliederung kommt vor allem den Grenzen der Bodenarten und der Verbreitung des oberflächennahen Grundwassers eine große Bedeutung zu.

Die Hydrographie. Zu berücksichtigen sind in erster Linie: Form, Dichte und räumliche Verteilung des Gewässernetzes, Eigenart der Gewässer (z. B. Fließgeschwindigkeit, Nährstoffgehalt, Säuregrad, Gefrierperioden usw.), Grundwasserverhältnisse und Wasserhaushalt des Bodens (wasserwirtschaftliche Stufen des Wasserhaushaltes).

Das Klima kann in den Größenordnungen der naturräumlichen Gliederung, die hier in erster Linie in Frage kommen, im allgemeinen für die Bestimmung des Grenzverlaufes nicht unmittelbar herangezogen werden. Nur die Phänologie kann u. U. ein sehr gutes Hilfsmittel für die Durchführung der kleinräumigen Gliederung sein, z. B. bei der Ausscheidung einzelner Täler. Es ist dabei insbesondere auf die Inhomogenität des phänologischen Ablaufes (verschiedene Gradienten) zu achten. Bei der Ausscheidung der Einheiten muß selbstverständlich der räumlich wechselnde Klimacharakter (Kontinentalitätsgrad, Trockenheitsindex usw.) berücksichtigt werden, wenn auch die Grenzlinien meist auf anderer Grundlage gezogen werden müssen.

Die Vegetation kann besonders gut zur Festlegung der naturräumlichen Landschaftsgrenzen ausgewertet werden. Denn einerseits kommt in der Pflanzendecke die Gesamtwirkung aller übrigen Naturkräfte zum Ausdruck und zudem bietet die Vegetation die Möglichkeit unmittelbarer flächenhafter Beobachtung. Das heißt, daß die mit ihrer Hilfe zu erfassenden Grenzlinien Schritt für Schritt durch Begehung erfaßt und festgelegt werden können. Wo sie vorliegen, sind daher Vegetationskarten von ganz besonderem Wert für die Erarbeitung der Landschaftsgliederung, insbesondere der naturräumlichen.

Kulturlandschaftliche Erscheinungen, die in ihrer Existenz oder Verbreitung unmittelbar naturgebunden sind (z. B. Wiesen, bestimmte Lagetypen der Siedlungen u. dgl.) können (bei entsprechender Vorsicht) oft mit Vorteil für die Abgrenzung der naturräumlichen Einheiten mit herangezogen und ausgewertet werden.

#### b) Abwägung des grenzbildenden Wertes der einzelnen Erscheinungsgruppen

Für die Grenzziehung kann praktisch manchmal eine der genannten Erscheinungsgruppen ausschlaggebend sein. In anderen Fällen entsteht die Grenze durch die Gesamtwirkung aller genannten Faktoren und muß unter Berücksichtigung dieser Tatsache nach sorgfältiger Abwägung des Wertes der Einzelgrenzen festgelegt werden. Die äußere Umgrenzung einer naturräumlichen Einheit kann sich somit aus sehr verschiedenartigen Teilstücken zusammensetzen, d. h. sie kann z. B. auf der einen Seite eine vom Relief her gegebene Grenze, auf der anderen eine aus der Bodenartenkarte zu entnehmende Linie und im übrigen eine komplex sich zusammensetzende unter Berücksichtigung des beobachteten Gesamteindruckes festgelegte Grenze sein. Zur Durchführung der Gliederung muß man vielfach besonders die Erscheinungen heranziehen, deren Grenzlinien am schnellsten mit der notwendigen Genauigkeit zu bekommen sind. Am wertvollsten sind die Grenzlinien derjenigen Erscheinungen, die als Auswirkung bereits das meiste andere in sich enthalten. So kommt insbesondere der Vegetation als dem Ausdruck ihrer „Standortsfaktoren“ eine besondere Bedeutung zu.

#### c) Behandlung der Übergänge

In der Wirklichkeit der Natur sind nur ausnahmsweise wirklich scharfe Grenzlinien festzustellen. Für die Karte muß aber angestrebt werden, klare und eindeutige, möglichst linienhafte Abgrenzungen zu finden, vor allem im Interesse der praktischen Benutzbarkeit z. B. als Grundlage für

die räumliche Zusammenfassung von statistischen Werten zur Gewinnung landwirtschaftlicher Mittelwerte usw. Deshalb ist eine unscharfe Abbildung der Übergangsräume möglichst zu vermeiden. Bei sehr breiten Übergangsräumen können diese u. U. als eigene Einheit oder als randliche Untereinheit ausgeschieden werden. Wo das nicht angeht und eine Entscheidung für eine eindeutige Grenzlinie ebenfalls nicht möglich ist, kann ausnahmsweise der Übergangsraum durch eine Rasterlinie angedeutet werden.

#### d) Behandlung der Täler

Eine Hauptschwierigkeit der naturräumlichen Gliederung und Grenzziehung bietet in vielen Fällen die Frage der Behandlung der Täler. In welchem Falle werden sie als eigene Einheiten ausgeschieden und wohin legt man die Grenzen? Ganz besonders für die Gebirgsblätter muß dieser Punkt durch eine Aussprache der beteiligten Mitarbeiter im einzelnen noch geklärt werden.

#### 4. Zu den Arbeitsmethoden

Zu der Erarbeitung der Gliederung und der Festlegung der Landschaftsgrenzen ist nur in Ausnahmefällen eine vollständige flächenhafte Kartierung größerer Teile des Blattes notwendig. In den meisten Fällen wird folgender Arbeitsgang verhältnismäßig schnell zu einem befriedigenden Ergebnis führen:

Man untersucht mit Hilfe von Streifenbegehungen zunächst Querprofile des Arbeitsgebietes. Auf Grund solcher Begehungen lassen sich die Landschaftsgrenzen und Übergänge innerhalb der Profillinien sehr genau festlegen. Innerhalb der erkannten unterschiedlichen naturräumlichen Einheiten werden punktweise möglichst vollständige Aufnahmen des landschaftlichen Bestandes gemacht. Sind somit der Typus der verschiedenen mit einem solchen Profil erfaßten einzelnen Einheiten und der qualitative Gehalt der Grenze klar erkannt, dann läßt der Verlauf der Grenzen sich im Gelände verhältnismäßig leicht weiterverfolgen und unter Benutzung von Luftbildern, Bildplänen, topographischen Spezialkarten und anderen Karten aller Art über die ganze Fläche festlegen.

5. Die Bearbeitung der „Darstellungen“ in Gebieten, für die die Blätter der Topographischen Übersichtskarte des Deutschen Reiches nicht vorliegen, soll sich im Blattschnitt doch nach diesem Kartenwerk richten. Von der Generalkarte von Mitteleuropa gehört je ein Viertel eines Blattes mit dem westlich oder östlich anschließenden Viertel des Nachbarblattes zu einer Bearbeitungseinheit (Blatt der Topographischen Übersichtskarte des Deutschen Reiches) zusammen.

#### B. Die Gestaltung des Textes

Der Text soll im Gegensatz zu dem Kartenaufdruck bei der Behandlung der einzelnen naturräumlichen Einheiten deren gesamten landeskundlichen Inhalt berücksichtigen, d. h. es sollen also für jede in der Natur gegebene Einheit auch die Siedlungs- und Wirtschaftsverhältnisse und das gegenwärtige Kulturlandschaftsbild dargestellt werden. Bei der Gestaltung des Textes muß man sich vor allem vor Augen halten, daß es der Sinn der Darstellungen ist, klar und zuverlässig über die wichtigsten landeskundlichen Tatsachen des betreffenden Gebietes zu unterrichten. Wichtig ist, daß in dem Gesamtwerk der Maßstab der Darstellung möglichst übereinstimmt.

Zur leichteren Übersicht muß in der äußeren Gliederung der Texte eine gewisse Einheitlichkeit angestrebt werden, während für den Aufbau im einzelnen dem Bearbeiter im Rahmen der allgemeinen Richtlinien weitgehend freie Hand gelassen wird.

Der Text soll nach Möglichkeit Antworten auf folgende Fragen enthalten:

1. Wie sieht die Landschaft aus? Aus welchen typischen Bestandteilen (Standortseinheiten, Bausteine) ist sie zusammengefügt und in welcher Anordnung? Kennzeichnung des Gesamtbildes unter Hervorhebung
  - a) der das Landschaftsbild beherrschenden Erscheinungen und
  - b) der bezeichnenden, d. h. die Landschaft von ihrer Umgebung abhebenden Erscheinungen.
2. Wie ist die betreffende naturräumliche Einheit begrenzt? Durch welche Kräfte oder Kräftegruppen sind die verschiedenen Abschnitte der Umgrenzung bestimmt, und wie treten sie in Erscheinung.
3. Gehört die Einheit mit ihrer Landschaft einem sich in der näheren oder weiteren Umgebung wiederholenden Typus an oder ist sie in ihrem Erscheinungsbild einmalig?
4. Welche Leistungsmöglichkeiten und Eignungen finden sich in der Landschaft?
5. Welches sind die Hauptfunktionen der abgegrenzten Einheiten bzw. ihrer Bestandteile?
6. Wie ist der Grad der wirtschaftlichen Ausnutzung der Naturgegebenheiten?
7. Ist die Kulturlandschaft in Ruhe oder in Entwicklung, und läßt sich über die Entwicklungsrichtung etwas aussagen?
8. Fügen sich die naturräumlichen Einheiten zu übergeordneten geographische Gestalten (größere Landeinheiten) zusammen?
9. Bilden die Einheiten oder Teile von ihnen im wirtschafts- und siedlungsgeographischem Sinn funktionale Verbände?

Die Textdarstellung soll sich in zwei Hauptteile gliedern:

Im ersten Hauptabschnitt soll eine allgemeine Übersicht über den Blattbereich gegeben werden. Dazu ist kurz auf die Großgliederung des weiteren Raumes einzugehen. Die Anteile des Blattes an den verschiedenen Großlandschaften und deren Anordnung im Blattbereich sind unter Kennzeichnung des Charakters der betreffenden Landschaften zu umreißen. Dazu kommt eine knappe Darlegung der aus der Einordnung in den weiteren Raum sich ergebenden kulturgeographischen Probleme (allgemeine wirtschafts- und verkehrsgeographische Situation des Blattgebietes).

Der zweite Hauptabschnitt soll die Schilderung der einzelnen, auf der Karte flächenhaft ausgeschiedenen naturräumlichen Einheiten enthalten. Für jede der Einheiten mittlerer Größenordnung ist dabei ein besonderer systematischer Abschnitt vorgesehen, während auf die Untereinheiten nach Bedarf innerhalb dieser Abschnitte hingewiesen werden soll. Die ausgesonderten naturräumlichen Einheiten werden möglichst mit den ortsüblichen oder der Natur entlehnten einfachen Namen bezeichnet. Die Einheiten mittlerer und niederer Ordnung werden zur leichteren Auffindbarkeit im Texte innerhalb der größeren Einheiten auf der Karte durchnummeriert.

Im Sinne der Aufgaben der „Darstellungen“ liegt es, daß statistische Angaben im Text möglichst auf die in der Karte ausgeschiedenen Einheiten bezogen werden. Ausgewählte Angaben (z. B. von einzelnen Gemeinden, die für die betreffende Landschaft als typisch gelten können) sind unklaren Mittelwerten, die die wirklichen Landschaftsunterschiede verwischen, vorzuziehen.

Die Arbeit wurde unter der Leitung von Dozent Dr. J. SCHMITHÜSEN begonnen; vorliegende Ausführungen wurden auf Grund gemeinschaftlicher Aussprachen von ihm kurz vor seiner Einziehung als Niederschrift festgelegt. Dozent Dr. H. MÜLLER-MINY hat die Bearbeitung eines ersten Blattes (Blatt 94 Wreschen) abgeschlossen und wird in einem anschließenden Beitrag eine Anzahl methodischer Erwägungen erörtern.

Das Wissenschaftsamt des Forschungsdienstes, das vom Beauftragten des Reichskommissars für die Festigung des deutschen Volkstums mit der wissenschaftlichen Vorarbeit für die Siedlung und ländliche Neuordnung betraut ist, hat mit der Abteilung für Landeskunde des Reichsamts für Landesaufnahme eine enge Zusammenarbeit herbeigeführt (vgl. auch den Bericht von E. MORGEN in: Forschungsdienst. Bd. 15, 1943, 3), und zwar dahingehend, daß von seiten des Forschungsdienstes zu den landeskundlichen Darstellungen eine besondere landvolkliche, landwirtschaftliche Bearbeitung des Kartenblattes vorgenommen wird. Als Endergebnis der Zusammenarbeit ist eine Ausgabe A, die die Kartenblätter und den allgemeinen landeskundlichen Text und eine Ausgabe B, die außerdem eine ins einzelne gehende Erläuterung des agrarischen Gefüges auf Grund agrarhistorischer, soziologischer, betriebswissenschaftlicher und statistischer Untersuchung enthält, vorgesehen.

### Institut für Kärntner Landesforschung

Am 10. Oktober 1942, dem 22. Jahrestag der Kärntner Volksabstimmung, gründete der Gauleiter von Kärnten, Dr. Friedrich RAINER, im Beisein des Reichserziehungsministers RUST das „Institut für Kärntner Landesforschung“. Prof. Eberhard KRANZMAYER, Graz, wurde zum Direktor des Instituts bestellt.

Damit erhielten die bewährten Kräfte des Landes, die in den Jahren des harten Abwehrkampfes 1918—1919 trotz des furchtbaren Niederbruches die erste klare Willensäußerung und das erste Bekenntnis zum unverlierbaren Lebensrecht des deutschen Volkes abgelegt und unter Einsatz von Geist und Gut und in der Folgezeit gegen oft übermächtig anwachsende Kräfte deutschfeindlicher Strömungen Widerstand geleistet haben, ihr festes und sicheres Heim. 20 Jahre lang galt der Karawankenwall, wie ihn die Volksabstimmung am 10. Oktober 1920 gesichert hatte, den slawischen Propagandisten in Laibach als nicht feststehende Grenze und die Aufgabe der damals neugegründeten Universität Laibach war in erster Linie darauf abgestimmt, die Parole vom unerlösten Kärntner Slowenentum warm zu halten und mit allen Mitteln im ehemaligen Kärntner Abstimmungsgebiet Unfrieden und Unzufriedenheit zu stiften. Ihm stellte

sich vom Anfang dieser Kampfzeit bis zu ihrem Ende der feste Wille entgegen: „Kärnten frei und ungeteilt!“ Man kannte in Kärnten die Gefahren, man wußte um die vielen Mittel und Mittelchen der Laibacher Werbepraxis und wußte auch, daß dieser Kampf für Kärnten immer siegreich ausgehen mußte, solange sich die beiden Gegner einzeln gegenüberstanden. Aber dieses Verhältnis bestand nicht. Wohl stand Kärnten damals in dieser Zeit äußerlich fast immer völlig allein. Man war sich klar, daß der Karawankenwall zu halten sei, koste es was es wolle; war sich auch klar, daß unser Wissen um die deutsche Kulturlandschaft in Oberkrain nur ein platonisches bleiben könne, solange die Kraft des deutschen Hinterlandes nicht zu mehr ausreichen konnte, als zur Sicherung der Karawankengrenze. Wohl hatten die Urkunden, die Kunstdenkmäler, das bäuerliche Leben in Tracht und Hausbrauch, in Lehnwörtern und Erzählgut gezeigt, daß nicht nur Kärnten als geschlossene deutsche Einheit, sondern auch Oberkrain als sein angegliederter Vorposten zusammengehören. Aber erst der deutsche Soldat zerbrach durch seine großen Siege den jugoslawischen Staat. Dem Willen des Führers zufolge hat Kärnten nun die Aufgabe, den neuen Reichsgrenzraum Oberkrains am Schnittpunkt deutschen, romanischen und slawischen Volkstums wieder mit jenem Geiste zu erfüllen, der seit einem Jahrtausend dort die Führung innehatte.

Die deutsche Überlieferung im Gau Kärnten beginnt mit den Tagen Odoakers, also seit dem Jahr 476. Noch jetzt können wir die Wirkungen ostgermanischen Lebens greifen: in Kunstdenkmälern, im Hausbau, in seltsamen Mundartwörtern und im Sagengut. Die planmäßige deutsche Besiedlung setzt ein mit der großen karolingischen Grenzmarkenorganisation und seit dieser Zeit besteht ein ununterbrochenes deutsches Herren- und Bauerntum im Land, in Altkärnten ebenso wie in Oberkrain. Der gewaltige wirtschaftliche Binnenaufbau des Deutschtums im 13.—14. Jh. und die machtvolle Neuorganisation der Grenzabwehr des Reiches durch steinerne Burgen und mauerbewehrte Städte, brachte diesen Grenzmarken ihren lebensvollen Zustrom deutschen Blutes, wie ihn der Grenzkampf brauchte. Das ganze Land diesseits und jenseits der Berge ist erfüllt von deutschem Recht, deutscher Kultur und deutschem Denken, und überall, wohin sich das Auge des Volksforschers wendet, treten in der Vergangenheit und in der Gegenwart deutsche Bilder vor sein Auge. Die slowenische Propaganda versuchte freilich mit allen Mitteln dieses Bild zu zerstören. Die deutsche Sprachgrenze wurde weit nach Norden verlegt, die Eigentümlichkeiten des Kärntner Volkslebens, verbunden mit vermeintlich altslowenischen Einrichtungen und sogar ein eigener karantanischer Kulturkreis konstruiert unter der angeblich selbstverständlichen Voraussetzung, der Begriff karantanisch sei identisch mit altslowenisch. Selbst die Kärntner Herzogseinsetzung und die Kärntner Edlinge, trotz ihres durchaus deutschen Wesens, wurden hineingezwungen in diesen Kreis.

Die Zeit dieser Verfälschungen ist nun vorüber. Die Kärntner Landesforschung wird mit Tatkraft und Sorgfalt die Wege verfolgen, die ihr so verdienstvolle Männer, wie WUTTE und LESSIAK, die ersten Träger des Kärntner Abwehrwillens, gewiesen haben. Die Kärntnerfrage, die um den deutschen Charakter des Landes zu streiten hätte, wird niemals gestellt werden.

## Bericht über die Arbeiten des Provinzialinstituts für Landesplanung und niedersächsische Landes- und Volksforschung Hannover-Göttingen

Das Provinzialinstitut für Landesplanung und niedersächsische Landes- und Volksforschung, Hannover-Göttingen, wurde im Jahre 1934 durch Umwandlung des provinziellen „Archivs für Landeskunde“ und unter Zusammenfassung verwandter Arbeitsgebiete der hannoverschen Provinzialverwaltung gebildet. Anlässlich des 200jährigen Jubiläums der Universität Göttingen 1937 sprach diese den Wunsch aus, das in Hannover ansässige Institut in die Universität einzubeziehen und nach Göttingen zu verlegen. Da sich jedoch der Oberpräsident der Provinz Hannover (Verwaltung des Provinzialverbandes) im Laufe der Jahre auf die Mitwirkung der Landeskunde bei seinen Verwaltungsmaßnahmen mehr und mehr eingestellt hatte, genehmigte er die Verlegung nicht, erklärte sich jedoch zur Gründung eines Zweiginstitutes in Göttingen bereit, das er der Universität beim Jubiläum zur Verfügung stellte. Das Göttinger und das hannoversche Institut bilden eine Verwaltungseinheit in bezug auf Etat, Arbeitsplan, Inventar und wissenschaftlichen Apparat. Zweck des Göttinger Instituts ist außer der landeskundlichen Forschung und Lehre auch die Vertrautmachung des akademischen Nachwuchses mit den besonderen Gesichtspunkten der Landesplanung und Landesverwaltung auf landeskundlicher Grundlage. Das hannoversche Institut ist nur Forschungsinstitut. Das Gesamtinstitut betreibt die Erforschung der Grundlagen und Grundsätze der Raumordnung und Landesplanung allgemein, ohne Bindung an ein besonderes Land, ferner die landeskundliche Erforschung der Provinz Hannover und darüber hinaus des übrigen niedersächsischen Wirtschaftsraumes, d. h. des Gebiets von der Nordsee und der Niederelbe bis zum Harz und Teutoburger Wald (Hannover, Braunschweig, Oldenburg, Lippe, Schaumburg-Lippe, Bremen, also im wesentlichen die Gaue Südhannover-Braunschweig, Ost-Hannover und Weser-Ems der NSDAP.); dieser Raum ist durch viele Gemeinsamkeiten und innere Beziehungen in sich verbunden und hat sich auch als geschlossenes landeskundliches Arbeitsgebiet bewährt.

Das Institut hält in seiner Arbeit enge Fühlung mit der Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft zum Studium Niedersachsens e. V.<sup>1)</sup>, der Landesplanungsgemeinschaft Hannover-Braunschweig, der Landesplanungsgemeinschaft Oldenburg-Bremen, der Landesplanungsgemeinschaft Westfalen und den ihm fachlich nahestehenden Reichs-, Staats- und Kommunalbehörden.

Das Institut betreibt, wie sein Name besagt, nicht nur niedersächsische Landeskunde und Landesforschung schlechthin, sondern auch deren praktische Nutzanwendung für die künftige räumliche Gestaltung des Landes, also mit anderen Worten: Vorarbeiten für Raumordnung und Landesplanung. Das erfordert eine totale Erfassung der gegenwärtigen Landesstruktur, der Mangelerscheinungen und im besonderen Herausarbeitung

<sup>1)</sup> Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft ist besonders eng geworden, was sich z. B. in den gemeinsam herausgegebenen Veröffentlichungen (s. Anm. 2, S. 10) bekundet. Die nachstehend behandelte geographisch-volkswirtschaftliche Landesaufnahme z. B. muß als gemeinsame Aufgabe beider Stellen angesehen werden, deren Anteile im einzelnen sich kaum voneinander unterscheiden lassen.

der im Raum noch schlummernden unausgenutzten Kräfte. Alle vom Institut selbst oder unter seiner Leitung durchgeführten Untersuchungen sind durch diesen in die Zukunft weisenden Gedanken bestimmt; daher können die Behörden, besonders die der Raumordnung und Landesplanung, bei ihrer Arbeit unmittelbar daran anknüpfen.

Die Veröffentlichungen des Instituts<sup>1)</sup> gliedern sich in die Reihe A, Forschungen zur Landes- und Volkskunde (unterteilt nach Reihe A I: Natur, Wirtschaft und Siedlung, und Reihe A II: Volkstum und Kultur<sup>2)</sup>); in die Reihe B, Landes-, Kreis- und Ortsbeschreibungen, die das anfängliche Hauptaufgabengebiet des vormaligen Archivs für Landeskunde darstellten, und in die Reihe C, das „Archiv für Landes- und Volkskunde von Niedersachsen“, das in jährlich 4—6 Heften kleinere Abhandlungen über alle Fragen der Landesplanung, Raumordnung, Landes- und Volksforschung von Niedersachsen, gelegentlich auch grundsätzliche Einzelfragen bringt; in der Reihe K erscheinen Grundkarten, Einzelkarten und größere Kartenwerke. Die Institutsveröffentlichungen lassen 2 Gruppen unterscheiden, nämlich einerseits solche, die zu der bislang im Vordergrund der Institutsarbeiten stehenden geographisch-volkswirtschaftlichen Landesaufnahme Niedersachsens gehören und anderseits einzelstehende Spezialarbeiten, außerhalb des Instituts entstanden, aber wegen ihres Zusammenhanges mit den Bestrebungen des Instituts in dessen Veröffentlichungsreihen aufgenommen. Wir gehen zunächst auf die erste Gruppe ein (vgl. auch Anm. 1, S. 9).

Das erste größere Werk dieser Art war der Atlas Niedersachsen<sup>3)</sup>. Er bringt in rd. 600 Einzelkarten Übersichten über Natur, Wirtschaft, Bevölkerungs- und Verkehrsverhältnisse, schafft durch die Übersichtskarten in 1 : 800 000 und ergänzende in kleineren Maßstäben eine ziemlich weitgehende Durchleuchtung der Struktur des niedersächsischen Wirtschaftsraumes. Karten wie die über die Küstensenkung, die Jadekorrektur, über die entwässerungsbedürftigen Flächen, über Frostgefährdung und Siedlungen, über Einsatzmöglichkeiten des Arbeitsdienstes u. a., geben bereits für künftige Planungen Richtung und Ziel. Eine umfassende Behandlung von Raumordnungsfragen war in diesem Werk nicht möglich, weil für seine Bearbeitung (einschließlich Materialbeschaffung und Druck) nur ein Zeitraum von 7 Monaten zur Verfügung stand und infolgedessen auf die Beibringung mancher erwünschten Karten und des Begleittextes noch verzichtet werden mußte.

Immerhin ist nicht zu verkennen, daß die Notwendigkeiten der Arbeitsbeschaffung für das Heer der Arbeitslosen 1933/34 und die Ansetzung des

<sup>1)</sup> Im Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. Buchhändlerische Auslieferung und Vertrieb durch die Buchhandlung Theodor Schulze, Hannover, Osterstr. 85.

<sup>2)</sup> Die Reihe A I: Natur, Wirtschaft und Siedlung ist zugleich die Reihe der „Schriften der Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft zum Studium Niedersachsens e. V., Neue Folge“. — Die Reihe A II: Volkstum und Kultur gilt zugleich als „Schriftenreihe des Niedersächsischen Heimatbundes e. V., Neue Folge“.

<sup>3)</sup> Atlas Niedersachsen. Natur und Bevölkerung, Siedlungs-, Wirtschafts- und Verkehrsverhältnisse eines deutschen Kultur- und Lebensraumes. Übersichten für Wirtschafts- und Siedlungsplanung. Hrsg. v. Oberpräsidenten der Provinz Hannover (Verwaltung des Provinzialverbandes), bearb. von Kurt Brüning. — Oldenburg 1934. 122 Kartenbll.

freiwilligen Arbeitsdienstes auf landesplanerisch wichtige Arbeiten bei der Entstehung des Atlas Pate standen. Anfragen und Bitten um Beratung zur Durchführung entsprechender Veröffentlichungen aus fast allen Verwaltungszentralen und Gauen des Altreiches beweisen die Richtigkeit des in Niedersachsen erstmalig eingeschlagenen Weges, nämlich wissenschaftliche Landesforschung und Landesverwaltung aufeinander abzustimmen und in die Neugestaltung des deutschen Raumes und der deutschen Verwaltung die Landeskunde aktiv einzuschalten. Wir stehen auf dem Standpunkt, daß Verwaltung im großdeutschen Reich einen anderen Sinn haben muß als in dem durch Ländergrenzen zerrissenen kleindeutschen Staat<sup>1)</sup>. Wurde Verwaltung früher im Sinne eines Erhaltens und Überwachens vorhandener Zustände und einer Einfügung des Lebens in bestehende Gesetze und Verordnungen aufgefaßt, so hat sie für die Zukunft im neuen großräumigen Reich, das weite Räume und geringere Bevölkerungsdichte aufweist, wo also zwangsläufig auf den einzelnen Verwaltungsbeamten eine wesentlich größere Aufgabe entfallen muß, die Pflicht der Lenkung. Lenkung bedeutet aber Dynamik, Beweglichhaltung und sinnvolle Ausrichtung des Einzelfalls ohne Schematismus auf die Grundfragen und Grundlagen unseres Lebens. Dazu bedarf es auch der Erkenntnisse der Landeskunde und Landesforschung. Insofern wird angewandte Geographie und angewandte Volkswirtschaftslehre der akademischen Jugend neue große Aufgabengebiete in der Verwaltung des großdeutschen, großräumigen Reiches erschließen können. Verwaltung im zukünftigen Sinn kann ohne Mitwirkung der landeskundlichen Wissenschaft nicht mehr befriedigend arbeiten und macht die ständige Mitwirkung dieser Wissenschaft notwendig. —

Es war eigentlich die Absicht des Instituts, nach der Bearbeitung des „Atlas Niedersachsen“ dessen Erkenntnisse zur Schaffung von Kreisbeschreibungen (der Stadt- und Landkreise) und Landesbeschreibungen auszuwerten, eine notwendige Arbeit, auf die der langjährige Vorsitzende der Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft zum Studium Niedersachsens, Geheimrat Prof. Dr. BRANDI-Göttingen, mehrfach hingewiesen hatte. Doch zeigte sich, daß die Unterlagen noch keineswegs ausreichten, wenn man sich nicht mit Veröffentlichungen begnügen wollte, die keine besondere Förderung unserer landeskundlichen Kenntnis bedeuteten. Es mußte vor allem die einzelne Gemeinde und Gemarkung noch weit besser bekannt sein. Bereits während der Bearbeitung des Atlas Niedersachsen (1934), der zwangsläufig viele Karten und Kartogramme in schematisierender Form oder kreisweisen Zusammenfassungen bringen mußte, wurde daher der Beschluß gefaßt, die landeskundlichen Arbeiten so zu vertiefen und zu verbreitern, daß sie für Schlußfolgerungen bis hinunter in die einzelne Gemeinde ausreichen. Die nun anschließenden Arbeiten galten zunächst den physisch-geographischen Erscheinungen der Landesnatur, der Struktur und Verteilung der Bevölkerung sowie den Wirtschaftserscheinungen. Andere wichtige Gebiete, wie z. B. Siedlungsforschung, wurden noch etwas zurückgestellt. —

<sup>1)</sup> Vgl. Brüning, K.: Niedersachsen im Rahmen der Neugliederung des Reiches. — Hannover 1929/32. = *Veröffn. d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens*. Bd 5, Bd 11.

Der Bodenkundliche Atlas von Niedersachsen ist das Ergebnis einer 1934/35 durchgeführten Kartierung<sup>1)</sup> der obersten Lockerschichten des Bodens, die für das Leben der Pflanzen und Tiere und somit auch des Menschen entscheidend sind. Im Maßstab 1 : 25000 wurden Bodentyp, Bodenart und die Schichtung der Bodenarten bis 2 m Tiefe, also der maximalen Wurzeltiefe der meisten Kulturpflanzen, kartenmäßig aufgenommen<sup>2)</sup>. Die Feldblätter des Maßstabes 1 : 25000 wurden in 3 Exemplaren ausgefertigt, welche beim Provinzialinstitut für Landesplanung und niedersächsische Landesforschung Hannover-Göttingen, beim Reichsamt für Bodenforschung Berlin und bei den Bezirksstellen der Landesplanungsgemeinschaft Hannover-Braunschweig liegen. Die Kartierung im Gelände erfolgte durch 7 Bodenkundler der STREMMESchen Schule, die überwiegend zugleich Diplomlandwirte waren, wodurch die Gewähr gegeben war, daß neben wissenschaftlichen Gesichtspunkten von Anfang an auch der Gedanke der praktischen Verwendbarkeit die gesamte Arbeit bestimmte. Um die Untersuchungsergebnisse allgemein zugänglich zu machen, wurde eine Drucklegung in 3 Atlasbänden im Maßstab 1 : 100000 mit 1 Textband vorgenommen<sup>3)</sup>.

Die wissenschaftliche Bodenkarte ist im Atlasband A enthalten. Die Bodentypen sind in Flächenkolorit, die Bodenart und -schichtung durch ein einfaches, übersichtliches System von Schraffen, Zeichen und Punkten dargestellt. Trotz der leichten Lesbarkeit ist diese Karte in ihren inneren Zusammenhängen naturgemäß in vollem Umfang nur dem Fachmann verständlich. Um nun die praktische Verwendbarkeit für Raumordnung, Landesplanung und Landesentwicklung sowie Wirtschaft und Verwaltung zu erleichtern, wurden aus der Bodenkarte (Atlasband A) zwei auch dem Laien verständliche Ableitungen hergestellt, die ebenfalls in 1 : 100000 gedruckt wurden (Atlasbände B und C).

Die „Wirtschafts- oder Nutzungskarte“ (Atlasband B) zeigt für jeden Bodentyp die volkswirtschaftlich erwünschten Nutzungen und äußert sich z. B. über die Verwendbarkeit als Acker, Grünland, Wald oder Eignung für bäuerliche Siedlung. Auch wird die Bodengüte durch Einreihung in eine hundertteilige Skala der natürlichen Bodenfruchtbarkeit gekennzeichnet (es handelt sich nicht um Angaben der Reichsbodenschätzung). Vergleicht man

<sup>1)</sup> Die Wirtschaftswissenschaftliche Gesellschaft zum Studium Niedersachsens e. V. hatte bereits in früheren Jahren durch die Herren von HOYNINGEN-HUENE, SELLKE und PETERS eine bodenkundliche Übersichtskartierung Niedersachsens durchführen lassen, von der der Gebirgsanteil besonders intensiv bearbeitet und veröffentlicht wurde: Sellke, M.: Die Böden Süd-Niedersachsens mit 3 bodenkundlichen Karten von Süd-Niedersachsen (14 farbig in 1 : 200000). — Oldenburg 1935. = *Veröffn. d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens e. V. B 12 u. C 12.*

<sup>2)</sup> Näheres in Brüning, K.: Bodenkundliche Kartenwerke der Provinz Hannover. In: *Z. d. Dt. Geol. Ges. Bd 91, 1939. S. 604ff.*

<sup>3)</sup> Bodenkundlicher Atlas von Niedersachsen im Maßstab 1 : 100000; Grundlagen für Raumordnung und Landesplanung. Hrsg. v. Oberpräsidenten der Provinz Hannover, Verwaltung des Provinzialverbandes. Gesamtleitung: Kurt Brüning. Leitung der Kartierungsarbeiten: Paul Friedrich Freiherr von Hoyningen-Huene — Oldenburg 1937—1940. = *Veröffn. d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens e. V. C 16, C 17, C 18 u. B 17.* Atlas-Bd A: Bodenkarte (C 16). Atlas-Bd B: Wirtschafts-(Nutzungs)karte (C 17). Atlas-Bd C: Entwässerungskarte (C 18). Textband: Hoyningen-Huene, P. F. Freih. v.: Die niedersächsischen Böden. Erläuterungen zum Bodenkundlichen Atlas von Niedersachsen (B 17).

die auf diesen Karten vorgeschlagene ideale Bodennutzung mit der heutigen tatsächlichen, so kann man feststellen, daß diese häufig nicht im Einklang zueinander stehen. So steht Kiefernwald auf Löß- und Flottlehmböden, an anderen Stellen tragen gute und mittlere lehmige Ackerböden Ödland und Calluna-Heideflächen, während andererseits Kulturland auf völlig sterilem Sanduntergrund angelegt wurde. Diese Zustände deckt der Atlas auf und gibt zugleich Ansatzpunkte für künftig notwendige Veränderung der Bodennutzung, für eine Raumordnung im Sinne einer „Raum-Umordnung“.

Atlasband C (Entwässerungskarte) schließlich gibt ergänzend an, welche Flächen unbedingt wegen stauenden Bodenwassers oder zu hohen Grundwassers entwässert werden müssen, welche Böden für Entwässerung dankbar oder wo Entwässerungsmaßnahmen nicht erforderlich sind, da der natürliche Höchstleistungsstand bereits erreicht ist.

Ergänzend sind nun in einem besonderen Kartenwerk 1 : 100000 die „Falsch genutzten Böden“<sup>1)</sup> festgestellt, d. h. die Flächen ausgewiesen, die nach den Angaben der Atlasbände B und C künftig aus Ödland und Wald in Acker- und Kulturflächen überführt werden müßten. In besonderen Kartenwerken<sup>2)</sup>, die als Teil der Kreisraumordnungspläne für die niedersächsischen Landkreise bearbeitet werden, werden in 1 : 25000 oder 1 : 50000 weiterhin die Böden herausgehoben, die heute zwar Kulturland tragen, die aber so schlecht sind, daß sie für landwirtschaftliche Nutzung nicht in Frage kommen, sondern nur als Forst, Ödland oder Wehrmachtsplätze verwendet werden sollten. Das führt z. B. zu Vorschlägen — die jedoch die staatliche Landesplanung zu machen hat — bestimmte Feldmarken als Kulturflächen völlig stillzulegen und ganze Dörfer auszusiedeln, wovon besonders die niedersächsische altdiluviale Geest betroffen wird.

Dieses Kartierungswerk erweckte bei seinem Abschluß den Wunsch nach einer Sonderbearbeitung der in Niedersachsen weit verbreiteten Moor- und Ödlandsflächen<sup>3)</sup> nach entsprechend verfeinerten Grundsätzen, die dann auch im Maßstab 1 : 10000 bis 1 : 25000 für den größten Teil der Moor- und Ödländereien durchgeführt wurden. —

Um zu zeigen, daß die Auswertung der bodenkundlichen Kartierung für den Raumplaner nicht nur in Übersichtsplanungen (1 : 25000 bis 1 : 100000 oder kleiner), sondern auch in größeren Maßstäben anwendbar ist, wurden auch etliche Spezialkartierungen in 1 : 10000 bis 1 : 500 durchgeführt, teils für Gemeinden, teils für unbewohnte Wald- oder Ödlandsflächen, die sich nach dem Befund des Atlasbandes B und der Karte der „Falsch genutzten Böden“ für Acker- oder Grünland eignen. Die Untersuchung von 2 Gemeinden in den Regierungsbezirken Lüneburg<sup>4)</sup> und Osnabrück<sup>5)</sup>

<sup>1)</sup> Das Kartenwerk gelangt nicht zur Drucklegung.

<sup>2)</sup> Die Karten sind zunächst noch unveröffentlicht.

<sup>3)</sup> Die „Ödlandskartierung“ wird nicht veröffentlicht.

<sup>4)</sup> Ostendorff, E.: Raumordnungsplan auf bodenkundlicher Grundlage für eine Gutsgemeinde in Niedersachsen (Lüneburger Heide). Aufgen. u. bearb. im Auftr. der Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens, Gesamtleitung K. Brüning. — Berlin: Gea-Verl. 1942. 11 Bl. = *Veröffn. d. Prov.-Instituts. R. K (Kartenwerke)*, Bd. 2.

<sup>5)</sup> Ostendorff, E.: Raumordnungsplan auf bodenkundlicher Grundlage für die Gemeinde Bippin (Kr. Bersenbrück, Reg.-Bez. Osnabrück). Aufgen. u. bearb. im Auftrage der Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens, Gesamtleitung

wurden gedruckt und zeigen in je 11 Plänen, wie aus dem bodenkundlich-geologischen Befund sich planerische Vorschläge für die künftige Gestaltung und Nutzung der Feldmark ableiten lassen. Derartige Kartierungen können naturgemäß nicht für den ganzen Arbeitsbereich einer Provinz oder des niedersächsischen Wirtschaftsraumes in einem Zug durchgeführt werden. Diese beiden und weitere nicht veröffentlichte Bearbeitungen sind vielmehr nur als Muster und Anregung gedacht, um Regierungen, Landräten und Gemeinden, dem Reichsnährstand oder der Forstverwaltung den Hinweis zu geben, ihre eigenen oder sie interessierende Gebiete entsprechend kartieren zu lassen und auf diese Weise ihre Fachplanungen durch unbestechliche nach naturwissenschaftlichen Methoden erarbeitete Grundlagen zu unterbauen.

Der Wert aller derartigen bodenkundlichen Untersuchungen besteht darin, daß die Schlußfolgerungen auf kaum veränderlichen Grundlagen, nämlich den natürlichen Bodenverhältnissen des Landschaftsraumes aufbauen und daher nicht veralten, was jedoch bei allen raumplanerischen Vorschlägen der Fall ist, die allein von den gegenwärtigen Wirtschaftserscheinungen ausgehen. Mit diesen Arbeiten war die Absicht des Instituts, die obersten Bodenschichten zu erforschen und die Untersuchungsergebnisse für die künftige Landesgestaltung auszuwerten, weitgehend erfüllt (wenigstens soweit es für das Institut in Frage kam). —

Es wurde schon erwähnt, daß für die Auswertung des Atlasbandes B die Kenntnis der heutigen Bodennutzung notwendig ist. Die Meßtischblätter sind jedoch veraltet. Sie zeigen z. B. häufig im Bereich der diluvialen Geestplatten Wald oder Ödland, wo schon längst Kulturland aus ihnen wurde. Daher wurde ein Kartenwerk der heutigen Kulturartenverteilung in 1:25000 geschaffen, wobei die Feldvergleiche der Reichsbodenschätzung sowie die großmaßstäblichen Luftbildpläne benutzt wurden, welche letztere bereits für Tausende von Quadratkilometern auf Veranlassung des Instituts hergestellt sind<sup>1)</sup>. —

Es schloß sich nun die Bearbeitung des tieferen geologischen Untergrundes an. Ursprünglich ein Lieblingsthema des Unterzeichneten, sah er bald ein, daß die Bewältigung des riesigen Stoffes und die Auswertung der neuen Ergebnisse der Forschung, der Bohrungen und der geophysikalischen Reichsvermessung über die Kraft eines Einzelnen ging. So kam eine Arbeitsgemeinschaft von Geologen und Bergleuten zustande, die das auf 5 Bände berechnete Handbuch „Geologie und Lagerstätten Niedersachsens“ in Arbeit nahm<sup>2)</sup>. Auch bei diesem Werk war der Gedanke maßgebend,

K. Brüning. — Berlin: Gea-Verl. 1942. 11 Bll. = *Veröfn. d. Prov.-Instituts. R. K. (Kartenwerke), Bd 3.*

<sup>1)</sup> Alle diese Unterlagen sind nicht veröffentlicht, stehen aber für dienstliche Verwendung zur Verfügung. Die Luftbildkartierung für diesen Umfang wäre ohne die entscheidende Mitwirkung der Herrn Ministerialrat Dr. EWALD und Major GESSNER unmöglich gewesen.

<sup>2)</sup> Geologie und Lagerstätten Niedersachsen. Auf Anregung und im Auftrage der Wirtschaftswissenschaftlichen Gesellschaft zum Studium Niedersachsens e. V. bearbeitet von K. Brüning, F. Dewers, E. Fulda, K. Gripp, W. Haack, R. Herrmann, A. Kumm, F. Overbeck, L. Riedel, W. Schott, A. Stahl. Gesamtleitung: K. Brüning. Bd 1: Das Paläozoikum, Bd 2: Das Mesozoikum, Bd 3: Das Känozoikum, Bd 4: Gebirgsbau (Tektonik) und Landesoberfläche,

durch eingehende Klarstellung der geologischen Grundlagen die Voraussetzungen für künftige Nutzung unserer Bodenschätze zu schaffen. Um zugleich dem wissenschaftlichen Ziel der geologischen Forschung zu dienen, wurde als Darstellungsform für die ersten 3 Bände die formationskundliche Monographie gewählt, in die stratigraphische, petrographische, paläogeographische und wirtschaftliche Gesichtspunkte eingegliedert wurden.

Als Erweiterung dieser Untersuchungen begann Ende 1938 eine Kartierung der nutzbaren Lagerstätten und Gesteine des Wirtschaftsgebietes Niedersachsen. Auch diese überschreitet die Kraft und das Leistungsvermögen eines Einzelnen. So wurde wiederum eine Arbeitsgemeinschaft und zwar von Geologen und Geographen gebildet, die diese umfassende Kartierungsarbeit trotz der Kriegerschwerungen binnen 4 Jahren 1939—1942 durchführte<sup>1)</sup>. Lediglich Teile des paläozoischen Harzgebietes müssen noch bearbeitet werden. Die Feldkartierungen erfolgten in 1 : 25000. Jedes vielfarbig angelegte Blatt ist mit eingehenden Erläuterungen über die darauf vorhandenen nutzbaren (i. w. S.) oder vielleicht in Zukunft wichtig werdenden Gesteinsgruppen versehen, die auch über geologisches Alter, stratigraphische Stellung, physikalisch-chemische Gesteinsbeschaffenheit, Verbreitung, Eignung und Verwendungsmöglichkeit Auskunft geben. Ferner sind sämtliche heutigen oder überhaupt je vorhanden gewesenen Abbaustellen (soweit im Gelände oder auf Karten noch erkennbar) registriert. Für die wichtigeren Abbaustellen, für die Oberharzer Gangzüge und für die Moore ist je ein besonderes Karteiblatt angelegt, das über alle für einen Abbau wesentlichen speziellen Fragen Auskunft gibt. Ferner sind alle verarbeitenden Betriebe, die unmittelbar mit der Rohstoffgewinnung zusammenhängen (z. B. Ziegelwerke, Schotterwerke, Sandwäschen usw.) registriert. Im allgemeinen dauert die Ausarbeitung der Feldaufnahmen mit der redaktionellen Bearbeitung mindestens so lange wie die Feldarbeit.

Eine Drucklegung der Kartierung im Maßstab 1 : 100000, wiederum auf der Grundlage der Reichskarte, hat begonnen. Die Legenden zu den Blättern dieses Atlases<sup>2)</sup> sind noch umfassender als die für die Meßtischblätter. Außer den schon genannten Angaben enthalten sie z. B. auch noch Übersichten, welche im Blattbereich vorkommenden Rohstoffe als Bausteine, Zement, Ziegelmaterial, Schotter, Splitt u. a. verwendet werden können. In einer Kartei sind außerdem rund 10000 Beschreibungen der wichtigeren Abbaustellen enthalten; das Karteimaterial ist reicher als das einer geologischen Karte, weil es ja z. B. die von Ort zu Ort wechselnde Struktur und Fazies mit verzeichnet. Die Kartei bildet ein einzigartiges Nachschlagewerk von dokumentarischem Wert. — Die Bedeutung der gesamten Lagerstättenkartierung für alle praktischen Vorschläge und Überlegungen zur Raumordnung, Wirtschafts-, Verkehrs-, Siedlungs- und Meliorationsplanung ist offenbar.

---

Bd 5: Bewirtschaftung der Lagerstätten. — Oldenburg 1940—42. = *Veröffn. d. Prov.-Instituts*. Die Bände 1 und 3 sind erschienen und vom Bd 2 die Teile Lias Trias, Oberkreide. Die Vorarbeiten zu Bd 4 und 5 konnten infolge des Kriegsausbruches noch nicht abgeschlossen werden.

<sup>1)</sup> Näheres über das Kartenwerk bei P. Dienemann und K. Brüning: Die Karte der nutzbaren Lagerstätten und Gesteine des Wirtschaftsgebietes Niedersachsen. In: *Archiv f. Landes- und Volkskunde von Niedersachsen*. Bd 1943.

<sup>2)</sup> Die Drucklegung schreitet langsam voran.

Von den übrigen Naturfaktoren wurden Gewässer und Lufthülle Gegenstand weiterer Institutsarbeiten. Nachdem bei einer Planungsvorbereitung festgestellt wurde, daß z. B. die amtlichen Zahlen für das Einzugsgebiet der Aller um rd. 200 qkm zu klein waren, und auch bei anderen Flußsystemen ähnliche Fehler bemerkt wurden (die amtlichen Zahlen stammen nämlich meist aus der Zeit vor Entstehung der Meßtischblätter), wurde ein lange gehegter Wunsch, hier durch einwandfreie Unterlagen Klarheit zu schaffen, verwirklicht und entsprechend der Bedeutung der Wasserwirtschaft für unser gesamtes Leben drei größere Arbeiten in Angriff genommen.

a) Neufestlegung der Wasserscheiden bis zu Wasserläufen III. Ordnung und planimetrische Vermessung der Größe ihrer Einzugsgebiete<sup>1)</sup>. Auf der Grundlage 1 : 25000 wurde das Flußgebiet der Ems, der Weser, der Küstenflüsse und der linken Nebenflüsse der Unterelbe bearbeitet. Alles amtliche Material der zahlreichen zuständigen Behörden konnte verwendet werden; es gelang sogar, auch das der nichtpreußischen Kleinstaaten zu benutzen. Eine Zusammenfassung in 1 : 100000 ist vorgesehen.

b) Die Wasserwirtschaftskarte<sup>2)</sup> in 1 : 100000 enthält alle Angaben über wasserwirtschaftliche Maßnahmen seit Mitte des 19. Jahrhunderts, also praktisch sämtliche überhaupt mit öffentlichen Mitteln durchgeführten Arbeiten. Alle Be- und Entwässerungen, Flußkorrekturen, Begradigungen, Stauwerke, Deichbauten, Drainagen, Pegel, Genossenschaften, Orte mit Wasserversorgung, Meteorologische Stationen, Kilometrierung der Flußläufe usw. wurden mit unendlichen Mühen zu einem Atlas 1 : 100000 zusammengefügt. Ein Vergleich der schon ausgeführten Meliorationsarbeiten mit den noch erforderlichen, wie sie der Bodenkundliche Atlas, Band C (vgl. Anm. 3, S. 12) zeigt, ergibt den Umfang der von uns und den nach uns kommenden Generationen noch zu leistenden Arbeiten.

c) Die Monographie über das ober- und unterirdische Wasser im Wirtschaftsgebiet Niedersachsen nach Niederschlagswerten, Abflußspenden, physikalischem und chemischem Zustand, Wassergüte und Wasserverschmutzung, Spiegelhöhe, Quellhorizonten, Wasserstauung, Fließrichtungen u. a. m.<sup>3)</sup>.

Die Klimaverhältnisse, die bereits 1929 von HOFFMEISTER<sup>4)</sup> nach den wichtigsten meteorologischen Erscheinungen analysiert wurden, erhielten vom gleichen Verfasser eine Zusammenschau in seiner Arbeit über die Klimakreise Niedersachsens<sup>5)</sup>, worin der bei den Institutsarbeiten immer maßgebende Gedanke der Zusammenschau, die auf eingehender wissenschaftlicher Analyse aufbaut, seine erste Verwirklichung für das Klima des niedersächsischen Raumes fand. Ein neuer Klimaatlas von Niedersachsen<sup>6)</sup> wird 32 von HOFFMEISTER neu berechnete Klimakarten

<sup>1)</sup> Noch nicht veröffentlicht.

<sup>2)</sup> Die „Wasserwirtschafts- und Meliorationskarte für das niedersächsische Wirtschaftsgebiet“ befindet sich im Stadium der Druckvorbereitung.

<sup>3)</sup> Hydrographie von Niedersachsen; bearb. von O. Groth, R. Prütz, K. Bösenberg, O. Sickenberg u. a. (in Bearbeitung befindl.).

<sup>4)</sup> Hoffmeister, Joh.: Das Klima Niedersachsens [mit Klimaatlas]. — Hannover 1930. = *Veröffn d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens e. V. R. B. 6.*

<sup>5)</sup> Hoffmeister, Joh.: Die Klimakreise Niedersachsens. — Oldenburg 1937. = *Veröffn d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens e. V. R. B. 16.*

<sup>6)</sup> Klimaatlas von Niedersachsen. = *Veröffn d. Prov.-Instituts* (im Druck).

1:700000 enthalten, die noch durch phänologische Karten ergänzt werden.

Die natürliche Tier- und Pflanzenwelt wurde durch die Institutsveröffentlichungen vorläufig nicht besonders behandelt, abgesehen von einigen kleinen Monographien über den weißen Storch<sup>1)</sup> und ausgestorbene Jagdtiere wie<sup>2)</sup> Wolf, Bär, Luchs und Haselwild. Auf die Haustiere, Fische und Waldbäume wird in den nachstehenden Wirtschaftsmonographien hingewiesen. Zu erwähnen ist noch, daß die zahlreichen Arbeiten über Natur- und Kulturzustand der Landschaft zu Vorschlägen für die künftige Gestaltung der Landschaft führen, die von der Landesplanung weiter betrieben werden. Landschaftsgestaltung und Landschaftsschutz müssen daher in erheblichem Umfange in die Institutsarbeiten mit einbezogen werden.

Auch die Arbeiten über Bevölkerung, Siedlung und Wirtschaft, auf die nun hingewiesen werden soll, knüpfen an den Atlas Niedersachsen 1934 an und wollen dessen Angaben durch in die Tiefe und in die Breite gehende Untersuchungen fortführen. Insbesondere soll die Gemeinde als Ganzes im Gesamtraum und in ihrer inneren Struktur wie auch die Gemarkung in ihren einzelnen Teilen erkennbar sein.

1934 begannen die Arbeiten über die Landwirtschaft in Niedersachsen<sup>3)</sup>, ihren gemeindeweißen Aufbau und ihre Struktur (3 Bde). Ziel der Untersuchung war eine umfassende Erkenntnis der landwirtschaftlichen Struktur Niedersachsens von der Gemeinde und ihren Betrieben aus. Kernpunkt ist die Frage, wie auf gleichbleibender Ackerfläche die Produktion landwirtschaftlicher Nähr- und Rohstoffe zu steigern ist, um die deutsche Textil-, Fett- und Eiweißlücke zu schließen, und wie die bäuerliche Familie gestärkt werden kann. Die Blätter 18—21 des Atlases<sup>4)</sup> geben Antwort auf die Hauptfrage, nämlich Produktionssteigerung durch Änderung der Betriebsformen; z. B. sind die im mittleren Niedersachsen noch weit verbreiteten 4- und 5-Felderwirtschaften durch verbesserte 3-Felderwirtschaften zu ersetzen usw. Das Werk, das zum größten Teile in den Instituten für landwirtschaftliche Betriebs- und Landarbeitslehre an der Universität Göttingen und an der Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim bearbeitet wurde<sup>5)</sup>, begnügt sich nicht mit Gemeindedurchschnitten, sondern gliedert außerdem jede Gemeinde in 8 Betriebsgrößenklassen, für die alle Relationen

<sup>1)</sup> Weigold, H.: Der weiße Storch in der Provinz Hannover. — Oldenburg 1937. = *Schr. d. Nieders. Heimatbundes. H. 14.*

<sup>2)</sup> Schraube, A.: Der Wolf in Niedersachsen. In: *Archiv f. Landes- und Volkskunde von Niedersachsen. Bd 1942.*

<sup>3)</sup> Die Landwirtschaft im Wirtschaftsgebiet Niedersachsens, ihr gemeindeweiser Aufbau, ihre Betriebsformen und Leistungen; Grundlagen zur Raumordnung und Erzeugungsschlacht. Unterlagen f. d. Wirtschaftsberatung. Gesamtleitung K. Brüning. — Oldenburg 1937—1942. = *Veröffn. d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens.* Teil I: Hesse, Paul u. Ernst Köhne Textband. 688 S., 2 farb. Faltktn. N. F. Bd 11; Teil II: Zahlenwerk mit Erläuterungen. 19 u. 1056 S., R. B., H. 15; Teil III: Landwirtschaftsatlas von Niedersachsen. 192 Kartenblätter in 1:700000 u. 32 S. Text. R. C., Bd 15.

<sup>4)</sup> Als „Landwirtschaftsatlas von Niedersachsen“ wird abgekürzt der Teil III (Atlas) des Gesamtwerkes (vgl. Anm. 4 S. 17) bezeichnet.

<sup>5)</sup> Über die Entstehung des Werkes vgl. das ausführliche Vorwort im Textband (Teil I, 1942) des Gesamtwerkes.

berechnet wurden, so daß das wirtschaftliche und soziale Gefüge jeder Gemeinde für jede Teilfrage durch 9 Angaben gekennzeichnet ist. Ein so differenzierter Einblick liegt wohl nur für wenige Landschaften des Reiches vor. Wichtige Fragen, wie die der Einschränkung des Grünlands und des Getreidebaues, der Ausdehnung der Hackfruchtkulturen, der Überbesetzung der Kleinbetriebe in manchen Teillandschaften mit Pferden und Großvieh u. a. m. können beantwortet werden. Der zugehörige Textband, der eine Aufgliederung Niedersachsens in 42 Anbauzonen und ebenso in Viehhaltungsgebiete vornimmt, gibt schließlich noch für jede Gemeinde Hinweise auf die zur Leistungssteigerung erforderlichen Maßnahmen. Der Gedanke der Raumordnung, hier allerdings mit ausgesprochener Richtung auf die volks- und betriebswirtschaftliche Planung der Landwirtschaft, beherrschte auch dieses wissenschaftliche Unternehmen, das von Anfang bis zu Ende einen außerordentlichen Aufwand an Arbeit und Mitteln erforderte.

Landwirtschaftliche Teilfragen sind ferner in den Veröffentlichungen über bäuerliche Wirtschaftsgeschichte, Meliorationen und Neusiedlungen enthalten, worauf hier im ganzen verwiesen sei<sup>1)</sup>. Die Moore, die ja allein in der Provinz Hannover noch 15% der Gesamtfläche ausmachen, stellen raumordnerisch besondere Aufgaben. Die Fragen der Moor- und Torfwirtschaft wurden durch eine Anzahl grundsätzlicher und spezieller Arbeiten zu klären versucht. Es wurde die botanische Seite der Torfbildung<sup>2)</sup>, die für die gesamte Moorwirtschaft wichtige Unterlagen gibt, die landwirtschaftliche und technische Nutzung der Moore<sup>3)</sup> und schließlich durch mehrere Monographien<sup>4)</sup> größere Mooregebiete wie Teufelsmoor und Bourntanger Moor behandelt.

<sup>1)</sup> Stöver, W.: Bauerntum in Butjadingen. — Oldenburg 1942. = *Veröffn d. Prov.-Instituts. A I, 19*. Blohm, R.: Hagenhufendörfer in Schaumburg-Lippe. — Oldenburg 1943. = *Veröffn d. Prov.-Instituts. A II, 10*. Drechsler, W.: Der Agrarkredit in Niedersachsen als Spiegel der wirtschaftlichen Entwicklung. — Oldenburg 1939. = *Veröffn d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens e. V. R. A, 19*. Wöbeking, H.: Der Feldgemüsebau der Kreise Braunschweig und Wolfenbüttel. — Oldenburg 1939. = *Veröffn d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens. R. A, 48*. Middelhaufe, L.: Die wirtschaftliche und soziale Entwicklung des Dorfes Lippoldsberg a. d. Weser seit der Mitte des 18. Jahrhunderts. — Oldenburg 1938. = *Veröffn d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens. R. A, 46*. Köhne, E.: Die Betriebstypen in den Landbauzonen des Kreises Stade. — Oldenburg 1937. = *Veröffn d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens. R. A, 42* u. a. m.

<sup>2)</sup> Overbeck, F.: Die Moore Niedersachsens in geologisch-botanischer Betrachtung. — Oldenburg 1939. = *Veröffn d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens. R. A, 52*.

<sup>3)</sup> Tacke-Keppeler: Die niedersächsischen Moore und ihre Nutzung. — Oldenburg 1942. = *Veröffn d. Prov.-Instituts. A I, 16*.

<sup>4)</sup> Medizinisch-soziologische Untersuchungen über das Teufelsmoor. — Oldenburg 1942. = *Veröffn d. Prov.-Instituts. A I, 15*. Hugle, R.: Neubildung deutschen Bauerntums im Emsland. — Oldenburg 1937. = *Veröffn d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens. R. A, 41*. Beiträge zur Landeskunde des hannoverschen Emslandes. — Oldenburg 1939. = *Veröffn d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens. R. A, 43*. Brüne, Lilienthal u. Overbeck: Jürgen Christian Findorffs Moorkatechismus. — Oldenburg 1937. = *Veröffn d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens. R. A, 37*.

Für die Forstwirtschaft muß in Niedersachsen, das ja über besonders viel Bauernwälder verfügt, die Frage nach der Leistungssteigerung auf gleichbleibender Fläche<sup>1)</sup> und der Bewaldung neuer, aber z. Z. anderweitig genutzter Flächen<sup>2)</sup> im Vordergrund stehen. Die vom Institut für forstliche Betriebslehre Göttingen (früher Hann.-Münden) durchgeführten Untersuchungen wurden daher unterstützt, soweit Fragen der Landesplanung berührt wurden. Zwei Arbeiten wurden in den Institutsreihen veröffentlicht<sup>3)</sup>. Ein Kartenwerk, das die Waldkarten des Atlases Niedersachsen 1934 (Blatt 73—79) vertiefen soll, ist in Arbeit genommen.

In der Fischwirtschaft spielt die Hochseefischerei die wichtigste Rolle; ist doch der überwiegende Teil der deutschen Hochseefischerei in den niedersächsischen Häfen stationiert. Eine umfassende Monographie kam wegen des Krieges leider nicht zum Abschluß, doch konnte wenigstens eine Abhandlung über die ostfriesischen Heringsfischereien<sup>4)</sup> erscheinen. Auch die Binnenfischerei wurde behandelt<sup>5)</sup>.

Die Industrie ist der wissenschaftlichen Behandlung im Sinne des Raumordnungsgedankens viel schwerer zugänglich als z. B. Ernährungs- und Forstwirtschaft. Eine eingehende Erforschung dieses Wirtschaftszweiges steht noch aus. Mit Hilfe des Landeshandwerksmeisters wurde eine Erhebung über die Verteilung des Handwerks in den einzelnen Gemeinden unter Beziehung der Handwerkszweige auf die Bevölkerungsdichte durchgeführt und in 12 Karten niedergelegt. Wegen Bedenken über die Zuverlässigkeit des Grundmaterials wurde von einer Veröffentlichung Abstand genommen. Genau sind jedoch die Aufstellungen über die Industrie, ihre Größe und räumliche Verteilung, die aber nicht veröffentlicht werden. Somit steht den weitgespannten Institutsarbeiten über die natürlichen Grundlagen des Raumes und seine pflanzliche und tierische Produktion noch kein entsprechender Arbeitsbereich im gewerblichen Sektor gegenüber. Lediglich der Bergbau, der schon früher in mehreren Einzelbeschreibungen behandelt wurde, wird im Rahmen des Handbuches über „Geologie und Lagerstätten“<sup>6)</sup> genauer bearbeitet werden. Die Kriegsverhältnisse erschwerten auch hier den Fortgang der umfangreichen Studien. Eine Teilmonographie über bestimmte Abschnitte des Oberharzer Bergbaus, die vor allem auch auf Rechtsgeschichte, Wasserwirtschaft, Sozialgeschichte eingeht, steht vor dem Abschluß. — Eine Anzahl Institutsveröffentlichungen behandeln

1) Vgl. auch Anm. 4, S. 17. Die Fragestellung ist ganz ähnlich wie in der Landwirtschaft, nämlich Steigerung der Leistung auf gleichbleibender Bestandsfläche.

2) Vgl. Anm. 1, S. 13 u. Anm. 3, S. 13.

3) Mascher, R.: Der Bauernwald in der Lüneburger Heide. — Oldenburg 1939. = *Veröffn. d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens. R. A, 50*. Wagenknecht, K.: Verbesserung des Bauernwaldes in der Lüneburger Heide. — Oldenburg 1941. = *Veröffn. d. Prov.-Instituts. A I, 6*.

4) Hahn, L.: Ostfrieslands Heringsfischereien. — Oldenburg 1941. = *Veröffn. d. Prov.-Instituts. R. A I, 17*. Lücke: Der Seefischmarkt Wesermünde. — Oldenburg 1943. = *Veröffn. d. Prov.-Instituts. R. C*.

5) Atlas Niedersachsen, 1934. Kartenblatt 82 über Binnenfischerei, bearbeitet von F. Schiemenz.

Schiemenz, F.: Binnenfischerei und natürliche Landschaft in Niedersachsen. — Oldenburg 1935. = *Veröffn. d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens. R. A, 25*.

6) Bd 5, vgl. Anm. 2, S. 14.

Einzelthemen der gewerblichen Wirtschaft<sup>1)</sup> und des Verkehrswesens<sup>2)</sup>. Weitere Arbeiten dieser Art sind auf später verschoben.

Die Bevölkerungsforschung im Sinne der Institutsaufgabe erstrebt, aus den Forschungsergebnissen praktische Nutzenanwendung für die physische und psychische Gesundung des Volkscörpers und eine gesunde Bevölkerungsverteilung im Raum zu ziehen.

Veranlaßt durch die Erscheinungen der Landflucht und der überseeischen Auswanderung<sup>3)</sup> wurde 1934 eine Arbeit über die Bevölkerungsbewegung der rd. 5000 Gemeinden von 1821—1939 begonnen<sup>4)</sup>. Für die wichtigsten Zählabschnitte wurde die Bevölkerungszahl auf die heutige Gemeindegröße unter Berücksichtigung aller Umgemeindungen, Teilungen, Zusammenlegungen festgestellt und die absolute und relative Zu- oder Abnahme sowie die Bevölkerungsdichte je qkm für jeden Zählabschnitt berechnet. Auf Grund dieser Arbeit wird die verschiedene Art und Entwicklung der Landflucht in Moor, Heide, Bergland, Marsch oder Gebirgsland klar ersichtlich. Die bedrohliche Erscheinung, daß z. B. noch 1925—1939 in Südhannover-Braunschweig 54 v. H. der Dörfer Bevölkerungsabnahme aufwiesen, rechtfertigt schon allein die Durchführung der langwierigen Untersuchung. Eine Untersuchung der Ursachen dieser Bevölkerungsbewegung (z. B. Landflucht) schließt an.

Zum Teil geht die Bevölkerungsabnahme im 19. Jahrhundert auf die starke überseeische Auswanderung zurück. Die Verfolgung dieser Erscheinung führte zur Feststellung ausgedehnter überseeischer Siedlungsgebiete mit noch heute deutlicher niedersächsischer Eigenart und vorherrschender plattdeutscher Sprache. Über 250 Städte mit niedersächsischen Namen wurden allein in USA. und Kanada festgestellt, davon 83 mit dem Namen Hannover, weitere mit den Namen Braunschweig, Bremen, Minden, Northeim, Osnabrück, Pyrmont u. a. m. Eine vom Verfasser zusammen mit dem späteren Leiter der Forschungsstelle Niedersachsen im Ausland,

<sup>1)</sup> Specht, H.: Stadt- und Wirtschaftsgeschichte von Nordhorn. — Oldenburg 1941. = *Veröffn d. Prov.-Instituts. A I, 7*. Klöpper, R.: Niedersächsische Industriekleinstädte. — Oldenburg 1941. = *Veröffn d. Prov.-Instituts. A I, 14*. Hunke, H.: Lippe und seine Stellung in der Reichsreform. — Hannover 1932. = *Veröffn d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens. R. A, 17*. Philipps, O.: Friedrich Thöl und die deutsche Ölmüllerei — Oldenburg 1939. = *Veröffn d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens. R. A, 51*. Kohorst, H.: Der Standort der oldenburgischen Industrien. — Oldenburg 1939. = *Veröffn d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens. R. A, 47*. Heideloff, H.: Wandlung und Struktur der ländlichen Handwerkswirtschaft in Niedersachsen. — Oldenburg 1938. = *Veröffn d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens. R. A, 44*. Philipps, O.: Johann und Georg Egestorff. Leben und Wirken zweier niedersächsischer Wirtschaftsführer. — Oldenburg 1936. = *Veröffn d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens. R. A, 35*.

<sup>2)</sup> Blum, O.: Das Eisenbahnnetz Niedersachsens. — Oldenburg 1933. = *Veröffn d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens. R. B, 10*. Franzius, O.: Die Wasserwege Niedersachsens. — Hannover 1930. = *Veröffn d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens. R. B, 8*. Müller, H.: Die Eisenbahnen im Gebiet der Oberweser. — Oldenburg 1936. = *Veröffn d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens. R. A, 32*.

<sup>3)</sup> Vgl. Atlas Niedersachsen, 1934, Kartenblätter 28, 29, 30 über Bevölkerungsbewegung. Bearb. v. K. Bräning. Kartenblatt 117, Niedersächsische Siedlungen im Ausland, bearb. v. N. Zimmer.

<sup>4)</sup> Uelsen, G.: Die Bevölkerung im Wirtschaftsgebiet Niedersachsen 1821 bis 1939. — Oldenburg 1942. = *Veröffn d. Prov.-Instituts. B, 3*.

Dr. ZIMMER, 1935 durchgeführte Bereisung dieser mit Niedersachsen in irgendeinem ursächlichen Zusammenhang stehenden bäuerlichen und städtischen Siedlungsgebiete in USA. und Kanada führte zu wertvollsten Erkenntnissen, die noch nicht veröffentlicht sind. Aus diesen Arbeiten des Instituts ist die selbständige „Forschungsstelle Niedersachsen im Ausland, Hannover“ hervorgegangen. Einige Veröffentlichungen<sup>1)</sup> geben über Teile dieser Arbeit Auskunft. —

Volkskunde im üblichen Sinne ist nicht Aufgabengebiet des Instituts, doch mußte zwangsläufig den vielfachen Zusammenhängen zwischen Wirtschaft und Volkstum nachgegangen werden. So wurde die Volkskunde des Kreises Gifhorn<sup>2)</sup> besonders in Hinsicht auf das Wirtschaftsleben abgeschlossen; weitere im Zuge der Kreisbeschreibungen vorgesehene Arbeiten dieser Art wurden zurückgestellt.

Im Bereich des Siedlungswesens führt das Institut zusammen mit der Landesplanungsgemeinschaft und dem Reichsnährstand grundlegende Arbeiten durch, die eine entscheidende Veränderung und Gesundung der sichtbaren und unsichtbaren Struktur unserer Dörfer zum Ziel haben und zugleich für die Vorbereitung der Ansiedlung des deutschen Ostens dienen. — Hierher gehören auch z. B. Untersuchungen über die agrarische Söldichte, die durch Vergleich mit der heutigen landwirtschaftlichen Bevölkerungsdichte (je 100 ha landw. Nutzfläche) das Maß der für die einzelne Gemeinde erforderlichen Veränderung anzeigt.

Unter den siedlungsgeographischen Arbeiten sei auf die Karte der Siedlungsformen<sup>3)</sup> hingewiesen. Wichtige Ergebnisse werden von der begonnenen Baubestandskartierung erhofft, die inventurmäßig den in schneller Veränderung begriffenen Baubestand unserer Dörfer und Kleinstädte erfassen soll. Sie ist ein Teil der Ortskartei, eines schon für mehrere hundert Gemeinden durchgeführten Werkes, das im Sinne der unten erwähnten Kreisbeschreibungen das auf örtlichen Erhebungen beruhende Gesamtbild der Gemeinden darstellt<sup>4)</sup>. Wesentliche Bedeutung können die Untersuchungen von „Dringend-Gemeinden“ gewinnen, das sind Gemeinden, in denen besonders schnelle Entwicklungen vor sich gehen oder Notstände herrschen, z. B. übevölkerte Gemeinden in Süd-Niedersachsen, industrialisierte Gemeinden im Umkreis der Reichswerke Hermann Göring, der Küstenplätze usw. Veröffentlichungen darüber sind in Vorbereitung.

Schließlich seien Arbeiten erwähnt, die als allgemeine Unterlagen und Übersichten überall benutzt werden.

<sup>1)</sup> Vgl. Zimmer, N.: Auf unbekanntem niedersächsischen Spuren durch die Vereinigten Staaten von Amerika. — Hannover 1938. = *Niedersachsen — Gestalten und Zeiten*. Hrsg. v. L. Freise u. K. Brüning. Bd 8. Zimmer, N.: Weg und Ziel der niedersächsischen Auswanderungsforschung. In: *Arch. für Landes- und Volkskunde von Niedersachsen*. Bd 1942, 13.

<sup>2)</sup> Verhey, H.: Der Kreis Gifhorn volkscundlich betrachtet und untersucht. (In Druckvorbereitung.) Im übrigen werden alle volkscundlichen Fragen Niedersachsens ja in umfassender Weise von Wilhelm PESSLER und seinem Niedersächsischen Volkstumsmuseum — Hannover bearbeitet.

<sup>3)</sup> S. Karte der Siedlungsformen von K. Brüning und E. Tacke im Historischen Atlas von Niedersachsen. — Berlin 1939. Karte 62—63.

<sup>4)</sup> Die Arbeit ruhte mehr oder weniger seit Kriegsbeginn, konnte aber neuerdings wieder aufgenommen werden.

Grundkarten verschiedenen Inhalts wurden vom Institut in den Maßstäben 1 : 50000 bis 1 : 1 Mill. geschaffen und stellen teils nur die Verwaltungsgrenzen, teils die Höhenlinien, Gewässer, Moore, das Verkehrsnetz usw. dar. — Eine Gemeindegrenzenkarte wird in 1 : 25000 und 1 : 100000 bearbeitet; Regierungen und Katasterämter berichten hierzu laufend über alle Gemeindegrenzünderungen. Nach besonderer Abmachung übernahm das Reichsamt für Landesaufnahme 1932 diese Karte, die in 1 : 200000 und 1 : 300000, und zwar als Ausgabe mit und ohne Gemeindefamen von ihm veröffentlicht und vertrieben wird<sup>1)</sup>; ferner sind Zusammenfassungen in 1 : 700000 und 1 : 800000 durch das Institut erhältlich. — Aus dem Bedürfnis nach einer gerade für den Raumplaner notwendigen Übersicht über das Durcheinander der räumlichen Zuständigkeiten und Überschneidungen entstand der Verwaltungsatlas von Niedersachsen<sup>2)</sup>, der auf 67 Karten in 1 : 1 Mill. die Bereiche und räumliche Untergliederung der wichtigsten Behörden aufzeigt. Keiner der 67 Behördenbereiche deckt sich mit einem anderen; ein aufschlußreicher Einblick in die Kompliziertheit unseres heutigen Verwaltungslebens wird damit gegeben.

Zusammenfassende Einblicke in die Struktur der Stadt- und Landkreise geben die landeskundlich-statistischen Kreisübersichten<sup>3)</sup>, die auf den Kreismappen der Reichsstelle für Raumordnung aufbauen und die Struktur der unteren Verwaltungsbezirke durch ausgewählte Zahlen über Natur, Wirtschaft, Sozialstruktur, Steuerkraft, Kulturleben charakterisieren. Sie sind erste Vorstufen für umfassende Kreisbeschreibungen, die sich das Institut wie schon erwähnt, am Anfang seiner Arbeit als Ziel setzte. Kreisbeschreibungen sind für mehrere landesplanerisch wichtige Kreise bereits vorbereitet (z. B. Peine, Stade, Wesermünde, Meppen, Nienburg, Braunschweig, Helmstedt, Diepholz). Ihre abschließende Bearbeitung und Veröffentlichung wurde bis zur Fertigstellung der Kreisraumordnungspläne zurückgestellt. Mit Kriegsbeginn wurden diese Arbeiten in eine andere Richtung gelenkt. Auf Grund einer 1942 mit Prof. Dr. E. MEYNEN erfolgten Vereinbarung werden die niedersächsischen Kreisbeschreibungen durch das Provinzialinstitut künftig mit dem von der Abteilung für Landeskunde des Reichsamtes für Landesaufnahme durchgeführten Reichswerk „Landeskunde der Kreise des Deutschen Reichs“<sup>4)</sup> in Übereinstimmung gebracht, damit eine besondere Bearbeitung des Gebietes Niedersachsen durch das Reichsamt erspart wird. — Wichtige Teilarbeiten von im übrigen selbständigem Charakter bilden die schon erwähnten Ortsbeschreibungen (vgl. Ortskartei, Anm. 4, S. 21) für die ein reger Bedarf besteht. Noch nicht oder sehr wenig konnte das Gebiet der Landes-

<sup>1)</sup> Karte der Gemeindegrenzen von Niedersachsen 1 : 300000, bearb. v. K. Brüning, hrsg. u. vertrieben vom Reichsamt für Landesaufnahme. — Berlin 1937. Karte der Gemeindegrenzen von Niedersachsen 1 : 200000. Hrsg. v. Reichsamt für Landesaufnahme.

<sup>2)</sup> Atlas der Verwaltungsbezirke von Behörden und Körperschaften im Wirtschaftsgebiet Niedersachsen. — Oldenburg 1940. = *Veröffn. d. Wirtschaftswiss. Ges. z. Stud. Niedersachsens. R. C.*, 19.

<sup>3)</sup> Landeskundlich-statistische Übersichten der Stadt- und Landkreise im Wirtschaftsgebiet Niedersachsen — Zahlenwerk. — Oldenburg 1940. = *Veröffn. d. Prov.-Instituts. R. B.*, 1.

<sup>4)</sup> Plan und Aufgaben des Reichswerkes „Landeskunde der Kreise des Deutschen Reichs“. In: *Berichte z. deutschen Landeskde.* Bd 2, 1943, 4. S. 291—295.

beschreibungen gepflegt werden, obgleich es das Ausgangsziel schon für das frühere Archiv für Landeskunde war. Es schien jedoch ratsam, erst im analysierenden Arbeitsgang einige der wichtigsten geographisch-volkswirtschaftlichen Grundlagen und die Verhältnisse der Gemeinden, also der Ausgangszellen des Staatsgefüges zu klären, damit die Landesbeschreibungen auf wirklich neuem Grundmaterial mit vertiefter Schau und erweitertem Überblick aufbauen können. Kriegsbedingte Arbeiten haben die Erreichung dieses Arbeitszieles nun wiederum etwas hinausgeschoben.

Die Grundfragen der Raumordnung und Landesplanung konnten erst in der letzten Zeit Gegenstand besonderer Institutsarbeiten werden. So läuft z. B. eine größere Untersuchung über Arbeitsweise und Inhalt der Landesplanung in USA. und eine entsprechende über die UdSSR.

Außer den aus dem Gesamtplan erwachsenden Arbeiten enthalten die Institutsveröffentlichungen noch eine Reihe weiterer Einzelschriften, die nicht immer auf Anregungen des Instituts zurückgehen. Die Themen behandeln einzelne Wirtschaftszweige oder Wirtschaftslandschaften, auch Stadt- und Landschaftsbeschreibungen oder wie in der Reihe A II auch Arbeiten zur Volkstums- und Kulturforschung. Eine Reihe Dissertationen des Göttinger Geographischen Institutes und des Marburger Sprachatlases sind darunter.

Das Institut geht nicht davon aus, alle Arbeiten mit seinem eigenen Beamten- und Angestelltenstamm erledigen zu wollen, vielmehr werden andere Behörden, Institute und Einzelpersonlichkeiten zur Mitarbeit gebeten. Es wurden auch Teilgebiete ganz in andere Institute zur Bearbeitung verlegt oder Arbeitsgemeinschaften berufener Fachleute gebildet. Die Wirtschaftswissenschaftliche Gesellschaft zum Studium Niedersachsens mit ihrem über ganz Niedersachsen verbreiteten Mitarbeiterkreis ist für die Bestrebungen des Institutes eine wichtige Stütze.

Als besonders wertvoll für die Verbreitung der Ziele der Raumordnung und Landesforschung haben sich auch studentische Ferienlager erwiesen, wobei Studenten der einzelnen Fakultäten eine besondere Frage oder Teillandschaft unter einer vom Institut gestellten Aufgabe durcharbeiten. 1936—1939 fanden volkswirtschaftliche, geographische und medizinische<sup>1)</sup> Ferienlager im Notstandsgebiet des Teufelsmoors und im Kreise Osterholz sowie ein volkswirtschaftlicher Ferieneinsatz im Oberledinger Land statt. Die Ferienlager haben die erfreuliche Tatsache offenbart, daß die Jugend aller Fakultäten für den zukunftssträchtigen Gedanken der Raumordnung voll und ganz aufgeschlossen ist. Läßt sich doch auch für einen jungen Wissenschaftler nichts Schöneres denken, als an der Zukunft der Heimat und des deutschen Landes mit bauen und gestalten zu helfen und sei es auch schließlich nur an einer bescheidenen und nur „planenden“ Stelle.

Kurt Brüning

<sup>1)</sup> Einige Ergebnisse der studentischen Ferienlager in Niedersachsen sind: Medizinisch-soziologische Untersuchungen im Teufelsmoor (Provinz Hannover). — Oldenburg 1941. = *Veröffn d. Prov.-Instituts. R. A I, 15*. Müller, G.: Die Untersuchung der Sozialstruktur als Vorarbeit für die Aufstellung von Raumordnungsplänen, dargestellt am Planungsraum Unterweser-Lesum. — Oldenburg 1943. = *Veröffn d. Prov.-Instituts. R. A I, 21*.

## Glazialgeologische Untersuchungen in den Ostalpen

Von Sieghart Morawetz

In der Glazialgeologie der Kärntner Karawanken behandelt v. SRBIK die Nordseite der Karawanken. In der Einleitung wird kurz auf die glazialgeologische Erforschung und die geologischen und topographischen Grundlagen eingegangen. Nach der Gliederung der Karawanken in einen Hauptkamm, eine Zwischenzone und eine Nordkette folgen in 26 Abschnitten die Geländebeobachtungen auf 206 Seiten Kleindruck. Die wichtigen Beiträge anderer Autoren werden da ebenfalls angeführt. Wie ein Exkursionsführer lassen sich diese Abschnitte gebrauchen, es fand da sehr viel Beobachtungsmaterial Aufnahme. In den auswertenden Kapiteln geht der Verf. von den voreiszeitlichen Formen aus und behandelt dann Ablauf und Wirkung der Eiszeit. Die nacheiszeitlichen Vorgänge und eine Übersicht der Ergebnisse bilden den Schluß. Der wichtigste Abschnitt behandelt Ablauf und Wirkung der Eiszeit.

Bei der Behandlung der voreiszeitlichen Formen steht die Gipfelflur im Blickfeld. v. SRBIK knüpft an seine Gliederung der Karnischen Alpen an, wo er A) eine älteste Gipfelflur, B) eine 1. Staffel, C) eine 2. Staffel und D) ein tiefstes System ausscheidet. Im Gebiet des Gailitzdurchbruches, der Grenze zwischen Karawanken und Karnischen Alpen, sind nur mehr C) und D) vorhanden. Besonders schön ist System D) in den Terrassen von 900—1000 m Höhe entwickelt. Die besterhaltenen alten Landoberflächen trifft man auf der Petzen, wo Augensteine vorkommen. Nach WINKLER fällt die Einschwemmung der Augensteine frühestens ins Oberoligozän, spätestens ins Aquitan, jedenfalls erfolgte sie vor Ausbildung der ältesten jetzt noch erkennbaren Landoberfläche. Die Zerschneidung der flachhügeligen Augensteinlandschaft zur Gipfelflur ist etwa ins Helvet zu stellen. Nach KAHLER und STINY verschiebt sich die Hebungsphase, die zur Gipfelflurbildung führte, in die frühestens jungmiozäne Folgezeit. Die innigste Wechselbeziehung zu der Beschaffenheit des Baumaterials und zu dem Gebirgsbau wird immer betont.

Ausgehend von den Niederschlagsverhältnissen und mit Hilfe von Vergleichen mit den Steiner- und Julischen Alpen kommt v. SRBIK zu einer heutigen klimatischen Schneegrenzlage von 2700 m und einer solchen von 1500 m zur Eiszeit. Die Ortsgunst drückte jedoch auf der Kärntner Seite die wirkliche Schneegrenze zur Eiszeit allenthalben sehr stark herab. Die Südflanke des Draugletschers, der Eisscheitel zwischen Gail- und Sawegletscher, wo auf einer Strecke von 13 Kilometer der Westteil der Karawanken eisverdeckt war, die nach Osten zu anschließende Lawinenzone, die sich vom Steinwipfel bis zum Matschacher Gupf (32 km) ausdehnt, das Eisstromnetz zwischen Matschacher Gupf und Matzen (17 km), wo Nah- und Ferneis zusammenströmen und die Gleitzzone von der Matzen bis zum Vel-

lachdurchbruch (22 km), wo allein Ferneis herrscht, sind die wichtigsten Zonen. Verbunden mit Schilderungen des hocheiszeitlichen Landschaftsbildes vermitteln sie ein sehr instruktives Bild der Eisverhältnisse.

Ein weiterer wichtiger Abschnitt im Kapitel Ablauf und Wirkungen der Eiszeit ist dem Rückzug der Südflanke des Draugletschers gewidmet. Im Zungengebiet geht nun die Entwässerung von der NO-Richtung immer mehr in die Nordrichtung über. Im Anschluß an PENCK wird ein Äußerer und ein Innerer Jungmoränenkranz unterschieden. Zwischen dem Rückzug des Ferneises mit seinen Erscheinungen und denen der Eigenvergletscherung wird unterschieden. Bei letzterer tritt der Lawinentyp, wie ihn VISSER nannte, oder der Turkestanische Typus im Sinne KLEBELSBERGS auf.

Die älteste Rückzugsphase wurde durch einen allmählichen Anstieg der Schneegrenze um einige hundert Meter (300 m) eingeleitet. Die Spuren dieser Vorgänge faßt v. SRBIK als „alte Gletscherstände“ zusammen. Überall zeigt sich nun ein Rückschmelzen und Einsinken der Eisoberfläche. Ein Vorpellen der Nebengletscher durch verminderte Stauwirkung des Hauptgletschers oder Ferneises, wie das in den Karnischen Alpen erfolgte, kam hier nirgends im nennenswerten Ausmaße zur Geltung. Die alten Stände schlossen sich an die Würmendmoränen unmittelbar an, so entstand eine weit ausgedehnte Endmoränenlandschaft. Die Höhe dieser Ablagerungen schwankt zwischen 700—1500 m; die Unter- und Obergrenze der alten Stände wandert, dem Relief entsprechend, in immer größere Höhe.

Der gleitende Übergang hält von den älteren zu den jüngeren Gletscherhalten, die dem Gschnitz angehören, an. Bei einigen Gletschern erfolgt nun ein Abreißen der Zunge. Eine geringe Klimamilderung bewirkt schon einen jähen Ausfall des Eisnachscheses. Die Spuren dieses Standes schwanken zwischen 1000 und 1800 m Höhe. v. SRBIK meint eine Gliederung des Gschnitzstadiums in Phasenfolgen annehmen zu dürfen, infolge der örtlichen Klima- und Geländeverhältnisse ist aber eine Unterteilung in zwei, drei oder gar mehr Phasen zu unterlassen. Ein Daunstadium ist in den Karawanken nicht mehr vorhanden, ebenso fehlt es an Merkzeichen für eine abtrennbare Schlußvereisung.

Die zwischeneiszeitlichen Vorgänge standen unter dem Einfluß des Zusammenwirkens der innen- und außenbürtigen Kräfte. Die Saumtiefe vor den Karawanken wurde immer kräftiger ausgefüllt, der Schuttlieferung und Seenbildung kommt da eine große Rolle zu. Jüngere (Hollenburgernagelfuh) und ältere (Straschitzkonglomerat, Vinzanagelfuh) Konglomerate werden ausgeschieden: die älteren gehören der M-RZE., die jüngeren der letzten Zwischeneiszeit an. Sicher lassen sich nur zwei Eiszeiten feststellen.

Bei der Frage nach der Wirkung der Vereisung muß man wieder zwischen den einzelnen Zonen unterscheiden. In der Randzone verschiebt sich das Kraftverhältnis zwischen Fern- und Naheis zugunsten des Draueisstromes, im Gebiet der Eigenvergletscherung kommt der Lawinenwirkung erhöhte Bedeutung zu, im Gebiet des Eisstromnetzes sind die Stellen der Vereinigung von Nah- und Ferneis kritische Zonen. Im Vier-Pfeiler-Gebiet wirkt die Eigenvergletscherung nur mehr in den höheren Teilen. Am Zungenende des Draugletschers tritt der Abtrag gegenüber der Aufschüttung zurück. Im Raum der Bergformen wird dem Eisscheitel als totem Raum eine form-

erhaltende Eiswirkung zugesprochen. In den Speicherbuchten verweist der Verfasser auf die recht lange andauernde Sprengwirkung und Auflockerung des Gesteins hin. Die Talformen waren alle schon vor der Eiszeit in ihren Grundformen festgelegt. In den Talschlüssen trat eine Verschärfung der Formen, eine Kesselbildung, ein. Die Kare waren bevorzugte Gebiete gesteigerter Sprengarbeit. Der Taltrog erfuhr durch das Eis meist einen Schutz. Zerlegend wirkten dagegen die Schmelzwässer. Wo Lawinengänge herabzogen, kam es zur Felsstriemung. Das schwache Gefälle der Täler wurde durch die Ablagerungen verringert. Verbauungen durch Moränen an einzelnen Stellen bringen etwas Abwechslung in die Gries.

An Kleinformen werden Gletscherschliffe, Rundhöcker, Seeaugen, Block- und Toteisfelder geschildert. Bergstürze, Schutthalden und Schuttkegel sind das Ergebnis nacheiszeitlicher Vorgänge. Von Bedeutung ist da das Fortdauern der Krustenbewegungen und der Wechsel in der Erosionskraft der Flüsse.

Das Hauptziel der Arbeit, auf Grund von Naturbeobachtungen den Ablauf der Eiszeit entwicklungsgeschichtlich darzustellen, wurde hier eindringlich durchgeführt. Man gewinnt ein anschauliches Bild über das Kommen und Gehen der Gletscher. v. SRBIK setzte mit dieser Arbeit seine Untersuchungen auf der Nordseite des Karnischen Kammes weiter nach Osten fort<sup>1</sup>). In der Karnischen Kette, wo es an 24 Stellen zu einem Überfließen des Eises von Norden nach Süden kam, preschten beim Rückzug der Großvergletscherung und dem Schwinden des Haupttalgletschers, der immer weniger vom Ferneis als von der Eigenvergletscherung genährt wurde, die Eisströme der Nebentäler vor. Sieht man von diesen durch das Gelände und die Talanordnung bedingten Verhältnissen ab, vollzog sich der Rückgang der letzten Eigenvergletscherung ohne wesentliche Vorstöße und ohne besonders ausgeprägte Halte ganz allmählich. Statt deutlicher Grenzlagen der Moränen sind im Inneren des Gebirges zumeist bloß Spurenzonen der üblichen Stadien unterscheidbar. Hier kommt v. SRBIK allerdings zu einer viel weitgehenderen Gliederung, als sie PENCK und BRÜCKNER in den Alpen i. E. gaben. Er unterscheidet da Gschnitz I (Depression der Schneegrenze 600 m. Die Moränen liegen vielfach an den Talausmündungen), Gschnitz II (Dep. d. Sch. 400—500 m) und Gschnitz III (Dep. d. Sch. 300—400 m). Unter „alte Gletscherstände“ werden Bühl und Gschnitz I verstanden. v. SRBIK betont ausdrücklich, daß es keinen allgemeingültigen Rückzugsrhythmus der alpinen Vereisung gibt. Er ist verschieden nach den örtlichen Verhältnissen. Von den Formen und den lokalen klimatischen Bedingungen hängt die Möglichkeit ab, zu welchem Umfang die Gletscher anschwellen können.

Zu einer ähnlich weitgehenden Gliederung der Rückzugsphasen kommt v. SENARCLENS-GRANCY auf Grund seiner eingehenden Moränenstudien in verschiedenen Gruppen der Ostalpen. GRANCY unterscheidet alt- und jungstadiale Moränen. Zu den Altstadien gehören Schlern und Gschnitz. Die jungstadialen Moränen gliedert er in äußere und innere. Die zu den äußeren jungstadialen Moränen gehörenden Gletscher sind meist größer als das Daun der Alpen i. E. So kommt der jungstadialen Wallgruppe im Stubaital

<sup>1</sup>) Glaziologie der Nordseite des Karnischen Kammes. — Klagenfurt 1936. 233 S., 5 Tab., 18 Beil., 2 Taff. = *Carinthia II, Sonderheft*.

eine Senkung der Schneegrenze von 300—600 m zu. Von Bedeutung ist die sichere Festlegung der innersten und äußersten Wallgruppen. Die innersten fallen mit dem Egessenstand KINZLS zusammen. Auf diese Stände folgen die frührezenten (Fernau, 17. Jahrh.) und rezenten (1850ziger Jahre). Recht schwierig ist die Zuordnung der einzelnen Wallgruppen in die verschiedenen Stände. Kein Wunder, daß man da verschiedener Meinung sein kann. So ist das Daunstadium HANKES im Ötztal, das etwas unter Vent und Gurgel endet, nach GRANCY Egessenstadium, das Gschnitzstadium HANKES in den Haupttälern nach GRANCY äußerstes Daun. Im großen und ganzen läßt GRANCY das Daunstadium sehr weit hinabreichen. Im Maltatal erreichte das Ausmaß der größten jungstadialen Gletscher fast das der altstadialen. Wichtig ist da die enge Bezugnahme auf die örtlichen Gelände- und Klimaverhältnisse. So äußert GRANCY bei der Untersuchung der Moränen der Miemingerkette, daß tief in den Gebirgskörper eingeschnittene Hochkare langsam zurückschmelzende Gletscher aufweisen, die nicht schon frühzeitig reduziert werden. Der Rückgang nach dem letzten Stand erfolgt dann aber rasch und pausenlos über größere Flächen hinweg. Seichte, in den Gebirgskörper eingeschnittene Kare können wohl große Gletscher beherbergen, die geringere Eisdicke bedingt einen frühen und schnellen Rückgang, der pausenlos ist. Eine ununterbrochene Kette stadialer Wälle zieht sich bis zu den rezenten Moränen hin. Wallgruppen mit bis zu 12 Ständen zwischen dem innersten und äußersten Daun konnte er nachweisen. Zwischen den jung- und altstadialen Moränengruppen liegt da ein im wesentlichen von Stirnwällen freies Gelände. In anderen Gruppen wird auf wallarme und wallreiche Kare und den Unterschied zwischen Ufer- und Stirnmoräne bei Tal- und Kargletschern hingewiesen. Die Kammscharten und die durch sie bedingte Windausblasung mindern oft die Vergletscherung. Bei für die Gletscherentwicklung wenig günstigem Gelände finden sich innerste stadiale Wälle knapp vor rezenten und frührezenten Aufschüttungen. Andererseits vermag ein besonders günstiges Gelände den jungstadialen Gletschern beinahe das Ausmaß der altstadialen zu verschaffen. Gewaltige Gegensätze zwischen Kar- und Talgletschern sind da anzutreffen. Der Vergleich mit gegenwärtigen rückgehenden Tal- und Kargletschern ist der Schlüssel zum Verständnis der so verschiedenartigen jungstadialen Moränen. Die innersten Stände der größten Talgletscher sind nicht gleich alt wie die innersten Stände kleiner Tal-Kargletscher. Der Reaktionsträgheit mißt GRANCY große Bedeutung bei. Eine Ursache für die so verschiedenen Abstände der jung- und altstadialen Moränen ist nach GRANCY die sehr verschiedene Dauer der zugehörigen klimatischen Schwankungen. Die jungstadialen Veränderungen der Schneegrenze waren langgedehnt, die Gletscher wuchsen den Geländemöglichkeiten entsprechend voll an. Die altstadialen Klimaschwankungen waren kürzer, katastrophenartig. Es kam da zu keinen Stauungen.

Mögen diese Folgerungen auch mehr Ansichten und Arbeitshypothesen als feststehende Schlüsse sein, so ist der Versuch, auf Grund eingehender Moränenstudien den Beziehungen zwischen dem Gelände und der Gletscherentwicklung und zwischen dem Klima und der Gletschergröße nachzugehen, zu begrüßen. Die Intensivierung der Forschung brachte es mit sich, daß man einerseits mit der oft zu schematisch gebrauchten Dreigliede-

rung der Stadialzeiten nicht so recht das Auslangen findet, andererseits wird man sich auch vor einer Übergliederung und einer Auflösung in eine zu große Anzahl von Phasen hüten müssen, vor allem dort, wo die Moränenwälle nicht von ein und demselben Gletscher stammen, sondern verschiedene Gletschertypen an der Entstehung beteiligt waren. Hier ist große Vorsicht nötig, damit nicht beachtliche Unterschiede innerhalb eines Standes zum Anlaß der Ausscheidung neuer Stände werden. Gerade bei den jungstadialen Gletschern, bei denen eine gegenseitige Behinderung geringer als früher war und das Einspielen auf die örtlichen Gelände- und Klimaverhältnisse immer besser möglich wurde, muß man die dadurch gegebenen Abweichungen beachten.

Für das Vorhandensein schöner Wälle ist, wie die Erfahrung aus dem Hochstand der 50er Jahre zeigt, ein langanhaltender Hochstand und ein langsamer Rückgang günstig. Kurze, aber heftige Vorstöße mit bald darauf einsetzendem schnellen Rückgang bringen es nur zu kleinen Wällen. Das weist darauf hin, daß auch kleine Wälle für den Gesamtablauf wichtige Phasen belegen können.

Die Zuordnung der Moränenwälle an bestimmte Stände erfolgte meist auf Grund der allgemeinen Größenverhältnisse des Nähr- und Zehrgebietes. Dabei herrscht fast allein die Schätzung. Hier unterlaufen leicht Fehler, so daß für Rekonstruktionen der einstigen Gletscher bestimmte Arealangaben über die Nähr- und Zehrgebiete mit Hilfe genauer Isohypsenkarten immer unerläßlicher werden. Gerade dort, wo es kritische Arealzonen gibt, wo ein Herabsinken des Nährgebietes unter ein bestimmtes Maß ganz beachtliche Änderungen nach sich ziehen muß, ist der Übergang von der Schätzung zur Messung unbedingt nötig. Die Schwierigkeit bei all diesen Rekonstruktionen liegt in der Annahme bestimmter Ernährungs-, Abschmelz- und Bewegungswerte. Durch immer neue Vergleiche mit möglichst gleich großen Gletschern in Gebieten, die heute ähnliche Klimabedingungen aufweisen, wie sie ehemals die Stadialzeitgletscher hatten, lassen sich die Fehlerquellen einschränken. Weiters hilft eine möglichst genaue Festlegung der Seiten- und Stirnmoränen, wie das Aufzeigen der theoretischen Möglichkeiten für Halte, um zu einer immer besseren Einordnung zu kommen.

Die hier angeführten Arbeiten geben durch Vorstellung der vorhandenen Moränen und der oberen Gletschergrenze eine möglichst exakte Grundlage für weitere Auswertungen. Eine solche wird dann besonders fruchtbar sein, wenn die gletscherkundliche Forschung für Eisströme in verschiednen geformten und gestuften Tälern über die Bewegungsgesetze hinreichend Bescheid weiß. Vielleicht ist es zukünftiger Forschung einmal möglich, Aussagen zu machen, was bei der Gletscherentwicklung klima-, gelände- und bewegungsbedingt ist.

- Srbik, Robert Ritter von: Glazialgeologie der Kärntner Karawanken. — Stuttgart: Schweizerbart 1941. V, 381 S., 3 Taff., 8 Beil. = *Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie u. Paläontologie. Sbd III.*
- Senarclens-Grancy, Walter von: Stadiale Moränen in der Mieminger Kette und im Wetterstein. In: *Jb. d. Geolog. Bundesanst. Wien. Jg. 1938. S. 1—12.*
- Senarclens-Grancy, Walter von: Die Gliederung der stadialen Moränen im Stubaital. In: *Jb. d. Geolog. Bundesanst. Wien. Jg. 1938. S. 13—24.*
- Senarclens-Grancy, Walter von: Stadiale Moränen des Hochalm-Ankogel-Gebietes. In: *Jb. d. Zweigst. Wien d. Reichsst. f. Bodenforsch. Jg. 1939. S. 197—233.*

## Die Alemannen in ihrer Auseinandersetzung mit der römischen Welt

Von Robert Gradmann

Wenn für eine Dissertation eine zweite Auflage notwendig wird, ist damit ihre ungewöhnliche Bedeutung von vornherein erwiesen. Der Fall ist in dem Buch von Gerhard WAIS verwirklicht: „Die Alamannen in ihrer Auseinandersetzung mit der römischen Welt“. Es ist aber auch ein für eine Erstlingsarbeit ganz ungewöhnlich umfangreicher, ebenso bedeutungsvoller wie schwieriger Stoff, der hier aufs glücklichste bewältigt wird. Die kriegerische Auseinandersetzung mit Rom ist so ziemlich alles, was uns von der Frühgeschichte der Alemannen überhaupt überliefert wird. Für die kulturelle Auseinandersetzung aber, so wichtig und grundlegend sie ist, sind wir fast ganz auf Rückschlüsse aus archäologischen, rassenkundlichen, sprachlichen Befunden, aus Ortsnamenformen, Siedlungsformen einschließlich der Flurformen, aus den Rechts- und Verfassungszuständen späterer Zeiten angewiesen. Die Aufgabe wird dadurch nicht einfacher; je weniger man Sicheres weiß, um so mehr entstehen schwierige Streitfragen. Die ganze viel unkämpfte Problematik der Kontinuitätsfragen, des Übergangs aus der antiken in die mittelalterliche Welt, die altgermanische Agrarverfassung und noch vieles andere muß hier aufgerollt werden, und das erfordert eine Vielseitigkeit, eine Belesenheit, eine Reife des Urteils, wie sie von Anfängern niemals erwartet werden kann.

Um eine solche Aufgabe in einem Buch von 250 Seiten zu bewältigen, mußte zu einem abgekürzten Verfahren gegriffen werden. Meist begnügt man sich in einem solchen Fall, die fertigen Ergebnisse ohne jede Quellenangabe rein dogmatisch vorzutragen und allenfalls mit einigem Aufwand von Phantasie näher auszumalen. Gewisse Laienkreise geben sich mit einer solchen Darstellungsweise vollständig zufrieden; für kritisch denkende Leser ist sie kaum genießbar. Besser ist es schon, wenn bei den strittigen Fragen die verschiedenen Lösungsversuche, wenn auch ohne Quellenangabe, mit den Gründen für und wider dargelegt werden. Bei Nebenfragen hat WAIS öfters einen dritten Weg vorgezogen: er begnügt sich mit Angabe seines Schlussergebnisses, fügt aber ein ausführliches Quellenverzeichnis bei, ohne übrigens die Stellungnahme und den Wert der einzelnen Schriften auch nur anzudeuten. Solche stummen Bibliographien sind für den, der selber auf dem Gebiet weiterarbeiten will, immer nützlich; er kann sich mit ihrer Hilfe über den jetzigen Stand der Frage genau unterrichten und sich ein selbständiges Urteil bilden. Der Fernerstehende, der sich die Zeit dazu nicht nehmen kann, geht freilich leer aus.

Bei WAIS wird diese Darstellungsform dadurch erträglich, daß er über ein ungewöhnlich sicheres und besonnenes Urteil verfügt. Das macht sich überall geltend. Er hat ein feines Gefühl dafür, was Hand und Fuß hat, lehnt Übertreibungen stets ab und weiß so auch in der Kontinuitätsfrage zwischen dem extremen Standpunkt von DOPSCH, der einen ungebrochenen Übergang aus der Antike ins Mittelalter nachzuweisen sucht, und der als „Katastrophentheorie“ verlästerten älteren Auffassung glücklich hindurchzusegeln. Seine Ergebnisse sind daher stets annehmbar und können von den Nachbarwissenschaften ruhig übernommen werden. Grundsätzlich

Neuartiges enthält das Buch wohl kaum. Aber selbst wenn es nichts weiter wäre als eine gute Kompilation, hätte es einen sehr viel größeren Wert als manche Darbietung von freilich originellen, aber gänzlich haltlosen Einfällen, wie sie uns die letzten Jahre beschert haben. Wirklich neu und zugleich wohlbegründet ist aber doch z. B. der Hinweis auf die Bedeutung der Kraichgaustraße für die schwäbisch-fränkische Grenze. Diese Grenze wurde von den siegreichen Franken so gelegt, daß die wichtige prähistorische Straße zwischen dem noch unbesiedelten Schwarzwald und dem ebenso unbesiedelten Odenwald hindurch (Kraichgau—Wimpfen—Rotenburg) noch in fränkisches Gebiet zu liegen kam.

In einer Frage konnte der Verzicht auf nähere Begründung besonders berechtigt erscheinen und hat sich trotzdem als bedauerlich erwiesen; das ist das Verhältnis zwischen Schwaben und Alemannen. Die 213 erstmals erwähnten Alemannen gehörten unbestritten zum Großstamm der Sueben und haben sich schon in der Frühzeit mit Vorliebe einfach Sueben oder Schwaben genannt. Seit dem Hochmittelalter war der Name Alemannen vollends ganz aus dem Volksmund verschwunden, und die Bewohner des Breisgaus oder der deutschen Schweiz fühlten sich genau so als Schwaben wie die Schwaben am Neckar und an der Donau. Erst um den Beginn der Neuzeit hat sich die Schweiz und bald auch der Oberrhein vom alten Herzogtum Schwaben politisch getrennt. Seitdem wollen die Leute dort keine Schwaben mehr sein. Die Entfremdung hat sich noch dadurch verschärft, daß gleichzeitig eine neue Mundartgrenze entstanden war, die in ihrem Verlauf große Ähnlichkeit hat mit der Grenze des im 16. Jahrhundert aufgestellten Schwäbischen Kreises. Während früher in ganz Südwestdeutschland mittelhochdeutsch gesprochen wurde, hatte sich von Böhmen und Österreich her die neuhochdeutsche Lautstufe (ei statt mhd. î, au oder ou statt mhd. û) allmählich bis zum Schwarzwald und bis in die Nähe des Bodensees ausgebreitet. Seitdem spricht man östlich vom Schwarzwald die neuhochdeutsche Mundart, die allgemein als „schwäbisch“ bekannt ist, während sich in den Mundarten des Oberrheins und der Schweiz die mittelalterliche Lautstufe bis heute erhalten hat. Diese altertümlichen Mundarten hat dann Johann Peter HEBEL („Alemannische Gedichte“ 1803), einen altertümlichen, im Volke längst vergessenen Namen wieder ausgegraben, als „alemannisch“ zusammengefaßt. Diese Mundartbezeichnung wurde auch von den Germanisten übernommen und hat sich allgemein eingebürgert. Da bis vor nicht so langer Zeit allgemein die Überzeugung herrschte, Mundartgrenzen seien gleichbedeutend mit Stammesgrenzen, so mußte fast die freilich geschichtswidrige Meinung aufkommen, Schwaben und Alemannen seien von Haus aus verschiedene Volksstämme. Diesen Gelehrtenirrtum wieder beseitigt, den Sachverhalt ein für allemal klargelegt, die Einheit des schwäbisch-alemannischen Stammes wieder hergestellt und zugleich für die heute herrschende dynamische Auffassung der Mundarten die Bahn gebrochen zu haben, ist das Verdienst von Franz Ludwig BAUMANN (1876). Kein ernst zu nehmender Historiker in Baden dem Elsaß und der Schweiz so wenig wie in Württemberg vertritt heute einen anderen Standpunkt. Nur vereinzelte Dilettanten halten in partikularistischem Eigensinn noch an der Alemannenlegende des 19. Jahrhunderts fest, ohne sich um eine Begründung oder um eine Widerlegung des gegne-

rischen Standpunkts überhaupt zu bemühen, höchstens daß sie in liebenswürdiger Inkonsequenz die Hohenstaufen oder etwa noch Kepler und Schiller, Hölderlin und Mörike allergnädigst als Stammesgenossen gelten lassen.

Bei diesem Stand der Dinge war G. WAIS in vollem Recht, wenn er die längst bewiesene und anerkannte schwäbisch-alemannische Stammeseinheit einfach voraussetzt, und es ist sein besonderes Verdienst, die Untersuchung nicht wie fast alle seiner Vorgänger auf Württemberg oder auf Baden oder auf die Schweiz beschränkt, vielmehr, so gut es ging, auf das schwäbisch-alemannische Gesamtgebiet ausgedehnt zu haben, wie das z. B. bei den Kunsthistorikern schon lange löblicher Brauch ist. Aber gerade deshalb ist er von einem der immer noch nicht ausgestorbenen Vertreter der Alemannenlegende lebhaft angegriffen worden. Eugen FEHRLE beweist in einer ebenso wortreichen wie unklaren und gequälten Auseinandersetzung<sup>1)</sup> freilich nur etwas, was längst bekannt ist und von niemand bestritten wird, nämlich daß bei ihm und noch manchen seiner engeren Landsleute eine unüberwindliche, übrigens von der anderen Seite keineswegs erwiderte Abneigung besteht gegen die Stammesgenossen östlich vom Schwarzwald und daß ihnen deshalb die wiederentdeckte Verwandtschaft einfach nicht paßt. Dabei muß er selber zugestehen, der Stammverband der Alemannen umfasse „wesentlich dieselben Germanen wie die Sweben“, was nur ein schiefer Ausdruck ist für die Tatsache, die wir andern vertreten. In dieser Weise zwischen stammverwandte Nachbarn einen Keil treiben zu wollen ist nicht bloß geschichtlich unbegründet, es ist auch volkspolitisch schädlich. Hätte G. WAIS auch nur die Möglichkeit eines derartigen Angriffs voraussehen können, so wäre es ihm ein leichtes gewesen, durch eine bloße Wiederholung von ein paar der schlagendsten Belege F. L. BAUMANNs sich von vornherein unverwundbar zu machen.

Merkwürdig ist, daß zur Umgrenzung des alt-alemannischen „Siedlungsraums“ in erster Linie die Flurformen herangezogen werden. Viel besser hätten sich die allerdings auch sonst etwas stiefmütterlich behandelten archäologischen Befunde, vor allem die Reihengräber, dafür geeignet, aber auch die Ortsnamen, während gerade die Flurformen oft nur schwer und unsicher zu bestimmen und in ihrer Deutung am meisten umstritten sind.

Ähnlich wie dies auch anderswo, namentlich von Franz STEINBACH für Teile des Rheinlands, von Karl WÜHRER für Skandinavien angenommen wird, sollen die ältesten germanischen Siedlungen auch auf alemannischem Boden Einzelhöfe oder zum mindesten Kleinsiedlungen gewesen sein und sich erst in merowingisch-karolingischer Zeit zu Dörfern entwickelt haben. Als Beweis soll hier die Beobachtung dienen, daß sich Reihenfriedhöfe öfters in Mehrzahl in einer und derselben Dorfmarkung befinden. Die Beobachtung wie auch deren Deutung stammt nicht von VEECK, sondern von Peter GÖSSLER, der indes die Hypothese inzwischen wieder aufgegeben hat<sup>2)</sup> und jetzt lieber an einen nachträglichen und vorübergehenden Ausbau der alten Urdörfer denkt, was ganz gut möglich ist, da die betreffenden Reihenfriedhöfe frühestens dem 6. Jh. angehören.

Das ausführlichste und wertvollste Stück des Buches ist der topographische Teil. Für jeden der in gallo-römische Zeit zurückzuverfolgenden

<sup>1)</sup> Oberdeutsche Z. f. Volkskunde. Bd 15, 1941.

<sup>2)</sup> Dt. Literaturztg. Jg. 1941. S. 125.

Wohnorte ist hier mit großer Umsicht aus den Originalquellen alles zusammengetragen, was sich über die Frühzeit dieser Siedlungen überhaupt beibringen läßt, und es entsteht so ein wirklich anschauliches, an bisher wenig bekannten Zügen erstaunlich reiches Bild. Zu beanstanden ist nur die von FORRER übernommene sprachliche Ableitung Argentorate—Trate—Straßburg; sie erinnert verzweifelt an die scherzhafte Schüler-Etymologie alopex-lopex-pex-Fuchs und ist ganz unnötig. Jeden Ortsnamen erklären zu wollen, ist allenfalls Aufgabe des Philologen, sicher nicht des Historikers, so wenig wie des Geographen, und selbst, wenn die Ableitung richtig wäre, würde sie nichts beweisen. Denn wie zuerst AUBIN an dem Beispiel von Kreuznach gezeigt hat und auch auf die schwäbischen Städte Konstanz und Kempten zutrifft, kann sich ein gallo-römischer Name erhalten, auch wo jede Siedlungs- oder gar Kulturkontinuität ausgeschlossen ist.

Aber das ist eine Kleinigkeit, die den hohen Wert des Buches nicht im mindesten beeinträchtigt. Es darf namentlich auch zur Einführung für alle dem Gegenstand noch Fernerstehenden, besonders auch für Geographen, aufs wärmste empfohlen werden.

Wais, Gerhard Julius: Die Alamannen in ihrer Auseinandersetzung mit der römischen Welt. Untersuchungen zur germanischen Landnahme. 2. bearb. Aufl. — Berlin: Ahnenerbe-Stiftung Verlag 1941. 251 S. 4<sup>o</sup>. = *Dt. Ahnenerbe. Reihe B, Abt.: Student. Arbeiten d. dt. Universitäten, Hoch- u. Fachschulen, Bd 1.* = Berlin, Diss.

Deutschlands Wirtschaftsverflechtung mit seinen westlichen Nachbargebieten unter bes. Berücks. des rheinischen Wirtschaftsraumes mit einer Bibliographie des einschlägigen dt. Schrifttums. — Köln: Pick 1940. 209 S. 8° = *Schrift. d. Wirtschaftskammer Köln.*

Als Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen Universität und Wirtschaftskammer Köln ist vorliegende Schrift zustande gekommen, die bei dem Mangel an zusammenfassenden Darstellungen über die wirtschaftlichen Probleme der deutschen Westgrenze besonders zu begrüßen ist; denn die bisherige deutsche Westgrenze ist nach den Worten KUSKE „auch in ihren wirtschaftlichen Zusammenhängen die inhaltreichste Grenze, die Deutschland hat und die es überhaupt auf der Erde zwischen verschiedenen Staaten und Staatengruppen gibt“. Gerade die wirtschaftlich entwickeltesten Nationen sind im wechselseitigen Geben und Nehmen einander die wichtigsten, und die vorliegenden Beiträge über die wirtschaftlichen Verflechtungen Deutschlands mit den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Elsaß und Lothringen können diese These von KUSKE wirkungsvoll belegen.

Bruno KUSKE gibt eine großzügige geschichtliche Schau über die wirtschaftlichen Verflechtungen des westdeutschen, rheinischen Raumes mit seinen westlichen Nachbargebieten und erörtert die Problematik der deutschen Westgrenze unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Der sachliche Inhalt dieser Verflechtungen ist seit tausend Jahren kein zufälliger gewesen, sondern wurde „ständig durch eine klare Logik beherrscht, die sich auf die Eigenart produzierender Landschaften und Städte stützte“. Durch eine knappe Charakterisierung der wirtschaftlichen Eigenart der Länder dieses Raumes — es wird dabei mit Recht darauf hingewiesen, daß für einen solchen räumlichen Überblick die natürlichen Einheiten vielfach eine geeignetere Grundlage abgeben — wird eine geographische Vorstellung von den wirtschaftlichen Verflechtungen vermittelt, die dann auch noch für die einzelnen Wirtschaftszweige herausgestellt werden. Eine Fülle von wichtigen Gesichtspunkten zum Verständnis der wirtschaftlichen Westgrenze finden sich in diesen wirtschaftsgeschichtlichen Beiträgen von KUSKE; diese geben das sichere Fundament zum Verständnis der jüngeren und jüngsten Wirtschaftsentwicklung, die in verschiedenen Sonderbeiträgen stärker herausgearbeitet wird.

Die Beiträge von WESSELS untersuchen die deutsch-niederländischen und die deutsch-belgischen Wirtschaftsbeziehungen. Für Deutschland und Holland sind bei ihrem ungleichen Wirtschaftsaufbau die gegenseitigen Ergänzungsmöglichkeiten leicht erkennbar. Die alte Aufgabe Hollands, land- und seewirtschaftliche Lücken in der deutschen Versorgung auszugleichen und dafür ein wichtiges Absatzgebiet für deutsche Industrieerzeugnisse abzugeben, hat sich in ihren Grundzügen nicht geändert, wenn auch diese Austauschbeziehungen in der Nachkriegszeit durch wirtschaftspolitische Maßnahmen gestört worden sind und die in ihrem Gefolge einsetzenden Strukturwandlungen der holländischen Industrie und Landwirtschaft eine deutliche Lockerung der deutsch-niederländischen Wirtschaftsbeziehungen hervorgerufen hatten. Bei den deutsch-belgischen Wirtschaftsbeziehungen stehen sich zwei hochentwickelte Industriekörper gegenüber, und hier müssen die auszutauschenden Erzeugnisse „in die oft engen Lücken des industriellen Produktionsapparates des anderen Landes eindringen“. Zur Fruchtbarmachung des gegenseitigen Warenhandels ist daher die Abstimmung der Industriewirtschaften auf den gegenseitigen Bedarf entscheidend. Die Beiträge über die wirtschaftliche Struktur Hollands und Belgiens werden durch zwei ausgezeichnete Abrisse der Kolonialwirtschaft Niederländisch-Indiens und des Belgischen Kongo von Th. KRAUS ergänzt.

Die wirtschaftliche Bedeutung Luxemburgs, des Elsasses und Lothringens und deren Verflechtung mit dem rheinischen Raum untersucht W. HERRMANN. Die wirtschaftliche Entwicklung Luxemburgs hatte seit dem Aufkommen der modernen Großwirtschaft zu einer „Art von Gleichgewicht im Spiel der Beziehungen zwischen

deutscher, insbesondere rheinischer und luxemburgischer Wirtschaft“ geführt, ein Gleichgewicht, das nach 1918 empfindlich gestört worden war, ohne daß zwar der Rheinraum für die luxemburgische Wirtschaft die alte Bedeutung als unbedingt notwendiges Hinterland verlieren konnte. — Die Entwicklung der industriellen Verflechtung Lothringens weist anfangs vor allem auf die Saar, später gewinnt die Lothringen-Ruhr-Verflechtung in ihrer doppelseitigen Verknüpfung (Lothringen brauchte Koks, das rheinisch-westfälische Industriegebiet Eisen) den Vorrang, und auch die Nachkriegszeit hat trotz aller politischen Maßnahmen den „industriologischen Zwang“ zur Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Lothringen einerseits und Saar und Ruhr andererseits nicht aufheben können, da Frankreich die rheinische Nachbarschaft zu ersetzen nicht in der Lage war. — Der elsässische Raum wird als Stück des gesamtalemannischen Großraumes in der schwäbisch-badisch-schweizerisch-elsässischen Wirtschaftsverflechtung gesehen; das Elsaß war und blieb der südliche Leistungs- und Verkehrsträger des Rheinraumes.

Die endliche Schaffung einer wirtschaftlichen Einheit des Rheinraumes steht als Forderung und Ziel im Rahmen eines befriedeten Europas hinter allen Ausführungen dieses Buches. Die wirtschaftsgeschichtlichen Betrachtungen KUSKES über die deutsche Westgrenze konnten aus der Vergangenheit Belege für solche die Wirtschaftseinheit suchende Zeiten (das alte Reich Karls des Großen, die Landfriedens- und Stadtbündnisse des Mittelalters) bringen. Doch sind die Hemmnisse durch politische Vorgänge innerhalb des Rheinraumes immer die stärkeren gewesen. Trotzdem hat die Intensivierung der Wirtschaft beiderseits der aus politischen Gründen gezogenen Grenzen seit älteren Zeiten keinen Halt gemacht und die wirtschaftliche Verflechtung der Gebiete diesseits und jenseits der Grenze trotz aller politischer Störungen nicht verhindern können. Die Künstlichkeit dieser Hemmnisse für eine freie Entfaltung der wirtschaftlichen Einheit des Rheinraumes wird dabei in allen Beiträgen besonders herausgestellt. H. Overbeck

Beuthen O. S. Die alte deutsche Berg- und Kulturstadt und ihre Sendung im schlesischen Südostrum. Eine Sammlung aktueller Beiträge. Zsgest. u. bearb. v. Ewald Malcher. — Beuthen: Verkehrsverein und Geschichts- und Museumsverein 1941. 66 S., zahlr. Abb. 4<sup>o</sup>.

Diese mit eindrucksvollen Abbildungen versehene Veröffentlichung wendet sich nicht an den Fachgeographen, sondern ist für alle diejenigen bestimmt, die Einblick in die neuen Aufgaben gewinnen wollen, die uns nach der Schaffung des ober-schlesischen Großindustriegebietes erwachsen sind. Daß demgemäß die Aufsätze, die, rückschauend und zugleich in die Zukunft blickend, den Vergleich der beengenden und bedrückenden Nach-Versailles-Zeit mit der so hoffnungsfreudigen Gegenwart herausstellen, einen breiten Raum einnehmen, ist nur zu begrüßen. Daneben aber, und das scheint mir für den Geographen von besonderem Wert zu sein, wird die Funktion von Beuthen, der mittelsten der fünf Großstädte des Gesamtindustriereviers einer eingehenden Betrachtung unterzogen, die sich in 4 Abschnitte gliedert: Beuthen, die alte deutsche Stadt (S. 9—16), Beuthen, die Industrie- und Handelsstadt (S. 17 bis 24), Beuthen, die Wohn- und Verkehrsstadt (S. 25—31) und Beuthen, die Kulturstadt (S. 32—42). Aus diesen Beiträgen erkennt man so recht die Eigenart der Stadt Beuthen. Eine der ältesten Siedlungen Oberschlesiens überhaupt, entwickelte sie sich von einer Kastellanei mit Markt auf Grund ihrer Erzlagerstätten (Silber und Blei) und der Lage an der alten Handelsstraße Breslau—Krakau zur ersten deutschen Stadt in Oberschlesien überhaupt (1254 deutsches Stadtrecht). Sie war Bergbaustadt und Handelsstadt zugleich, und diese Tradition konnte bis zur Gegenwart aufrecht erhalten werden, wo nun allerdings ein neues Moment hinzukommt, das nicht nur für Beuthen, sondern für den Gesamttraum bezeichnend ist, die Ausbeutung der Kohle und die dadurch hervorgerufene Großindustrie. Beuthen aber als Mittelpunkt des großen Industriereviers hat neben seinen alten Funktionen die neuen auf sich genommen; es ist zur modernen Industriestadt geworden, Mittelpunkt des Verkehrs und Mittelpunkt des kulturellen Lebens, wie der tatkräftige Ausbau des Verkehrsnetzes, die aufgewendeten Mittel für den Wohnungsbau, die zahlreichen Schulen, das vorbildliche Landestheater und die Einrichtung des ober-schlesischen Landesmuseums beweisen. Es ist nur zu wünschen, daß auch die an-

deren Städte Oberschlesiens eine ähnliche Veröffentlichung herausbringen, damit dadurch die Unterlagen für eine vergleichende Charakteristik der oberschlesischen Industriestädte geschaffen werden.

Gabriele Schwarz

Petry, Ernst: Die Wirtschaft des Kreises Marienburg, Westpr. und ihr gestalten-  
der Einfluß auf das Stadtbild unter Betonung der industriellen Technologie.

— Dresden: Dittert 1941. 155 S., Tab., Kt., Pläne, Schriftt. = Diss. Köln.  
3,— RM.

E. PETRY hat den Raum des großen und kleinen Marienburger Werders, den östlich der Weichsel gelegenen Teil des fruchtbaren Weichsel-Nogat-Deltas, zum Anlaß genommen, die in ihm erwachsene Landwirtschaft, Handel, Gewerbe und Verkehr eingehend zu schildern. Obwohl seine Darstellung gelegentlich auf die grundlegenden Verhältnisse der Ordenszeit zurückgreift, beschäftigt er sich vorwiegend mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Marienburg in den Jahren 1918—1939, in denen diese als Grenzort der Provinz Ostpreußen gegen das Gebiet der Freien Stadt Danzig eine eigenartige Sonderstellung einnahm. Zwar war ihr durch das Versailler Diktat der größte Teil ihres Einzugsgebietes, der große Marienburger Werder, genommen; aber die Grenzlage rief so viele Erwerbsmöglichkeiten, besonders auch industrieller Art hervor, daß der landwirtschaftliche Verlust stadtwirtschaftlich vielfach ausgeglichen wurde. Während der Verf. im Gegensatz zu dem Titel seines Buches den Stand der Landwirtschaft sehr kurz angibt und auf die Entwicklung und Gestaltung der Grundbesitzverhältnisse so gut wie gar nicht eingeht, widmet er eingehende und zuverlässige Darlegungen dem Absatz der landwirtschaftlichen Erzeugnisse an die Stadt Marienburg, dem in ihr tätigen Einzel- und Großhandel, der Industrie, bei der die Verarbeitung von Zuckerrüben im Vordergrund steht, und dem Verkehr, der durch die Anlage eines Hafens an der Nogat trotz der abschnürenden Wirkung des „Korridors“ eine neue Belebung erfuhr. Auch wird der Einfluß der wirtschaftlichen Entwicklung auf die bauliche Gestaltung des Straßennetzes und der Häuser sowie der Verteilung der einzelnen Gewerbezweige im Stadtgebiet dargestellt. Gerade weil der erneute politische und wirtschaftliche Zusammenschluß von Stadt und Land Marienburg mit dem ehemaligen Freistaat Danzig und dem „Korridor“ im neuen Reichsgau Danzig-Westpreußen einen merkbaren Abschnitt in der Entwicklung Marienburgs eingeleitet hat, kommt der Rückschau PETRYs, die sich auch durch kluge wirtschaftspolitische Einsichten und Hinweise auszeichnet und auf eingehende Kenntnis der örtlichen Verhältnisse stützt, erhebliche wirtschaftsgeographische und wirtschaftsgeschichtliche Bedeutung zu.

E. Keyser

Backmund, Fritz: Der Wandel des Waldes im Alpenvorland, eine forstgeschichtliche Untersuchung. — Frankfurt a. M.: Sauerländer 1941. 126 S. = *Schriftenreihe der Hermann-Göring-Akademie der Dt. Forstwiss.* Bd. 4. 5,— RM.

Auf Grund eingehender vergleichender Studien der Waldbeschreibungen von 1597, 1614 und 1625, der Waldlagerbücher von 1752 und der Forsteinrichtungswerke von 1830—1845 behandelt BACKMUND in drei zeitlichen Querschnitten die Entwicklung des Waldzustandes im Alpenvorland. Im Mittelpunkt steht das Problem der Ausbreitung der Nadelhölzer auf Kosten des Laubwaldes. Aus dem urkundlich erfaßbaren räumlichen Verbreitungsbild der Bestandesformen und Holzarten und aus den Beschreibungen des Waldzustandes, insbesondere der Verjüngungsbestände, läßt sich schon für das Ende des 16. Jahrhunderts der Vorgang dieser Bestockungswandlung nachweisen. Die Lagerbücher von 1752 zeigen den Fortgang dieser Entwicklung, weiteren Rückgang der Laubwaldbestände, Zunahme von Fichte und Kiefer in den Mischbeständen und Vermehrung der reinen Nadelwälder. Als Gründe werden nach den Urkunden die damaligen Formen der Waldnutzung, insbesondere die Waldweide, festgestellt. Von 1600—1750 hat sich der Zustand der Wälder infolge der zunehmenden wirtschaftlichen Beanspruchung weiter verschlechtert. Insbesondere hat sich der Anteil der höheren Altersklassen stark vermindert. Im 19. Jahrhundert ermöglichten der Aufbau einer geregelten Forstverwaltung und die Befreiung der Waldungen von den Ansprüchen der Landwirtschaft einen Aufschwung der Forstwirtschaft. Das Nadelholz war, wie die damals geschaffenen

Forsteinrichtungswerke erkennen lassen, bereits im ganzen Alpenvorland vorherrschend geworden, wobei die Fichte den Hauptanteil hatte. Doch änderte sich jetzt auch die Einstellung der Forstleute zu der Bestockungswandlung. Noch bis in den Anfang des 19. Jahrhunderts hatte man das Verschwinden des Laubholzes als einen Verlust empfunden, und, wenn auch mit wenig Aussicht auf Erfolg, seine Wiedereinbürgerung versucht. Aus der Notlage heraus, fast entwaldete Flächen wieder aufforsten zu müssen und unter dem Eindruck der gut gedeihenden Nadelholzkulturen, die an die Stelle der herabgewirtschafteten alten Eichen- und Buchenwälder traten, ging man nun von der einstigen Begünstigung und Duldung des Laubholzes ab, und wandte sich im Interesse einer gleichmäßigen Bewirtschaftungsmöglichkeit immer mehr bewußt der Verjüngung mit reinen und einheitlichen Nadelholzpflanzungen zu. „Was im Lauf der Zeit aus verschiedenen Gründen, vor allem aus mangelndem Verständnis der Bevölkerung gegen den Willen der maßgebenden Fachleute sich angebahnt hatte, wurde nunmehr bewußtes Ziel forstlicher Arbeit.“

Die Forschungen BACKMUNDS stützen manche bereits mit naturwissenschaftlichen Methoden erzielte Vorstellungen mit historischen Belegen und erweitern darüber hinaus unsere Kenntnis von der Waldentwicklung des Alpenvorlandes wesentlich.  
J. Schmithüsen

Wagenknecht, Karl: Die Verbesserung des Bauernwaldes in der Lüneburger Heide. Erl. an Beispielen im Kreise Uelzen. — Oldenburg: Stalling 1941. 128 S., 9 Abb. gr. 8<sup>o</sup>. = *Diss. Göttingen, Forstl. Hochsch.* 4,50 RM.

Über den deutschen Bauernwald weiß man im allgemeinen noch wenig Genaues, da er bisher zum größten Teil weder kartographisch noch statistisch im einzelnen erfaßt ist. Neuerdings sind seine Probleme von verschiedenen Seiten in Angriff genommen worden. WAGENKNECHT, der als praktischer Forstmann im Dienste des Reichsnährstandes arbeitet, hat sich bemüht am Beispiel einiger Gemeinden eine möglichst gründliche Untersuchung durchzuführen über die ganze Struktur und den Zustand des Bauernwaldes, über seine Wirtschaftlichkeit und über die Möglichkeiten, seine Ertragsleistungen zu verbessern. Dazu entwickelt er eine besondere Methode der Bestandsaufnahme, die sich an die Erhebung zur Aufstellung der forstlichen Hofkarte des Reichsnährstandes anschließt und deren allgemeine Anwendbarkeit zur Erörterung gestellt wird.  
J. Schmithüsen

Bülow, Kurd von: Erdgeschichte am Wege. — Stuttgart: Franckh 1941. 80 S. 1,10 RM.

Das 80 Seiten starke Kosmosbändchen des um die volkstümliche Verbreitung geologischer Kenntnisse sehr verdienten Verfassers versucht in knapper, aber unterhaltsamer Weise den Leser zum Beobachten in der Natur und zum Nachdenken über das Gesehene anzuleiten. Ausgangspunkt sind ihm alle die Erscheinungen und Veränderungen der Erdoberfläche, wie sie heute noch auftreten, insonderheit solche, die sich aus den Gegebenheiten des norddeutschen Flachlandes ableiten lassen. So geht es von der Abspülung, die auf dem Stadtwall beobachtet wurde, zur Sandgrube und damit zur Zusammensetzung und Bildungsweise der Schichtgesteine einerseits und zum fließenden Wasser und seiner Tätigkeit andererseits. Schneefall wird ihm zum Vorbild der Sedimentbildung aus der Luft, Staub- und Lößbildung erfahren ihre Deutung und die Wirksamkeit des Frostes im Boden zeigt sich als stark gestaltende Kraft im Antlitz der Erde. Zum andern verfolgt er den Weg des Wassers im Boden, als Grundwasser und als Spalten- und Kluftwasser, seine auflösende Wirkung und seine Fähigkeit zur Mineralbildung. Der Kampf zwischen Land und Meer an der Küste, Zerfall und Zerstörung der Küsten, Landverlust und Landgewinn eröffnen Ausblicke auf den Wandel des Erdantlitzes früherer Erdepochen. Im Steinbruch erfahren wir die Grundbegriffe der Gesteinskunde und Gesteinslagerung und der Findlingsblock ist zu guter Letzt der Ausgangspunkt für eine kurze Geschiebekunde und alles das, was sonst noch Geschiebe von ihren Irrfahrten erzählen können.

Man merkt es dem Büchlein auf Schritt und Tritt an, mit welcher Liebe zur Sache und welchem pädagogischen Geschick der Verfasser es schuf. Es gibt nur ganz wenige

Bücher, die in gleich kluger und liebenswürdiger Weise den Laien in das einführen, was um ihn im Antlitz der Erde ständig geschieht und geschah seit Beginn der Erdgeschichte.  
G. Frebold

Haarnagel, W.: Probleme der Küstenforschung im südlichen Nordseegebiet. Bd 2. — Hildesheim: Lax 1941. 170 S., 104 Abb. im Text u. a. 6 Faltaff. = *Schriftenr. d. Provinzialstelle f. Marschen- und Wurtenforschung. Bd 2 = Veröffn. d. urgeschichtlichen Sammlungen des Landesmuseums zu Hannover. Hrsrg. v. K. H. Jacob-Friesen. Bd 8.* 9,60 RM.

Dieser mit Bildern, Karten und Zeichnungen vorzüglich ausgestattete 2. Band der „Probleme der Küstenforschung im südlichen Nordseegebiet“ enthält vornehmlich Arbeiten, die sich mehr oder weniger mit SCHÜTTES Hebung 3 in seiner Kurve der Landsenkung beschäftigen, und Berichte von der Grabung auf der Wurt Hessens bei Wilhelmshaven und der Wurt Barward im Lande Wursten.

Vorangestellt sind ihnen die Nachrufe zweier um die Küstenforschung hochverdienter, im Jahre 1940 gestorbener Männer durch den Herausgeber: des Marinehafenbaudirektors Dr. h. c. Wilhelm KRÜGER und des Alluvialgeologen Dr. h. c. Dodo WILDEVANG. KRÜGER wird besonders als der Förderer SCHÜTTES und des Nachwuchses in der Wurtenforschung, WILDEVANG als der unermüdliche Erforscher des nordfriesischen Bodens gewürdigt.

Sodann berichtet Werner HAARNAGEL unter dem Titel „Die Hebung III nach SCHÜTTE und ihr Ausmaß“ über die Untersuchungen auf der Observatoriumswurt und der Wurt Hessens und ihre Ergebnisse. Auf diesen Wurten wurden im Herbst 1938 105 bzw. 93 Bohrungen niedergebracht. Sie ermöglichten die Gewinnung sehr genauer Schnitte durch die Wurten und bestätigten im ganzen die Lehre SCHÜTTES von der Senkung und Hebung der Nordseeküste. Sie ergaben aber — und man muß HAARNAGELS Beweisführung und seinen Folgerungen zustimmen — daß der Betrag der Hebung 3, den SCHÜTTE mit 3 m angab, und somit auch der Betrag der nachfolgenden Senkung IV geringer gewesen sind, als sie in der bekannten Senkungskurve<sup>1)</sup> angenommen wurden. Auch konnte nachgewiesen werden, daß die erste Besiedlung der Observatoriumswurt nicht unmittelbar auf dem Moor der letzten Hebung, sondern auf Marschboden, also erst nach dem Beginn erneuter Landsenkung, erfolgte.

Um HAARNAGELS Ergebnisse zu überprüfen, wurden der Geologe Chr. BROCKMANN und der Moorgeologe K. PFAFFENBERG hinzugezogen. Sie stellten unter dem Titel „Das Ergebnis der Diatomeenuntersuchungen“ und „Über einige Moore aus der jüngsten Hebungsstufe in der Umgebung von Wilhelmshaven“ ihre Arbeiten zur Verfügung und kamen zu den folgenden Schlußfolgerungen:

1. Die Schichtenfolge der Profile läßt deutlich alle Phasen der Strandverschiebung von Senkung III über Hebung 3 bis zur Senkung IV erkennen.

2. Die Profile können nur durch eine Heraushebung des Geländes aus dem Überflutungsbereich des Meeres, also durch eine Unterbrechung der Küstensenkung durch eine Hebung, SCHÜTTES Hebung 3, erklärt werden.

3. Die Hebung hat jedoch nicht den Betrag von 3 m erreicht.

4. SCHÜTTES Ansicht, die Hebung 3 habe um etwa 1000 v. Ztw. begonnen, ist zuzustimmen. (Über das Ende der Hebung könne auf Grund der Pollenanalyse nur gesagt werden, daß das Hochmoortorf dem ersten Teile des Subatlantikums angehöre.)

5. SCHÜTTES Ansicht, daß die ersten Siedler der Observatoriumswurt bereits zur Hebungszeit dort gewohnt haben, kann nicht aufrecht erhalten werden, weil sich zwischen dem Torf und der untersten Kulturschicht eine Kleiablagerung befindet (SCHÜTTES Bohrung hatte diese Kleischicht zufällig nicht angetroffen).

6. Da das Gelände sich während der um 1000 v. Ztw. einsetzenden Hebung nicht weit vom Grundwasserspiegel entfernt hat und der Betrag der Hebung 3 m nicht erreicht haben kann, kann die neue Überschlickung bereits früher eingesetzt haben, als SCHÜTTE meinte.

Auch der dann folgende fesselnde Aufsatz von Chr. KÜNNEMANN über „Das Sehestedter Moor und die Ursachen seiner Zerstörung“ gehört in diesen Fragen-

<sup>1)</sup> Vgl. Atlas Niedersachsen, Bl. 7.

kreis. Denn dieses Moor, das als einziges an der deutschen Küste ganz an die Nordsee reicht und zum Teil noch heute der Überflutung durch Seewasser ausgesetzt ist, stellt den letzten Rest des einst während der 3. Hebung den ganzen Jädebussen ausfüllenden Moores dar. An zahlreichen Abbildungen werden vornehmlich sein Charakter als „schwimmendes“ Moor, der Abbruch und die Vegetation behandelt. Beobachtungen nach einer Sturmflut, die das Moor zwei Stunden unter Salzwasser setzte, und experimentelle Untersuchungen ergaben, daß die Moorpflanzen nach einer zweistündigen Wirkung von Seewasser abstarben und daß daher SCHÜTTES Annahme, Moore könnten sich im Bereich der Nordsee nur bilden, wenn keine Überflutung erfolgt, richtig ist.

Die weiteren Aufsätze beschäftigen sich sämtlich mit den Bewohnern dieses Küstenstriches und den uns überkommenen Resten der Siedlungen. Eduard KRÜGER untersuchte „Kulturspuren im Nordbutjadinger Watt“ und beschreibt die noch vorhandenen Kulturspuren von Alt-Waddens (1685 ausgedeicht) und Groß-Fedderwardsens. Er weist auf Grund der Scherben aller Zeiten, der Brunnen verschiedener Altersstufen usw., nach, daß das Gebiet des Butjadinger Watts von der Urzeit der Warfen bis in das späte Mittelalter ununterbrochen besiedelt war.

Carl WOEBCKEN („Die großen Sturmfluten an der deutschen Nordseeküste bis zum Ausgang des Mittelalters“) zählt sämtliche bekannten Sturmfluten bis zum Jahre 1511 auf, nennt die Quellen und führt einige Berichte genauer an. Er läßt die Reihe beginnen im Jahre 57 n. Ztw., da er annimmt, daß Plinius die Nordseeküste nach einer Sturmflut gesehen habe, weil seine Schilderung nur für diesen Zustand passe. Seine Begründung erscheint wenig stichhaltig, weil erstens nicht genau bekannt ist, wo Plinius seine Beobachtungen gemacht hat, und weil zweitens erwartet werden muß, daß Plinius die Sturmflut als solche auch erwähnt hätte, wenn sie kurz vorher stattfand und den Anlaß zu dem vorgefundenen Zustand gab. Besser begründet erscheint WOEBCKENS Vermutung, daß Sturmfluten um 400 den Friesen Land und Vieh raubten und den Anstoß zu den Auswanderungen nach England gaben und eine Sturmflut am 26. XII. 838 vielleicht eine Auswanderung von Friesen aus dem Weser-Emsgebiet nach Nordfriesland veranlaßte. — In einem weiteren Aufsatz über „Die Marcellusflut vom 16. Januar 1362 im Oldenburger Land“ geht WOEBCKEN den Wirkungen dieser Sturmflut auf die Landschaft, die Staatengrenzen und die Verfassung der friesischen Gaue in einem begrenzten Raume im einzelnen nach und macht dabei auf die Beobachtung aufmerksam, daß die friesische Sprache durch Tod, Auswanderung von Friesen und Zuwanderung Fremder überall dort am frühesten dahinschwand, wo die schwersten Verheerungen angerichtet wurden, so daß also die Sturmfluten auch einen starken Einfluß auf die Zusammensetzung der Bevölkerung ausübten.

Nachdem GENRICH („Die Bedeutung der Wurtenforschung für die vorgeschichtliche Erforschung der südlichen Nordseeküste“) den Stand der Forschung über die Stammesverhältnisse im südlichen Nordseegebiet umrissen und gezeigt hat, welche Bedeutung der Wurtenforschung in der Aufhellung besonders der Herkunft der Westgermanen und der Abgrenzung der Friesen, Chauken und Sachsen nach Gebiet und Kulturgut zukommt, folgen noch zwei sehr eingehende Berichte über Wurtgrabungen im Jahre 1939, die infolge des Kriegsausbruches nicht zu Ende geführt werden konnten.

Werner HAARNAGEL: „Die Grabung auf der Wurt Hessens und ihr vorläufiges Ergebnis“ und GENRICH: „Bericht über die Untersuchungen auf der Barward.“

Auf der Wurt Hessens wurde zunächst ein 30 m langer und 4 m breiter Suchgraben inmitten des durch Bohrungen ermittelten Siedlungskernes niedergebracht. Als man im westlichen Teil in + 1,50 m auf eine gut erhaltene Dachkonstruktion eines Hauses stieß, wurde die Grabung hier eingestellt, um nichts zu zerstören; auch im östlichen Teil hörte man — hier auf der Grabungsfläche 1,10 m — auf, als es geraten schien, die Freilegung eines gut erhaltenen Hauses der Flachabdeckung zu überlassen, obgleich man noch eine Siedlungsschicht von 1 m Stärke in zwei Horizonten unter sich hatte. Die sofort in Angriff genommene Flachabdeckung eines Rechteckes von 20 und 35 m Seitenlänge beiderseits des Suchgrabens in Schichten von 20 bzw. 10 cm Dicke lieferte ein sehr reiches Material an mehrfach übereinander gebauten Häusern aus vielen Jahrhunderten, an Herden, Brunnen, Pfosten, Brettern, Keramik usw., bis der Kriegsausbruch zwang, die Arbeiten einzustellen und die Grabungsfläche mit Erde zu bedecken. Es wurden durch die Auffindung

von fünf übereinander liegenden Dorfanlagen aus vor- und frühgeschichtlicher Zeit wichtige Einblicke in den Aufbau und die Besiedlung der Wurt gewonnen. Hier wurden für die Wurten erstmalig auch Bauten aus frühgeschichtlicher Zeit angeschnitten. In der Siedlungsschicht IV wurde ein dreischiffiges Hallenhaus aus dem 6.—7. Jh. angetroffen, während VAN GIFFEN auf der Wurt Ezinge dieses Haus in Schichten, die einer späteren Zeit als dem 3. Jh. angehören, nicht mehr fand. Dadurch erhält die Erörterung der Frage, ob das dreischiffige Hallenhaus der Vorläufer des Niedersachsenhauses ist, neue Nahrung. Besonders wichtig sind ferner der Fund eines Stabhauses, da ein solches in diesem Gebiet bisher unbekannt war, und eines eingestürzten Daches mit aneinander gesetzten Dachsparren. Der Fund einer Palisaden- und einer zu ihr gehörenden Bohlenwand lieferte endlich den Nachweis, daß die Wurt Hessens in frühgeschichtlicher Zeit befestigt war.

Die Wurt Baward konnte so eingehend nicht untersucht werden, weil hier nur eine Überwachung erheblicher Erdbewegungen, die zu anderen Zwecken vorgenommen wurden, möglich war. Dennoch konnten eine große Menge noch nicht näher untersuchten Materials sichergestellt, wichtige Fundstellen eingemessen und von Hausteilen Zeichnungen und Aufnahmen gemacht werden, die eine spätere wissenschaftliche Bearbeitung ermöglichen. Einige Suchgräben hatten den gewachsenen Boden erreicht, als im Januar 1940 der Frost Halt gebot. In einem Entwässerungsgraben gelang es sogar, die Flechtwände eines Hauses in Flachsiedlung, also der ältesten Siedlungsschicht, in + 0,50 m NN für kurze Zeit ans Tageslicht zu bringen. Ein um diese älteste Hauswand gelegter Kleiwall hatte offensichtlich den Zweck, bei Sturmfluten das Eindringen des Wassers ins Haus zu verhindern. Es wurden 5 Siedlungsschichten, von denen die letzte mittelalterlich ist, mit den entsprechenden Wurterhöhungen festgestellt. Da eine wissenschaftliche Untersuchung der Funde, besonders der Gefäße, noch nicht möglich war, konnte eine genaue Einordnung der Siedlungsschichten in die Zeitstellung noch nicht erfolgen.

Insgesamt ist zu sagen, daß der Band einen wertvollen Einblick in die Ergebnisse der Wurtenforschung bietet und daß wir nach dem Kriege noch aufschlußreiche Mitteilungen in der Schriftenreihe der Provinzialstelle für Marschen- und Wurtenforschung erwarten können.

E. Hinrichs

Müller, Heinrich: Deutschlands Erdoberflächenformen. Eine Morphologie für Kartenherstellung u. Kartenlehre. — Stuttgart: Wittwer 1941. VIII, 239 S., 98 Abb., 28 Ktn.-Beil., zahlr. Schriftt., sowie geologisch-morphologische Übersichten in Mapp. 14,— RM.

Das Werk erscheint zu einer Zeit, in welcher die deutsche Grundkarte im Maßstab 1 : 5000 in Angriff genommen ist, also gerade recht, um morphologische Richtlinien für die Aufnahme und Darstellung der Geländeformen zu bieten, deren bisherige Außerachtlassung zu manchen berechtigten Beanstandungen, namentlich der wissenschaftlichen Kartenbenutzer, Anlaß gegeben hat.

Die Formen der Erdoberfläche bilden den Gegenstand der Geomorphologie und Topographie. Die Morphologie beschreibt die Formen (Morphographie) und sucht ihre Entstehung zu erklären (Morphogenese, Morphologie i. e. S.), die Topographie hat die Aufgabe, die Formen möglichst naturgetreu aufzunehmen und in einem bestimmten Maßstab darzustellen. Man sollte meinen, daß bei so nahen Beziehungen von jeher eine enge Arbeitsgemeinschaft zwischen beiden bestanden hätte. Daß dem nicht so war, zeigt der Verfasser in einem geschichtlichen Abriß. Zwar haben schon vor reichlich 100 Jahren Geländekundige und Topographen auf die hohe Bedeutung der „Geognosie“ für die kartographische Darstellung hingewiesen und von den letzteren auch einige die Nutzanwendung gezogen. Aber diese sehr beachtenswerten Errungenschaften blieben vereinzelt und gerieten wieder in Vergessenheit. Die Morphologie als solche ist eine sehr junge Wissenschaft und erst ihre erstaunliche Entwicklung in den letztvergangenen Jahrzehnten ließ sie als wertvolle Helferin für den Topographen in Betracht kommen. Es mehrten sich daher die Stimmen, welche formenkundlicher Ausbildung des Topographen das Wort redeten, und ihnen gegenüber erlangten zurückhaltende oder gar ablehnende Äußerungen, welche durch morphologische Schulung die Unvoreingenommenheit des Aufnehmenden gefährdet glaubten, keine Bedeutung.

Der Berufensten einer, welche die Wichtigkeit der Morphologie für den Kartographen betonen, ist Heinrich MÜLLER, der u. a. durch einen programmatischen Aufsatz „die morphologische Ausbildung der Topographen und Kartographen“<sup>1)</sup> und durch seinen Beitrag „die Entstehung der Geländeformen“ zu dem Buch von P. WERKMEISTER<sup>2)</sup> dem vorliegenden Werk vorarbeitete.

Es wendet sich in erster Linie an Topographen und Kartographen und beschränkt sich wesentlich auf die Beschreibung der Formen und zwar ganz vorwiegend auf die der Kleinformen. Die Entstehung der Formen ist nur soweit behandelt als es für ihr Verständnis erforderlich schien. Morphologie kann ohne geologische Vorkenntnisse nicht betrieben werden. Unter Verweis auf geologische Hilfsbücher wird daher ein äußerst knapper Abriss „das Gestein der Erdrinde und ihr Aufbau“ für „geologisch gänzlich ungeschulte Leser“ vorausgeschickt, mit dem die Übersicht über die Formationen und deren ziemlich weitgehende Unterteilungen, die den Anfänger eher abschrecken als ermutigen, nicht recht im Einklang steht.

Der Schwerpunkt des Werkes ruht in der Beschreibung der Kleinformen, welcher ein kurzer Abschnitt über das Wesen und Wirken der innen- und außenbürtigen Kräfte und die Vorgänge der Verwitterung vorausgeschickt ist. Die Formen werden in herkömmlicher Weise als vulkanische, als durch flächenhafte Abtragung und fließendes Wasser erzeugte, als Karst-, glaziale, äolische und marine Formen unterschieden und durch zahlreiche schematische Skizzen und Abbildungen erläutert; im Anschluß daran werden noch künstlich geschaffene Formen besprochen. Bei all diesen Erörterungen fließen zuweilen lehrreiche Bemerkungen über Schwierigkeiten der kartographischen Darstellung ein, mit der eindringlichen Mahnung an den Aufnehmer, unter allen Umständen naturgetreue Wiedergabe anzustreben und sich keinesfalls durch eine bestimmte Einstellung zu morphologischen Fragen leiten zu lassen. Damit ist die Hauptaufgabe des Buches, die eingehende Behandlung der Kleinformen, abgeschlossen. Ein besonderer Abschnitt beschäftigt sich noch mit gesteinsbedingten Oberflächenformen und sucht sie zu charakterisieren. Näher behandelt werden die Erstarrungsgesteine, die kristallinen Schiefer und von den Sedimenten Sand- und Kalksteine. Solche Typisierungsversuche finden sich schon in einer Abhandlung des Geoplasten Franz KEIL „Über topographische Reliefkarten und über einige charakteristische Gebirgsformen“<sup>3)</sup>, die dem Verf. wohl entgangen ist.

Dieser Abschnitt besitzt viele Berührungspunkte mit dem folgenden, der die Formengruppen (Landschaften) zum Gegenstand hat; denn neben Landschaften, die vorwiegend durch die Wirkungen äußerer Kräfte entstanden sind, werden auch wesentlich durch die Gesteinsbeschaffenheit und deren Lagerung bedingte vor Augen gestellt. Unter den ersteren sind der Karstlandschaft nur ein paar Zeilen gewidmet. Es mag daher an die im Literaturverzeichnis nicht aufgeführte kartographisch-morphologische Studie: „Das Plateau des Zahnen Kaisers“<sup>4)</sup> erinnert sein, welche die Formenmannigfaltigkeit einer unter der Vegetationsgrenze befindlichen Karsthochfläche in allen Einzelheiten auf einer Karte im Maßstab 1 : 2500 wiederzugeben versucht.

Die Ausführungen über die Formengruppen sind als kurze allgemeine Bemerkungen zu den Kartenbeilagen gedacht, die außerdem einzeln noch besonders erläutert werden. Als Beispiele „praktischer Geländekunde“, worunter der Verfasser die Deutung der Geländedarstellung versteht, werden vier Kartenausschnitte herausgehoben, die in größerer Ausführlichkeit mit vorausgeschickten, sehr beachtenswerten didaktischen Ratschlägen besprochen werden.

Von den 26 Kartenbeilagen, die aus amtlichen Kartenwerken ausgewählt wurden, werden 8 als „morphologische Charakterkarten“ in Anspruch genommen. Sie beziehen sich auf SW-Deutschland, dessen Landschaften dem Verf. besonders vertraut geworden sind.

Das umfangreiche Schrifttumsverzeichnis von rund 400 Nummern steht mit rund 180 Nummern in engster Beziehung zum Text, in dem es mehr oder weniger ausführliche wörtliche Zitate bringt. Es ist nur insofern seinem Hauptzweck, Topographen und Kartographen zu vertieftem Studium anzuregen, weniger dienlich,

<sup>1)</sup> In: *Geogr. Z.* 1926.

<sup>2)</sup> *Topographie.* Berlin 1930.

<sup>3)</sup> Salzburg 1862.

<sup>4)</sup> *Landeskundliche Forschungen, hrsg. v. d. Geogr. Ges. in München. H. 11. München 1911.*

als auch zahlreiche Dissertationen, selbst ungedruckte, und Aufsätze aus recht entlegenen Zeitschriften angeführt werden, die dem genannten Benutzerkreis im allgemeinen kaum zugänglich sein dürften.

Das Werk, dessen Studium noch ein ausführliches Sachregister erleichtert, erscheint berufen, die naturgetreue Geländeaufnahme und Darstellung auf Karten großen Maßstabs wesentlich zu fördern und, namentlich durch die wohlausgewählten Kartenbeilagen und ihre Erläuterungen, allen Kartenbenutzern wertvolle Hilfe zu leisten für das Verständnis der Geländedarstellung, eines der schwierigsten Kapitel des kartographischen Unterrichts.

L. Distel

Bürk, Otto: Die Geographie der Flößerei im nordöstlichen Schwarzwald. — Oehringen: Rau 1940. 102 S., 18 Abb., 10 Tab., 19 Skizzen, 9 Ktn, Schriftt. = *Tübinger geographische und geologische Abhandlungen. Reihe 1, 28.*

Der Verfasser hat sich zur Aufgabe gestellt, zu untersuchen, welche geographischen Faktoren am Aufblühen und am Niedergang der Flößerei mitgewirkt haben und welche Einwirkungen die Flößerei auf Landschaft, Wirtschaftsweise und Bewohner ausgeübt hat.

Dementsprechend werden zuerst die geographischen Voraussetzungen der Flößerei dargestellt: Bodengestalt, Klima, Bewaldung und Gewässer des Enz- und Nagoldgebiets. Günstig ist die hohe Walddichte von 60 v. H. im Mittel. Weniger günstig wirkten sich die Hauptflüsse des Gebiets, die Enz und Nagold samt ihren Zuflüssen aus. Ihre Wasserführung reichte für den normalen Flößerbetrieb nicht aus, zudem ist das Gefälle nicht einheitlich. Mit schwäbischer Zähigkeit halfen die Schwarzwälder der Natur nach mit Kunstbauten, d. h. mit dem Bau von Wasserstufen samt Floßgassen, das sind Dämme zur Aufstauung des Wassers mit Durchlaß für die Flöße, ferner mit schwimmenden Holzrechen zum Auffangen des Scheiterholzes.

Die Flößerei wurde in den beiden Formen der Scheitholztrift (Brennholz) und der gebundenen Flößerei betrieben. Die Stämme kamen auf Schleifen oder Rissen zu Tal, wurden in Einbindstätten (Wasserstauungen) gesammelt und zu Gestören zusammengebunden, die 4 m breit waren. Das Floß bestand aus 15—20 solcher Gestöre und war 250—300 m lang. Die Flößer waren derbe, unternehmungslustige und lebensfrohe Männer, die gern gut aßen und einen guten Trunk nicht verschmähten.

Mit dem Bau der Eisenbahnen ging die Flößerei stetig zurück. Im Jahr 1899 ging das letzte Floß, festlich geleitet, durch Tübingen. 1912 erlosch die Flößerei im Enz- und Nagoldgebiet. Jahrhundertlang hatte sie den Schwarzwäldern Verdienst und Brot gebracht.

Auf zwei kleine Unrichtigkeiten in der Arbeit sei hingewiesen. Auf S. 41 wird als mundartlicher Ausdruck für schneefrei das Wort „eben“ genannt, es muß aber „eber“ (e = ä) heißen. Auf S. 44 wird behauptet, daß nach Osten mit dem Auftreten des oberen Buntsandsteins und des Muschelkalks die Durchlässigkeit des Bodens abnehme, während sie in Wirklichkeit zunimmt.

Die Arbeit ist wirtschafts- und siedlungsgeschichtlicher Art. Der Verfasser, der im Osten gefallen ist, verdient volle Anerkennung, daß er sich nicht auf die Darstellung einer Geschichte der Flößerei beschränkt hat. Vielmehr hat er mit großer Sorgfalt und Liebe die geographischen Grundlagen der Flößerei herausgearbeitet. Er ist den Wachstumskräften nachgegangen, die in Boden, Klima, den Gewässern und dem schwäbischen Tatmenschen gegeben sind. Denn nicht nur der Wirtschafts- und Siedlungsgeograph muß diese Wachstumskräfte aufzeigen. Auch der Geschichtsschreiber wird diesen Wachstumskräften vergangener Zeiten nachspüren und ihren Anteil am Wachsen einer geschichtlichen Erscheinung ins Licht heben.

Die Arbeit wurde mit großem Fleiß aufgebaut. Eine Reihe wertvoller Skizzen und guter Bilder veranschaulicht die Darstellung. In der Übersichtskarte steckt viel Arbeit und persönliche Erkundung. Der Einfluß der Flößerei auf Entstehung und Entwicklung der Siedlungen, insbesondere einiger Tagelöhnersiedlungen, wird gebührend hervorgehoben.

G. Knödler

Schröder, Albert: Bauernhaus-Museen in Niederdeutschland. — Hildesheim: Lax 1942. 45 S., 40 Taff., zahlr. Schriftt. gr. 8<sup>o</sup>. = *Schriftenr. des niedersächsischen Heimatbundes. H. 23.* 3,20 RM..

Die 31 Bauernhaus-Museen des niederdeutschen Gebietes zwischen Kiel, Bielefeld, Norderney und Salzwedel sind in diesem reich bebilderten Band der Schriftenreihe des Niedersächsischen Heimatbundes unter dem Gesichtswinkel betrachtet, wieweit sie heute noch als Ansätze zu einer lebendigen Volkstumspflege ausgebaut und erweitert werden können. Außer den vielen Einzelangaben und Bildern zu den Einzelmuseen ist an Grundsätzlichem etwa folgendes dargelegt worden. Unter dem Einfluß der berühmten nordischen Freilichtmuseen sind besonders in Schleswig-Holstein und Niedersachsen Bestrebungen entstanden, die mit musealen, denkmalpflegerischen Mitteln ein möglichst geschlossenes Bild von dem aufbauen und darstellen wollen, was als besondere landschaftliche Eigenheiten an bäuerlichen Lebensformen und Baudenkmalen der Kenntnis und Überlieferung an die späteren Geschlechter für wert erachtet worden ist. Der schon früh entstandene Streit und Widerstreit der Meinungen um die Bauernhaus-Museen ist im Einzelnen näher untersucht und schließlich in einigen Leitsätzen zusammengefaßt worden. Die Darstellung bewegt sich zwischen einer Beurteilung der mancherorts aufgestellten Einzelbauernhäuser und der prachtvollen Lösung des Cloppenburgers Museumsdorfes. Als Grundzug der heutigen Meinung über die „Bauernhaus-Museen“ wird im Wesentlichen die Haltung hingestellt, die von den Arbeitsplanungen der „Mittelstelle Deutscher Bauernhof“ ausgeht. Diese Mittelstelle hat begonnen, alle schutzbedürftigen und wertvollen Höfe in „Stammrollen“ zu erfassen. Besonders wertvolle Höfe, die dann als „Urkundhöfe“ bezeichnet werden, sollen danach aus ihrem alten Wirtschaftsbetrieb herausgezogen und als Beispiele bester bäuerlicher Wohn- und Baugesinnung unserer Altvordern gepflegt werden. Der zugehörige Grund und Boden wird indessen von einem modernen Neuhof aus weiterbewirtschaftet. Dieser Neuhof soll seinerseits wieder ein Musterbeispiel unserer heutigen Bau- und Wohnsinnung innerhalb der betr. Landschaft werden. Das erprobte Alte und das gute Neue sollen ihre volksbildnerische Kraft nebeneinander beweisen und zu einem neuen Kulturanstieg beitragen.

Mit solchen vergleichenden Gedankenreihen bekommt die Veröffentlichung des Niedersächsischen Heimatbundes einen bemerkenswerten Platz im Schrifttum um das Für und Wider der Errichtung der Bauernhaus-Museen. S. Lehmann

Erwanderte Heimat. Bearb. v. Georg Wagner. Hrsg. vom Schwäbischen Albverein. — Stuttgart 1942. 80 S., 82 Abb., 8 S. Notenbeil.

Das Büchlein ist eine Vereinsgabe des Schwäbischen Albvereins, zu der man den Verein und den Bearbeiter beglückwünschen kann. Es ist ein Beispiel eines echten Heimatbuches, das sowohl wissenschaftlich als auch drucktechnisch auf der Höhe ist. Nach einem Geleitwort des Vereinsführers über den Sinn und Zweck einer solchen Gabe in der heutigen Zeit bringt Otto LINCK eine kleine Heimatkunde des Zabergäus. Wilhelm MATTES schildert uns Urvätererbe am Wanderwege und geht dabei vor allem auf die Sinnbilder ein. Otto FEUCHT behandelt Bäume am Wanderweg und Eduard KRÜGER berichtet über die Burg Teck und das neue Wanderheim des Schwäbischen Albvereins. All diesen Aufsätzen sind zahlreiche Abbildungen beigegeben. G. Endriß

### Hinweise über die Anlage der bibliographischen Darbietung in den Berichten zur deutschen Landeskunde

Die Aufgabe der Berichte, das einschlägige Schrifttum zur deutschen Landeskunde in räumlicher Aufgliederung vierteljährlich darzubieten, ist, wenn sie auch der Unterrichtung weitester Kreise dienen will, in erster Linie eine landeskundliche Bereitstellung des Materials. Das gibt der Darbietung ihre Eigenart.

Die Ausführung der beiden ersten Jahrgänge, die die Schriftleitung vor weit mehr Fragen stellte, als der Benutzer im allgemeinen annehmen wird, sei in den nachfolgenden Hinweisen zusammengefaßt. Sie mögen zugleich die Einsicht und Auswertung erleichtern.

Die räumliche Aufgliederung des Stoffes (siehe Kartenskizze) bestimmt die Anlage der „Berichte“. Vom rein geographischen Standpunkt wäre hierbei eine Aufgliederung nach Naturraumeinheiten oder landeskundlichen Einheiten gegeben, aber das praktische Bedürfnis nach einer allgemein gültigen und allgemein bekannten Grenzziehung wird dadurch nicht befriedigt. Die Einordnung des vielfältigen örtlichen Schrifttums verlangt klare, eindeutige Bezugsräume; die politische Gliederung bietet sie. Die gewählte Darbietung des Schrifttums nach den Reichsteilen hat sich trotz mancher Grenzwillkür als die brauchbarste erwiesen. Kommt doch hinzu, daß ein Großteil des Schrifttums — unter dem nichtgeographischen sogar in überwiegender Mehrheit — sich auf den politischen und administrativen Einheiten aufbaut. Der Reichsteil hat sich im übrigen bei einer vierteljährlichen Berichtserstattung auch größtmäßig im Hinblick auf ein schnelles und sicheres Auffinden durch den Benutzer als praktisch erwiesen; eine kreisweise Untergliederung würde ein Nachteil sein, weil der interessierte Benutzer dann gezwungen wäre, viele Einzelabschnitte durchzublättern. Von der Aufgliederung nach Reichsteilen ist nur dort abgewichen, wo eine kleinräumige Streu- und Mischlage besteht. So erfolgt eine Zusammenfassung der Darbietung des Schrifttums über Braunschweig, Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe mit Hannover; über Anhalt mit der Provinz Sachsen; über Hohenzollern mit Württemberg; über Birkenfeld mit der Rheinprovinz, und im Hinblick auf die räumliche Trennung zwischen der Pfalz und dem übrigen Bayern eine Zusammenfassung von Pfalz und Saarland.

Die Darbietung des auf landeskundliche Einheiten bezogenen Schrifttums erfolgt, sofern diese sich als kleinere Einheiten in die einzelnen Reichsteile einordnen, innerhalb des jeweiligen Reichsteilabschnittes (z. B. Samland unter Ostpreußen; Sau-Alpe unter Kärnten), sofern jene aber größer sind oder sich mit dem Reichsteil schneiden, in dem vorangestellten Abschnitte „Größere Räume“; so z. B. das Schrifttum über Niedersachsen unter Größere Räume, Nordwest; über das Rhein-Ruhr-Industriegebiet unter Mitte-West; über das engere Mitteldeutschland unter Mitte-Mitte; über Schlesien und über die Sudetenländer unter Mitte-Ost; über die Oberrheinlande und das Bodenseegebiet unter Süden-West usw. Die Bezeichnungen Nord-West, Nord-Mitte, Nord-Ost, Mitte-West, Mitte-Mitte, Mitte-Ost, Süd-West, Süd-Mitte, Süd-Ost sind mit Absicht neutral gewählt; sie wollen nicht als Land-, sondern nur als Gliederungsbegriffe einer schnellen Verständigung dienen.

Die eingehaltene Reihenfolge der Darbietung, ebenfalls ein Kompromiß reiner Zweckmäßigkeit, geht bei den eingeordneten Gebieten von Norden nach Süden und innerhalb dieser von Westen nach Osten. Die beigefügte Karte diene im weiteren als Weiser. Wie die erwähnten größeren landeskundlichen Einheiten, so werden auch die landschaftlichen, und ihren naturräumlichen Inhalt begrenzten Einheiten, die über die Grenzen eines Reichsteiles hinausgreifen, wie z. B. der mecklenburgpommersche Höhenrücken, das Mainzer Becken, Rhön, Harz, Riesengebirge, Oden-

wald, Schwarzwald, südwestdeutsches Stufenland, Böhmerwald, soweit nicht jedoch nur ein bestimmter Teil (z. B. vom Schwarzwald nur der badische Anteil) gemeint ist, innerhalb des Abschnittes „Größere Räume“ in der Anordnung der erwähnten Reihenfolge aufgeführt. Das Schrifttum über größere Territorialgebiete, soweit sie mit der gewählten Dreiteilung nicht im Einklang stehen, wie etwa Preußen, Österreich-Ungarn, folgt zum Schluß des Abschnittes „Größere Räume“. Jedoch als zweckmäßig hat sich erwiesen, das Schrifttum der heutigen Alpen- und Donau-Reichsgaue, auch soweit es unter den Bezeichnungen „Österreich“ oder „Ostmark“ gefaßt ist, im Anschluß an den Abschnitt „Süd-Ost“ vor dem Abschnitt „Alpenland“ zu bringen.

Die Anordnung der Titel innerhalb der einzelnen räumlich bestimmten Abschnitte erfolgt nach systematischen Gesichtspunkten. Zur leichteren Auffindbarkeit und schnelleren Übersicht soll künftig die systematische Untergliederung durch eine Bezifferung nach dem bei der Schrifttumskartei der „Bücherei der deutschen Landeskunde“ angewandten dekadischen System gekennzeichnet werden:

**1 Allgemeines.**

Bibliographien. Neue Zeitschriften. Forschungsgeschichte. Methodisches. Statistik. Karten- und Vermessungswesen. Handbücher und Sammelwerke.

**2 Landesnatur.**

Geologischer Bau. Oberflächengestalt. Böden. Klima und Wetter. Gewässer. Pflanzen- und Tierwelt. Naturlandschaft.

**3 Volk, Bevölkerung.**

Volkskörper. Volksordnung (Sozialer Aufbau). Wanderung. Volkstum und Volkstumsgeschichte. Fremde Volksgruppen.

**4 Recht, Verwaltung, Wehrwesen.**

Rechtsgeschichte, öffentliches und privates Recht, Staats-, Länder-, Kommunalverwaltung, öffentliche und private Körperschaften. Wehrgeschichte und Wehrgeographie.

**5 Geschichte, Politische Geographie.**

Vor- und Frühgeschichte. Mittelalterliche Geschichte. Geschichte der Neuzeit. Zeitgeschichte (Gegenwart). Politische Geographie.

**6 Wirtschaft.**

Wirtschaftsgeographie und -geschichte. Wirtschafts- und Arbeitsordnung. Landwirtschaft. Wald- und Forstwirtschaft. Fischerei. Bergbau. Industriewirtschaft und Handwerk. Fremdenverkehr und Gastwirtsgewerbe. Handel. Verkehr.

**7 Siedlung.**

Siedlungsgeographie und -geschichte, Ländliche, städtische, außerstädtische gewerbliche Siedlungen. Hausbau und Wohnungswesen. Kunstgeschichte und -geographie.

**8 Landschaftsgeschichte. Raumordnung.**

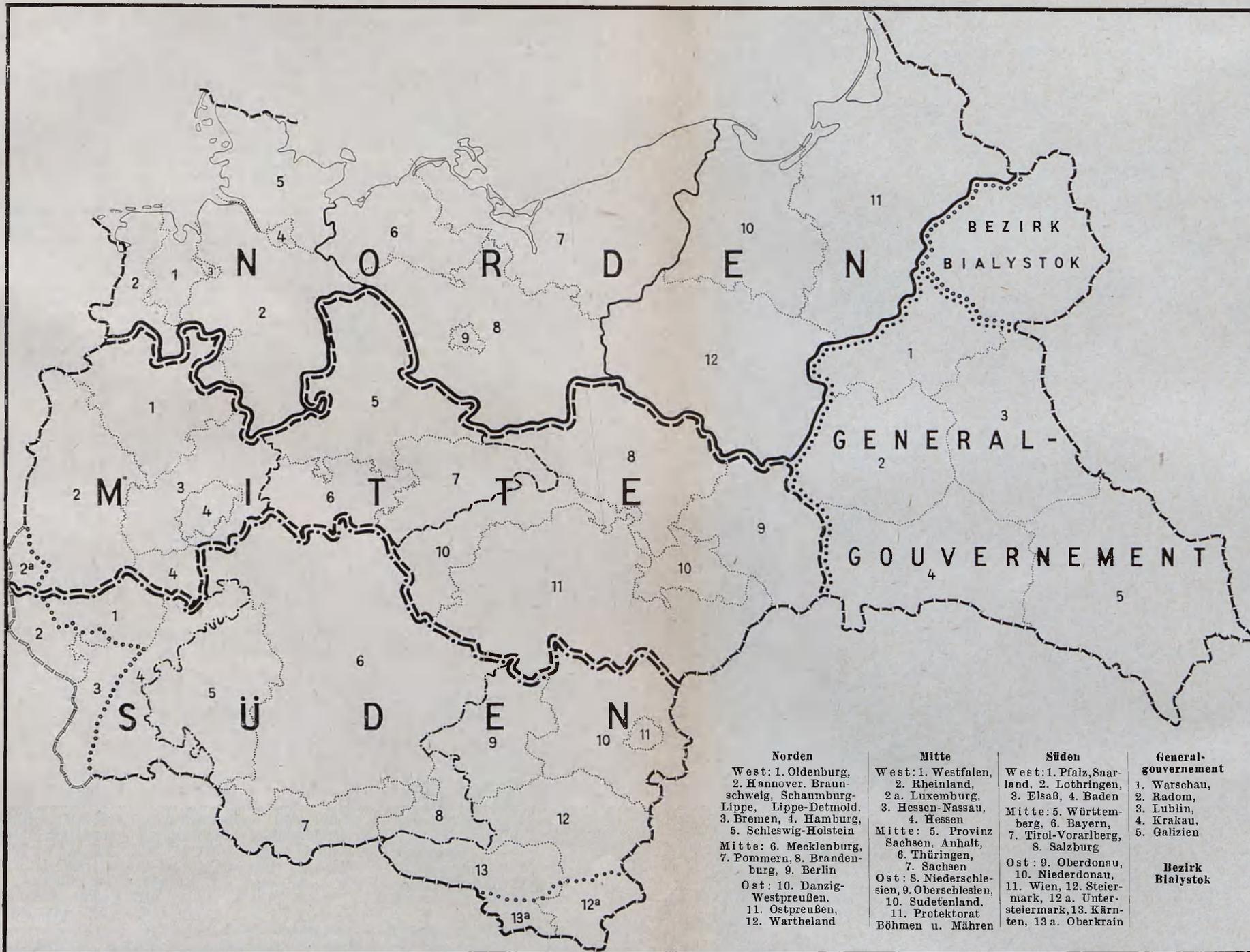
Landschaftsgeschichte (Historische Geographie). Raumordnung. Naturschutz und Landschaftspflege. Raumgliederungen.

**9 Landes- und landschaftskundliche Darstellungen.**

Landeskunden. Stadtgeographien. Heimatkunden. Sammelwerke. Reisebeschreibungen. Reiseführer.

Der einzelne regionale Abschnitt bringt zunächst das nach den einzelnen Sachfächern geordnete Schrifttum, dann die komplexen Darstellungen, in der Reihenfolge Gesamtgebiet, Einzellandschaften, Kreise, und abschließend das örtliche Schrifttum. Letzteres wird in alphabetischer Folge nach den behandelten Orten gegeben; Fettdruck des behandelten Ortes erleichtert hierbei die Übersicht. Bei Nennung von mehreren Orten ist nach den bedeutenderen Orten oder in den meisten Fällen nach den erstgenannten Orten die Einordnung erfolgt.

Es hat sich für die Benutzung als wertvoll erwiesen, grundsätzlich die naturwissenschaftlichen Schriften nicht unter der örtlichen, sondern unter der systematischen Gliederung zu bringen. Auch die Fundberichte der Vor- und Frühgeschichtsforschung fügen sich sinngemäß in den systematischen Teilen ein. In Einzelfällen ist arbeitsmäßig zu prüfen, ob örtlich bezogenes Schrifttum vorliegt oder mehr eine typische Untersuchung; jedoch wird allgemein der regionalen Einordnung, d. h. im vorliegenden Falle der örtlichen Einordnung, der Vorzug gegeben.





Eine doppelte Anführung der Titel erfolgt bei den Bibliographien und Zeitschriften, die sowohl systematisch wie regional gebracht werden; außerdem in beschränktem Umfange, wenn bei örtlichem Schrifttum zwei oder mehrere Reichsteile, die nicht ohne weiteres vom Benutzer zusammen gesehen werden können, behandelt werden (z. B. der Titel „Die Zuwanderung nach Wien und Berlin“ wird unter Wien wie Berlin angeführt). Von der Anbringung von Verweisen ist im Hinblick auf die weitgehende Gliederung abgesehen worden; jedoch sei bei den Reichsteilabschnitten der Benutzer auf das im Abschnitt „Größere Räume“ jeweilig gebrachte Schrifttum an dieser Stelle allgemein hingewiesen (z. B. Thüringen, vgl. auch „Größere Räume“ Mitte, Abschn. Rhön).

Die Berichte sollen die fachlich aufgegliederten Bibliographien anderen Orts nicht ersetzen. Das sei nochmals unterstrichen. Um ein bestimmtes fachwissenschaftliches Schrifttum voll zu erfassen, muß der Benutzer alle regionalen Abschnitte nach dem jeweilig gesuchten fachlichen Gegenstand durchsehen. Weder in dem vorangestellten Abschnitte „Mitteleuropa, Deutschland, Deutsches Reich“ noch an anderer Stelle ist das unter der systematischen Untergliederung gegebene Schrifttum nach der systematischen Seite hin vollständig. Für diese Vollständigkeit muß auf die verschiedenen fachwissenschaftlichen Bibliographien anderen Orts hingewiesen werden. Allgemeine Lehr- und Handbücher, soweit nicht regional bezogen, die aber für die landeskundliche Arbeit über Mitteleuropa sachlich oder methodisch ein wichtiges Rüstzeug bieten, sollen künftig in einem Sonderabschnitt, anschließend an den vorangestellten „Methodik“ gebracht werden. Die Aufgabe des bibliographischen Teils der Berichte ist die räumlich aufgegliederte Darstellung des Schrifttums.

E. Meynen.

### Bibliographien, Schriftumsberichte

- \*Jahresverzeichnis der deutschen Hochschulschriften. Bearb. v. d. Deutschen Bücherei. Jg. 57, 1941. — Leipzig: Verl. d. Börsenver. d. dt. Buchh. 1942. 568 S. 4<sup>o</sup>.
- \*Bibliographie der schweizerischen naturwissenschaftlichen Literatur. Hrsg. von der Schweizer. Landesbibliothek. Jg. 15, 1939. — Bern: Verl. d. Schweizer. Landesbibl. 1941. XII, 215 S., Reg.
- \*Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie und Zentralblatt für Mineralogie, Geologie u. Paläontologie. Repertorium f. d. Jg. 1936—1940 sowie f. d. Beil. Bde 71—76 d. Abt. A, 75—84 d. Abt. B. Bearb. v. Walther Fischer. 1. — Stuttgart: Schweizerbart 1942. 480 S. Gr.-8<sup>o</sup>. [Personen-Verzeichnis.] 53,— RM.
- Liebus, A.: Verzeichnis der geologischen und paläontologischen Literatur der Sudetenländer für das Jahr 1940 mit Nachträgen. In: *Lotos. Bd 88, 1941/42, 1. S. 146—158.*
- \*Botanisches Archiv. Zeitschrift f. d. gesamte Botanik u. ihre Grenzgebiete. Begr. v. Carl Mez. Hrsg. v. A. Seybold, W. Troll, Sachregister zu Bd 21—40. Bearb. v. Reinhard Orth. Autorenregister zu Bd 21—40. Bearb. v. Carl Mez. — Leipzig: Akadem. Verlagsges. 1942. 151 S. Gr.-8<sup>o</sup>. 28,60 RM.
- Benick, L.: Das Schrifttum zur Käferkunde Nordelbingens. In: *Schr. d. Naturwiss. Ver. f. Schleswig-Holstein. Bd 23, 1942, 2. S. 176—251, Schrift.*
- \*Henchoz, M[arie] L.: Literatur über Bevölkerungs- und Familienpolitik. Verz. d. wichtigsten Werke u. Zeitschriften-Aufsätze, die in d. Bibliothek d. Zentralsekretariates Pro Juventute erhältl. sind. 2. Aufl. (abgeschl. Juni 1942). — Zürich: Pro Juventute, Zentralsekr. 1942. 69 S. 4<sup>o</sup>. [Maschinenschr. autogr.] Neues Schrifttum. Geographische Anthropologie. In: *Z. f. Rassenkunde. Bd 13, 1942, 1. S. 108—110.* [29 Titel, meist mit kurzen Inhaltsangaben.]
- \*Bamler, Friedrich: Bibliographie der Sippenkunde in Thüringen. Ein Handb. f. d. Thür. Sippenforscher. Der Abschluß d. Übersicht erfolgte Aug. 1941. — Görlitz: Starke 1942. XVI, 458 S. Kl.-8<sup>o</sup>. = *Quellenbücher zur Sippenforschung. Bd 2. 15,— RM.*
- \*Theunisz, Joh.: Bibliographie van nederlandsche en belgische geschriften betreffende de vestiging van nederlanders in Midden- en Oost-Europa. — Den Haag: Uitgeverij „Hamer“ [1941]. 20 S. = *Volksche Wacht. Bijz. Nr 1.* [Biblio-

- graphie der niederländischen u. belgischen Schriften, die die Niederlassung von Niederländern in Mittel- u. Osteuropa behandeln.]
- \*Postma, J. S.: Bibliographie van Mennonitica. In verband mit de Nederlandsche oostkoloniesatie. Uitg. door Joh[an] Theunisz. — Den Haag: „Hamer“ 1941. 31 S. 8°. = *Volksche Wacht. Bijzonder Nr 2*. [Bibliographie über Mennonitica in Hinblick auf die niederländische Ostkolonisation.]
- \*Postma, J. S.: Schrifttum über die Beziehungen zwischen den Niederlanden und dem Weichsellande. — Danzig: D. Reichsstatthalter in Danzig-Westpreußen, Gauselbstverw. Forschungsstelle f. westpreuß. Landesgesch. 1942. III, 28 S. [Maschinenschr.] = *Die Niederlande und der deutsche Osten. 1*.
- \*Jahresberichte für deutsche Geschichte. Unter red. Mitarb. v. Volkmar Eichstädt hrsg. v. Albert Brackmann u. Fritz Hartung. Jg. 15/16. 1939/40. T. 1. Bibliographie. — Leipzig: K. F. Koehler Verl. 1942. 283 S. Gr.-8°. 14,— RM.
- Wagner, Friedrich: Bayern rechts des Rheins [Bibliogr.]. In: *Nachtbl. f. dt. Vorzeit. Jg. 18, 1942, 5/6. S. 137—140*.
- Paret, O.: Württemberg und Hohenzollern [Bibliogr.]. In: *Nachtbl. f. dt. Vorzeit. Jg. 18, 1942, 5/6. S. 134—137*.
- Orel, H. u. K. Willvonseder: Alpen- und Donau-Reichsgaue [Bibliogr.]. In: *Nachtbl. f. dt. Vorzeit. Jg. 18, 1942, 5/6. S. 140—144*.
- \*Archäologische Bibliographie (56) 1941 bearbeitet v. P. Geißler. — Berlin: de Gruyter & Co. 1942. 270 Sp. 4°. = *Jb. d. Dt. Archäol. Inst. 41. Beil.*
- Schmitz, H. J.: Schrifttum zur Geschichte des Netze-Warthelandes, insbesondere der Grenzmark Posen-Westpreußen. In: *Grenzmärk. Heimatbl. Z. d. Grenzmark. Ges. z. Erforschung u. Pflege d. Heimat. Jg. 18, 1942, 1/2. S. 186—238*.
- \*Württembergische Geschichtsliteratur. Bearb. v. Wilhelm Hoffmann u. Walter Greß. Vom Jahre 1939. — Stuttgart: Kohlhammer 1941. 4°. = *Z. f. württ. Landesgesch. Jg. 4. Beil.*
- Haupt, H.: Neueres wirtschaftskundliches Schrifttum über die Reichshauptstadt Berlin. In: *Dt. Z. f. Wirtschaftskde. Jg. 5, 1941, 1. S. 115—138 u. 2. S. 234—245*.
- \*Hoffmann, Walter: Neue wirtschaftsstatistische Literatur in den Niederlanden. In: *Weltwirtschaftl. Arch. Bd 56, 1942, 2. S. 79—85, Schriftt.*
- \*Bibliographia forestalis. Bibliographie forestière du Centre internat. de Sylviculture. Forstl. Bibliographie d. Internat. Forstzentrale. Forestry Bibliography of the Internat. Forestry Centre. Bibliografia forestal del Centro internac. de Silvicultura. Bibliografia forestale del Centro Internaz. di Selvicoltura. Publ. sous la Direction du Josef Köstler, Dir. du C. I. S. Élaborée par le Bureau du Centre internat. de Sylviculture, avec la collaboration, pour l'Allemagne, la Croatie, le Danemark, l'Espagne, la Finlande, la France, la Hongrie, l'Italie, la Norvège, les Pays-bas, le Portugal, la Roumanie, la Suède et la Suisse, des organes nationaux de Bibliographie de l'Union internat. des inst. de recherches forestières. 1. 1941. — Berlin-Wannsee: C. I. S. Centre internat. de Sylviculture 1942. 276 S. Gr.-8°.
- Gesamt-Inhaltsverzeichnis der Bände 1—23 (1920—1941) der Mitteilungen aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Eisenforschung zu Düsseldorf. In: *Mittl. aus d. Kaiser-Wilhelm-Inst. f. Eisenforsch. Bd 25, 1942. S. 99—209*.
- \*Schrifttum zur deutschen Kunst. Hrsg. vom Dt. Verein f. Kunstwissenschaft. Zsgest. v. Angela Wirtz-Pudelko. Jg. 8 (Sept. 1940 bis Aug. 1941). — Berlin: Dt. Ver. f. Kunstwiss. 1941. 103 S. 4°.
- Das wichtigste Schrifttum über die Stadt Hannover. In: *Jb. d. Geogr. Ges. Hannover für 1940 u. 1941 [1942]. S. 519—533*.
- \*Lug, Viktor: Schriften über Reichenberg und den Reichenberger Kreis. 2. erg. Aufl. — Reichenberg: Landschaftsverein Jeschken-Iserland d. Dt. Heimatbundes; Stiepel in Komm. 1942. 120 S. Gr.-8°. 2,— RM.
- \*Merkt, O.: Neuere Allgäuer Literatur. Ges. im Auftr. des „Heimatdienstes Allgäu“. F. 23, Nr 7246—7616. — Kempten: Heimatdienst Allgäu 1942. S. 2007 bis 2184. 8°.
- Bibliographie des Generalgouvernements. Neuerscheinungen März 1942 bis August 1942. In: *Dt. Forsch. im Osten. Jg. 2, 1942, 6. S. 231—237*.
- Maas, Walther: Einige Schriften über polnisch-tschechische Beziehungen. In: *Dt. wiss. Z. im Wartheland. Jg. 3, 1942, 5/6. S. 180*.

- \*Gunzenhäuser, Max: Bibliographie zur Geschichte der polnischen Frage bis 1919. 2. erg. Aufl. — Stuttgart: Weltkriegsbücherei 1942. 160 S. Gr.-8°. = *Bibliographien d. Weltkriegsbücherei, Inst. f. Weltpolitik. H. 26/27/28.*
- \*Gunzenhäuser, Max: Bibliographie zur Nationalitätenfrage und zur Judenfrage der Republik Polen 1919—1939. — Stuttgart 1941. 76 S. 8°. = *Bibliographien d. Weltkriegsbücherei, Inst. f. Weltpolitik. 32.*
- \*Norwegische Bibliographie. T. 1. — Oslo: Stenersen 1942. 8°.
- Frauenfelder, R.: Bibliographie zur Schaffhauser Geschichte und Kunstgeschichte 1940. In: *Schaffhauser Beitr. z. vaterländischen Geschichte. Jg. 18, 1941. S. 201—203.*
- Zeltner, R.: Bibliographie der solothurnischen Geschichtsliteratur 1941. In: *Jb. f. solothurn. Gesch. Bd 15, 1942. S. 197—206.*
- Sieber, P.: Bibliographie der Geschichte, Landes- und Volkskunde von Stadt und Kanton Zürich. 1. 7. 1941 bis 30. 6. 1942. In: *Zürcher Taschenbuch. Jg. 63, 1943. S. 196—240.*
- Emeritzky, A.: Verzeichnis des deutschen Slowakei-Schrifttums. In: *Kalender d. Deutschen in d. Slowakei. Jg. 2, 1942. S. 138—141.*
- Alföldi, A.: Bibliographia Pannonica VI. In: *Archaeologia Ertesitö. Ser. 3, Bd 2, 1941, 4. S. 213—278.*
- Ungarische wirtschaftliche Fachliteratur 1941/42. In: *Ungar. Wirtschafts-Jb. Jg. 18, 1942. S. 478—486.*

### Zeitschriften: Neuerscheinungen und Titeländerungen

- \*Nachrichten aus dem Reichsvermessungsdienst. Mittn d. Reichsamts f. Landesaufnahme. Jg. 17. *Bisher* u. d. T.: Mittn d. Reichsamts für Landesaufnahme. — Berlin 1941. 8°.
- \*Berichte des Reichsamts für Bodenforschung. Jg. 1942, H. 1/3. *Bisher u. d. T.: Berichte der Reichsstelle für Bodenforschung.* — Wien: [Vertriebsstelle d.] Reichsamts f. Bodenforschg, Zweigstelle Wien 1942. 48 S., Abb. Gr.-8°.
- \*Mededeelingen van het instituut voor sociaal onderzoek van het Nederlandsche volk. [Mitteilungen des Instituts für soziale Untersuchungen des niederl. Volkes.] — Alphen a. d. Rijn: N. Samson 1942, 1. 8°.
- \*Schriftenreihe der Studiengesellschaft für Deutsche Wirtschaftsordnung e. V., Berlin (Studiengesellschaft für Nationalökonomie). Bd 11. *Bisher* Schriften. d. Studienges. f. Nationalökonomie; Bd 5ff. unter dem Titel: Schriften. d. Studienges. f. Bäuerliche Rechts- u. Wirtschaftsordnung. — Berlin: Weicher 1941. 8°.
- \*Deutsche Agrarpolitik. Monatsschrift im Dienste der europäischen Autarkie. Hrsg. Herbert Backe. Jg. 1, 1. — Berlin: Zentralverl. d. NSDAP., Reichsnährstandverl. 1942.
- \*Deutschland — Frankreich. Vjschr. d. Dt. Inst., Paris. Hrsg.: Karl Epting. Jahr 1, Nr 1. — Hamburg: Hanseat. Verl.-Anst. 1942. 8°.
- \*Heimat-Blätter für den Reichsgau Tirol und Vorarlberg. Hrsg. vom Landesverein d. Deutschen Heimatbundes „Der Heimatbund im Reichsgau Tirol und Vorarlberg“. Jg. 20, 1—3. *Bisher* Jg. 1 u. d. T.: Heimatblätter. 1923—1924. Jg. 2—19 u. d. T.: Tiroler Heimatblätter. 1924—1941. — Innsbruck: Ditterich 1942. 8°.
- \*Statistische Berichte für das Ostland. Hrsg. v. Reichskommissar f. d. Ostland. Jg. 1, 1941. Nr 1. Nov./Dez. — Riga: Reichskommissar f. d. Ostland 1941. 37 S. Gr.-8°. [Nur f. d. Dienstgebrauch!]
- \*Pilsener Monatshefte. Hrsg. vom Kreisschrifttumsbeauftragten der NSDAP. [Jg. 1], 1941. H. 1—9. — Pilsen 1941. Einz. Pag. 8°.

### Neue Schriftenreihen

- \*Jahrbuch der Kartographie. Hrsg. v. d. Dt. Kartogr. Gesellschaft. Mithrsg.: Johannes Albrecht [u. a.]. Red. Bearb.: Edgar Lehmann. [Liefergs.-Ausg.] 1941, [3 Liefergn], Lieferg 1—3. — Leipzig: Bibliogr. Inst. [1942]. 253 S., Abb., mehr. Ktn. 8°. [Nur f. Mitglieder d. Dt. Kartogr. Ges.]
- \*Arbeiten vom Oberrhein. Veröffn d. Inst. f. geschichtl. Landeskunde an d. Univ. Freiburg i. Br. Hrsg. v. Friedrich Maurer u. Hans-Walter Klewitz. Bd 1. — Straßburg: Hünenburg-Verl. 1942. Gr.-8°.

- \*Veröffentlichungen des Lothringischen Instituts für Landes- und Volksforschung, Metz. Nr 1. — Frankfurt a. M.: Diesterweg 1942. Gr.-8°.
- \*Jahrbuch des Instituts für deutsche Ostarbeit. Jg. 1, 1941. — Krakau: Burg-Verl. G. m. b. H. 1941. 273 S., Abb., Tabbl., Schriftt.

### Unregelmäßig erscheinende Periodica

- \*Beiträge zur Systematik und Pflanzengeographie. 19. 180 S., 8 Taff., Kt. Bericht der „Freien Vereinigung für Pflanzengeographie und systematische Botanik“ für 1941. — Berlin: Selbstverl. [Verl. des Repertoriums 1942] Gr.-8°.  
= *Repertorium specierum novarum regni vegetabilis. Beih. Bd 131.* 25,— RM.
- \*Nordelbingen. Beiträge zur Heimatforsch in Schleswig-Holstein, Hamburg u. Lübeck. Im Auftr. d. Ges. f. Schleswig-Holstein. Geschichte hrsg. v. Harry Schmidt, Kiel, u. Fritz Fuglsang. Bd 17/18. — Heide: Westholstein. Verl.-Anst.; Flensburg: Grenzlandmuseum 1942. XIII, 385 S. 126 Abb., 2 Ktn. Gr.-8°. 15,— RM.
- \*Kieler Meeresforschungen. Institut f. Meereskunde d. Univ. Kiel. Im Auftr. d. Reichs- u. Preuß. Ministeriums f. Wissenschaft, Erziehg u. Volksbildg hrsg. v. A[dolf] Remane unter Mitw. v. H. Wattenberg. Bd 4. — Kiel: Lipsius & Tischer 1942. 158 S., Abb. 4°. 10,— RM.
- \*Zeitschrift des Vereins für die Geschichte von Soest und der Börde. H. 59. — Soest: Rocholsche Buchdr. W. Jahn 1942. 132 S. 8°. 4,50 RM.
- \*Oberrheinische Kunst. Jahrbuch d. oberrhein. Museen. Hrsg. unter Mitw. der Museumsvorstände. Jg. 10. — Freiburg: Urban-Verl. 1942. 207 S., 149 Abb. 4°. 45,— RM.
- \*Verhandlungen des Naturforschenden Vereines in Brünn, Abt. f. Naturforsch d. Dt. Ges. f. Wissenschaft u. Volkstumsforsch in Mähren. Hrsg.: Karl Schirm-eisen. Bd 73. Für d. Jahr 1941. — Brünn: Verl. d. Ges. 1942. XXVI, 235 S., Abb. Gr.-8°.
- \*Jahrbuch des Vereines für Landeskunde und Heimatpflege im Gau Oberdonau. Bd 90. — Linz a. d. Donau: J. Wimmer 1942. 436 S., Abb., Taff., Tabbl., Schriftt.
- \*Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien. Hrsg.: H[ans] Kummerlöwe. Bd 52. 1941. — Wien: Selbstverl. d. wissenschaftl. Staatsmuseen 1942. 457 S., 28 Abb. i. Text, 21 Taff. 4°.
- \*Jaarboekje voor de provincie Noord-Holland, ten dienste van gemeente, dijks-waterschaps en andere besturen, voor het jaar 1942, onder red. van Th. Steman. 73. jaarg. — Amsterdam: Ipenbuur u. van Seldam. 584 S. 8°. F. 7,—. [Jb. für die Provinz Nord-Holland, für Gemeinden, Deich-Wasserschäften u. a. Verwaltungen geeignet, für das Jahr 1942.]
- \*Der Geschichtsfreund. Mitteilungen des Historischen Vereines der 5 Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug. Bd 95. — Stans: v. Matt in Komm. 1940/41. XXXXVIII, 281 S., Abb. Gr.-8°.
- \*Jahrbuch für Solothurnische Geschichte. Hrsg. vom Hist. Verein d. Kantons Solothurn. (Red.Komm.: St[ephan] Pinösch, J[ohann] Kälin, A. Kocher, G. Appenzeller.) Bd 15. — Solothurn: Gassmann 1942. XII, 206 S., Abb., 14 Taff. Gr.-8°.
- \*Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft in Winterthur. Red.: A[lfred] Läuchli. H. 23. Jg. 1939, 1940 u. 1941. — Winterthur: Naturwiss. Ges. 1942. 256 S., Abb., 1 Taf. Gr.-8°.

### Biographien, Nekrologe

- Hoffmann, Gottfried: Ludwig Andresen ♀ 10. 6. 1880, ♂ 16. 12. 1940. In: *Nordelbingen, Beitr. z. Heimatforsch in Schleswig-Holstein, Hamburg u. Lübeck. Bd 17/18, 1942. S. V—IX, Abb.*
- Mauß, Otto: Geburtstagsbrief. Walter Behrmann zum 22. Mai 1942. In: *Frankfurter Geogr. H. Jg. 16, 1942, I. S. 27—30.*
- Wagner, Julius: Walter Behrmann zum 60. Geburtstag. In: *Frankfurter Geogr. He. Jg. 16, 1942, I. S. 1—26, 4 Abb., Schriftt.*
- Sedlmeyer: Prof. Dr. Bernhard Brandt. In: *Ber. d. Dt. Karls-Univ. Prag über 1936/39. Nachrufe. Prag 1942. S. 72—73, 1 Abb.*

- Thom, Reinhard: **Behrmann** und die Schulgeographie. In: *Frankfurter Geogr. He. Jg. 16, 1942, 1. S. 33—36.*
- Näbauer, M.: Sebastian **Finsterwalder** 80 Jahre alt. In: *Nachr. aus d. Reichsvermessungsdienst. Jg. 18, 1942, 5. S. 295—298, Schriftt.*
- Kneisl, M.: Sebastian **Finsterwalder** zum 80. Geburtstag. In: *Bildmessung u. Luftbildwesen. Jg. 17, 1942, 3/4. S. 53—64, 1 Abb., Schriftt.*
- Paret, O.: Peter **Goebler** 70 Jahre. In: *Nachrbl. f. dt. Vorzeit. Jg. 18, 1942, 5/6. S. 129—131, Taf.*
- \*Hermann **Haack** zur Vollendung des 70. Lebensjahres. [Festschrift.] — Gotha: J. Perthes 1942. S. 349—440, Abb., 1 Titelb., 4 Ktn. 4<sup>o</sup>. = *Geographischer Anz. H. 19—22. 4.*—RM.  
[Sammelwerk, s. auch die einzelnen Beiträge.]
- Muris, Oswald: Hermann **Haack** und die deutsche Schulkartographie. In: *Geogr. Anz. Jg. 43, 1942, 19/22. S. 357—364, Schriftt.*
- Schleifer, Rudolf: Hermann **Haack** als Lehrmeister und Förderer des Kartographennachwuchses. In: *Geogr. Anz. Jg. 43, 1942, 19/22. S. 367—371, Schriftt.*
- Knieriem, Friedrich: Hermann **Haack** und die deutsche Schulgeographie. Rückblick und Ausschau. In: *Geogr. Anz. Jg. 43, 1942, 19/22. S. 349—356, Schriftt.*
- Martin, Erich: Hermann **Haack** und die Thüringer Schulgeographen. In: *Geogr. Anz. Jg. 43, 1942, 19/22. S. 365—367.*
- Krebs, Norbert: Hugo **Hassinger** und die geographische Erforschung der Donauländer. In: *Mittn d. Geogr. Ges. Wien in d. Dt. Geogr. Ges. Jg. 85, 1942, 7—10. S. 269—272.*
- Dopsch, A.: Hans **Hirsch**. In: *Almanach. Akad. der Wiss. in Wien. Jg. 91, 1941. S. 241—245.*
- Göring, Heinz: Karl **Kasiske** zum Gedächtnis. In: *Altpreußische Forschgn. Jg. 19, 1942, 1. S. 98—105, Schriftt.*
- Berg, G.: Paul **Krusch** † [Präsident i. R. der Preußischen geologischen Landesanstalt; mit Bibliographien seiner Schriften]. In: *Jb. d. Reichsstelle f. Bodenforschg. Jg. 60, 1939 [1941]. S. 487—505.*
- Mecking, L.: Richard **Lehmann** †. In: *Petermanns Geogr. Mittn. Jg. 88, 1942, 9. S. 331—334.*
- Kohte, Wolfgang: Dr. Kurt **Lück** †. In: *Dt. wiss. Z. im Wartheland. Jg. 3, 1942, 5/6. S. 329—331.*
- Frank, W.: Kleo **Pleyer**. Ein Kampf ums Reich. In: *Hist. Z. Bd 166, 1942, 3. S. 507—555.*
- Lübbike, K.: Der Begründer der geologischen Wissenschaft in Polen, Georg Gottlieb **Pusch**. 1791—1846. In: *Dt. Gestalter u. Ordner im Osten. 2. Aufl. Lpg 1942. S. 271—287.*
- Wagner, Friedrich: Paul **Reinecke** zum 70. Geburtstage. In: *Nachrbl. f. dt. Vorzeit. Jg. 18, 1942, 5/6. S. 127—129, 1 Taf.*
- Brandi, K.: Aloys **Schulte**. In: *Almanach. Akad. d. Wiss. in Wien. Jg. 91, 1941. S. 241—245.*
- Volz, Wilhelm: Ein halbes Jahrhundert Geograph. In: *Z. f. Erdkunde. Jg. 10, 1942, 12. S. 717—733, Schriftt.*
- Wentzke, P.: Georg **Wolfram** (3. 12. 1858—14. 3. 1940). In: *Arch. f. Frankfurts Gesch. u. Kunst. F. 4, Bd 5, 1942, 2. S. 5—8.*

### Forschungsgeschichte, Tagungen, Arbeitsberichte

- Siebzig Jahre statistisches Reichsamt 1872—1942. In: *Wirtschaft u. Statistik. Jg. 22, 1942, 7. S. 229.*
- Srbik, Robert R. v.: Zur Geschichte der deutschen Höhlenforschung vor hundert Jahren. In: *Z. f. Karst- u. Höhlenkde. Jg. 1941 [1942], 3/4. S. 94—102.*
- Neuordnung der Großdeutschen Karst- und Höhlenforschung. In: *Z. f. Karst- u. Höhlenkde. Jg. 1941 [1942], 3/4. S. 81—87.*
- Brand: Erläuterungen zur Neuordnung der Karst- und Höhlenforschung für Großdeutschland und die angegliederten Gebiete. In: *Z. f. Karst- u. Höhlenkde. Jg. 1941 [1942], 3/4. S. 87—92.*
- Heller, Fl.: Zur Neuordnung der deutschen Höhlenforschung. In: *Z. f. Karst- u. Höhlenkde. Jg. 1941 [1942], 3/4. S. 92—93.*

- Rauterberg, E.: Bericht über die Tagung der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft in Dresden vom 30. Mai bis 3. Juni 1942. In: *Die Ernährung der Pflanze*. Bd 38, 1942, 11/12. S. 63—65.
- Taschenmacher, W.: Stand der Bodenschätzung. In: *Berichte zur deutschen Landeskunde*. Bd 2, 1942, 1. S. 5—6.
- Scheunemann, W.: Das Arbeitswissenschaftliche Institut der deutschen Arbeitsfront. In: *Vierjahresplan*. Jg. 6, 1942, 5. S. 237—238.
- Glänzel, W.: Bericht über landeskundliche Arbeiten des arbeitswissenschaftlichen Instituts der DAF. In: *Berichte zur deutschen Landeskunde*. Bd 2, 1942, 1. S. 7—11.
- Credner, Wilhelm: Die Landwirtschaftsgeographie auf der Würzburger Tagung im März 1942. In: *Z. f. Erdkde*. Jg. 10, 1942, 9. S. 536—538, *Schriftt.*
- Parchmann, W.: Die europäische Forsttagung in Wien. In: *Südost-Echo*. Jg. 12, 1942, 37. S. 5.
- Schober: 3. Wissenschaftliche Tagung der Hermann-Göring-Akademie der Deutschen Forstwissenschaft in Darmstadt. In: *Der Dt. Forstwirt*. Bd 24, 1942, 93/94. S. 445—446.
- \*Bader, Joseph: Forschung und Forschungsinstitute. Monographie der techn.-wiss. Forschungseinrichtungen. Geleitw. v. C. Krauch. T. I. — München 1941. 4<sup>o</sup>. = *D. Bücher d. Dt. Technik.*

### Methodik

- Pfeffer, K. H.: Die Aufgaben einer deutschen Länderkunde. In: *Die Weltliteratur*. Jg. 17, 1942, 9/10. S. 183—186.
- \*Gutersohn, Heinrich: Geographie und Landesplanung. — Zürich 1942. 21 S. 8<sup>o</sup>. = *Zürich, T. H., Antrittsvorl.* = *Eidg. T. H. Kultur- u. staatswiss. Schnr.* 31.
- \*Bakker, O.: Statistiek. Een inleiding tot de statistische Methode en haar toepassingen. T. 1. De statistische Methode. T. 2. De toepassingen de statistische Methode. 3. Aufl. — Purmerend: Muusses 1942. XVI, 261 S.; 343 S. [Statistik. Eine Einführung in die statistische Methode u. ihre Anwendungen.]
- Petersen, Nis: Wehrgeologie und Kriegführung. In: *Dt. Wehr*. Jg. 46, 1942, 42. S. 629—631.
- Prenek, J.: Die Auswertung der Bodentypenkarte für wasserwirtschaftliche Untersuchungen. In: *Dt. Wasserwirtschaft*. Jg. 37, 1942, 6. S. 303—306.
- \*Thiem, G.: Die Grundlagen der Grundwasserforschung. — Leipzig: Dieterich'sche Verlagsbuchh. 1941. 39 S., 9 Abb., Tab. = *Thiems hydrol. Sammlg.* 45.
- \*Schmithüsen, Josef: Vegetationsforschung und ökologische Standortlehre in ihrer Bedeutung für die Geographie der Kulturlandschaft. — Berlin: Mittler 1942 [zu beziehen: Reichsamt f. Landesaufnahme, Abt. f. Landeskunde]. 45 S. 4<sup>o</sup>. Aus: *Z. d. Ges. f. Erdkunde zu Berlin*. Jg. 1942, 3/4. — Erw. Fassg des im Juli 1939 vor d. Math.-naturwiss. Fak. d. Univ. Bonn geh. Hab.-Vortr.: Pflanzensoziologie u. Bodenkunde in ihrer Bedeutung f. d. Geographie d. Kulturlandschaft.
- Prinz, Karl: Der Anteil der „Laienbotaniker“ an der Heimatforschung. In: *Natur u. Heimat*. Jg. 12, 1941/42, 1. S. 2—6.
- Jusatz, H. J.: 10 Jahre Geomedizin. In: *Münchener Medizin*. Wschr. Jg. 89, 1942, 49. S. 1031—1035.
- Alpers, Paul: Aus der Praxis des Flurnamensammlers. In: *Arch. f. Landes- u. Volkskunde v. Niedersachsen*. Bd 1942, 10. S. 1—5, Kt., *Schriftt.*
- Huth, Albert: Zur Methodik der Rassenseelenkunde. In: *Z. f. Rassenkde*. Bd 13, 1942, 1. S. 25—29.
- Röhr, Erich: Methodische Fragen der Sinnbildforschung. In: *Volkswerk*. Jena 1942. S. 141—152.
- Gierth, E.: Zur Vereinfachung der deutschen Wirtschaftsstatistik; Maßnahmen und Ziele. In: *Westfälische Wirtschaft*. Jg. 6, 1942, 19. S. 450—452.
- Otremba, Erich: Beiträge zur Terminologie der Landwirtschaftsgeographie. In: *Z. f. Erdkde*. Jg. 10, 1942, 9. S. 538—542, *Schriftt.*
- Langer, H.: Die Maßzahlen in der Fremdenverkehrsstatistik. In: *Dt. Statist. Zbl.* Jg. 34, 1942, 3/4. S. 46—51.

- Heek, F. van: Economisch-geographische aspecten van enkelen kostprijscomponenten bij de studie der vestigingsplaatsfactoren. In: *Tijdschr. voor econom. geographie*. Jg. 33, 1942, 2. S. 26—28. [Die wirtschaftsgeographische Seite einiger Komponenten der Lebenshaltungskosten beim Studium der Wohnortsfaktoren.]  
 Christaller, Walter: Raumtheorie und Raumordnung. In: *Arch. f. Wirtschaftsplanung*. Bd 1, 1941. S. 116—135, Schriftt.  
 Karpa, Oskar: Arbeitsmethoden der Heimatmuseen. In: *Volkswerk*. Jena 1942. S. 283—294.

### Allgemeine Hand- u. Lehrbücher

- \*Kienow, S.: Grundzüge einer Theorie der Faltungs- und Schieferungsvorgänge. — Berlin: Borntraeger 1942. 129 S., 65 Abb., 5 Taff. 4<sup>o</sup>. = *Fortschr. d. Geologie u. Palaeontologie* 14.  
 \*Ficker, H. von: Wetter und Wetterentwicklung. 3. verm. u. verb. Aufl. — Berlin: Springer 1942. 143 S., 11 Ktn, 43 Abb. 8<sup>o</sup>. = *Verständliche Wissenschaft*. 4,60 RM.  
 \*Schmauß, August: Das Problem der Wettervorhersage. 3. erg. Aufl. — Leipzig: Akad. Verl.Ges. 1942. VIII, 138 S. 8<sup>o</sup>. = *Probleme der kosmischen Physik*. 1.  
 \*Drygalski, Erich v. u. Fritz Machatschek: Gletscherkunde. — Wien: Deuticke 1942. VII, 261 S., 35 Abb. i. Text, 11 Taff. 4<sup>o</sup>. = *Enzyklopädie d. Erdkunde*. 20,— RM.  
 \*Klapp, Ernst: Taschenbuch der Gräser. Ihre Erkennung u. Bestimmg, Bewertg u. Verwendg. Leitf. f. d. Unterricht u. f. d. prakt. Gebr. in Land- u. Forstwirtschaft, Kulturtechnik, Schätzungs- u. Vermessungswesen. 3. u. 4. neubearb. Aufl. — Berlin: Parey [1942]. 205 S., 240 Abb. auf Taff. u. im Text. 8<sup>o</sup>. 5,60 RM.  
 \*Volz, Wilhelm: Die Besitznahme der Erde durch das Menschengeschlecht. Eine anthropogeographische Untersuchung. — Stuttgart: Enke 1942. VI, 205 S., 22 Abb., Ktn. Gr.-8<sup>o</sup>. 11,40 RM.  
 \*Haushofer, K.: Wehr-Geopolitik. Geographische Grundlagen einer Wehrkunde. 4. u. 5. Aufl. — Berlin: Junker u. Dünnhaupt 1941. 195 S., Ktn.  
 \*Friedensburg, Ferdinand: Die Bergwirtschaft der Erde. Bodenschätze, Bergbau u. Mineralienversorgung der einzelnen Länder. 2. umgearb. Aufl. — Stuttgart: Enke 1942. XIV, 538 S. 8<sup>o</sup>.  
 \*Stridiron, J. G.: Handboek der bedrijfseconomische statistiek. Met medewerking van B. G. Buys, J. Tinbergen, P. de Wolff. — Utrecht: W. de Haan 1941. 396 S. [Handbuch der betriebsökonomischen Statistik.]  
 \*Hjulström, Filip: The economic geography of electricity. — Uppsala: Appelberger Boktryckeriaktiebolag 1942. XXII, 233 S., Abb., Tabbl., Ktn, Schriftt. = *Geographica. Skrifter från Upsala Universitets Geographiska Institution*. 12.

### Kartographie, Vermessungswesen, Luftbildwesen

- Lehmann, Edgar: Zur Entwicklung der mitteldeutschen Kartographie. Teil 2. In: *Jb. d. Kartographie*. Jg. 1942, 1. S. 77—96, Schriftt.  
 Herrmann, A.: Die „Germania“ des Christophorus Pyramius (1547), die älteste Wandkarte von Deutschland. In: *Forschgn u. Fortschritte*. Jg. 18, 1942, 25/26. S. 251—253, 1 Abb.  
 Krüger, Herbert: Georg Erlinger von Augsburg als Kopist Etzlaubscher Straßenkarten und Autor der „Heilig Römisch Reich“ Karte von 1516—1518. In: *Petermanns Geogr. Mittn*. Jg. 88, 1942, 12. S. 465—469, Kt., Schriftt.  
 Siewke, Th.: Behrmann als Kartograph. In: *Frankfurter Geogr. He.* Jg. 16, 1942, 1. S. 31—32.  
 Lehmann, Edgar: Hermann Haack und die deutsche Kartographie. In: *Petermanns Geograph. Mittn*. Jg. 88, 1942, 10/11. S. 409—414.  
 Strzygowski, Walter: Vorschläge für den Neuaufbau einheitlicher Kartenwerke. In: *Jb. d. Kartographie*. Jg. 1942, 1. S. 1—17, Abb., Schriftt.  
 Armin, Sixt v.: Blattschnitt und Blattbenennung der amtlichen Kartenwerke. In: *Petermanns Geogr. Mittn*. Jg. 88, 1942, 10/11. S. 427—428, Abb.  
 Dingeldein, Friedrich: Erfahrungen über die beschleunigte Herstellung einer „Vorläufigen deutschen Grundkarte 1 : 5000“ in den eingegliederten Ostgebieten durch Luftbildmessung. In: *Z. f. Vermessungswesen*. Jg. 71, 1942, 11. S. 281 bis 288, 5 Taff.

- Nowatzky, F.: Die schnelle Herstellung der Deutschen Grundkarte 1 : 5000 in den Ostgebieten. *In: Nachr. aus dem Reichsvermessungsdienst. Jg. 18, 1942, 4. S. 225—232, 1 Tab., Schriftt.*
- \*Walter, M[ichael]: Die Topographische Karte 1 : 25000 (Meßtischblätter). T. 3. Die Topographische Karte 1 : 25000 (Meßtischblätter) als Grundlage heimatkundlicher Studien. 4. Aufl. — Gotha: J. Perthes 1942. 65 S., 10 Abb. 8°. = *Geographische Bausteine. H. 8. 1,90 RM.*
- Brandstätter, Leonhard: Das Geländeproblem in der Hochgebirgskarte 1 : 25000. T. 2. *In: Jb. d. Kartographie. Jg. 1942, 1. S. 18—66, 27 Abb., Schriftt., 2 Ktn im Anh.*
- Lucerna, R. und E. Langer: Kantogramm. *In: Geogr. Z. Jg. 48, 1942, 9/10. S. 335—345, 1 Abb., 1 Taf., Schriftt.*
- Mauerhoff: Zur Neugestaltung der Umlegungsverfahren. *In: Z. f. Vermessungswesen. Jg. 71, 1942, 9. S. 251—252.*

### Mittleuropa, Deutschland, Deutsches Reich

- \*Meynen, Emil: Amtliche und private Ortsnamenverzeichnisse des Großdeutschen Reiches und der mittel- und osteuropäischen Nachbargebiete 1910 bis 1941. — Leipzig: Hirzel 1942. 162 S. Gr.-8°. = *Berichte zur dt. Landeskde. Sonderh. 1. 6,— RM.*
- \*Ortsklassenverzeichnis für das Großdeutsche Reich. Mit Anh.: Ortsklasseneinteilung des Generalgouvernements. Stand vom 1. Oktober 1942. Hrg. v. Ernst Biernath. — Berlin: Bernard & Graefe 1942. 268 S. Kl.-8°. 3,60 RM.

### Geologischer Bau, Oberflächengestalt, Böden

- Heritsch, Franz u. Ida Peltzmann: Zum Vergleich des Silurs der Ostalpen mit jenem von Thüringen, Frankenwald und Vogtland. *In: Zbl. f. Mineral. Abt. B. Jg. 1942, 9. S. 279—282.*
- Lehmann, Karl: Stratigraphische oder stoffliche Gliederung des Karbons. *In: Glückauf. Jg. 78, 1942, 46. S. 677—684, 6 Abb., 3 Taff.*
- Ganß, Ortwin: Submarine Orogenese in der karpatischen Flyschzone. *In: Neues Jb. f. Mineral. Beil. Bd Abt. B. Bd 87, 1942, 1/2. S. 253—275, 2 Taff., 6 Abb. im Text u. a. 2 Beil. 15 Nrn Schriftt.*
- Philipp, H.: Die Stellung des Jura im alpin-saxonischen Orogen. *In: Z. d. Dt. Geol. Ges. Bd 94, 1942, 8. S. 373—486, 30 Abb., 1 Taf., Schriftt.*
- Spitaler, R.: Ergänzung zur Chronologie des Eiszeitalters. *In: Forschungen u. Fortschritte. Jg. 18, 1942, 25/26. S. 253—255.*

- Ehrenberg, Paul: Die landwirtschaftliche Bedeutung der Erosion in Europa. *In: Internat. Agrar-Rdsch. Jg. 1942, 10. S. 593—603, zahlr. Schriftt.*
- Pallmann, H.: Grundzüge der Bodenbildung. *In: Schweiz. landwirtschaftl. Mh. Jg. 20, 1942, 6/7. S. 143—166, 17 Abb., 8 Tabb. [Allgemein, grundlegend.]*
- Stangenberg, Marlan: Die Produktionsbedingungen in den Teichen. T. 2. Die chemische Zusammensetzung der Böden unter den Teichen. *In: Geol. d. Meere u. Binnengewässer. Jg. 6, 1942, 1. S. 1—64, Tab., Schriftt.*

### Klima und Wetter

- Ellemann, Fr.: Wetter — Lostage — Singuläre Wetterpunkte? *In: Z. f. angewandte Meteorol. Das Wetter. Jg. 59, 1942, 4/5. S. 130—141, 9 Nrn Schriftt.*
- Koch, Horst-Günther: Der Waldwind. Eine forstmeteorologische Eigenart von Waldgebieten. *In: Forstwiss. Zbl. Jg. 64, 1942, 5. S. 97—111, 9 Abb., 3 Nrn Schriftt.*
- Woelfle, Max: Windverhältnisse im Wald. *In: Forstwissenschaftl. Zbl. Jg. 64 1942, 8. S. 169—182, 7 Abb.*
- Schubert, H.: Ansprüche und Leistungen unserer Niederschläge. *In: Der junge Landwirt. Jg. 15, 1942, 8. S. 45—47, 2 Abb.*
- Thraen, August: Die Jahreszeiten in der Niederschlagsperiode Europas (1834 bis 1933). *In: Z. f. Erdkde. Jg. 10, 1942, 10. S. 590—596, Tabb.*

\*Lehmann, Paul u. Hugo Schanderl: Tau und Reif. Pflanzenwetterkundliche Untersuchungen. — Berlin: Springer 1942. 20 S., 1 Taf. 4°. = *Reichsamt f. Wetterdienst. Wiss. Abh.* 9, 4.

Wegener, Kurt: Meteorologische Probleme der Landwirtschaft. In: *Z. f. angewandte Meteorol. Das Wetter. Jg. 59, 1942, 6/7. S. 192—200.*

\*Luft, Ulrich Cameron: Die Höhenanpassung. In: *Ergebnisse der Physiologie. H. 44. S. 256—314.* Zugleich Berlin, Med. F., Hab.-Schr. 1942.

### Gewässer

\*Jahrbuch für die Gewässerkunde des Deutschen Reiches. Hrsg. im Auftrage des Generalinspektors für Wasser und Energie von der Landesanstalt für Gewässerkunde und Hauptnivellements in Berlin. — Berlin 1942. Allg. T. 67 S.; T. 1 IV, 46 S.; T. 2 V, 80 S.; T. 3 VII, 141 S.; T. 4 IV, 80 S.; T. 5 VIII, 170 S.; T. 6 IV, 76 S.; T. 7 VIII, 146 S., 1 Übersichtskt.

Hahn, Art.: Die hydrologischen Längsschnitte der großen deutschen Ströme. In: *Dt. Wasserwirtschaft. Jg. 37, 1942, 6. S. 286—291.*

### Pflanzen- und Tierleben

\*Botanisches Archiv. Zeitschrift f. d. gesamte Botanik u. ihre Grenzgebiete. Begr. v. Carl Mez. Hrsg. v. A. Seybold, W. Troll. Sachregister zu Bd 21—40. Bearb. v. Reinhard Orth. Autorenregister zu Bd 21—40. Bearb. v. Carl Mez. — Leipzig: Akadem. Verlagsges. 1942. 151 S. Gr.-8°. 28,60 RM.

Mattick, Fr.: Die Vegetation frostgeformter Böden der Arktis, der Alpen und des Riesengebirges. In: *Beitr. zur Systematik u. Pflanzengeogr. Jg. 18, 1941. S. 128 bis 184.*

Regel, Constantin: Beiträge zur Kenntnis von mitteleuropäischen Nutzpflanzen. III. In: *Angewandte Botanik. Bd 24, 1942, 3/4. S. 273—302, 15 Tabbl., zahlr. Schriftt.*

\*Deutscher Wald in schönen Bildern. Naturaufnahmen aus d. Ländern dt. Zunge. — Königstein u. Leipzig: Verl. Der Eisener Hammer [1942]. 47 S., Abb. 8°. = *Der Eisener Hammer.*

\*Zedtwitz, Franz [Xaver] Graf: Die deutsche Tierwelt. — Berlin: Zeitgeschichte [1942]. 447 S. 8°.

\*Lehmann, Ulrich: Untersuchungen zur Feststellung der Verbreitung des Ur im Diluvium Deutschlands. — Göttingen 1942. 216 gez. Bil. mit eingekl. Abb. 4°. [Maschinenschr.] Göttingen, Math.-naturwiss. Diss.

Soergel, W.: Die Verbreitung des diluvialen Moschusochsen in Mitteleuropa. In: *Beitr. z. Geol. v. Thüringen. Bd 7, 1942, 1/2. S. 75—95, 1 Kt., 41 Nrn Schriftt.*

Prell, H.: Wo gab es früher Elche in Deutschland? In: *Freude am Leben. Jg. 19, 1942, 7. S. 102—104.*

Glasewald, Konrad: Vorkommen von Großtrappen in Deutschland. In: *Dt. Vogelwelt. Jg. 67, 1942, 5. S. 97—106, 3 Abb., 56 Nrn Schriftt.*

Stresemann, E.: Der Regenruf des Buchfinken und sein geographisches Variieren. In: *Ornithol. Mber. Jg. 50, 1942, 2. S. 60—61.* [Verschiedene Bezirke im Reich, ferner Dänemark, Sizilien, Griechenland.]

Schüz, Ernst: Über räumlichen und zeitlichen Wechsel im Bestand des weißen Storches. In: *Forschgn u. Fortschritte. Jg. 18, 1942, 31/32. S. 310—312, 2 Abb., Schriftt.*

Wüst, Walter: Zum Neuauftreten der Reiherente. In: *Freude am Leben. Jg. 19, 1942, 8/9. S. 131—133, 5 Abb. [Dt. Reich.]*

\*Fuschlberger, H.: Das Hahnenbuch. — München: F. C. Mayer 1942. 559 S., 195 Abb., 6 Taff. Gr.-8°.

Stensloff, U.: Weitere Beiträge zur Kenntnis der Verbreitung und Lebensansprüche der Vertigo genesii-parcedentata im Diluvium und Alluvium. In: *Arch. f. Molluskenkde. Bd 74, 1942, 5/6. S. 192—212, Abb., Tab., Schriftt.*

\*Ander, Kjell: Die Insektenfauna des baltischen Bernsteins nebst damit verknüpften zoogeographischen Problemen. — Lund: C. W. K. Gleerup; Leipzig: Harrassowitz 1942. 82 S., Abb. 4°. = *Kunigl. Fysiografiska Sällskapets Handlingar. N. F. Bd 53, Nr 4 = Lunds Universitets Årsskrift. N. F. Avd. 2, Bd 38, Nr 4. Kr. 5,25.*

- Stritt, Walter: Die deutschen Arten der Helmwespengattung *Hartigia* Schdté. (Hym. Tenth.). In: *Beitr. zur naturkd. Forschg im Oberrheingebiet*. Bd 6, 1941, S. 115—124, 1 Textabb., Schriftt.
- Gößwald, Karl: Art und Rassenunterschiede bei der Roten Waldameise. In: *Naturschutz*. Jg. 23, 1942, 10/11. S. 109—115, Abb., Schriftt.
- Hölldobler, Karl: Über den Nutzen der roten Waldameise. In: *Z. f. angewandte Entomol.* Bd 29, 1942, 3. S. 518—523, zahlr. Schriftt.
- Gößwald, Karl: Die rote Waldameise und ihre Umwelt. In: *Der Biologe*. Jg. 11. 1942, 7/8. S. 180—191, 7 Abb., zahlr. Schriftt. [Bedeutung für den dt. Wald.]
- \*Müller, Hans Joachim: Beiträge zur Biologie des Rapsglanzkäfers *Meligethes aeneus* F. = *SA aus: Z. für Pflanzenkrankheiten (Pflanzenpathologie) u. Pflanzenschutz*. Jg. 51, 1941, 9. 51 S., 4 Abb., 8 Tabbl., Schriftt.
- \*Müller, Hans Joachim: Weitere Beiträge zur Biologie des Rapsglanzkäfers *Meligethes aeneus* F. Über das Winterlager und die Massenbewegung im Frühjahr. = *SA aus: Z. für Pflanzenkrankheiten (Pflanzenpathologie) u. Pflanzenschutz*. Jg. 51, 1941, 12. 67 S., 17 Abb., 3 Tabbl.
- Zielke, Oskar: Über die Eschenwollschildlaus und die standörtlichen Befallverhältnisse bei der Esche. In: *Arb. aus d. Biol. Reichsanst. f. Land- u. Forstwirtschaft*. Bd 23, 1942, 3. S. 294—371, 9 Tabbl., 37 Abb., 10 Taff., Schriftt.
- Michel, Erdmuthé: Beiträge zur Kenntnis von *Lacheno (Pterochlorus) roboris* L., einer wichtigen Honigtauerzeugerin an der Eiche. In: *Z. f. angewandte Entomol.* Bd 29, 1942, 2. S. 243—281, 12 Abb., zahlr. Schriftt.
- Thumann, Marie-Elisabeth: Die Flußperlmuschel (*Margaritana margaritifera*), ein Kleinod unserer einheimischen Tierwelt. In: *Das Aquarium*. Jg. 1942, 10. S. 101—104, 4 Abb.
- Warnecke, G.: Über die Verbreitung von *Odezia atrata* L. (Lep. Geora.) in Mitteleuropa. In: *Entomol. Z.* Jg. 56, 1942, 21. S. 161—164.

\*Raesfeld, Ferdinand v.: Das deutsche Waidwerk. Lehr- u. Handbuch d. Jagd. Hrsg. v. Walter Frevert. 5. neubearb. Aufl. — Berlin: Parey 1942. VIII, 746 S. 4<sup>o</sup> (8<sup>o</sup>). 21,60 RM.

### Volkskörper

- Keyser, Erich: Die Erforschung der deutschen Bevölkerungsgeschichte in den Jahren 1940—1941. In: *Vjschr. f. Sozial- u. Wirtschafts-Gesch.* Bd 35, 1942, 1. S. 66—84, 48 Nrn Schriftt. [Sammelbericht.]
- Stoll, H.: Bevölkerungszahlen aus frühgeschichtlicher Zeit. In: *Die Welt als Geschichte*. Jg. 8, 1942, 1/2. S. 69—74.
- \*Die Bewegung der Bevölkerung in den Jahren 1938 und 1939. Bearb. im Statist. Reichsamte. Die Ursachen d. Sterbefälle in d. J. 1938 u. 1939. Die Ergebnisse d. Krankenanstaltsstatistik im Jahre 1939. Bearb. im Statist. Reichsamte in Verb. mit d. Reichsgesundheitsamte. H. 2. — Berlin: Verl. f. Sozialpolitik, Wirtschaft u. Statistik 1942. 4<sup>o</sup>. = *Statistik d. Dt. Reichs*. Bd 587, 2. 10,— RM.
- Die Bevölkerungsbewegung im Deutschen Reich im Juli 1942; ... im August 1942. In: *Wirtschaft u. Statistik*. Jg. 22, 1942, 10. S. 357 u. 11. S. 390—391, Tabbl.
- Die Bevölkerungsbewegung in den Großstädten im August 1942; ... im September und im 3. Vierteljahr 1942. In: *Wirtschaft u. Statistik*. Jg. 22, 1942, 10. S. 358 u. 11. S. 391, Tabbl.
- Industrie und Bevölkerungsdichte. In: *Wirtschaftsbl. d. Industrie- u. Handelskammer zu Berlin*. Jg. 40, 1942, 37. S. 481—482.
- Wähler, M.: Das Deutsche Volk im Reich nach seiner zahlenmäßigen Entwicklung. In: *Vergangenheit u. Gegenwart*. Jg. 32, 1942, 4. S. 121—131.
- Burgdörfer, Friedrich: Die neueste Bevölkerungsentwicklung [in Deutschland und Europa.] In: *Jahreskurse f. ärztl. Fortbildung*. Jg. 33, 1942, 1. S. 34 bis 48.
- Burgdörfer, Friedrich: La natalité en Allemagne et dans les pays occidentaux In: *Magyar statiszt. Szemle*. Budapest. Jg. 20, 1942, 2/3. S. 117—127.
- Pfeil, E.: Bevölkerungsbilanz eines Jahrgangs. In: *Arch. f. Bevölkerungswiss. u. Bevölkerungspolitik*. Jg. 12, 1942, 5. S. 319—322, Schriftt.

- Bischoff, Hans Heinrich: Gefährden die Großstädte die Erhaltung der Volkszahl? In: *Neue Internat. Rdsch. der Arbeit*. Jg. 2, 1942, 4. S. 358—379, *Tabb., Schriftt.*; auch in: *D. soziale Wohnungsbau in Deutschland*. Jg. 2, 1942, 20. S. 621—628, *Tabb., Schriftt.*
- Paul, Alexander: Der Geburtenrückgang und seine Überwindung. In: *Allg. Statist. Arch.* Bd 31, 1942, 1. S. 17—27, 4 *Abb., zahlr. Tabb.*
- Kaiser, Wilhelm: Die geburtshilfliche Statistik. In: *Allg. Statist. Arch.* Bd 31, 1942, 1. S. 6—17.
- Neues Schrifttum. Geographische Anthropologie. In: *Z. f. Rassenkde.* Bd 13, 1942, 1. S. 108—110. [29 Titel, meist mit kurzen Inhaltsangaben.]
- Rieder, Heinz: Die rassische Umschichtung des deutschen Spätmittelalters im Spiegel seines Schrifttums. In: *Volk u. Rasse*. Jg. 17, 1942, 9. S. 165—167.
- Schultz, B. K.: Rassenbiologische Fragen im deutschen Raum. In: *Volk u. Rasse*. Jg. 17, 1942, 9. S. 153—157, *zahlr. Schriftt.*
- \*Holler, Kurt: Rassenpflege im germanischen Freibauerntum. — Goslar: Blut u. Boden 1942. 434 S. 8°. = *Forschgn d. Ges. d. Freunde d. Dt. Bauerntums*. 2.
- Burgdörfer, F.: Lehren der deutschen Familienstatistik 1939. In: *Arch. f. Bevölkerungs-wiss. u. Bevölkerungspolitik*. Jg. 12, 1942, 5. S. 315—319.
- Heinecken, Klaus: Die Volkskartei. In: *Allg. Statist. Arch.* Bd 31, 1942, 1. S. 39—44.

### Gesundheits- und Ernährungsfragen

- Kraut, Heinrich u. Herbert Bramsel: Der Eiweißverbrauch des deutschen Volkes im Jahre 1927/28, berechnet auf Grund der Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen in 2000 Haushaltungen. In: *Arbeitsphysiologie*. Bd 12, 1942, 3. S. 222—237, 6 *Abb.*
- Kraut, Heinrich u. Herbert Bramsel: Der Kohlehydrat- und der Fettverbrauch des deutschen Volkes im Jahre 1927/28, berechnet auf Grund der Erhebungen von 2000 Haushaltungen. In: *Arbeitsphysiologie*. Bd 12, 1942, 3. S. 238—248, 5 *Abb.*
- Kraut, Heinrich u. Herbert Bramsel: Der Kalorienbedarf der Berufe, ermittelt aus den Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen im Deutschen Reich vom Jahre 1927/28. In: *Arbeitsphysiologie*. Bd 12, 1942, 3. S. 197—221, 10 *Abb.*

### Volksordnung (sozialer Aufbau)

- \*Schönberg, Max: Zum ländlichen Sozialproblem. — Berlin: Parey 1941. 33 S., *Tabb., Schriftt.* = *Hof und Betrieb*. 2.
- \*Miller, Jakob: Deutsche Bauern-Geschichte. — Stuttgart: Ulmer 1941. 330 S. 8,— RM.
- \*Bax, Karl: Der deutsche Bergmann im Wandel der Geschichte, seine Stellung in der Gegenwart und die Frage seines Berufsnachwuchses. 3. Aufl. — Berlin 1942. 60 S. 4°. *Aus: Z. f. d. Berg-, Hütten- u. Salinenwesen im Dt. Reich*. 88.

### Wanderung, Umsiedlung

- \*Theunisz, Joh.: Bibliographie van nederlandsche en belgische geschriften betreffende de vestiging van nederlanders in Midden- en Oost-Europa. — Den Haag: Uitgeverij „Hamer“ 1941. 20 S. = *Volksche Wacht. Bijz. Nr 1*.
- \*Postma, J. S.: Bibliographie van Mennonitica. In verband mit de Nederlandsche oostkolonisatie. Uitg. door Joh[an] Theunisz. — Den Haag: „Hamer“ 1941. 31 S. 8°. = *Volksche Wacht. Bijz. Nr 2*.
- Grimm, H.: Die Bedeutung der Wanderungsforschung und Sippenkunde für die Biologie des Außendeutschtums. In: *Dt. Blut im Karpatenraum*. Jb. d. Dt. Auslands-Inst. z. Wanderungsforsch. u. Sippenkde. Bd 6, 1941/42. S. 1—11, *Abb., Schriftt.*
- Wiegandt, O. u. A. Schall: Zur Südostwanderung. Die Ulmer und Günzburger Quellen. In: *Deutsches Blut im Karpatenraum*. Jb. d. Dt. Auslands-Inst. z. Wanderungsforsch. u. Sippenkde. Bd 6, 1941/42. S. 271—272, *Schriftt.*
- Gley, Werner: Bilanz der volksdeutschen Umsiedlung. In: *Z. f. Erdkde.* Jg. 10, 1942, 10. S. 617—618, 1 *Tab.*

- \*Richter, Hans: Heimkehrer. Bildberichte v. d. Umsiedlg d. Volksdeutschen aus Bessarabien, der Dobrudscha, dem Buchenlande u. aus Litauen. — Berlin: Eher [Zweigniederl.] 1942. 31 S., zahlr. Bil. Abb. 4<sup>o</sup>. 3,75 RM.
- \*Der Zug der Volksdeutschen aus Bessarabien und dem Nord-Buchenland. Mit e. Geleitw. v. Werner Lorenz u. mit e. Einf. v. Gerhard Wolfrum. — Berlin: Volk u. Reich 1942. 87 S. 8<sup>o</sup>. = *Bücher d. Heimkehr*.
- \*Schumann, Fritz: Untersuchungen zur Bevölkerungsbiologie der Umsiedler aus dem Buchenland. Med. Diss. Breslau. — Breslau 1942. 22 gez. Bil. mit Abb. 4<sup>o</sup> [Maschinenschr.]

### Volkstum und Volksgeschichte

- \*Volkswerk. Jahrbuch d. Staatl. Museums f. dt. Volkskunde. Hrsg. in Verb. mit d. dt. Volkskunstkommission u. d. Inst. f. Volkskunstforschg d. Univ. Berlin v. Konrad Hahm. [Jg. 2.] 1942. — Jena: Diederichs 1942. VI, 347 S., 81 Abb. i. Text, 110 Taff. 8<sup>o</sup>. 8,50 RM.  
[Sammelwerk, s. auch die einzelnen Beiträge.]
- Loesch, Karl C. v.: Die deutsche Volksforschung von Friedrich Ludwig Jahn bis zur Gegenwart. In: *Donauropa*. Jg. 2, 1942, 12. S. 881—895.
- Harmjanz, Heinrich: Deutsche Volkskunde. Entwicklung, Inhalt und Aufgabe einer jungen Wissenschaft. In: *Geist d. Zeit*. Jg. 20, 1942, 6. S. 281—293.
- Grohne, Ernst: Spatenforschung in der Volkskunde. In: *Volkswerk*. Jena 1942. S. 130—140.
- Schuchhardt, Wolfgang: Volkscharakter. In: *Volkswerk*. Jena 1942. S. 153 bis 173, Schriftt.
- \*Hellpach, Willy: Deutsche Physiognomik. Grundlage einer Naturgeschichte der Nationalgesichter. — Berlin: de Gruyter & Co. 1942. VIII, 224 S., 100 Abb. a. 33 Taff., 2 Ktn, Schriftt., Reg.
- \*Carsten, Rehder Heinz: Chauken und Friesen und Sachsen zwischen Elbe und Flie. — Hamburg: Hansischer Gildenverl. 1941. 107 S. 8<sup>o</sup>. = *Beitr. z. germanischen Stammeskunde*. 3.
- \*Maurer, Friedrich: Nordgermanen und Alemannen. Studien zur german. u. frühdt. Sprachgeschichte, Stammes- u. Volkskunde. — Straßburg: Hünenburg-Verl. 1942. 182 S. Gr.-8<sup>o</sup>. = *Arb. vom Oberrhein*. Bd 1. 8,40 RM.
- Stroh, F.: Die Einheit der deutschen Volkssprache. In: *Z. f. dt. Bildung*. Jg. 17, 1941, 11/12. S. 329—336.
- \*Martin, Bernhard: Deutsche Mundarten. — Berlin 1942. 69 S., 1 Kt. 8<sup>o</sup>. = *Arb. aus d. Inst. f. Lautforschg an d. Univ. Berlin*. 10.
- Paul, O.: Esche und Linde in deutschen Ostnamen. Zur Kenntnis der Waffenindustrie des fränkischen Reiches. In: *Z. f. Namenforschung*. Bd 17, 1942, 3. S. 221—227.
- Klose, Hans: Gedanken über Felsnamen. In: *Naturschutz*. Jg. 23, 1942, 12. S. 129—133 Abb.
- Gebhard, Torsten: Aufgaben der deutschen Bauernmöbelforschung. In: *Volkswerk*. Jena 1942. S. 19—36, Schriftt.
- Erich, Oswald Adolf: Zur Typenkunde der Gefäße. In: *Volkswerk*. Jena 1942. S. 307—311, 8 Abb., Schriftt.
- Geramb, Viktor v.: Über den Kummekamm. In: *Volkswerk*. Jena 1942. S. 227—238, Schriftt., 2 Abb. i. Text, Taff. 41 u. 42.
- Franke, Heinrich: Die Säule im Gerichtskretscham. In: *Volkswerk*. Jena 1942. S. 121—129, 6 Abb., Schriftt., Taff. 24—26.
- Oswald, Ad. Erich: Ein Gestaltungsprinzip der Volkskunst. In: *Volkswerk*. Jena 1942. S. 104—113, Abb., Schriftt., Taff. 13—17.
- \*Riehl, Wilhelm Heinrich: Die Kunstdenkmale als Wahrzeichen des Volksgeistes. Hrsg. v. Edmund Hausen. — Ludwigshafen: Westmark-Verl. 1942. 79 S. 41 Abb. Kl.-8<sup>o</sup>. = *Vom Rhein zur Saar*. 1,80 RM.
- \*Kinder in Tracht. — Königstein u. Leipzig: Verl. Der Eiserner Hammer [1942]. 48 S. Abb. 8<sup>o</sup>. = *Der Eiserner Hammer*.
- Großmann, Friedrich: Zur Geschichte der Stickmustertücher. In: *Volkswerk*. Jena 1942. S. 269—282, 2 Abb., Schriftt., Taf. 53.

- Schubert, H. H.: Zur Praxis der Volkstumspolitik. In: *Volk u. Rasse*. Jg. 17, 1942, 6. S. 103—108.
- Dirks, Heinz: Möglichkeiten und Voraussetzungen einer Wissenschaft vom Wesen der Volksgruppen. In: *Z. f. Rassenkde.* Bd 13, 1942, 1. S. 29—41.
- Dirks: Die Ehescheidungen im Lichte der Volksgruppenforschung. In: *Arch. f. Rassen- u. Gesellschaftsbiol.* Bd 36, 1942, 1. S. 61—64, 2 Diagr.
- \*Beyer, Hans Joachim: Das Schicksal der Polen. Rasse. Volkscharakter. Stammesart. — Leipzig u. Berlin: Teubner 1942. VIII, 166 S. 8°. 4,50 RM.
- Ritter, R.: Die Bestandsaufnahme der Zigeuner und Zigeunermischlinge in Deutschland. In: *Z. f. Standesamtswesen*. Jg. 22, 1942, 11. S. 87—90.

### Recht, Verwaltung und Wehrwesen

- \*Schubart-Fikentscher, Gertrud: Die Verbreitung der deutschen Stadtrechte in Osteuropa. — Weimar: Böhlau 1942. 567 S. Gr.-8°. = *Forschungen zum dt. Recht*. Bd 4, H. 3. [Preisschrift.] 24,85 RM.
- Herschel, Wilhelm: Rechtliche Bedeutung der bäuerlichen Schollenverbundenheit. In: *Z. d. Akad. f. dt. Recht*. Jg. 9, 1942, 11. S. 169.
- \*Lejeune, Leo: Die Bestimmung des Anerben nach schweizerischem Zivilrecht und deutschem Reichserbhofrecht. — Aarau: Sauerländer 1942. 191 S. 8°. = *Züricher Beitr. zur Rechtswiss.* N. F. 88. Zugl. Diss. Zürich.
- Dellian, E.: Bewahrung und Entwicklung des Reichserbhofrechts. In: *NS-Landpost*. Jg. 1942, 40. S. 4.

- Ahrens, G.: Der Reichsgau in seiner besonderen Erscheinungsform als Stadtgau. In: *Reichsverwaltungsbl.* Bd 63, 1942, 29/30. S. 281—284.
- Bitter, Walter: Einheitlicher Behördenapparat beim Landrat? In: *Gemeinde-tag*. Jg. 36, 1942, 17/18. S. 205—208.
- Schönfeldt, Jobst v.: Die Einräumigkeit der Verwaltung. In: *NSBZ. Der Dt. Verwaltungsbeamte*. Jg. 11, 1942, 23/24. S. 209—210.
- \*Hassmann, Heinz: Die Gauwirtschaftskammer. Vortr. über d. Neuordnung d. dt. Wirtschaftsorganisation. — Braunschweig: Oeding 1942. 48 S. 8°.
- Buhrow, Kurt: Die Kunstpflege der Gemeinden im Echo der statistischen Zahl. In: *Die Kulturverwaltg.* Jg. 6, 1942, 1/2. S. 2—9, *Tabb., Schrift.*
- Witt, Klaus: Kulturarbeit einer deutschen Grenzstadt in Kriegszeiten. In: *Die Kulturverwaltg.* Jg. 6, 1942, 3/4. S. 40—46.

### Geschichte

- \*Jahresberichte für dt. Geschichte. Unter red. Mitarb. v. Volkmar Eichstädt hrsg. v. Albert Brackmann u. Fritz Hartung. Jg. 15/16, 1939/40. T. 1. Bibliographie. — Leipzig: K. F. Koehler Verl. 1942. 283 S. 14,— RM.
- \*Archäologische Bibliographie (56) 1941 bearbeitet v. P. Geißler. — Berlin: de Gruyter u. Co. 1942. 270 Sp. 4°. = *Jb. d. Dt. Archäol. Inst.* 41. *Beil.*
- \*Putzger, Friedrich Wilhelm: Historischer Schulatlas. Bearb. u. hrsg. v. Max Pehle, Hans Silberborth [u. a.]. Große Ausg., 59. Aufl. — Bielefeld: Velhagen & Klasing 1942. 12, 160 S. 4°.
- \*Maas, Hermann: Die Michelsberger und Altheimer Kultur der jüngeren Steinzeit. Ihre zeitlichen, kulturellen u. völkischen Beziehgn. Math.-naturwiss. Diss. — o. O. 1942. 89 gez. Bl. 4°. [Maschinenschr.]
- Schwantes, G.: Die Krise der deutschen Altsteinzeitforschung. In: *Nachrbl. f. dt. Vorzeit*. Jg. 18, 1942, 3/4. S. 49—56, 2 *Abb.*
- Zörn, Hartwig: Zur Chronologie der späten Hallstattzeit. In: *Germania*. Jg. 26, 1942, 2/3. S. 116—124, 2 *Taff., Tab., 2 Abb., Schrift.*
- \*Beiträge zur germanischen Stammeskunde. Darstellungen und Untersuchungen. Hrsg. v. Heinz Carsten. H. 3. — Hamburg: Hantscher Gildenverl. 1941. 8°.
- \*Cornelius, Friedrich u. Walther Eckhardt: Abriß der germanischen Geschichte. Vom Kimbernzug bis zu Karl dem Großen u. d. Wikingerzeit. — Leipzig: Kohlhammer, Abt. Schaeffer 1942. 88 S. 8°. = *Schaeffers Abriß aus Kultur u. Geschichte*. H. 2. 1,80 RM.

- \*Stieve, Friedrich: Deutschlands europäische Sendung im Laufe der Jahrhunderte. — Münster: Aschendorff 1942. 27 S. 8°. = *Verwaltungs- u. Wirtschaftsakad. Industriebezirk, Sitz Bochum. Sonderh.*
- \*Stieve, Friedrich: Geschichte des deutschen Volkes. 12. Aufl. — München: Oldenbourg 1942. VI, 509 S., 5 Bl. 8°. = *Gesch. d. Völker u. Staaten.*
- \*Lintzel, M.: Die Anfänge des Deutschen Reiches. — München: Oldenbourg 1942. 95 S. 8°.
- \*Lerch, Eugen: Das Wort „Deutsch“. Sein Ursprung u. s. Geschichte bis auf Goethe. — Frankfurt a. M.: Klostermann 1942. 116 S. Gr.-8°. = *Das Abendland. Bd 7. 5.*— RM.
- Lintzel, M.: Zur Stellung der ostfränkischen Aristokratie am Ende des neunten und zu Anfang des zehnten Jahrhunderts. In: *Histor. Z. Bd 166, 1942, 3. S. 457—472, Schriftt.*
- \*Lüdtke, Franz: Abriß der deutschen Kaisergeschichte 900—1250. 3. Aufl. — Leipzig: Kohlhammer, Abt. Schaeffer 1942. 91 S. 8°. = *Schaeffers Abriß aus Kultur u. Geschichte. H. 3.* 1,80 RM.
- Soyter, Gustav: Die byzantinischen Einflüsse auf die Kultur des mittelalterlichen Deutschland. In: *Leipziger Vjschr. f. Südosteuropa. Jg. 5, 1941, 3/4. S. 153—172, 4 Taff., Schriftt.*
- \*Hering, Ernst: Die Deutsche Hanse. Kt. Zeichngn v. S. Harzdorf. 2. [Aufl.]. — Leipzig: Goldmann 1942. 270 S., Abb. 8°. 7,30 RM.
- \*Hanse, Rhein und Reich. Hrsg.: Heinrich Hunke. Entwurf u. Gesamtgestaltg v. E. F. Werner-Rades. — Berlin: Haude & Spener 1942. 152 S., Abb., mehr. Taff. u. Kt. 4°. 12.— RM.
- \*Brandi, Karl: Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation und Gegenreformation. 2. umgearb. Aufl. — Leipzig: Koehler & Amelang 1942. 611 S. Gr.-8°. 15.— RM.
- \*Eckhardt, Walther: Abriß der deutschen Geschichte von 1648—1792. 4. durchges. Aufl. — Leipzig: Kohlhammer 1941. 80 S. 8°. = *Schaeffers Abriß aus Kultur u. Geschichte. H. 5.* 1,80 RM.
- \*Stieve, Friedrich: Abriß der deutschen Geschichte von 1792—1942. 7. durchges. u. erg. Aufl. — Leipzig: Kohlhammer, Abt. Schaeffer 1942. 113 S. 8°. = *Schaeffers Abriß aus Kultur u. Geschichte. H. 6.* 1,80 RM.
- \*Hartung, Fritz: Deutsche Geschichte 1871—1919. 5. durchges. Aufl. — Leipzig: Koehler & Amelang 1941 [1942]. 384 S. Gr.-8°.
- \*Stegemann, Hermann: Deutschland und Europa. Eine geschichtl. Schau u. ein polit. Ausblick. — Stuttgart, Berlin: Dt. Verl.-Anst. [1942]. XVI, 448 S. Gr.-8°.
- Mommsen, W.: Bismarcks kleindeutscher Staat und das Großdeutsche Reich. In: *Hist. Z. Bd 167, 1942, 1. S. 66—82, Schriftt.*
- \*Luedtke, Franz: Ein Jahrtausend Krieg zwischen Deutschland und Polen. — Stuttgart: Lutz 1941. 208 S., 1 Kt. 8°. = *Geschichtsfibeln f. Wehrmacht u. Volk. 3.*
- \*Wallroth, Hilde Maria: Deutschland und Österreich-Ungarn. Beiträge zur dt.-österr.-ung. Bündnispolitik vor dem Weltkriege. Diss. Berlin 1942. VII, 119 S.
- Winter, Eduard: Von der gesamtdeutschen Sendung der alten Donaumonarchie. In: *Leipziger Vjschr. f. Südosteuropa. Jg. 5, 1941, 1/2. S. 109—124, Schriftt.*
- König, Eberhard: Die Deutschen in Altösterreich als staatsführendes Volk und als Volksstamm. In: *Nation u. Staat. Jg. 16, 1942, 1. S. 20—27.*
- \*Elze, Walter: Der Prinz Eugen. Sein Weg, sein Werk und Englands Verrat. Mit einer Auswahl v. Dokumenten. — Stuttgart: Dt. Verl.-Anst. [1942]. 146 S. 8°.
- \*Wolfslast, Wilh.: Die Kriege Friedrichs des Großen. 1941. — Stuttgart: Lutz Nachf. 1941. 184 S., 7 Abb., 12 Skn, 1 Kt. 8°. = *Geschichtsfibeln für Wehrmacht und Volk. [1.]*

### Wirtschaft und Verkehr

- \*Golze, Walter: Deutschlands Wirtschaft und die Welt. Abriß der Wirtschafts-  
erdkde. 6. Aufl. — Leipzig: Teubner 1942. IV, 136, 8 S. 8°.
- Hering, Ernst: Deutsche Führung in der Wirtschaft des Mittelalters. In: *Nat.-Soz. Mhe. Jg. 13, 1942, 150. S. 587—599, Abb.*

\*Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. Hrsg. vom Verein Berliner Kaufleute und Industrieller und der Wirtschafts-Hochschule Berlin. — Berlin: Haude & Spenersche Verlagsbuchh. 1942. 229 S., Schriftt.

[Sammelwerk, s. auch die einzelnen Beiträge.]

\*Probleme des europäischen Großwirtschaftsraumes. Ges. Beiträge v. Anton Reithinger [u. a.]. — Berlin: Junker u. Dünhaupt 1943 [1942]. 151 S. 8°. = *Veröffn d. Dt. auslandswiss. Inst. Bd 11.* 4,80 RM.

Mecking, L.: Die Entwicklung zu politischen und wirtschaftlichen Großräumen. In: *Geogr. Z. Jg. 48, 1942, 7/8. S. 241—254.*

Lenz, Friedrich: Friedrich List, ein Pionier des modernen Großraum-Gedankens. In: *Z. f. Geopolitik. Jg. 19, 1942, 11. S. 479—484, Schriftt.*

Görlich, Ernst: Wirtschaftliche Tendenzen in der mitteleuropäischen Idee in Österreich 1848—1859. In: *Vjschr. f. Sozial- u. Wirtschafts-Gesch. Bd 35, 1942, 1. S. 58—65.*

Spanner, H.: Großraum und Reich. In: *Z. f. öff. Recht. Bd 22, 1942, 1. S. 28—58.*

Hunke, Heinrich: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. Einführung. In: *Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. Berlin 1942. S. 7—16, Schriftt.*

Müllereisert, F. A.: Natur- und wertgesetzliche Prinzipien einer europäischen Wirtschaftsgemeinschaft. In: *Weltwirtschaft. Jg. 30, 1942, 12. S. 302—305.*

Funk, Walter: Das wirtschaftl. Gesicht des neuen Europa. In: *Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. Berlin 1942. S. 17—41.*

Jecht, Horst: Die Entwicklung zur europäischen Wirtschaftsgemeinschaft. In: *Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. Berlin 1942. S. 42—65, Schriftt.*

Hunke, Heinrich: Die Grundfrage: Europa — ein geographischer Begriff oder eine politische Tatsache. In: *Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. Berlin 1942. S. 209—229.*

Bergholz, Karl: Deutsche Aufgaben in der europäischen Großraumwirtschaft. In: *Wirtschafts-Ring. Jg. 15, 1942, 26. S. 563—565.*

Clodius, Carl: Europäische Handels- und Wirtschaftsverträge. In: *Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. Berlin 1942. S. 184—208.*

Beisiegel, Philipp: Der Arbeitseinsatz in Europa. In: *Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. Berlin 1942. S. 117—139.*

Benning, Bernhard: Europäische Währungsfragen. In: *Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. Berlin 1942. S. 162—183.*

Reithinger, Anton: Europäische Industriewirtschaft. In: *Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. Berlin 1942. S. 94—116, 2 Abb.*

Seraphim, H. J.: Die Einwirkungen der südosteuropäischen Agrarentwicklung auf die deutsche Volkswirtschaft. In: *Ostrau-Berichte. N. F. 1942, 1. S. 33—49.*

\*Hunke, Heinrich: Grundzüge der deutschen Volks- und Wehrwirtschaft. 6. durchges. Aufl. — Berlin: Haude & Spener 1942. 100 S. 8°. = *Politik u. Wirtschaft. 1.*

Wiedenfeld, Kurt: Staat und Wirtschaft. In: *Ztg d. Ver. Mitteleuropäischer Eisenbahnverwaltungen. Jg. 72, 1942, 7. S. 599—603.*

Landgraber, Friedr. W.: Zehn Jahre Autarkie und Planwirtschaft. In: *Weltwirtschaft. Jg. 30, 1942, 12. S. 293—299.*

Osthold, Paul: Die deutsche Kriegswirtschaft im ersten Weltkrieg und heute. In: *Wehrtechnische Mhe. Jg. 46, 1942, 10. S. 229—236.*

Fischer, Wilhelm: Wege, Leistungen und Ziele der Züchtungsforschung. In: *Kosmos. Jg. 39, 1942, 9. S. 190—192, 7 Nrn Schriftt.*

Fischer, Wilhelm: Forschung im Dienst der Erzeugungsschlacht. Erfolge und Ziele der Pflanzenzüchtung. In: *Kosmos. Jg. 39, 1942, 11. S. 218—221, 7 Abb.*

Schiffler, H.: Nachbarliches Gemeinschaftsverhältnis zwischen Industrie und Landwirtschaft. In: *Mittn f. d. Landwirtschaft. Jg. 57, 1942, 26. S. 468—469.*

### Wirtschafts- u. Arbeitsordnung

Osthold, Paul: Der Einsatz der Ausländer im Reich. In: *Wehrtechnische Mhe. Jg. 46, 1942, 8. S. 181—184.*

Matschoß, Otto: Gemeinsame Arbeit formt das neue Europa. In: *Progressus. Jg. 7, 1942, 10. S. 768—773, 11 Abb. [Ausländische Arbeiter im Reich.]*

- Die gebietlichen Unterschiede der Arbeitsverdienste im Deutschen Reich. Bearbeitet im Statistischen Reichsamte. In: *Reichsarbeitsbl.* Jg. 22, 1942, 30. S. V 566—V 570, 2 Abb.
- Die tariflichen Mindestlöhne der gewerblichen Arbeiter im Herbst 1941. In: *Vjh. zur Statistik des Dt. Reichs.* Jg. 51, 1942, 1. S. 3—25.

### Landwirtschaft

- Mielek, O.: Die Landwirtschaft Festland-Europas. In: *Mittn f. d. Landwirtschaft.* Jg. 57, 1942, 36. S. 625—628, 3 Tab.
- \*Schorlemer, Ludolf Frh. v.: Die Ernährungswirtschaft im europäischen Raum. Staatswirtsch. Diss. München. — o. O. 1942. VIII, 221 gez. Bl. 4°. [Maschinenschr.]
- Hebert, Walther H.: Ziel, Handlung und Haltung in der europäischen Agrarpolitik. In: *Internat. Agrar-Rdsch.* Jg. 1942, 7. S. 395—402.
- Kaserer, H.: Gedanken und Vorschläge zur Erweiterung und Sicherung des Nahrungsspielraumes Großdeutschlands. In: *Berichte über Landwirtschaft.* N. F. Bd 28, 1942, 1. S. 83—128, Schrift.
- Woermann, Emil: Europäische Landwirtschaft. In: *Europäische Wirtschaftsgemeinschaft.* Berlin 1942. S. 66—93.
- Meyer, K.: Agrarprobleme des neuen Europas. In: *Forschungsdienst.* Bd 14, 1942, 3/4. S. 113—131, 3 Ktn.
- Barents, J.: Ruilverkaveling in Europa. In: *Tijdschr. voor Econ. Geogr.* Jg. 33, 1942, 10. S. 159—160. [Umlegung in Europa.]
- Priebe, Hermann: Zur Frage der Gestaltung und Größe des zukünftigen bäuerlichen Familienbetriebes in Deutschland. In: *Bericht über Landwirtschaft.* N. F. Bd 27, 1942, 4. S. 485—592, 14 Abb., 1 Kt.
- \*Schmidlein, Heinrich: Arbeit und Stellung der Frau in der Landgutswirtschaft der Hausväter. Diss. Jena 1942. 115 S.
- Frank, Herbert: Grundlagen und Grundfragen des ländlichen Aufbaues. In: *Der Landbaumeister.* [Beil. d. Z. Neues Bauerntum. Jg. 34, 1942, 4.] Jg. 1942, 1. S. 6—10, 3 Abb.
- \*Schönberg, Max: Raum und Intensität im Landbau. — Berlin: Parey 1942. 35 S., Schrift. = *Hof und Betrieb.* 4.
- Francke, A.: Praktische Erfahrungen bei der Grünland-Bewertung durch die Reichsbodenschätzung. In: *Dt. landwirtschaftl. Presse.* Jg. 69, 1942, 32. S. 305 bis 306 u. 33. S. 316, 2 Tab. u. 34. S. 323—324, 1 Tab.
- Brüne, Fr.: Entwicklung und gegenwärtiger Stand der landwirtschaftlichen Hochmoornutzung und Hochmoorbesiedlung in Norddeutschland. In: *Moor u. Torf in der Raumordnung.* Leipzig 1942. S. 41—52, Schrift.
- Keppeler, Gustav: Gegenwärtiger Stand und Entwicklungsmöglichkeiten der technischen Moornutzung. In: *Moor u. Torf in der Raumordnung.* Leipzig 1942. S. 80—87, 2 Tab., Schrift.
- Bücker: Die Leistungen der deutschen Molkereimaschinenindustrie. In: *Die neue Wirtschaft.* Jg. 10, 1942, 11/12. S. 41—44, 8 Abb.
- \*Schönberg, Max: Betriebspolitik. — Berlin: Parey 1941. 99 S., Tab., Schrift. = *Hof und Betrieb.* 3.
- Spreitzer, H.: Zentraleuropas Alpwirtschaft. Besprechungen über das zwei-bändige Werk von John Frödin. In: *Geogr. Z.* Jg. 48, 1942, 7/8. S. 288—297.
- Krzymowski, Richard: Über intensitätsanzeigende Kulturpflanzen und Haustiere. In: *Z. f. Erdkunde.* Jg. 10, 1942, 12. S. 733—744, Schrift.
- Bley: Der Roggenbau. In: *Der junge Landwirt.* Jg. 15, 1942, 9. S. 53—54, 2 Abb.
- Bertsch, F.: Der Dinkel. In: *Z. f. d. wiss. Landbau.* Bd 92, 1942, 2. S. 241—252, 6 Abb., Tab., Schrift.
- \*Staudte, Rudolf O.: Die Stammesgeschichte der deutschen Kartoffelsorten. Unter Berücks. ihres Verhaltens gegen Befall mit Krebs-, Schorf-, Eisenfleckigkeit, Krautfäule u. Abbaukrankheiten. — Berlin: Reichsnährstandsverl. 1942. 103 S., 8 Taff. 4°. 8,— RM.
- Blohm, G.: Noch mehr Hackfruchtbau. In: *Mittn f. d. Landwirtschaft.* Jg. 1942, 5. S. 77ff.
- Koch, Helmut: Der inländische Faserpflanzenanbau. In: *Freude am Leben.* Jg. 19, 1942, 8/9. S. 109—112, 7 Abb.

- Sartorius, Otto: Auferstehung des Flachses. In: *Westfäl. Wirtschaft. Jg. 6, 1942, 12. S. 338—340.*
- Asten, Oswald: Gewinnung und Aufbereitung des Hanfs. In: *Das Echo. Techn. Ausg. Jg. 61, 1942, 9. S. 21—24, 10 Abb.*
- Grinenco, Ivan: Der Ölpflanzenbau in Europa und seine Förderung [Forts.]. In: *Internat. landwirtschaftl. Rdsch. II. Jg. 33, 1942, 11. S. 381—396, Tab.*
- Quante, Peter: Obstbaumzählungen. In: *Dt. Statist. Zbl. Jg. 34, 1942, 5/6. S. 65—71.*
- Deutschland verbessert den europäischen Tabak. In: *Die neue Wirtschaft. Jg. 10, 1942, 16. S. 2—3.*
- Ebert: Die Zukunft des deutschen Obstbaues. In: *Mittn f. d. Landwirtschaft. Jg. 57, 1942, 44. S. 765—766, 1 Abb.*
- Mappes, Michael: Landschaftsgemäßer Obstbau. In: *Gartenkunst. Jg. 55, 1942, 6. S. 91—96.*
- \*Giardi, R[oman] J[osef]: Weinbergböden und Düngung der Reben. — Graz: Reichsnährstandverl. 1942. 22 S. 8°. = *Der kleine Weinbauberater. 5.*
- Weiß, J.: Der Wiederaufbau der Tierzucht in Ost und West. In: *Forschungsdienst. Bd 14, 1942, 3/4. S. 138—145, 1 Kt., Schrift.*
- Vogelius, O.: Strukturwandlungen und Aufgaben deutscher Milchgroßbetriebe. In: *Die neue Wirtschaft. Jg. 10, 1942, 11/12. S. 26—28, 47, 7 Abb.*
- \*Holtkamp, Aloys: Zucht und Leistung des ostfriesischen Pferdes, unter besonderer Berücksichtigung der wertvollsten Hengst- und Stutenstämme. Landw. Diss. Bonn. — Bonn 1942: Leopold. XII, 187 S., Abb., 8 Zuchtstammtaff. 8°.
- Sonn, A.: Das Ardenner Pferd muß erhalten bleiben. In: *Landvolk im Sattel. Jg. 7, 1942, 20. S. 154.*
- Mahlkuch, F.: Schweinezucht und Kriegsernährungswirtschaft. In: *Mittn f. d. Landwirtschaft. Jg. 57, 1942, 50. S. 868—869.*
- \*Radewald, Franz: Der Milzbrand in Europa. Eine geomed. Studie. Diss. Hannover, Tierärztl. H., 1941. — Hannover 1941. 115 gez. Bl. mit eingekl. Abb. 4°. [Maschinenschr.]
- Die deutsche Bienenwirtschaft im Kriege. In: *Erfurter Führer im Obst- u. Gartenbau. Jg. 43, 1942, 21. S. 161—162.*

### Wald- und Forstwirtschaft

- \*Bibliographia forestalis. Bibliographie forestière du Centre internat. de Sylviculture. Forstl. Bibliographie d. Internat. Forstzentrale. Forestry Bibliography of the Internat. Forestry Centre. Bibliografia forestale del Centro Internaz. di Selvicoltura. Publ. sous la Direction du Josef Köstler, Dir. du C. I. S. Elaborée par le Bureau du Centre internat. de Sylviculture, avec la collaboration, pour l'Allemagne, la Croatie, le Danemark, l'Espagne, la Finlande, la France, la Hongrie, l'Italie, la Norvège, les Pays-bas, le Portugal, la Roumanie, la Suède et la Suisse, des organes nationaux de Bibliographie de l'Union internat. des inst. de recherches forestières (1.) 1941. — Berlin-Wannsee: C. I. S. Centre internat. de Sylviculture 1942. 276 S. Gr.-8°.
- Schober, Reinhard: Über Stand und Aufgaben der Forstlichen Ertragskunde I. In: *Mittn aus Forstwirtschaft u. Forstwiss. Jg. 13, 1942, 2. S. 89—143, Abb., Schrift., Tab.*
- Hase, Walter: Waldnutzungen von einst. In: *Tharandter Forstl. Jb. Bd 93, 1942, 9/10. S. 534—540, Schrift.*
- Reinhold, G.: Beiträge zur Geschichte des Plenterwaldes bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. In: *Allgem. Forst- u. Jagd-Ztg. Jg. 118, 1942, 4. S. 81—92.*
- Bauer, H.: Hochleistung im deutschen Wald. In: *Wbl. f. Papierfabrikation. Jg. 73, 1942, 19. S. 330—331.*
- \*Wiedemann, Eilhard: Der gleichaltrige Fichten-Buchen-Mischbestand. Mittn d. Preuß. Versuchsanst. f. Waldwirtschaft. — Hannover: Schaper 1942. 88 S., 39 Abb., 16 Tab. 4°. Aus: *Mittn aus Forstwirtschaft u. Forstwiss. Jg. 13, 1942, H. 1. 4.* — RM.
- \*Dopf, Karl: Unsere heimischen Nutzhölzer. Ihre Gewinnung, Verwendung und wirtschaftl. Bedeutung. 2. verm. Aufl. — Leipzig: Jänecke 1941. VI, 135 S. 8°. = *Bibl. d. ges. Technik. 461.*

- Jaeger: Anbau von Pappeln, eine forst- und volkswirtschaftliche Betrachtung. In: *Die neue Wirtschaft*. Jg. 10, 1942, 16. S. 12—13.
- Zimmerle, H.: Untersuchungsergebnisse bei der Schwarzerle. In: *Allgem. Forst- u. Jagd-Ztg.* Jg. 118, 1942. S. 297—308, Abb., Schrift.
- Härtel, O.: Die Wildbachverbauung als Technik im Forstwesen. In: *Dt. Technik*. Jg. 10, 1942, Nov. S. 455—457, 6 Abb.

### Fischerei

- Pilwat, Helmut: Die Aufgaben der Fischindustrie in der europäischen Großraumwirtschaft. In: *Die dt. Fischwirtschaft*. Jg. 9, 1942, 41. S. 457—463, 1 Abb.
- Roddewig, Karl: Der Außenhandel der europäischen Länder mit Fischen und Fischwaren in den Jahren 1936—1938. In: *Die dt. Fischwirtschaft*. Jg. 9, 1942, 47. S. 523—526, Abb., Tabb.
- Die deutsche Fischvollkonservenindustrie. In: *Die Dt. Fischwirtschaft*. Jg. 9, 1942, 48. S. 537—538.
- Meseck, G.: Die Binnenfischerei in der Ernährungswirtschaft und ihre Stellung zur Seefischerei. In: *Die dt. Fischwirtschaft*. Jg. 9, 1942, 40. S. 445—447, 2 Taff.
- Schau, v.: Unsere Teichfische. In: *Mittn f. d. Landwirtschaft*. Jg. 57, 1942, 36. S. 637—638.
- Willer, Alfred: Neuere Ergebnisse der Forschung auf dem Gebiete der Karpfenteichwirtschaft. In: *Fischerei-Ztg.* Bd 45, 1942, 42. S. 273—276 u. 43. S. 279 bis 283, zahlr. Schrift.

### Bergbau

- Freydank, H.: Deutscher Bergbau vor hundert Jahren. In: *Das Werk*. Jg. 22, 1942, 2/3. S. 63—68, Abb.
- Quiring, H.: Die Anfänge der Metallverwendung und des Erzbergbaus in Mitteleuropa. In: *Z. f. d. Berg-, Hütten- u. Salinenwesen im Dt. Reich*. Bd 89, 1941, 8. S. 167—187.
- Kirst, E.: Vergleichende Untersuchungen von Wandlungen der Abbautechnik, ein Beitrag zur Frage der Umstellung des Abbauverfahrens im Braunkohlentiefbau des Altreichs. In: *Braunkohle*. Jg. 36, 1941, 36. S. 413—419 u. 37. S. 425 bis 429.
- Rosendahl, Fritz: Die Bedeutung der Steinkohlenschwelung für die deutsche Brennstoffwirtschaft. In: *Teer u. Bitumen*. Jg. 40, 1942, 8. S. 167—171. [Industrie.]
- Linde: Der Rohstoff Torf, seine Gewinnung und Verwertung. In: *Moor u. Torf in der Raumordnung*. Leipzig 1942. S. 61—66.
- Fruhstorfer, A.: Die Möglichkeiten der Nutzung des Weißtorfes. In: *Moor u. Torf in der Raumordnung*. Leipzig 1942. S. 88—95.
- \*Marsch, Erich: Gesundheit und Krankheit im Bergbau. Untersuchgn über Krankheitshäufigkeit und Fehlerbelastg der wichtigsten Krankheitsarten in einem Steinkohlenrevier. — Eßlingen a. N.: Bechtle 1942. 91 S., Abb. 8°. Diss. Berlin, Med. F. Auch im Buchh. als: *Arbeits- u. Leistungsmedizin*. H. 4.
- \*Haß, Georg u. Heinz Buckup: Der Staub in der Industrie der Steine und Erden. Seine Gefahren und deren Bekämpfung. — Berlin: DAF. 1942. 125 S. 8°. = *Schr. d. Fachamtes Steine u. Erden*. 6.

### Gewerbe und Industrie

- Gesamt-Inhaltsverzeichnis der Bände 1—23 (1920—1941) der Mitteilungen aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Eisenforschung zu Düsseldorf. In: *Mittn a. d. Kaiser-Wilhelm-Inst. f. Eisenforschung*. Bd 25, 1942. S. 99—209.
- Schrewe, E.: Die Entwicklung der Betriebsgrößen in der gewerblichen Wirtschaft. In: *Z. f. d. Staatswiss.* Bd 102, 1942, 3. S. 555—581.
- Das Handwerk nach Betriebs- und Gemeindegrößenklassen. In: *Wirtschaft u. Statistik*. Jg. 22, 1942, 11. S. 361—375, Tabb.
- Schuenemann: Die Handwerkswirtschaft im Zahlenbild: 1. Die Beschäftigten und Betriebe in den Nahrungsmittelhandwerken. — 2. . . in den Bau- und Baunebenhandwerken. — 3. . . in den Eisen- und Metallhandwerken. — 4. . . in

- den Holz- und Schnitzstoffhandwerken. *In: Dt. Handwerk. Jg. 11, 20. S. 188 bis 190 u. 21/22, S. 202—203 u. 23. S. 214—215 u. 25/26. S. 234—235.*
- Hellwig, F.: Die Quellen zur Erforschung des deutschen Unternehmertums. *In: Westmark-Wirtschaft. Jg. 47, 1942, 9. S. 292—297.*
- Bergler, Georg: Zur Geschichte deutscher Unternehmungen. 4. Literatur-Bericht. *In: Markt u. Verbrauch. Jg. 14, 1942, 7/8. S. 169—175.*
- \*Zur Wirtschaftsgeschichte der deutschen Unternehmung. Hrsg. v. Carl Brinkmann. — Berlin: Duncker u. Humblot 1942. 97 S. Gr.-8°. = *Schr. d. Akad. f. Dt. Recht. Gr. Wirtschaftswissenschaft.*
- Kuske, B.: Alfred Krupp. Der Treuhänder eines deutschen Familienunternehmens. *In: Rhein. Kulturgesch. in Querschnitten aus Mittelalter u. Neuzeit. Köln. Bd 2, 1941. S. 1—120.*
- Rauguth, N. Ph.: Hermann Röchling zum 70. Geburtstag. *In: Dt. Technik. Jg. 10, 1942, Nov. S. 473—474, 1 Abb.*
- \*Brennecke, Wilhelm: Probleme der deutschen Blechpackungsindustrie. Ein Beitr. zur Frage d. volkswirtschaftl. Bedeutg d. Herstellg u. Verteilg v. sterilisierfähigen Packmitteln f. d. Vorratshaltg in d. Ernährungswirtschaft. Rechts- u. staatswiss. Diss. Innsbruck. — Innsbruck 1942. 224 gez. Bll. mit eingekl. Abb. 4°. [Maschinenschr.]
- Mohr, O.: Die Aufgabe der deutschen Zuckerwirtschaft im 4. Kriegsjahr. *In: Die dt. Zuckerindustrie. Jg. 67, 1942, 42. S. 472—474.*
- \*Brockmann, Heinrich: Das wirtschaftliche Problem in der räumlichen Verteilung der deutschen Getreidemüllerei. Standort und Betriebsgröße. — Quakenbrück; Kleinert 1941. 151 S. Diss. Kiel 1942.
- Winkelstern: Deutschlands Mühlenwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie. *In: Die neue Wirtschaft. Jg. 10, 1942, 11/12. S. 25—26.*
- Seystock, Karl: Von Mühlen und Mehlen. *In: Technik f. Alle. Jg. 1942, 8. S. 254—259, 12 Abb.*
- \*Mosolff, Hans: Der Aufbau der deutschen Gefrierindustrie. Handbuch der Tiefkühlwirtschaft. Techn. T.: Detlef Fritzsche. — Hamburg: Keune 1941. 160 S., Abb.
- Stahl, G.: Die deutsche Tabakindustrie. *In: Wirtschaft u. Arbeit. Jg. 11, 1942, 8. S. 199—202.*
- Thiel, V.: Die Anfänge der Papiererzeugung auf deutschem Boden. *In: Buch u. Schrift. N. F. 4, 1941/42. S. 31—94.*
- Langen, L. H. De: Die wirtschaftliche Bedeutung von Stroh als Grundstoff für industrielle Produkte. *In: Polytechn. Weekbl. Amsterdam. Jg. 36, 1942, 25/26. S. 304—305, Abb.*
- \*Schwarz kredl, Erhard: Die Kunstseide in Deutschland. 68 S. Diss. Wien 1942.
- Mischke, L.: Die Industrie der chemischen Fasern. *In: Die neue Wirtschaft. Jg. 10, 1942, 8. S. 11—14.*
- Lorch, W.: Die Industrie der Bekleidung. *In: Die Wirtschaftskurve. Jg. 21, 1942, 3. S. 169—178.*
- Benzinger, Max: Die großdeutsche Schmuckwarenindustrie. Eine typische Exportindustrie unter Kriegseinflüssen. *In: Das Echo. Ausg.: Fertigwaren. Jg. 61, 1942, 10. S. 197—200, 10 Abb.*
- Petermann, F.: Meilensteine der deutschen Motorenindustrie. *In: Das Echo. Techn. Ausg. Jg. 61, 1942, 9. S. 14—16, 6 Abb.*
- Windel, W.: Deutsche Wasserkraft. *In: Elektro-Technik. Jg. 1942, 20. S. 32—34 u. 21. S. 16—17 u. 22. S. 22—26.*

### Fremdenverkehr u. Gastwirtsgewerbe

- Troisi, Michele: Beitrag zur wirtschaftlichen Theorie des Fremdenverkehrs und der touristischen Rente. *In: Weltwirtschaftl. Arch. Bd 56, 1942, 2. S. 336—344, Schriftt.*
- Esser, Hermann: Kriegswirtschaftliche Probleme des Fremdenverkehrs. *In: Reichsverwaltungsbl. Jg. 63, 1942, 21/22. S. 201—202.*
- Ringer, Alfred: Die Kriegsleistungen der deutschen Fremdenverkehrswirtschaft. *In: Vierjahresplan. Jg. 6, 1942, 6. S. 284—286.*

- Cerny, B. V.: Das Volksvermögen, das Volkseinkommen und der Fremdenverkehr. *In: Weltwirtschaftl. Arch. Bd 56, 1942, 2. S. 345—354, Schriftt.*
- Benade, W.: Chemische und physikalische Untersuchungen von Hochmoortorfen und Hochmoorbädern. *In: Der Balneologe. Jg. 9, 1942, 11. S. 333—356, 5 Tabbl., zahlr. Schriftt.* [Behandelt 26 reichsdeutsche Bäder.]

### Handel

- Herbert, Walter H.: Systemwandel des internationalen Außenhandels. *In: Forschungsdienst. Bd 14, 1942, 3/4. S. 131—137.*
- Schaeder, Reinhard: Um die Zukunft des deutschen Handels. *In: Schmollers Jb. Jg. 66, 1942, 2. S. 31—60.*
- Einzelhandel in Stadt und Land. *In: Wirtschaftsbl. d. Industrie- u. Handelskammer zu Berlin. Jg. 40, 1942, 37. S. 482.* [Beispiele aus dem Reich, u. a. aus Berlin u. Brandenburg.]
- \*Martin, Heinrich: Die Gewerbe im Umherziehen in der Statistik. Staatswirtsch. Diss. München. — o. O. 1942. 197 gez. Bl. 4°. [Maschinenschr.]

### Verkehr

- Koenigs, Gustav: Europäische Verkehrsfragen. *In: Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. Berlin 1942. S. 140—161.*
- Wurmb, Ritter v.: Deutschland im Nord-Süd-Verkehr. *In: Der Vierjahresplan. Jg. 6, 1942, 5. S. 232—234.*
- Emmelius, Kurt: 100 Jahre Verein für Eisenbahnkunde zu Berlin, unter besonderer Berücksichtigung der Gründungszeit. *In: Großdt. Verkehr. Jg. 36, 1942, 17/18. S. 422—430, 4 Abb.* [Eisenbahn-Geschichte.]
- Zeittafel zur Entwicklung der Eisenbahnen im Südostraum 1825—1942. *In: Mber. d. Wiener Inst. f. Wirtschaftsforsch. Jg. 16, 1942, 1/2. S. 20—32.*
- \*Spieß, W.: Der Eisenbahngütertarif in der Volkswirtschaft. — Berlin: Julius Springer 1941. 126 S., Schriftt.
- Schlums, Johannes: Verfahren zur Abschätzung der Stärke des Straßenverkehrs ohne Durchführung neuer Verkehrszählungen. *In: Raumforsch. u. Raumordnung. Jg. 6, 1942, 8/9. S. 237—249, Kt., Abb., Schriftt.*
- Bauer: Entwicklung der Eisenbahngüterzüge zwischen den Südostländern und Deutschland sowie über Deutschland. *In: Ztg. d. Ver. mitteleuropäischer Eisenbahnverwaltungen. Jg. 82, 1942, 48. S. 613—617.*
- Blum: Die Bedeutung der Schmalspur. *In: Ztg. d. Ver. mitteleurop. Eisenbahnverwaltgn. Jg. 82, 1942, 52—53. S. 665—678.*
- Woltering: Fünfzig Jahre Kleinbahnen. Zum Jubiläum des preußischen Kleinbahngesetzes vom 28. Juli 1892. *In: Großdt. Verkehr. Jg. 36, 1942, 14. S. 348 bis 352.*
- Müller-Hillebrand, M.: Der Bahnhof im Stadtkörper. *In: Großdt. Verkehr. Jg. 36, 1942, 14. S. 353—358, 3 Abb.*
- Böttger, W.: Die Zukunft der Straßenbahn im Stadttinnern. *In: Großdt. Verkehr. Jg. 36, 1942, 19. S. 471—478, 1 Abb.*
- Keinath: Die Entwicklung des Obus zum neuzeitlichen Nahverkehrsmittel. Seine Bedeutung im Stadtverkehr neben der Straßenbahn und dem Autobus. *In: Großdt. Verkehr. Jg. 36, 1942, 15/16. S. 371—383, 1 Abb., 6 Diagr.*
- Loher, Friedrich: Der Einsatz des Kraftfahrwesens im Kriege. *In: Großdt. Verkehr. Jg. 36, 1942, 15/16. S. 390—394, 4 Abb.*
- Rödiger, W.: Heimische Treibstoffe im deutschen Kraftfahrwesen. *In: Progressus. Jg. 7, 1942, 9. S. 719—722, 7 Abb.*
- Markmann, Fritz: Die Zukunft der europäischen Binnenschiffahrtsstraßen. *In: Z. f. Geopolitik. Jg. 19, 1942, 11. S. 485—489, Schriftt.*
- Wittmann, H.: Das europäische Fluß- und Wasserstraßennetz. *In: 3. Jahrestag der Techn. Hochsch. Karlsruhe am 14. 2. 1942. S. 13—37, 15 Ktn.-Sk. = Karlsruhe Akad. Reden. 20.*
- Golstein, E. W.: Verkehrsdiagonale Nordsee—Schwarzes Meer. *In: D. dt. Volkswirt. Jg. 16, 1942, 41. S. 1320—1321.*

- \*Eckoldt, Martin: Die Entwicklung des deutschen Wasserstraßenbaus. — o. O. 1942. 138 gez. Bll., 16 Bll. Taff. 4°. [Maschinenschr.] Diss. Karlsruhe, TeHochsch.  
Koenigs, Gustav: Wasserstraßen im Großdeutschen Raum. In: *Süddt. Wasserstraßen*. Jg. 18, 1942, 3. S. 53—60.  
Koenigs: Wasserstraßen im Großdeutschen Raum. In: *Hansa*. Jg. 79, 1942, 26. S. 613—616 u. 27. S. 640—643.  
Schwoerbel, Erich: Großdeutsche Wasserstraßen. In: *Ruhr u. Rhein. Wirtschaftsztg.* Jg. 23, 1942, 47/48. S. 386—387.  
Wasserstraßen und Binnenschifffahrt im Großdeutschen Reich. In: *Großdt. Verkehr*. Jg. 36, 1942, 15/16. S. 407—408.  
Heuson, Rudolf: Böschungen, Kippen und Halden an den Reichswasserstraßen. In: *Gartenkunst*. Jg. 55, 1942, 9. S. 124—128, 10 Abb.  
Rauecker, Bruno: Gestaltwandel der europäischen Binnenschiffahrtsstraßen. In: *Z. f. Geopolitik*. Jg. 19, 1942, 11. S. 490—495, Schrift.  
Schreiber, Erich: Die deutsche Binnenschifffahrt im Kriege. In: *Großdt. Verkehr*. Jg. 36, 1942, 17/18. S. 430—438, 5 Abb.  
Reichsbahn und Binnenschifffahrt. In: *Großdt. Verkehr*. Jg. 36, 1942, 15/16. S. 407.  
\*Markmann, [Fritz, Johann] Thies: Die deutschen Flüsse und Kanäle. — Leipzig: Goldmann 1942. 155 S. 8°. = *Weltgeschehen*.

- \*Rödter, Rolf: Die deutsche Seeschifffahrt im Kriege. — Jena: Fischer 1941. 39 S. 8°. = *Verkehrswiss. Forschgn aus d. Verkehrs-Seminar an d. Westf. Wilhelms- Univ. zu Münster i. W.* 20. 1.20 RM.  
Most, Otto: Binnenschifffahrt und Seeschifffahrt. In: *Hansa*. Jg. 79, 1942, 26. S. 609—612.  
\*Barbier, Walter: Seehafenpolitik — Rheinpolitik. — Duisburg: Rhein 1942. XII, 99 S. 8° = *Zeitfragen d. Binnenschifffahrt*. 22. [Schriften des Vereins zur Wahrung der Rheinschiffahrtsinteressen.]

Wagner, W.: Das Transportflugwesen der kriegführenden Mächte. In: *Luftwiss.* Bd 9, 1942, 7. S. 201—208, 15 Abb.

## Siedlung

- Tamß, Friedrich: Zur Verwendung und Bedeutung des Wortes Siedlung. In: *Arch. f. Bevölkerungswiss. u. Bevölkerungspolitik*. Jg. 12, 1942, 5. S. 294—303, Schrift.  
Haenelt, Hans: Der Lokator in der mittelalterlichen Siedlung. In: *Neues Bauern-tum*. Jg. 34, 1942, 11. S. 404—405.  
Die Bauernsiedlung im Jahre 1941. In: *Wirtschaft u. Statistik*. Jg. 22, 1942, 11. S. 375—378, Tabb.  
Kulke, Erich: Zur Wiedergesundung der bäuerlichen Baugesittung. In: *Odal*. Jg. 11, 1942, 11. S. 529—531, Abb.  
Wieping-Jürgensmann: Der alte und der neue Bauerngarten. In: *Der Land-bauweiser*. [Beil. d. Z. Neues Bauern-tum. Jg. 34, 1942, 4.] Jg. 1942, 1. S. 22 bis 27, Abb.  
Lindner, Eva: Gedanken über den Dorffriedhof. In: *Die dt. Heimat*. Jg. 1942, 11. S. 166—174, 15 Abb.  
Bobek, H.: Zur landeskundlichen Erforschung der deutschen Städte: Plan und Aufgaben der Reihe „Deutsche Städte“. In: *Berichte zur dt. Landeskunde*. Bd 2, 1942, S. 1—5. Anlage: Grundriß für die Städtebearbeitungen der Reihe „Deutsche Städte“. Entwurf v. H. Bobek.  
\*Pflug, Hans: Deutsche Städtebilder. — Leipzig: Reclam 1942. 68 S. Kl.-8°. = [Reclams Universal-Bibliothek.] 7537.  
Maschke, Erich: Die deutsche Stadt des Mittelalters in Volks- und Reichsordnung. In: *NS. Mhe.* Jg. 13, 1942, 150. S. 561—574.  
Köhler-Irrgang, Ruth: Die Familie in der Stadt des deutschen Mittelalters. In: *NS. Mhe.* Jg. 13, 1942, 150. S. 600—611, Abb.

- Teschner, Klara: 120 Jahre deutsche Gartenbau-Gesellschaft. In: *Gartenbau im Reich*. Jg. 23, 1942, 7. S. 112—114, 4 Abb.
- \*Froriep, Siegfried: Kleingartenanlagen im Stadtbild. Diss. Berlin, Te. Hochsch. — o. O. 1942. 111 S., 39 Bll. Abb. 4°. [Maschinenschr.]
- \*Voelckers, Otto: Dorf und Stadt. Eine deutsche Fibel. — Leipzig 1942. 130 S., Abb. 8°. = *Staackmann Fibeln*.
- Peßler, Wilhelm: Geschichtliche Entwicklung und heutiger Stand der deutschen Hausforschung. T. 2. In: *Dt. Volkskde*. Jg. 4, 1942, 2/3. S. 55—78, Abb., Schriftt.
- Lehmann, Otto: Aufgaben und Ziele der Hausforschung. In: *Volkswerk*. Jena 1942. S. 3—18, Schriftt.
- Haberlandt, Arthur: Zur Frage nach Herkunft und Geltung der Benennung „fränkisches Haus“, „fränkisches Gehöft“. In: *Wiener Z. f. Volkskde*. Jg. 47, 1942, 3/4. S. 44—50.
- Pepinski: Tür und Tor zum Gehöft. In: *Bauamt u. Gemeindebau*. Jg. 24, 1942, 23. S. 218, 3 Abb. [„mitteldeutsches“ Gehöft].
- Paret, O.: Vorgeschichtliche Wohngruben. In: *Germania*. Jg. 26, 1942, 2/3. S. 84—103, Abb.
- Gartenhäuser. In: *Die dt. Heimat*. Jg. 1942, 9. S. 139—142, 145—148, zahlr. Abb.
- \*Bauen und Planen der Gegenwart. 1. — Stuttgart: Krämer 1942. 4°.
- Gebhardt, W.: Bevölkerungsbewegung und sozialer Wohnungsbau 1933—1939. In: *Der soziale Wohnungsbau in Deutschland*. Jg. 2, 1942, 21. S. 649—658, 6 Abb.
- \*Brecht, J[ulius]: Probleme des neuen deutschen Wohnungsbaues. Mit Beiträgen v. J. Brecht, Joachim Fischer-Dieskau, Hans Wagner. — Jena: Fischer 1941. 88 S. 8°. = *Forschungsstelle f. Siedlungs- u. Wohnungswesen an d. Univ. Münster. Materialien-Sammlg.* 38.
- Hönig, Ludwig: Wohnung und Heimat. In: *Die Gemeinnützige Wohnungswirtschaft*. Jg. 1, 1942, 21/22. S. 421—424, Abb.
- Lindner, Werner: Landschaftsgebundene Baugestaltung. In: *Die dt. Heimat*. Jg. 1942, 10. S. 159—163.
- \*Bauwerk und Landschaft. Baumeister-Schriften. 1. — München: Callwey 1942. 8°.
- \*Böckler, Erich: Landschaftsgemäß bauen? Eine Antwort durch Wort u. Bild. Hrsg. vom Arbeitskreis Baugestaltg in d. Fachgruppe Bauwesen d. NSBDT. — München: Callwey; Brünn, Wien: Rohrer 1942. 56 S., Abb. Gr.-8°. = *Bauwerk u. Landschaft*. 1. = *Baumeister-Schr.* 1,50 RM.
- Böckler, Erich: Bauwerk und Landschaft. In: *Dt. Bauztg*. Jg. 76, 1942, 23. S. 531—534, 7 Abb.
- Klima und Bauen. In: *Raumforschg u. Raumordnung*. Jg. 6, 1942, 8/9. S. 290 bis 292, 4 Abb.
- Liese, W.: Über Besonnung und Belichtung von Wohnräumen. In: *Der soziale Wohnungsbau in Deutschland*. Jg. 2, 1942, 19. S. 593—599, Abb., Tabbl., Schriftt.
- Priebe, Hermann u. Wolfram Vogel: Der derzeitige Stand der bäuerlichen Hofplanung. In: *Der Landbaumeister*. [Beil. d. Z. Neues Bauertum. Jg. 34, 1942, 4.] Jg. 1942, 1. S. 11—21, zahlr. Abb., Schriftt.
- \*Architektur-Wettbewerbe. Bd 1. — Stuttgart: Karl Krämer 1941. 240 S., Abb., Pläne. 4°.  
[Sammelwerk, s. auch d. einzelnen Beiträge.]
- Knapp, Werner: Die Grundlagen der Siedlungsgestaltung. In: *Architektur-Wettbewerbe*. Bd 1. Stuttgart 1941. S. 5—9, zahlr. Grundr., Abb.
- Knapp, Werner: Die Siedlung. In: *Architektur-Wettbewerbe*. Bd 1. Stuttgart 1941. S. 5—47, zahlr. Grundr., Abb.
- \*Paulus, Karlheinz: Die deutsche Wohnraumordnung, insbesondere die siedlerische Regelung der Arbeiterwohnungsfrage. Ein Problem volkswirtschaftlichen und architektonischen Schaffens. — o. O. 1942. IV, 180 gez. Bll., Taf. 4°. [Maschinenschr.] Diss. Karlsruhe, Te. Hochsch. 1940.
- Knapp, Werner: Gaststätten — Kuranlagen. In: *Architektur-Wettbewerbe*. Bd 1. Stuttgart 1941. S. 115—176, zahlr. Grundr., Abb.
- Zimmermann, W.: Schulen. In: *Architektur-Wettbewerbe*. Bd 1. Stuttgart 1941. S. 51—112, zahlr. Grundr., Abb.
- Brueninghaus, Erhard: Heime für die Hitler-Jugend. In: *Architektur-Wettbewerbe*. Bd 1. Stuttgart 1941. S. 178—240, zahlr. Grundr., Abb.

**Kunstgeschichte und Kunstgeographie**

- \*Schrifttum zur dt. Kunst. Hrsg. vom Dt. Verein f. Kunstwissenschaft. Zsgest. v. Angela Wirtz-Pudelko. Jg. 8 (Sept. 1940 bis Aug. 1941). — Berlin: Dt. Verein f. Kunstwiss. 1941. 103 S. 4<sup>o</sup>.
- Jantzen, Hans: Deutsche Kunstgeschichtswissenschaft 1933—1942. In: *Forschgn u. Fortschritte*. Jg. 18, 1942, 35—36. S. 341—348, Schrift.
- \*Hielscher, Kurt: Deutschland. Landschaft u. Baukunst. Mit dem letzten handschriftlichen Brief v. Hans Thoma. — Leipzig: Brockhaus 1941. XIII, 304 S. 4<sup>o</sup>.
- Schmidt, Max Georg: Die Brücke in der Landschaft und in der Geschichte. In: *Geogr. Anz.* Jg. 43, 1942, 19/22. S. 375—386.
- \*Luckenbach, H[ermann]: Kunst und Geschichte. T. 3. 1500—1800. — München, Berlin: Oldenbourg 1942. 93 S., 174 Abb. 4<sup>o</sup>. 2,50 RM.
- \*Pinder, Wilhelm: Sonderleistungen der deutschen Kunst. Festrede am Friedrichstag d. Preuß. Akad. d. Wissenschaften am 29. Jan. 1942 geh. — Berlin: Akad. d. Wiss.; de Gruyter in Komm. 1942. 15 S. 4<sup>o</sup>. *Vorabdr. aus: Jb. d. Preuß. Akad. d. Wiss. zu Berlin.* 1942. 1.—RM.
- \*Rodens, Franz: Vom Wesen deutscher Kunst. — Berlin: Eher [Zweigniederlassg] 1942. 88 S., mehr. Bil. Abb. Gr.-8<sup>o</sup>. = *Schriftenr. d. NSDAP. Gruppe 3, Bd 9.* 1,60 RM.
- \*Weigert, Hans: Geschichte der deutschen Kunst von der Vorzeit bis zur Gegenwart. — Berlin: Propyläen-Verl. 1942. VIII, 1010 S., Abb., zahlr. Taff. 4<sup>o</sup>.
- \*Deutsche Kunst in Prag, Krakau und Thorn. Beschrieben von Reinhold Heuer, aufgenommen von Willi Birker, Kurt Grimm u. a. — Berlin: Dt. Kunstverl. 1941.
- \*Schreyer, L.: Haus des Friedens. Ursprung und Sinn des romanischen Kirchenbaus. — Düsseldorf: Ges. f. Buchdr. u. Verl. 1942. 112 S., Bil. Abb. Kl.-8<sup>o</sup>. = *Vom Reichtum christlicher Wirklichkeit.* 7.
- \*Lippelt, Ernst: Kirchenbauten der Cluniazenser in Deutschland. — Essen: Lichtweg-Verl. 1941. 30 S. 8<sup>o</sup>. = *Kleine theol. Handbücherei.* 4.
- Hotz, Walter: Die deutsche Kunst im Zeitalter der Städte. In: *NS. Mhe.* Jg. 13, 1942, 150. S. 575—586.
- \*Flemming, Willi: Die deutsche Barockzeit. — Köln: Schaffstein 1942. 62 S. 8<sup>o</sup>. [= *Kleine Bücherei d. Bildg.*] —,80 RM.
- Hager, Werner: Der letzte Stil des ersten Reiches. Das deutsche Barock. In: *Das 20. Jahrhundert.* Jg. 4, 1942, 7. S. 318—325.
- \*Hager, Werner: Die Bauten des deutschen Barocks. 1690—1770. — Jena: Diederichs 1942. 358 S., 173 Abb., 30 Grund-u. Aufrisse. 4<sup>o</sup>. 15,—RM.
- \*Stange, Alfred: Die Kunst der Goethezeit. — Bonn: Bonner Univ. Buchdr. 1942. 35 S., 3 Bil. Abb. 8<sup>o</sup>. = *Kriegsvortr. d. Rhein. Friedrich-Wilhelms-Univ. Bonn a. Rh. H. 82.* = *Aus d. Vortragsr.: Kunst u. Wiss.* —,75 RM.
- \*Wachtsmuth, Fr.: Der Backsteinbau der Neuzeit. Die abendländische Backsteinbaukunst vom 15. Jh. bis in die Gegenwart. — Marburg: Elwert 1942. 134. 98 S., Abb. 4<sup>o</sup>.
- \*Schäfer, Carl: Deutsche Holzbaukunst. Die Grundlagen d. dt. Holzbauweisen in ihrer konstruktiven u. formalen Folge. Hrsg. v. P[aul] Kanold, 2. Aufl. — Dresden: Jeß 1942. 103 S., 426 Abb. auf 32 Taff. Gr.-8<sup>o</sup>. 6,—RM.

**Landesplanung**

- Krüger, Karl: Raumplanung in Europa. In: *Südost-Echo.* Jg. 12, 1942, 32. S. 5.
- Culemann, Carl: Aufbau und Gliederung gebietlicher Bereiche als Aufgabe räumlicher Gestaltung. In: *Raumforschg u. Raumordnung.* Jg. 6, 1942, 8/9. S. 249—256, Abb., Schrift.
- Raumordnung und Verkehr. In: *Raumforschg u. Raumordnung.* Jg. 6, 1942, 8/9. S. 292.
- \*Moor und Torf in der Raumordnung. — Leipzig: K. F. Koehler Verl. 1942. 95 S., 3 Bil. Abb. 4<sup>o</sup>. = *Ber. zur Raumforschg u. Raumordng. Bd 7.* 4,60 RM. [Sammelwerk, s. auch d. einzelnen Beiträge.]
- Schmitz, Wilhelm: Moorplanung und Raumordnung. In: *Moor u. Torf in der Raumordnung.* Leipzig 1942. S. 7—12, Schrift.

- Westerhoff, August: Welche Aufgaben stellen unsere Moore an die Landesplanung? In: *Moor u. Torf in der Raumordnung*. Leipzig 1942. S. 13—17, *Schriftt.*
- Baden, Werner: Welche Forderungen stellt der Reichsnährstand an die sowohl landwirtschaftlich wie industriell verwertbaren Moore? In: *Moor u. Torf in der Raumordnung*. Leipzig 1942. S. 53—60.
- Mickley, E.: Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Torfindustrie und der Torf im neuen Ausbauplan. In: *Moor u. Torf in der Raumordnung*. Leipzig 1942. S. 67—71.

### Naturschutz u. Landschaftspflege

- Laabs, P.: Deutscher Naturschutz in der Schausammlung des Berliner Zoologischen Museums. In: *Naturschutz*. Jg. 23, 1942, 10/11. S. 125—126, *Schriftt.*
- Leick, Erich: Naturschutzgebiete im Dienste der Pflanzenökologie. In: *Naturschutz*. Jg. 23, 1942, 10/11. S. 115—118, *Abb.*
- Lürzer, F. v.: Naturschutz und Wildbachverbauung. In: *Naturschutz*. Jg. 23, 1942, 10/11. S. 118—120, *Abb.*
- Wegele, Ludwig: Naturkenntnis und Naturschutz. In: *Naturschutz*. Jg. 23, 1942, 10/11. S. 121—125, *Abb., Schriftt.*
- Lembke, Karl: Landschaftspflege und Landschaftsschutz im Aufgabengebiet der Landesplanung. In: *Heimatspflege — Heimatgestaltung*. Jg. 4, 1942, 9. S. 37—39, 43—44, 2 *Taff., Abb.*
- \*Pfeiffer, Ehrenfried: Gesunde und kranke Landschaft. — Berlin: Alfred Metzner 1942. 195 S., 129 *Abb., Schriftt.*
- Schwarz, Max K.: Zeitgemäße Gedanken über Garten- und Landschaftsgestaltung. In: *Gartenbau im Reich*. Jg. 23, 1942, 6. S. 94—95, 1 *Abb.*
- Langbein, F.: Reinhaltung der Großdeutschen Gewässer. In: *Techn. Gemeindebl.* Jg. 45, 1942, 8. S. 127—132, 11 *Abb.*

### Raumgliederungen

- Otremba, Erich: Die Gliederung der ländlichen Kulturlandschaft Deutschlands. In: *Z. f. Erdkde.* Jg. 10, 1942, 9. S. 513—530, *Schriftt., 5 Abb., 1 Kt.*

### Landeskundliche Darstellungen

- \*Erdkundebuch für höhere Schulen. Hrsg. v. Emil Hinrichs. T. 5. Deutschland. Bearb. v. Emil Hinrichs [u. a.] 4. Aufl. — Frankfurt a. M.: Diesterweg 1942. VII, 215 S., *Abb.* Gr.-8°. 3,— RM.

## Größere Räume

- 6 Zur Mühlenwirtschaft der Ostmark, des Sudetenlandes und des Protektorats. In: *Die Mühle*. Jg. 79, 1942, 43. S. 677.
- 7 Teuchert, Hermann: Niederländische Siedlung in Nord- und Mitteldeutschland während des 12. Jahrhunderts. In: *Forschgn u. Fortschritte*. Jg. 18, 1942, 31/32. S. 305—306, *Schriftt.*

### Norden

- 2 Oberdorf, F.: Wirtschaftliche Auswirkungen und Maßnahmen zur Bekämpfung der Bodenerosion im Moränengebiet Norddeutschlands. In: *Der Kulturtechniker*. Jg. 45, 1942, 7/8. S. 123—209, 111 *Abb.*
- Schneider, Alfred: Bemerkenswert frühe Ankunft der Rauchschnalbe in Norddeutschland. In: *Dt. Vogelwelt*. Jg. 67, 1942, 2. S. 41.
- 5 \*Menne, Paul: Die Festungen des norddeutschen Raumes. — Oldenburg i./O.: Stalling 1942. 166 S., XIX S., *Tabb. i. Anh., 5 Ktn, Schriftt.* = *Schr. d. wirtschafswiss. Ges. zum Studium Niedersachsens*. N. F. 18. = *Prov.-Inst. f. Landesplang u. niedersächsische Landes- u. Volksforschg Hannover-Göttingen*. Veröffn. R. A I. Bd 18. Zugleich Phil. Diss. Göttingen 1942.

- 6 Profft, J.: Zur Verbreitung der grünen Pfirsichblattlaus *Myzodes* (= *Myzus*) *persicae* Sulz. in Norddeutschland im Zusammenhang mit dem Problem des Kartoffelabbaus. In: *Arb. über physiol. u. angewandte Entomol. aus Berlin-Dahlem*. Bd 9, 1942, 3. S. 137—158, Abb., Schriftt.
- 2 Brüning, Kurt: Eine geologisch-morphologische Karte von Niedersachsen. In: *Arch. f. Landes- u. Volkskde v. Niedersachsen*. Bd 1942, 11. S. 157—159, Schriftt., 1 Kt.
- Taschenmacher, Willi: Der bodenkundliche Atlas von Niedersachsen. In: *Berichte zur Deutschen Landeskunde* Bd 2, 1942, 1. S. 17—22.
- Schüz: Lachmönwenbrut in Nordwestdeutschland. In: *Dt. Vogelwelt*. Jg. 67, 1942, 3. S. 64.
- Overbeck: Über den Aufbau und die regionale Gliederung der industriegwürdigen Moore in Nordwestdeutschland. In: *Moor u. Torf in der Raumordnung*. Leipzig 1942. S. 18—29, Abb., Schriftt.
- 3 Lange, Peter: Sprichwörter und Redensarten der Niederelbe. In: *Dt. Volkskde*. Jg. 4, 1942, 2/3. S. 90.
- 4 \*Die deutschen Museen mit besond. Berücks. d. Heimatmuseen. Bd 2. Die Museen in Nordwest-Deutschland, Braunschweig, Bremen, Hamburg, Hannover (nebst Bückeburg), Oldenburg u. Schleswig-Holstein. Im Auftr. d. Reichsministeriums f. Wissenschaft, Erziehg u. Volksbildg unter Mitw. . . . hrsg. v. Oswald A[dolf] Erich. — Berlin: de Gruyter 1942. VIII, 396 S. 8° = *Minerva-Handbücher*. Abt. 3, Bd 2. 10,80 RM.
- 6 Mecking, Franz: Die Entwicklung der Torfindustrie in Nordwestdeutschland unter besonderer Berücks. des Schwarztorfes. In: *Moor u. Torf in der Raumordnung*. Leipzig 1942. S. 72—79, Abb.
- Westerhoff, August: Moor und Torf in der Landesplanungsgemeinschaft Oldenburg-Bremen. In: *Moor u. Torf in der Raumordnung*. Leipzig 1942. S. 30—36.
- Leemans, Viktor: Über die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Belgien und Nordwestdeutschland. In: *Schmollers Jb*. Jg. 66, 1942, 2. S. 71—83.
- 7 Völschau, W[alter] u. Erich Klabunde: Gemeinnützige Wohnungs-Wirtschaft in der Nordmark. Eine Untersuchg d. gemeinnützig. Baugenossenschaften u. -gesellschaften v. Hamburg, Schleswig-Holstein u. Mecklenburg. Hrsg. vom Verb. norddt. Wohnungsunternehmen. — Berlin: C. Heymann 1942. 163 S., Abb. 4°. 15,— RM.
- 1 \*Nitschke, Richard: Die deutschen Ostgebiete an Warthe und Weichsel. 2. u. 3. verb. Aufl. — Breslau: Handel 1942. 16 S. 8°. = *Schr. zu Deutschlands Erneuerung*. 124.
- 5 \*Sappok, Gerhard: An Warthe und Weichsel. Dt. Schicksal in Vergangenheit u. Gegenwart. 2. Aufl. — Leipzig: Reclam 1942. 73 S. Kl.-8°. = [Reclams *Universal-Bibliothek*.] 7466.
- 6 Das Ziel der Aufforstungsanordnung im Weichselland. In: *Forschungsdienst*. Bd 14, 1942, 3/4. S. 203—204.
- Grigoleit, Eduard: Die Salzbeamten Ost- und Westpreußens um 1792. In: *Arch. f. Sippenforschg*. Jg. 1942, 7. S. 179—183.
- 7 Erdsiek, Heinrich: Stadtbaukunst zur Ordenszeit. In: *Der Deutsche im Osten*. Jg. 5, 1942, 11. S. 635—643, zahlr. Abb.
- Erdsiek, Heinrich: Deutsche Bautradition im deutschen Osten. In: *Der Deutsche im Osten*. Jg. 5, 1942, 8. S. 459—461, 7 Abb. [Gebiet des Deutschordens.]
- Nord- und Ostsee**
- 2 \*Atlas der Eisverhältnisse im deutschen und benachbarten Ost- und Nordseegebiet. Bearb. von der Deutschen Seewarte. — Berlin: Oberkommando der Kriegsmarine 1942. 31 Taff., Tab.

- Bochmann, G. v.: Die Spinnenfauna der Strandhaferdünen an den deutschen Küsten. In: *Kieler Meeresforschgn. Bd 4, 1942, 1. S. 38—69, Abb., Schrift.*
- 6 Schnakenbeck, Werner: Statistisch-biologische Untersuchungen über die Heringsfischerei. T. 1. Allgemeiner Überblick. — Stuttgart: Schweizerbart 1942. S. 369—402, Abb., Taff., Ktn, 10 Abb., 10 Zahlentaff. im Text, 8 Ktn a. 6 Beil. 4°. = *Berichte d. dt. wiss. Kommission f. Meeresforsch. N. F. Bd 10, 4.*
- 6 Kramer, B.: Die Nordseefischerei in der Statistik. In: *Die dt. Fischwirtschaft. Jg. 9, 1942, 46. S. 511—512, 3 Tabb.*
- Schmidt, Ulrich: Die Entwicklung der Hochseekutterfischerei in der südlichen Nordsee und ihre Folgen für den Fischbestand. — Stuttgart: Schweizerbart 1942. S. 403—415, Abb., Taff., Ktn. 4°. = *Berichte d. dt. wiss. Kommission f. Meeresforsch. N. F. Bd 10, 4.*
- 1 Model: Das Kriegsmarine-Pegelnetz der Ostsee. In: *Zbl. d. Bauverwaltung. Jg. 62, 1942, 38/40. S. 459—461, 2 Abb.*
- 2 Hinrichs, Emil: Die Formen der deutschen Ostseeküste. In: *Z. f. Erdkunde. Jg. 10, 1942, 11. S. 690—693, Abb.*
- Krüger, K.: Erneutes Auftreten der Scharbzunge *Drepanopsetta platessoides* Fabr. in der westlichen Ostsee. In: *Kieler Meeresforschgn. Bd 4, 1942, 1. S. 18—37, Abb., Schrift.*
- 5 \*Hofmeister, Adolf: Der Kampf um die Ostsee vom 9. bis 12. Jahrhundert. 2. Aufl. — Greifswald: Bamberg 1942. 56 S. 8°. = *Greifswalder Universitätsreden. 29.*
- 6 Lehmann, Conrad: Wanderung, Wachstum und Bestandsvermehrung von Salmoniden in der Ostsee. — Stuttgart: Schweizerbart 1942. S. 416—434, Abb., Taff., Ktn. 4°. = *Berichte der dt. wiss. Kommission f. Meeresforsch. N. F. Bd 10, 4.*
- Meyer: Bemerkenswertes Wachstum der in die Rügensch Gewässer ausgesetzten Bachforellensetzlinge. In: *Fischerei-Ztg. Bd 45, 1942, 41. S. 269 bis 270, 1 Abb.*
- \*Weil, Egon: Die Ostsee und Ostseeländer im europäischen Großwirtschaftsraum, unter besonderer Berücksichtigung der voraussichtlichen Mehrbelastung der deutschen Ostseehäfen. Diss. Wien, H. f. Welth. 1941. — o. O. [1942]. 209 gez. Bl. mit Kt.-Sk. u. Abb. 4°. [Maschinenschr.] — Teildr.: o. O. [1942]. 28 S. mit Kt.-Sk. 8°.

### Westen

- 5 \*Zwischen Rhein und Maas. Ein Beitrag z. Landes-, Wirtschafts- u. Kulturgeschichte d. Maasraumes im Mittelalter. — Köln: Pick 1942. 11 S., 1 Kt. 8°. = *Jb. d. Arbeitsgemeinschaft d. rhein. Geschichtsvereine. 6.* = *Rhein. Kulturgeschichte in Querschnitten aus Mittelalter u. Neuzeit. 3.*
- 7 \*Moller-Racke, Rita: Studien zur Bauskulptur um 100 am Ober- und Mittelrhein. 35 S. 4°. Diss. München 1942.

### Mitte

- 1 \*Ortsbuch für Eupen-Malmedy, Elsaß-Lothringen und Luxemburg. Enthält außer den Städten und sonstigen Gemeinden die nichtselbständigen Ortschaften und Wohnplätze von einiger Bedeutung. Bearb. v. Friedrich Müller. — Wuppertal-Nächstebreck: Post- u. Ortsbuchverl. 1942. 106 S.
- 3 Steiniger, Kurt: Die Bevölkerung des rheinisch-westfälischen Industriegebietes. In: *Beitr. zu Wirtschaft u. Verwaltung im rhein.-westf. Industriegebiet. Essen [1941]. S. 204—219, Schrift.* = *Schr. der volkswirtsch. Vereinigg im rhein.-westf. Industriegebiet. Haupttr. H. 9.*
- Hücker, Wilhelm: Zur Bevölkerungsentwicklung des Ruhrkohlengebietes im 18. Jahrhundert. In: *Westfäl. Forschgn. Bd 4, 1941, 3. S. 148—179, 1 Sk., 1 Taf., Tabb., Schrift.*

- Franke, E.: Die polnische Volksgruppe im Ruhrgebiet. In: *Jb. d. Arbeitswiss. Inst. d. Dt. Arbeitsfront. Bd 2, 1940/41 [1941]. S. 319—404.*
- 6 Bohley, Hermann: Die Grundlagen der außenwirtschaftlichen Verflechtung des rheinisch-westfälischen Industriegebietes. In: *Beitr. zu Wirtschaft u. Verwaltung im rhein.-westf. Industriegebiet. Essen [1941]. S. 97—108, Schriftt. = Schr. der volkswirtsch. Vereinigg im rhein.-westfälischen Industriegebiet. Hauptr. H. 9.*
- Kuske, Bruno: Grundzüge der Entwicklung des deutschen und besonders des rheinisch-westfälischen Industrieraumes. In: *Beitr. zu Wirtschaft u. Verwaltung im rhein.-westf. Industriegebiet. Essen [1941]. S. 25—40. = Schr. d. volkswirtsch. Vereinigg im rhein.-westf. Industriegebiet. Hauptr. H. 9.*
- \*Spethmann, Hans: Die Rolle von Ernst Honigmann beim Aufkommen der Mergelschächte im Ruhrgebiet. — Essen 1942. 18 gez. Bl. 4<sup>o</sup>.
- Quint, F.: 50 Jahre Bergbau vom Kumpel gesehen. In: *Beitr. z. Gesch. von Stadt u. Stift Essen. Jg. 1941, 61. S. 55—77.*
- Steinberg, Wilhelm: Die Eisen schaffende Industrie im Großdeutschen Reich — insbesondere im Rhein-Ruhrgebiet. In: *Beitr. zu Wirtschaft u. Verwaltung im rhein.-westf. Industriegebiet. Essen [1941]. S. 84—96. = Schr. der volkswirtsch. Vereinigg im rhein.-westf. Industriegebiet. Hauptr. H. 9.*
- Lamertz, Maximilian: Der Gemeinschaftsgedanke im Verkehrswesen des Ruhrgebietes. In: *Beitr. zu Wirtschaft u. Verwaltung im rhein.-westf. Industriegebiet. Essen [1941]. S. 64—76. = Schr. d. volkswirtsch. Vereinigg im rhein.-westf. Industriegebiet. Hauptr. H. 9.*
- Welker, J. W.: Die Bedeutung der Ruhr- und Rheinschiffahrt für das Revier. In: *Beitr. zu Wirtschaft u. Verwaltung im rhein.-westf. Industriegebiet. Essen [1941]. S. 77—83. = Schr. der volkswirtsch. Vereinigg im rhein.-westf. Industriegebiet. Hauptr. H. 9.*
- Daebritz, Walter: Die Entstehung der rheinisch-westfälischen Handelskammern. In: *Beitr. zu Wirtschaft u. Verwaltung im rhein.-westf. Industriegebiet. Essen [1941]. S. 131—151, Schriftt. = Schr. der volkswirtsch. Vereinigg im rhein.-westf. Industriegebiet. Hauptr. H. 9.*
- 7 Hold, Karl: Die Wohnungsfürsorge im Ruhrbergbau. In: *Beitr. zu Wirtschaft u. Verwaltung im rhein.-westf. Industriegebiet. Essen [1941]. S. 52—63. = Schr. der volkswirtsch. Vereinigg im rhein.-westf. Industriegebiet. Hauptr. H. 9.*
- 
- 2 Dahmer, Georg: Zur Kenntnis der Beziehungen zwischen der oberharzer und der bergisch-sauerländischen Fazies der Oberkoblenz-Schichten (Unter-Devon). In: *Senckenbergiana. Jg. 25, 1942, 1—3. S. 99—103, Abb., Schriftt.*
- 
- 2 Burchard-Dostal, Else: Sind heitere Tage zu warm oder zu kalt. [Hessen.] In: *Meteorol. Z. Bd 59, 1942, 9. S. 293—298, 5 Abb.*
- 3 Weigel, Karl Theodor: Der wilde Mann im Holzbau. In: *Hessenland. Jg. 1942, 2. S. 41—44, 5 Abb., Schriftt.*
- 
- 2 \*Weigelt, Johannes: Die alttertiären Säugetiere Mitteldeutschlands nach den Hallenser Grabungen im Geiseltal und bei Walbeck. — Berlin: de Gruyter 1942. 48 S., 8 S. Abb. 8<sup>o</sup>. = *Preußische Akad. d. Wiss. Vortr. u. Schr. H. 12. 1, 80 RM.*
- 5 Werner, J.: Zur Besiedlungsgeschichte Mitteldeutschlands in der Spätlatène- und frühen Kaiserzeit. In: *Germania. Jg. 26, 1942, 2/3. S. 148—154, Abb., Schriftt.*
- \*Schlesinger, Walter: Die Entstehung der Landesherrschaft. Untersuchungen vorwiegend nach mitteldeutschen Quellen. T. 1. — Dresden: v. Baensch 1941. VIII, 265 S. 8<sup>o</sup>. Zugl. Hb.-Schr. Leipzig. = *Sächs. Forschgn z. Gesch. 1.*
- 6 \*Liersch, Hans Joachim: Stallhygienische Untersuchungen in einem mitteldeutschen Dorf. Veterinärmed. Diss. Leipzig. — o. O. [1942]. 115 gez. Bl. 5 Taff. 4<sup>o</sup>. [Maschinenschr.]

- 2 \*Schubach, Karl: Mikroklimatische Studien auf der Hohen Rhön und ihre Beziehungen zum Makroklima. Phil. Diss. Gießen. — Gießen 1942. 60 gez. Bll., 17 Abb., 4 Ktn, 4 Tabbl. 4<sup>o</sup>. [Maschinenschr.]
- 6 Morich, H.: Berühmte Gaststätten des Harzes. In: *Der Harz. Jg. 1942, 4. S. 46—47, 1 Abb.*
- 2 Bodenstein, G.: Zum Vorkommen der Sturmmöwe (*Larus c. canus*) im Mittelgebiet. In: *Ornithol. Mber. Jg. 50, 1942, 3. S. 81.*
- 4 Klitzner, Julius: Deutscher Volksboden zwischen Oder und Ostrawitz. In: *Nordmährerland. Jg. 1942, 3. S. 278—283.*
- 1 \*Schlesischer Bauernkalender. Hrsg. v. d. Landesbauernschaft Schlesien. 1943. — Breslau: Reichsnährstandsverl., Zweigniederl. Schlesien. 144 S., 1 Abb. Gr.-8<sup>o</sup>. — 80 RM.
- \*Kultur und Wirtschaft im schlesischen Lebensraum. Hrsg.: Kurt Petzold. — Breslau: Breslauer Verl.- u. Dr.-G. m. b. H. [1942]. 72 S., 53 Abb., 3 Ktn, 1 Beil. 4<sup>o</sup>. = *Schlesische Monographien: Land d. Zukunft. 1. 2,50 RM.*  
[Sammelwerk, s. auch die einzelnen Beiträge.]
- Petzold, Curt: Schlesien als Lebensraum. In: *Kultur u. Wirtschaft im schles. Lebensraum. Breslau 1942. S. 5—19, 2 Abb., 1 Kt., 1 Taf., Schriftt.*
- 2 Bederke, Erich: Schlesiens geologischer Reichtum. In: *Kultur u. Wirtschaft im schles. Lebensraum. Breslau 1942. S. 20—23, 2 Abb., 1 Kt.*
- Ehrenberg, Paul: Zur Wind- und Wassererosion in Schlesien. In: *Dt. Wasserwirtschaft. Jg. 37, 1942, 5. S. 213—217.*
- Schalow, Emil: Pflanzen der schlesischen Heimat. In: *Kultur u. Wirtschaft im schles. Lebensraum. Breslau 1942. S. 38—46, 10 Abb., Schriftt.*
- Pax, Ferdinand: Die schlesische Tierwelt. In: *Kultur u. Wirtschaft im schles. Lebensraum. Breslau 1942. S. 31—37, 12 Abb., Schriftt.*
- 3 Schwidetzky, I.: Die Rassenuntersuchung in Schlesien. In: *Arch. f. Bevölkerungswiss. u. Bevölkerungspolitik. Jg. 12, 1942, 5. S. 303—305.*
- \*Grimm, Hans: Schlesische Auswanderer in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts nach der „Wiener Kartei“. — Posen 1942. 8 S., 1 Kt. Gr.-8<sup>o</sup>. Aus: *Dt. Monatshefte. Jg. 9, H. 1/2.*
- Anders, H.: Zur Geschichte der schlesischen Mundart im Mittelalter. In: *Dt. wiss. Z. im Wartheland. Jg. 2, 1941, 3/4. S. 463—480.*
- 4 Goerlitz, Theodor: Die deutschen Rechtsdenkmäler aus Schlesien als Quelle der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. In: *Vjschr. f. Sozial- u. Wirtschafts-Gesch. Bd 35, 1942, 1. S. 54—57.*
- 5 Geschwendt, Fr.: Neue Bodenfunde aus Schlesien. In: *Altschles. Bl. Jg. 4, 1942, 4. S. 233—236.*
- \*Kuchenbuch, Freidank: Der gesamtschlesische Raum in vor- und frühgeschichtlicher Zeit. — Breslau: 1941. 28 S. 8<sup>o</sup>. = *Schulungsschr. d. Landesgruppe Schlesien d. Bundes Deutscher Osten.*
- Stoll, H.: Die archäologische Hinterlassenschaft der Wandalen und Burgunden auf ihrem Weg nach Westen. In: *Schles. Bl. Ausg. B. Jg. 4, 1942, 1. S. 23 bis 27, 1 Kt. u. 2/3. S. 130—135, 153—158, 1 Ktn.-Sk.*
- Peters, Georg: Die evangelischen Parochialverhältnisse Schlesiens und die Kirchenbuchforschung. In: *Arch. f. Sippenforsch. Jg. 1942, 9. S. 193—198.*
- 6 Hesse, A. u. E. v. Lucadon: Schaffende Kräfte im Raum. In: *Kultur u. Wirtschaft im schles. Lebensraum. Breslau 1942. S. 24—30, 1 Kt., Schriftt.*
- Pyrkosch: Die Schlüsselstellung der Kohle im schlesischen Wirtschaftsraum. In: *Schlesien in d. Zeitwende. Breslau 1942. S. 39—61.*
- Saebens: Schlesien und seine Weber und Glasbläser. In: *Atlantis. Jg. 14, 1942, 10. S. 315—330, 25 Abb.*
- Plum, Gustav: Zur Entwicklung der schlesischen Textilindustrie. In: *Süd-osten. Jg. 21, 1942, 8. S. 189—192.*

- Witte: 100 Jahre Eisenbahnen in Schlesien. In: *Ztg d. Ver. mitteleurop. Eisenbahnverwaltgn.* Jg. 82, 1942, 24. S. 313—316.
- 8 \*Zehnfach interessantes Land. Die schlesische Landschaft. 165 Meisteraufn. v. Karl Franz Klose. Mit Worten v. Arnold Hans Niekrawietz. 2. Aufl. — Breslau: Schlesien-Verl. [1942]. 250 S., Abb.
- Glaeser, Edmund: Die schlesische Landschaft. In: *Kultur u. Wirtschaft im schles. Lebensraum.* Breslau 1942. S. 47—72, 30 Abb.
- 1 \*Leitbuch für die Post nach den sudetendeutschen Orten einschließlich derer in Südmähren, im Böhmerwalde und im Hultschiner Ländchen. — Breslau: Reichspostdirektion 1942. 400 S.
- Sedlmeyer, K. Ad.: Historische Kartenwerke Böhmens. In: *Petermanns Geogr. Mittn.* Jg. 88, 1942, 12. S. 469—471, *Schriftt.*
- 2 Liebus, A.: Verzeichnis der geologischen und paläontologischen Literatur der Sudetenländer für das Jahr 1940 mit Nachträgen. In: *Lotos.* Bd 88, 1941/42, 1. S. 146—158.
- Sedlmeyer, Karl Adalbert: Die Teiche der Sudetenländer und ihre klimatische Bedeutung. In: *Z. f. Erdkde.* Jg. 10, 1942, 10. S. 577—590, 5 Ktn, *Schriftt.*
- Dittrich, J.: Die Moore der Sudetenländer. Ein Beitrag zur Kenntnis der Moore des deutschen Südostens; nebst einem Anhang: Moore der Slowakei. In: *Jb. d. Moorkunde.* Jg. 20, 1940 [1942]. S. 10—23, *zahlr. Schriftt.*
- 3 Lendl, Egon: Sudetendeutsche im Karpatenraum. In: *Dt. Blut im Karpatenraum.* Jb. d. Dt. Auslands-Inst. zur Wanderungsforschung u. Sippenkde. Bd 6, 1941/42. S. 166—172, 6 Abb., *Schriftt.*
- 5 \*Aubin, Hermann: Geschichtliche Kräfte im Sudetenraum. — Leipzig: Koehler & Amelang 1942. 170 S. 8°.

## Osten

- 1 Eine Grundstückskartei für die eingegliederten Ostgebiete. In: *Z. f. Vermessungswesen.* Jg. 71, 1942, 9. S. 252.
- 3 Quehl, Hartmut: Rassengeschichtliche Betrachtungen zur deutschen Ostpolitik. In: *Volk u. Rasse.* Jg. 17, 1942, 7. S. 121—126.
- Gley, Werner: Völkische Umschichtung in den neuen deutschen Ostgebieten. In: *Z. f. Erdkunde.* Jg. 10, 1942, 10. S. 619.
- 4 Meyer, Friedrich Albert: Der Zug des Deutschen Rechts im Ostraum. In: *Der Deutsche im Osten.* Jg. 5, 1942, 9. S. 522—527, 1 Abb.
- 6 \*Lorenz, Klemens: Das Ostland ruft. Bilder von der Großtat des deutschen Bauerntums im 13. Jahrhundert. — Dortmund u. Breslau: Crüwell; Breslau: F. Hirt 1941. 88 S., Abb. 8°. = *Schlesische Jungbücherei.* 1.—RM.
- Takats, Claudine: 200 Jahre holländische Kolonisationsarbeit im deutschen Osten. In: *Deutschtum im Ausland.* Jg. 25, 1942, 7/8. S. 153—158, *Schriftt.*
- \*Schürmann, A[dalbert] W.: Der deutsche Osten ruft. Wirtschaftsraum u. Wirtschaftskräfte d. wiedergewonnenen Ostgebiete. Mit e. Geleitw. d. Reichswirtschaftsmin. Walther Funk. — Hamburg: Hanseat. Verl.Anst. 1942. 195 S. mit Ktsk. 8°. 3,80 RM.
- Priebe, Hermann: Landwirtschaftliche Betriebstypen in den eingegliederten Ostgebieten. In: *Neues Bauerntum.* Jg. 34, 1942, 12. S. 438—440, *Schriftt.*
- Kabelitz, Walter: Landmaschinenbetriebe in den eingegliederten Ostgebieten. In: *Neues Bauerntum.* Jg. 34, 1942, 11. S. 401—404.
- Preisig, Ernst: Die Begrünung offener Sandböden im ostdeutschen Flachland. In: *D. Straße.* Jg. 9, 1942, 11/12. S. 105—110.
- Blohm, G.: Viehhaltung und Viehzucht im deutschen Osten. In: *Mittn f. d. Landwirtschaft.* Jg. 57, 1942, 45. S. 787—790.
- Lohrmann, Richard: Der ostdeutsche Kiefernwald, landschaftlich gesehen. In: *Naturschutz.* Jg. 23, 1942, 12. S. 137—139, Abb.
- Dietrich, V.: Zielsetzung des Wiederaufforstungswerks. In: *Der Dt. Forstwirt.* Bd 24, 1942, 45/46. S. 225—228 u. 47/48. S. 237—238.

- 7 Waldhäusl, Friedrich W.: Die Siedlung im Osten und der gegenwärtige Stand ihrer Problematik. In: *Weltwirtschaftliches Arch.* Bd 56, 1942, 3. S. 355—380, *Schriftt.*
- Hippius, Rudolf u. J. G. Feldmann: Siedlungsbereitschaft für den Osten. In: *Dt. wiss. Z. im Wartheland.* Jg. 3, 1942, 5/6. S. 1—131, *Tabb., Taff., Schriftt.*
- Das Verhältnis von Stadt und Land in den eingegliederten Ostgebieten. In: *Der Landbaumeister.* [Beil. d. Z. *Neues Bauerntum.* Jg. 34, 1942, 4.] Jg. 1942, 1. S. 38—40, *Abb.*
- Ländlicher Aufbau in den Ostgebieten. Wettbewerb für die Gestaltung des Hauptdorfes Minden und des Nebendorfes Gartenfelde. In: *Zbl. d. Bauverwaltung.* Jg. 62, 1942, 43/44. S. 502—509, 11 *Abb.*
- 8 Teschner, Clara: Landschaftsgestaltung in den Ostgebieten. In: *Odal.* Jg. 11, 1942, S. 567—570, 1 *Taf., Schriftt.*

### Süden

- 1 Schürmann, A. W.: Donau — Schicksalsstrom Europas. In: *Süddt. Wasserstraßen.* Jg. 13, 1942, 3. S. 61—70, 7 *Abb.*
- 6 \*Ottlinger, Margarete: Die Donau, Wasserstraße Großdeutschlands und Verkehrsweg nach dem Nahen Osten. — o. O. [1941]. 230 gez. Bl., 2 Ktn-Sk. 4<sup>o</sup>. [Maschinenschr.] Diss. Wien, H. f. Welth.
- \*Die Donau als Großschiffahrtsstraße. Gesamtbericht der Abt. Verkehrswirtschaft der Industrie- u. Handelskammer in Wien auf Grund der Erhebungen des weiteren Verkehrsbeirates der Kammer. — Wien: Springer 1941. 79 S. 4<sup>o</sup>. = *Wirtschaftskammer Wien. Verkehrswirtschaftl. Schriftenr.* 1.
- Wulff, Olaf: Der Donauverkehr. In: *Donauropa.* Jg. 2, 1942, 5. S. 323 bis 329.
- \*Weißleder, Goetz: Donauraum und Rhein-Main-Donau-Kanal. Eine verkehrspolitische und geopolitische Studie. Diss. Leipzig. — o. O. 1942, 155 gez. 15 Bl. 4<sup>o</sup>. [Maschinenschr.]
- 9 \*Reimesch, Fritz Heinz: Großer Strom Europas. Die Donau v. Donau- eschingen bis Sulina. — Bayreuth: Gauverl. Bayer. Ostmark [Bayreuth 1942]. 339 S., 236 Aufn., 66 Zehnngn. Gr.-8<sup>o</sup>.
- 2 Blanck, E. u. R. Melville: Untersuchungen über die rezente und fossile Verwitterung der Gesteine innerhalb Deutschlands, zugleich ein Beitrag zur Kenntnis der alten Landoberflächenbildungen der deutschen Mittelgebirgs- länder. T. VI. 9. Über die süddeutschen Roterdebildungen auf Muschel- und Jurakalk der Schwäbischen und Franken-Alb. In: *Chemie der Erde.* Bd 14, 1942, 4. S. 387—452.
- Szilády, Z.: Neue Dipteren aus Bayern, Tirol und Vorarlberg. In: *Mittn d. Münchner Entomol. Ges.* Jg. 32, 1942, 2/3. S. 624—626.
- 3 Feichtenbeiner, Ludwig: Ostern. Brauch süddeutscher Gauen in Vergangen- heit und Gegenwart. In: *Dt. Volkskde.* Jg. 4, 1942, 2/3. S. 94—99, *Abb.*
- Phlegs, Hermann: Das bajuvarische Türgefüge. In: *Germanen-Erbe.* Jg. 7, 1942, 5/6. S. 87—92, 8 *Abb.* [Südbayern, Ostalpen, bayerische Koloni- sationsgebiete im SO.]
- 6 Widenbauer, Georg: Der Brennerweg, ein altes Kulturland zwischen Deutsch- land und Italien. In: *Bayer. Wirtschaftsztg.* Jg. 72, 1942, 20. S. 241—242, 1 *Abb.*
- 7 Stoll, H.: Alamannische Siedlungsgeschichte archäologisch betrachtet. In: *Z. f. württemb. Landesgesch.* Jg. 6, 1942, 1. S. 1—25, 2 *Ktn.*
- 1 Kreutz, L.: Die werdende Westmark. In: *Die Wirtschaftskurve.* Jg. 21, 1942, 3. S. 157—169.
- 6 Feil, Fritz: Westmärkische Brauwirtschaft nationalisiert. In: *Westmark- Wirtschaft.* Jg. 47, 1942, 18. S. 518—520.

- 9 \*Odenwald und Bergstraße. Mit Angaben f. Autofahrer. 9. Aufl. — Berlin 1942. 155 S., 1 Kt. 8°. = *Grieben Reiseführer 163*.
- 6 Mayer: Wasserstraßen im südwestdeutschen Grenzgebiet — Entwicklung und Ausblick. In: *Z. f. Binnenschifffahrt*. Jg. 74, 1942, 8/9. S. 113—116.  
Eine Wasserstraße von der Rhone zur Donau. In: *Großdt. Verkehr*. Jg. 36, 1942, 15/16. S. 410.
- \*Entwurf für den Ausbau der Rheinschiffahrtsstraße Basel—Bodensee. Projet d'aménagement de la voie navigable du Rhin de Bâle au lac de Constance — Bern 1942. 175 S., 23 Taf. 4°. = *Mitn d. Amtes Wasserwirtschaft*. 35.  
Braun, H.: Stand der Vorarbeiten für den Ausbau der Hochrheinstraße Basel—Bodensee. In: *Das Bodenseebuch*. Jg. 30, 1943. S. 112—114.
- 9 Frey, Jean R.: Hochrhein und Bodensee. In: *Das Bodenseebuch*. Jg. 30, 1943. S. 107—111, *Schriftt.*
- 3 Grau, Herbert: Mundart und Kultur im Eisenland Ober- und Niederdonau. In: *Jb. d. Ver. f. Landeskunde u. Heimatpflege im Gau Oberdonau*. Bd 90, 1942. S. 25—105, 10 Ktn, *Schriftt.*
- 5 Beninger, Eduard: Die Germanen im Burgenland. In: *Germanen-Erbe*. Jg. 7, 1942, 7/8. S. 104—114, 8 Abb.
- 6 Die Agrarstruktur in Niederdonau, Oberdonau und Wien. In: *Forschungsdienst*. Bd 14, 1942, 3/4. S. 201—202.
- \*Bienert, Ferdinand: Die Ziegelindustrie von Wien, Niederdonau, Oberdonau und Salzburg. Eine wirtschaftsgeogr. Untersuchg. Diss. Wien, H. f. Welth. — o. O. [1942]. 185 gez Bll. 4°. [Maschinenschr.]
- 2 Stini, Josef: Das Gipsgebirge in der Ostmark und sein Nachweis. In: *Geologie u. Bauwesen*. Jg. 13, 1942, 4. S. 111—116.  
Franz, H. u. M. Beier: Zur Kenntnis der Bodenfauna im germanischen Klimagebiet der Ostmark. I. Die freilebenden Erdnematoden. In: *Zoolog. Jb.* Bd 75, 1942, 5/6. S. 349—364, 8 Nrn *Schriftt.*
- 5 Orel, H. u. K. Willvonseder: Alpen- u. Donau-Reichsgaue. [Bibliogr.] In: *Nachrbf. f. dt. Vorzeit*. Jg. 18, 1942, 5—6. S. 140—144.
- 6 Belani, E.: Vom Obstbau in der Ostmark. In: *Dt. landwirtschaftl. Presse*. Jg. 69, 1942, 37. S. 355—356 u. 38. S. 363—364 u. 39. S. 373, 2 Abb.  
Kesztele, Viktor u. Hans Seyfried: Chronische Arsenvergiftungen in den Weinbaugebieten der Ostmark. In: *Arch. f. Gewerbepathologie u. Gewerbehygiene*. Bd 11, 1942, 3. S. 361—368, 4 Abb., 11 Nrn *Schriftt.*
- 7 Klaar, Adalbert: Aufgaben und Ziele einer technischen Hausbauforschung. In: *Wiener Z. f. Volkskunde*. Jg. 47, 1942, 3/4. S. 33—44, 11 *Planaufn.*

## Alpen

- 2 Staub, Rudolf: Gedanken zum Bau der Westalpen zwischen Bernina und Mittelmeer (I. Forts.). In: *Vjschr. d. Naturforschenden Ges. in Zürich*. Jg. 87, 1942, 1/2. S. 1—138.
- Kraus, Ernst: Neue Wege der nordalpinen Flyschforschung. Der nordalpine Kreideflysch. Teil II. In: *Neues Jb. f. Mineral. Beil. Bd Abt. B*, Bd 87, 1942, 1/2. S. 1—243, 1 Taf., 44 Abb. i. Text u. a. 3 Taf., 8 Textteil., 55 Nrn *Schriftt.* [T. I erschien in: *Geol. u. Paläontol. Abh. N. F.* 19, 2 im Jahr 1932.]
- Friedrich, O. M.: Tektonik und Erzlagerstätten in den Ostalpen. In: *Berg- u. hüttenmännische Mhe.* Bd 90, 1942, 9. S. 131—136.
- Cornelius, Hans Peter: Neuere Erfahrungen über die Gesteinsmetamorphose in den Hohen Tauern. In: *Mineral. u. petrogr. Mittn.* Bd 54, 1942, 1/3. S. 178—182.
- Waldner, Franz: Die Höhlennamen in den deutschen Alpen. In: *Z. f. Karst- u. Höhlenkde.* Jg. 1941 [1942], 3/4. S. 122—178, 51 Nrn *Schriftt.*
- John, Josef F.: Der Einfluß der Alpen auf die interdiurne Druck- und Temperaturveränderlichkeit der freien Atmosphäre. In: *Meteorol. Z.* Bd 59, 1942, 9. S. 286—292, 6 Abb., 6 *Tabb.*, *Schriftt.*

- \*Vareschi, Volkmar: Die pollenanalytische Untersuchung der Gletscherbewegung, mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse am Großen Aletschgletscher (Wallis, Schweiz) und Ergänzungen vom Gepatschferner (Ötztalergroupe, Tirol). — Bern: Huber 1942. 144 S. 8°. = *Veröffn. d. Geobotan. Inst. Rübel in Zürich*. 19.
- Morawetz, Sieghard: Gletscher und Klima. In: *Geogr. Z.* Jg. 48, 1942, 9/10. S. 325—334, 2 Abb., Schriftt.
- Morawetz, Sieghard: Die Vergletscherung der zentralen Ostalpen von den Stubai Alpen bis zur Sonnblickgruppe. In: *Z. d. Dt. Alpenver.* Bd 72, 1941. S. 55—60.
- Franz, H.: Untersuchungen über die Kleintierwelt ostalpiner Böden. I. Die freilebenden Erdnematoden. In: *Zoolog. Jb.* Bd 75, 1942, 5/6. S. 365—546, 1 Taf., zahlr. Schriftt.
- Rosché, Felix: Begegnungen mit Steinadlern. In: *Kosmos.* Jg. 39, 1942, 11. S. 215—217, 2 Abb. [Karwendel, Tauern, Tirol.]
- 6 \*Ulmer, Ferdinand: Die Bergbauernfrage. Untersuchungen über das Massensterben bergbäuerlicher Kleinbetriebe im alpenländischen Realteilungsgebiet. — Innsbruck: Univ.-Verl. Wagner 1942. 213 S., Tabb., Schriftt. = *Schlern-Schriften* 50.
- Gorny, Hein: Pferdezucht in den Alpen. In: *Atlantis.* Jg. 14, 1942, 9. S. 283 bis 297, 31 Abb. [bes. Ostalpen].
- Wahl, Bruno: Wald- und Weinbeschädigungen durch die Buchenwaldheuschrecke. In: *Z. f. Pflanzenkrankheiten.* Bd 52. 1942, 7/8. S. 382—389, 1 Abb., 5 Nrn Schriftt. [Wiener Wald, Steiermark, ehemal. Krain, Kärnten, Semmeringer Alpen.]
- Traballesi, Vittorio: Transalpine Kanalprobleme. In: *Commercio ital.-german.* Jg. 21, 1942, 6. S. 14—18.
- 7 Fehle, U.: Der alpenländische Bauernhof der Zukunft. In: *Ostdt. Bau-Ztg.* Jg. 40, 1942, 41/42. S. 127—130, 7 Abb.
- Seifert, Alwin: Vom handwerksgerechten Natursteinmauerwerk im Alpenraum. In: *Die dt. Heimat.* Jg. 1942, 10. S. 149—151, 155—158, 13 Abb.

## Preußen

- 4 \*Hartung, Fritz: Studien zur Geschichte der preußischen Verwaltung. T. 1. Vom 16. Jahrhundert bis zum Zusammenbruch des alten Staates im Jahre 1805/6. — Berlin: Akad. d. Wissenschaften; de Gruyter in Komm. 1942. 43 S. 4°. = *Abh. d. Preuß. Akad. d. Wiss., Phil. hist. Kl.* Jg. 1941, 17.
- Hartung, Fritz: Die Entwicklung des Generaldirektoriums in Preußen. 1723—1786. In: *Forschgn u. Fortschritte.* Jg. 18, 1942, 11/12. S. 110—112.
- 6 Bartens: Wieviel Zuckerfabriken haben bereits im Jahre 1836—1837 gearbeitet? In: *Die dt. Zuckerindustrie.* Jg. 67, 1942, 41. S. 465.

## Einzelgebiete

### Oldenburg

- 1 \*Ortschaftsverzeichnis für das Land Oldenburg. Aufgestellt auf Grund der Ergebnisse der Volkszählung vom 17. Mai 1939. Hrsg. vom Statistischen Landesamt. — Oldenburg i. O.: Littmann 1942. VII, 164 S. [Nur für den Dienstgebrauch.]
- \*Der Oldenburgische Hauskalender oder Hausfreund. Jg. 117, 1943. — Oldenburg: Gerh. Stalling 1942. 64 S., Abb. Gr.-8°. —,50 RM.

### Hannover, Braunschweig, Schaumburg-Lippe, Lippe-Detmold

- 2 Frebold, G.: Untergrund, Bodenschätze und Formenbild des Gebietes der Stadt Hannover. In: *Jb. d. Geogr. Ges. Hannover f. 1940 u. 1941 [1942], T. 1.* S. 1—46, 24 Abb. i. Text u. a. Taff., Schriftt.
- Stellen, Diedrich: Obernkirchener Sandstein. In: *Die dt. Heimat.* Jg. 1942, 9. S. 143—144. [Bruchstellen zwischen Stadthagen u. Rinteln.]

- Wortmann, H.: Die Böden der Umgegend von Hannover. *In: Jb. d. Geogr. Ges. Hannover f. 1940 u. 1941 [1942], T. 1. S. 69—110, 6 Abb. i. Text u. a. Taff., Schrift.*
- Mortensen, Hans: Das Umlaufthal von Bodenfelde. *In: Nachr. v. d. Akad. d. Wiss. in Göttingen. Math.-Physik. Kl. Jg. 1941, 4. S. 199—216.*
- Hoffmeister, J.: Das Klima der Stadt Hannover und seiner Umgebung. *In: Jb. d. Geogr. Ges. Hannover f. 1940 u. 1941 [1942], T. 1. S. 47—68, 3 Abb. i. Text, Tabb., Schrift.*
- \*Raabe, Heinrich: Wasseruntersuchungen im Flußgebiet der Leda (Ostfriesland). — o. O. [1942]. 33 gez. Bl. 4<sup>o</sup>. [Maschinenschr.] Münster, Med. Diss.
- Tüxen, Reinhold: Die wichtigsten Pflanzengesellschaften der Umgebung Hannovers. *In: Jb. d. Geogr. Ges. Hannover f. 1940 u. 1941 [1942], T. 1. S. 111—122, 7 Abb a. Taff., Schrift.*
- Freese, Karl Gustav: Zur Geschichte des Hellweger-Moores (Kreis Verden a. d. Aller) 1785—1940. *In: Arch. f. Landes- u. Volkskde v. Niedersachsen. Bd 1942, 11. S. 88—128, 7 Abb., Schrift.*
- Rabeler, Werner: Die Tierwelt in der Umgebung von Hannover. *In: Jb. d. Geogr. Ges. Hannover f. 1940 u. 1941 [1942], T. 1. S. 123—131, 1 Abb. i. Text, 4 Abb. a. Taff., 1 Ktn-Sk., Schrift.*
- Brinkmann, W.: Zwergschwäne auf der Ems. *In: Ornithol. Mber. Jg. 50, 1942, 2. S. 59.*
- Brinkmann, W.: Zum Zuge von *Tringa erythropus* im Emslande. *In: Ornithol. Mber. Jg. 50, 1942, 2. S. 58—59.*
- Brinkmann, W.: *Falco vespertino* L., Abendfalken im Emslande. *In: Ornithol. Mber. Jg. 50, 1942, 2. S. 59—60.*
- Niebuhr, Otto: Wiedehopf und Blaurake, früher zwei häufige Brutvögel im Allergebiet der Kreise Celle und Gifhorn. *In: Dt. Vogelwelt. Jg. 67, 1942, 4. S. 86.*
- Kuhk, Rudolf: Ein Habichtskauz, *Strix uralensis* Pall., Jahresvogel in der Lüneburger Heide. *In: Ornithol. Mber. Jg. 50, 1942, 3. S. 63—69.*
- Bräsecke, Kurt: Zum Brutvorkommen des Stieglitzes im südlichen Niedersachsen. *In: Dt. Vogelwelt. Jg. 67, 1942, 3. S. 63—64.*
- Grimm, Erich: Blaukehlchen an der mittleren Leine. *In: Dt. Vogelwelt. Jg. 67, 1942, 4. S. 86—87.*
- Vollbrecht, Kurt: Tafelente (*Nyroca f. ferina* L.), Brutvogel bei Braunschweig. *In: Dt. Vogelwelt. Jg. 67, 1942, 5. S. 115.*
- Brandes: Vom Trauerfliegenschnäpper in Ostfriesland. *In: Dt. Vogelwelt. Jg. 67, 1942, 3. S. 63.*
- Bräsecke, Kurt: Vermehrtes Brutvorkommen der Tafelente im südöstlichen Niedersachsen. *In: Ornithol. Mber. Jg. 50, 1942, 3. S. 84—85.*
- 3 Jeurink, Jean: Bevölkerungspolitische Untersuchungsergebnisse aus der Gemeinde Kalle im Kreise Bentheim. *In: Volk u. Rasse. Jg. 17, 1942, 8. S. 150 bis 152, Tabb.*
- \*Raudisch, Hugo: Erbbiologische Untersuchungen im Notstandsgebiet Teufelsmoor. Diss. Göttingen 1941. 23 S.
- Klenck, W.: Niedersächsische Bauern im Gau Ost-Hannover. *In: Volk u. Rasse. Jg. 17, 1942, 9. S. 157—165, 4 Abb. u. 10. S. 175—182, 16 Abb.*
- \*Die Aktivierung der Dorfkultur. — Hannover: Gauheimatwerk Süd-Hannover-Braunschweig e. V. [1942]. 4 Bl. 8<sup>o</sup> = *Ein Gau treibt Heimatarbeit. Ausg. 3.*
- Jeurink, Jean: Berufswahl und Anwanderung der Landjugend im Kreise Göttingen. *In: Volk u. Rasse. Jg. 17, 1942, 9. S. 167—168, 2 Diag.*
- \*Dahlberg, Torsten: Studien über den Wortschatz Südhannovers. Erl. zu Georg Schambachs Wörterbuch d. Fürstentümer Göttingen u. Grubenhagen. — Lund 1941. 119 S., 23 Bl. 8<sup>o</sup>. = *Lunds Universitets Årsskrift. N. F. 1, 37, 6.*
- Bringemeier, Martha: Näherinnen der Schaumburger Tracht. *In: Westfälische Forschgn. Bd 4, 1941, 3. S. 180—189, 14 Abb., Schrift.*
- 5 Potratz, H. A.: Urgeschichte der Stadt Hannover und ihrer Umgebung. *In: Jb. d. Geogr. Ges. Hannover f. 1940 u. 1941 [1942], T. 1. S. 133—163, 40 Abb. i. Text u. a. Taff., Schrift.*

- \*Potratz, Hanns A.: Das Moorgewand von Reepsholt, Kreis Wittmund (Ostfriesland). — Hildesheim: Lax 1942. 30 S., 10 Abb. i. Text, 11 Taff. 4<sup>o</sup>. = *Veröffn. d. urgeschichtlichen Sammlgn. d. Landesmuseums zu Hannover. Bd 7. 6.* — RM.
- Kofahl, K.: Siedlungen aus der Zeit um Christi Geburt im hannoverschen Wendland. In: *Die Kunde. Jg. 10, 1942, 7. S. 136—149.*
- 6 Eggeling, Heinrich: Der hannoversche Kreis Gifhorn als Lebensraum des Volkswagenwerkes und der Stadt des KdF.-Wagens. In: *Arch. f. Landes- u. Volkskde v. Niedersachsen. Bd 1942, 10. S. 6—23, Abb., Schrift.*
- \*Wistuba, Helmut: Die Steyerberger Webschule in der Obhut des Gauheimatwerkes. — Hannover: Gauheimatwerk Süd-Hannover-Braunschweig [1942]. 2 Bl. 8<sup>o</sup>. = *Ein Gau treibt Heimatarbeit. Ausg. 4.*
- 8 \*Ostendorff, Eberhard: Raumordnungsplan auf bodenkundlicher Grundlage für eine Gutsgemeinde in Niedersachsen (Lüneburger Heide). — Berlin: Gea-Verl. 1942. 11 Bl. Ktn m. Erl. = *Prov.-Inst. f. Landesplanung u. Niedersächsische Landesforschg a. d. Univ. Göttingen. Veröffn. R. K. Bd 2.*
- Sagemüller: Moorplanungen im Emsland. In: *Moor u. Torf in der Raumordnung. Leipzig 1942. S. 37—40.*
- Reichert, K.: Die Landschaftsgebiete der Umgegend von Hannover. In: *Jb. d. Geogr. Ges. Hannover f. 1940 u. 1941 [1942], T. 1. S. 215—228, 11 Abb. i. Text u. a. Taff., Schrift.*
- 
- 3 \*Braunschweigisches Bürger- u. Gewerbe-Verzeichnis für das Jahr 1671. Bearb. u. mit e. Einf. vers. v. Werner Spieß. — Braunschweig: J. H. Meyer 1942. XVI, 110 S. Kl.-8<sup>o</sup>. 3,95 RM.
- 
- 3 \*Kilian (geb. Dickmann), Helma: Die bäuerliche Lebensführung zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Lippe. — Hamburg 1942. 175 gez. Bl. 4<sup>o</sup>. [Maschinenschr.] Hamburg, Phil. Diss.
- 
- \*Das wichtigste Schrifttum über die Stadt **Hannover**. Zsgst. im geogr. Inst. d. Techn. Hochsch. Hannover. = In: *Jb. d. Geogr. Ges. Hannover 1940 u. 1941 [1942], T. S. 519—533.*
- \***Hannover**. Bild, Entwicklungsgang und Bedeutung der niedersächsischen Hauptstadt. Zum 700jähr. Jubiläum d. Stadt Hannover. T. 1. 2. — Hannover: Hahnsche Buchh. 1942. VI, 292 S., zahlr. Abb., Taff.; S. 293—555, zahlr. Abb., Taff. Schrift. Reg. Gr.-8<sup>o</sup>. = *Jb. d. Geogr. Ges. Hannover f. 1940 u. 1941 [1942]. 35.* — RM.
- [*Sammelwerk, s. auch d. einzelnen Beiträge.*]
- Verhey, H.: Zur Volkskunde der Stadt **Hannover**. In: *Jb. d. Geogr. Ges. Hannover f. 1940 u. 1941 [1942]. T. 1. S. 169—214, 15 Abb. a. Taff., Schrift.*
- Lampe, Walther: **Hannover** als kulturelles Zentrum. In: *Jb. d. Geogr. Ges. Hannover f. 1940 u. 1941 [1942], T. 2. S. 369—416, 17 Abb. a. Taff., Schrift.*
- Büttner, E.: Die Stadtgemeinde **Hannover** und ihre geschichtliche und administrative Entwicklung. In: *Jb. d. Geogr. Ges. Hannover f. 1940 u. 1941 [1942], T. 1. S. 229—262, 15 Abb. a. Taff., Schrift.*
- Brix, Ewald: Die Wirtschaft **Hannovers** und die Bedeutung der Stadt als wirtschaftliches Zentrum. In: *Jb. d. Geogr. Ges. Hannover f. 1940 u. 1941 [1942], T. 2. S. 339—358, 7 Abb. a. Taff., Tabb., Schrift.*
- Blum, Otto: **Hannover** als Verkehrszentrum. In: *Jb. d. Geogr. Ges. Hannover f. 1940 u. 1941 [1942], T. 2. S. 359—368, 5 Abb. i. Text, 2 Abb. a. Taff., Schrift.*
- Elkart, Karl: Die städtebauliche Gestaltung von **Hannover**. In: *Jb. d. Geogr. Ges. Hannover f. 1940 u. 1941 [1942], T. 2. S. 417—435, 4 Abb. i. Text, 17 Abb. a. Taff., Schrift.*
- Kleffner, W.: Der Stadtplan von **Hannover** und seine Entwicklung. In: *Jb. d. Geogr. Ges. Hannover f. 1940 u. 1941 [1942], T. 1. S. 263—292, 18 Abb. i. Text u. a. Taff., Schrift.*

- Peßler, W.: **Hannovers** gegenwärtiges Stadtbild. In: *Jb. d. Geogr. Ges. Hannover f. 1940 u. 1941 [1942]*, T. 2. S. 293—320, 20 Abb. a. Taff. Schriftt.
- \*Grabenhorst, Georg: **Hannover**. Bilder aus der Hauptstadt Niedersachsens. — Hannover: Sponholtz 1941. 120 S. 4°.
- Wunderlich, E.: **Hannover** unter den deutschen Großstädten. In: *Jb. d. Geogr. Ges. Hannover f. 1940 u. 1941 [1942]*, T. 2. S. 437—498, 16 Abb. a. Taff., Schriftt.
- Wernicke, H.: **Hannover** als Gartenstadt. In: *Jb. d. Geogr. Ges. Hannover f. 1940 u. 1941 [1942]*, T. 2. S. 321—338, 11 Abb. a. Taff., Schriftt.
- Steinmann, K.: Kurzer geographischer Führer durch die Stadt **Hannover** und ihre nähere Umgebung. In: *Jb. d. Geogr. Ges. Hannover f. 1940 u. 1941 [1942]*, T. 2. S. 499—518, 8 Abb. i. Text, Schriftt.
- Pape, H.: Die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zustände in **Hildesheim** im Zeitalter der Reformation. In: *Alt-Hildesheim*. Jg. 20, 1942. S. 3—11.
- Steinmann, A.: Die Vorderfront des Kaiserhauses in **Hildesheim**. In: *Alt-Hildesheim*. Jg. 20, 1942. S. 29—37.
- Das Grün im Stadtbild der Stadt **Lage**. In: *Heimatspflege — Heimatgestaltung*. Jg. 4, 1942, 9. S. 39, 4 Abb.
- Martins, P.: Das Stadtbild von **Osterode** am Harz. Grundlagen und Aufgaben. In: *Arch. f. Landes- u. Volkskde v. Niedersachsen*. Jg. 11, 1942. S. 76—87, 6 Abb.
- Engelke, B.: Die Anfänge der Stadt **Stade**. In: *Niedersächs. Jb. f. Landesgesch.* Jg. 18, 1941. S. 39—57.

## Bremen

- 6 \*Bargmann, Robert: Bremens Wollhandel. Bremen's Wool Trade. — Bremen: Leuwer in Komm. 1941. 119 S. 4°. [Text deutsch u. engl.]
- Hüsener, Helmut: Bremens Industrieexport. In: *Das Echo*. Ausg. Fertigwaren u. Techn. Ausg. Jg. 61, 1942, 9. S. VI—VII.

## Hamburg

- 3 Deneke, Th.: Die Hamburger Choleraepidemie 1892. In: *Dt. Medizinische Wschr.* Jg. 68, 1942, 33. S. 821—826, 5 Abb.
- \*100 Jahre W. Mielck Schwan-Apotheke in Hamburg. 6. Mai 1842 bis 6. Mai 1942. — [Hamburg 1942.] 16 gez. Bl. 8°. [Mschr. autogr.]
- 5 \*Saß, Johannes u. Hermann Okraß: Hamburg. Eine Chronik d. Hansestadt. — Hamburg: Hamburg-Verl. [1942]. 62 S. Kl.-8°. = *Die kleinen Bücher d. Wasserkante*. Bd 1. —, 80 RM.
- 6 Sieveking, Heinrich: Die hamburgische Firma Knust & Albers in Wladiwostok 1864—1914 [und ihre Bedeutung für das ostasiatische Transport- und Kreditgeschäft.] In: *Vjschr. f. Sozial- u. Wirtschafts-Gesch.* Jg. 34, 1941, 3/4. S. 268—299.

## Schleswig-Holstein

- 2 Thienemann, August: Die Hydrobiologische Anstalt der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft 1892—1942. In: *Arch. f. Hydrobiol.* Bd 39, 1942, 2. S. 316—333, zahlr. Schriftt. [Am Großen Plöner See.]
- Krey, Johannes: Nährstoff- und Chlorophylluntersuchungen in der Kieler Förde 1939. In: *Kieler Meeresforschgn.* Bd 4, 1942, 1. S. 1—17, 4 Abb., 4 Tabb., Schriftt.
- Hoffmann, Curt: Beiträge zur Vegetation des Farbstreifen-Sandwattes. In: *Kieler Meeresforschgn.* Bd 4, 1942, 1. S. 85—108, Schriftt.
- Christiansen, Werner u. Willi: Geschichte der Botanik in Schleswig-Holstein. In: *Nordelbingen*. Beitr. z. Heimatforsch in Schleswig-Holstein, Hamburg u. Lübeck. Bd 17/18, 1942. S. 318—344, 7 Abb., Schriftt.
- Roll, Hartwig: Die Vegetation einer Insel im Großen Plöner See. In: *Schr. d. Naturwiss. Ver. f. Schleswig-Holstein*. Bd 23, 1942, 2. S. 157—165, Abb., Schriftt.
- Pfeiffer, H.: Beiträge zur Kenntnis der Wall- und Feldhecken (Knicks). In: *Nordelbingen*. Beitr. z. Heimatforsch in Schleswig-Holstein, Hamburg u. Lübeck. Bd 17/18, 1942. S. 345—385, 9 Abb., Tabb., Schriftt.

- Emeis, Walther: Zur Zugzeit auf der Hallig Süderoog. In: *Naturschutz. Jg. 23, 1942, 12. S. 139—141, 1 Abb.*
- Kirchner, Heinrich: Unterschied in den Daten der Ankunft bzw. des Gesangsbeginns der Vögel zwischen Südwestfrankreich und Holstein. In: *Dt. Vogelwelt. Jg. 67, 1942, 2. S. 41.*
- Petonke, W.: Ein weiterer Binnenlandbrutplatz der Sturmmöwe (*Larus caeus* L.). In: *Ornithol. Mber. Jg. 50, 1942, 3. S. 81—82.* [Lehrader Teich.]
- Weber, H. H.: Beitrag zur Kenntnis der Hemipterenfauna der Nordseeinsel Amrum. In: *Kieler Meeresforschgn. Bd 4, 1942, 1. S. 109—153, Schriftt., 4 Tabb.*
- Jankuhn, H.: Untersuchungen in der Nähe des Thorsberger Moores. In: *Nachrbl. f. dt. Vorzeit. Jg. 18, 1942, 3/4. S. 100—102, 7 Abb. a. Taff. 25 u. 26, Schriftt.*
- Brauns, Adolf: Die Häufigkeit und vertikale Verteilung der Ceratien und Copepoden im Fehmarnbelt Juli—August 1937. In: *Kieler Meeresforschgn. Bd 4, 1942, 1. S. 70—84, Abb., Tabb., Schriftt.*
- Lunau, Carl: Zweiter Beitrag zur Froschlurchfauna Schleswig-Holsteins. In: *Schr. d. Naturwiss. Ver. f. Schleswig-Holstein. Bd 23, 1942, 2. S. 166—170, Schriftt.*
- Schulz, Heinrich: Brutergebnisse auf den Vogelfreistätten des Vereins Jordnau im Jahre 1941. In: *Dt. Vogelwelt. Jg. 67, 1942, 2. S. 45—46, 4 Abb.* [Norderoog, Scharhörn, Schleimünde-Oehe, Amrum.]
- Emeis, Walther: Über den ungünstigen Verlauf des Brutgeschäfts der schleswig-holsteinischen Störche (*Ciconia ciconia*) im Sommer 1941. In: *Beitr. zur Fortpflanzungsbiol. d. Vögel. Jg. 18, 1942, 5. S. 153—155.*
- Friedrich, Hermann: Tiergrenzen in Schleswig-Holstein und ihre Bedeutung. In: *Schr. des Naturwiss. Ver. f. Schleswig-Holstein. Bd 23, 1942, 2. S. 149 bis 156, Schriftt.*
- Weber, H. H.: Über Funde von *Phyllodrepa melis* V. Hansen und *Aleochara cuniculorum* Kr. in Dachsbauen Schleswig-Holsteins. In: *Entomol. Bl. Jg. 38, 1942, 4. S. 125—127.*
- Benick, L.: Das Schrifttum zur Käferkunde Nordelbingens. In: *Schr. d. Naturwiss. Ver. f. Schleswig-Holstein. Bd 23, 1942, 2. S. 176—251, Schriftt.*
- Weber, H. H.: Über zwei bemerkenswerte Rüsselkäferarten von den nordfriesischen Inseln. In: *Schr. d. Naturwiss. Ver. f. Schleswig-Holstein. Bd 23, 1942, 2. S. 171—175.*
- 3 Rasch, M.: Das ländliche Bevölkerungsgefüge in Nordschleswig. In: *Die Sippe der Nordmark. Jg. 1941/42, 5/6. S. 53—67.*
- Staak, G.: Brauchtum der Jungmannschaften in Schleswig-Holstein. In: *Der Schleswig-Holsteiner. Jg. 23, 1942, 7/8. S. 111—114.*
- Schlee, Ernst: Streusand. In: *Volkswerk. Jena 1942. S. 75—103, Schriftt.*
- Schlee, Ernst: Türwächterbilder in Schleswig-Holstein und die Scheunentürmalereien in Eiderstedt. In: *Nordelbingen. Beitr. z. Heimatforsch in Schleswig-Holstein, Hamburg u. Lübeck. Bd 17/18, 1942. S. 1—50, 18 Abb., Schriftt.*
- Fuglsang, Fritz: Zwei schleswigsche Ornamentmotive. In: *Volkswerk. Jena 1942, S. 114—120, Schriftt., Taff. 18—22.*
- \*Hamkens, Freerk Hays: Sinnbilder auf Grabsteinen von Schleswig bis Flandern. Versuch e. Deutg. — Brüssel: Deutscher Verl. Die Osterlingen 1942. 133 S., Abb. Gr. 8°. 6,— RM.
- \*Hamkens, Freerk Hays: Die Sinnbilder im Schleswiger Dom. Zwischen Heidentum u. christl. Welt. — Wolfshagen-Scharbeutz: Westphal 1942. 111 S., 32 Aufn. 8°. 3,50 RM.
- Eemans, Marc: Le signes symboliques des monuments funéraires du Schleswig et de la Flandre. In: *Bulletin de l'Ouest. Jg. 1942, 17. S. 196—197.*
- Möller, Theodor: Sühne- und Erinnerungsmale in Schleswig-Holstein. In: *Nordelbingen. Beitr. z. Heimatforsch in Schleswig-Holstein, Hamburg u. Lübeck. Bd 17/18, 1942. S. 89—169, 31 Abb., 2 Ktn, Schriftt.*
- Wohlhaupter, Eugen: Beiträge zur rechtlichen Volkskunde Schleswig-Holsteins. T. 2. In: *Nordelbingen. Beitr. z. Heimatforsch in Schleswig-Holstein, Hamburg u. Lübeck. Bd 17/18, 1942. S. 51—88, Abb., Schriftt.*

- 5 Schwantes, G.: Bericht über die Tätigkeit des Museums vorgeschichtlicher Altertümer in Kiel und der Provinzialstelle für vor- und frühgeschichtliche Landesaufnahme und Bodendenkmalpflege. In: *Nachrbl. f. dt. Vorzeit. Jg 18, 1942, 3/4. S. 57—63.*
- Kersten, Karl: Ein zerstörtes Steingrab bei Schalkholz, Kr. Norderdithmarschen. In: *Nachrbl. f. dt. Vorzeit. Jg. 18, 1942, 3/4. S. 80—81, Schriftt.*
- Metzen, Hermann: Bericht des Museums für Dithmarscher Vorgeschichte in Heide (Holstein). In: *Nachrbl. f. dt. Vorgeschichte. Jg. 18, 1942, 3/4. S. 78—79, Abb. a. Taf. 19, Schriftt.*
- Borchling, Almuth: Die Ausgrabung des Urnenfriedhofes von Hornbek, Kr. Herzogtum Lauenburg. In: *Nachrbl. f. dt. Vorgeschichte. Jg. 18, 1942, 3/4. S. 97—98, 1 Abb., Schriftt.*
- Gripp, Karl: Der Aufbau des bronzezeitlichen Grabhügels von Harrislee. In: *Nachrbl. f. dt. Vorzeit. Jg. 18, 1942, 3/4. S. 90—94, 4 Abb., Schriftt.*
- Kersten, Karl: Ein reiches Skelettgrab der Kaiserzeit aus Heiligenhafen. In: *Nachrbl. f. dt. Vorgeschichte. Jg. 18, 1942, 3/4. S. 99, 1 Abb. a. Taf. 24.*
- Rochna, Otto: Hügelgrabuntersuchungen bei Hohenaspe Kreis Steinburg. In: *Nachrbl. f. dt. Vorzeit. Jg. 18, 1942, 3/4. S. 95—96, 1 Abb. i. Text, 1 Abb. a. Taf. 24.*
- Röschmann, Jakob: Ein Flachgräberfeld der Jungsteinzeit bei Flensburg. In: *Nachrbl. f. dt. Vorzeit. Jg. 18, 1942, 3/4. S. 82—83, Abb. a. Taff. 19—21, Schriftt.*
- Kersten, Karl: Der Fund eines Baumsarges bei Harrislee, Kr. Flensburg. In: *Nachrbl. f. dt. Vorzeit. Jg. 18, 1942, 3/4. S. 83—89, 4 Abb. a. Taff. 22 u. 23, Schriftt.*
- Kersten, Karl: Die vorgeschichtliche Landesaufnahme von Sylt. In: *Nachrbl. f. dt. Vorzeit. Jg. 18, 1942, 3/4. S. 64—71, 1 Abb., Schriftt.*
- Kersten, Karl: Ausgrabungen auf Sylt. In: *Nachrbl. f. dt. Vorzeit. Jg. 18, 1942, 3/4. S. 71—78, 4 Abb. a. 2 Taff., Schriftt.*
- Scharff, A.: Schleswig-Holsteins Erhebung und die europäischen Großmächte. In: *Kieler Bl. Jg. 1942, 2. S. 100—117.*
- Becker, O.: Bismarcks Kampf für den Nordostseekanal. In: *Hist. Z. Bd 167, 1942, 1. S. 83—97, Schriftt.*
- 6 Brüne, Fr.: Zur Bekämpfung der „Knicks“ in Marschböden. In: *Dt. landwirtschafil. Presse. Jg. 69, 1942, 33. S. 315—316.* [Knick = ortsteinähnliche Bildung.]
- Ahmling, H.: Gang durch die sommerlichen Fluren eines holsteinischen Geest-Bauernhofs. In: *Dt. landwirtschaftl. Presse. Jg. 69, 1942, 30. S. 289—290.*
- \*Wegemann, Georg: Beitrag zur Geschichte der Färberei in Südholstein. — Kellinghusen: Ad. Junge 1942. 29 S., Abb.
- 8 Pfeifer, Gottfried: Zur Entwicklung der Kulturlandschaft auf der mittel-schleswigschen Geest. In: *Berichte zur Deutschen Landeskunde. Bd 2, 1942, 1. S. 14—17, Schriftt.*
- Mörschel, Wolfgang: Die Einfriedigung auf der nordfriesischen Insel Sylt. In: *Gartenkunst. Jg. 55, 1942, 9. S. 116—118, 9 Abb.*

\*Wiepert, Peter: Führer durch die Stadt **Burg** und die Dörfer auf der Insel Fehmarn. Ein heimatkundl. Beitrag. — Berlin: Ahnenerbe-Stiftg 1941. 183 S., 1 Kt. 8°. 5,— RM.

\*Sievert, Hedwig: Die **Kieler** Burspraken. Mittelalterliches Leben im Spiegel alter Kieler Polizeiverordnungen. — Kiel 1941. XVIII, 211 gez. Bl., Kt. Diss. Kiel 1942.

## Mecklenburg

- 1 \*Gemeindeverzeichnis von Mecklenburg. Hrsg. vom Meckl. Statist. Landesamt. — Schwerin: Sandmeyer 1942. 58 S. 8°. 2,— RM.
- 2 Kubk, R.: Ein ehemaliges Brutvorkommen des Zwergsumpffuhns, *Porzana pusilla* (Pall.), in Mecklenburg. In: *Ornithol. Mber. Jg. 50, 1942, 2. S. 49—50.*
- Reinmuth, E.: Die Bekämpfung des Rübenaaskäfers in Mecklenburg im Jahre 1941. In: *Anz. f. Schädlingskde. Jg. 18, 1942, 9. S. 100—102.*

- 3 \*Kothe, Irmgard: Das mecklenburgische Landvolk in seiner bevölkerungsbiologischen Entwicklung. Dargestellt am Beispiel der Dörfer Göhlen, Kr. Ludwigslust, Lohmen, Kr. Güstrow u. Grüssow, Kr. Waren. — Leipzig: Hirzel 1941. 88 S. 8°. = *Bäuerliche Lebensgemeinschaft*, 2.
- 5 Petersen, E.: Zum Einfluß der Wikinger auf Mecklenburg. In: *Mecklenburg. Mhe. Jg. 36, 1941, 1. S. 7—16.*
- \*Endler, K[arl] A[ugust]: Die Ämter Feldberg, Fürstenberg, Strelitz und Wesenberg mit den Komtureien Mirow und Nemerow und dem Kloster Wanzka. — Schwerin: 1941. 370 S. 8°. = *Mecklenburg. Bauernlisten des 15. u. 16. Jh.s.* 3.
- 6 Kluth, E.: Mecklenburg als Schnittgrünlieferant. In: *Der Blumen- u. Pflanzenbau. Jg. 46, 1942, 23. S. 179—180, 3 Abb.*  
Bongardt: Die Ausrichtung der mecklenburgischen Pferdezucht. In: *Landvolk im Sattel. Jg. 7, 1942, 15. S. 116.*
- 7 Struck, W. H.: Mecklenburgs Städteforschung seit der Machtübernahme. In: *Mecklenburg. Mhe. Jg. 18, 1942, 202. S. 25—29.*  
Hinz, Gerhard: Ein Beitrag zur Kenntnis der Mecklenburgischen Parkanlagen unter besonderer Berücksichtigung der schöpferischen Tätigkeit des Peter Josef Lenné. — Schwerin. In: *Gartenkunst. Jg. 55, 1942, 7/8. S. 105—112, 9 Abb.*

\*Fornaschon, Hermann: **Domsühl** bei Parchim. Das Dorf u. s. Bewohner. — Parchim: [Beyer & Niehoff] 1942. 41 S. 8°. Aus: *Parchimer Ztg.* 1942.

### Pommern

- 1 Schmitz, H. J.: Schrifttum zur Geschichte des Netze-Warthelands, insbesondere der Grenzmark Posen-Westpreußen. In: *Grenzmark. Heimatbl. Z. d. Grenzmark. Ges. z. Erforschung u. Pflege d. Heimat. Jg. 18, 1942, 1/2. S. 186 bis 238.*  
\*Heimat-Jahrbuch für den Kreis Regenwalde. Jg. 1942. — Treptow/Rega: Marg 1941. 8°.
- 2 Lenski, E.: Aus dem Vogelleben Ostpommerns im Sommer 1941. In: *Dt. Vogelwelt. Jg. 67, 1942, 3. S. 64—65.*  
Wangrin, Günther: Entomologische Beobachtungen aus Pommern. In: *Entomol. Z. Jg. 56, 1942, 21. S. 165—167.*  
Wolter, H.: Neues Standvorkommen des Tannenhähers. In: *Dt. Vogelwelt. Jg. 67, 1942, 5. S. 114—115.* [Kreis Schlochau (Ostpommern).]
- 3 Borchers, Walter: Tiermasken und Vermummungen in Pommern. In: *Volkswerk. Jena 1942. S. 312—318, 2 Abb., Schriftt.*
- 5 Zalewski, E. v.: Ein Burgwall am Großen Rodransee [Kreis Dt. Krone]. In: *Grenzmark. Heimatbl. Z. d. Grenzmark. Ges. z. Erforschung u. Pflege d. Heimat. Jg. 18, 1942, 1/2. S. 35—43, Abb., Schriftt.*
- 6 Koerth, A.: Feststellungen der Klassifikationskommission in Schneidemühl 1773. In: *Grenzmark. Heimatbl. Z. d. Grenzmark. Ges. z. Erforschung u. Pflege d. Heimat. Jg. 18, 1942, 1/2. S. 94—98.*  
\*Engler, Fritz: Die Entwicklung und Stand der Agrarverfassung des Kreises Deutsch-Krone und die Maßnahmen und Voraussetzungen zu ihrer Gesundung. — o. O. 1941. 145 gez. Bl., Abb. 4°. [Maschinenschr.] Diss. Berlin.  
Hoffmann, Erich: Blücher als Gutspächter im Kreise Flatow. In: *Grenzmark. Heimatbl. Z. d. Grenzmark. Ges. z. Erforschung u. Pflege d. Heimat. Jg. 18, 1942, 1/2. S. 60—61.*
- Utke, E. H.: **Neulaatzig**. Ein Beitrag zur Dorf- und Höfegeschichte des Kreises Dramburg, Pommern. In: *Grenzmark. Heimatbl. Z. d. Grenzmark. Ges. z. Erforschung u. Pflege d. Heimat. Jg. 18, 1942, 1/2. S. 62—88, Abb., Schriftt.*
- \*Holtz, Adalbert: **Neuwarps** älteste Stadtrechtsurkunde. — [Ückermünde] 1942. 2 Bl. 4°. Aus: *Kreisztg f. Ückermünde. 1942, 52/53.*
- \*Mittler im Verkehr zwischen Norden und Südosten. Seehafen **Stettin**. — Werbegemeinschaft d. Pommerschen Wirtschaft [1941]. 6 Bl. 8°.
- Pflug, H.: **Stralsund**. In: *Eckart. Jg. 18, 1942, 8/9. S. 186—189.*

Koerth, A.: Aus Dokumenten, „dienlich den Uech-Holländern“. In: *Grenzmärk. Heimatbl. Z. d. Grenzmärk. Ges. z. Erforschung u. Pflege d. Heimat. Jg. 18, 1942, 1/2. S. 57—59, Schriftt.*

### Mark Brandenburg

- 2 Decker, Paul: Die Lage von Forst, geologisch betrachtet. In: *Aus der Heimat. Beil. zum Forster Tagebl. Jg. 1940/41, 6.*
- Schubert, J.: Die Witterung in Eberswalde im Jahrzehnt 1931—1940. In: *Z. f. Jagd- u. Forstwesen. Jg. 74, 1942, 6. S. 229—232, zahlr. Tabbl.*
- Klose, Hans: Die Pflanzenwelt der Mark Brandenburg. In: *Brandenburgische Jbb. Jg. 16, 1941. 77 S.*  
[Sammelwerk, s. auch d. einzelnen Beiträge.]
- Ulbrich, E.: Die floristische Stellung der Mark. In: *Brandenburgische Jbb. Jg. 16, 1941. S. 5—17, Abb., Schriftt.*
- Libbert, Wilhelm: Steppenvegetation in der Mark Brandenburg. In: *Brandenburgische Jbb. Jg. 16, 1941. S. 42—52, Abb., Schriftt.*
- Frase, Richard: Botanische Streifzüge in den ehemals grenzmärkischen Kreisen Schwerin-Meseritz und Bomst. In: *Brandenburgische Jbb. Jg. 16, 1941. S. 65—72, Abb.*
- Dengler, Alfred: Ein Lärchenherkunftsversuch in Eberswalde. In: *Z. f. Forst- u. Jagdwesen. Jg. 74, 1942, 4/5. S. 152—179.*
- Scamoni, A.: Die Waldtypen der Mark Brandenburg. In: *Brandenburgische Jbb. Jg. 16, 1941. S. 18—24, Abb., Schriftt.*
- Hein, Lotte: Waldgeschichte der Mark. In: *Brandenburgische Jbb. Jg. 16, 1941. S. 21—34, Ktnsk.*
- Decker, Paul: Fichte und Tanne auf ihrer Nordgrenze in der Niederlausitz. In: *Brandenburgische Jbb. Jg. 16, 1941. S. 73—77, Abb., Schriftt.*
- Arndt, A.: Zur Geschichte der Niederlausitzer Wälder. In: *Brandenburgische Jbb. Jg. 16, 1941. S. 35—41, Schriftt.*
- Gassert, Erwin: Die Hochmoore der Mark. In: *Brandenburgische Jbb. Jg. 16, 1941. S. 53—60, Abb.*
- Schmale: Die Brandenburgischen Flachmoore. In: *Brandenburgische Jbb. Jg. 16, 1941. S. 61—64.*
- Hueck, Kurt: Der „Faule Ort“ in der Staatsforst Gramzow. In: *Brandenburgische Jbb. Jg. 16, 1941. S. 25—30, Abb., Ktnsk.*
- 3 Falkenhausen, F. v.: Die Hugenotten in Brandenburg-Preußen. In: *Weißer Bl. Jg. 1942, 5—7. S. 66—78.*
- \*Schlomka, Hildegard: Das Brauchtum im Jahreslauf. Eine volkswundl. Untersuchung der westl. Altmark. Diss. Marburg. — Marburg 1942. 228 gez. Bl. [Maschinenschr.]
- 4 Kuckuck, J.: Der Streit um das Hofgericht in Züllichau im Jahre 1623. In: *Forschgn. zur brandenburgischen u. preußischen Gesch. Jg. 53, o. J. 2. S. 358 bis 381.*
- \*Koerth, Ulrich: Die bäuerlichen Erbgewohnheiten im Amtsgerichtsbezirk Kremmen. — Berlin: Triltsch & Huther [o. J.]. 102 S.
- 5 Solger, Friedrich: Friesack und die Quitzows. In: *Die Mark. Jg. 38, 1942, 7. S. 75—76.*
- Schmidt, Gerhard: Eine neuentdeckte Quelle zur Geschichte der Minderheiten im alten Polen 1750. In: *Grenzmärk. Heimatbl. Z. d. Grenzmärk. Ges. zur Erforschung u. Pflege d. Heimat. Jg. 18, 1942, 1/2. S. 47—51.* [Betr. Kreis Meseritz.]
- 6 Scharnweber, Robert: Ein Handspinner in der Niederlausitz. In: *Volkswerk. Jena 1942. S. 336—337.*
- Der Spree-Havel-Verband. In: *Gas- u. Wasserfach. Jg. 85, 1941, 37/38. S. 436.*
- Forner, K.: Die Wasserwirtschaft in der altmärkischen Wische. In: *Dt. Wasserwirtschaft. Jg. 37, 1942, 8. S. 389—397.*
- 7 Lindekam, Otto: Die Besiedelung des Spreewaldes vor 175 Jahren. In: *Aus der Heimat. Beil. zum Forster Tagebl. Jg. 1940/41, 2.*
- Ratthey, Wilhelm: Die natürliche Bedingtheit der märkischen Siedlungsverteilung. In: *Brandenburgia. Jg. 50, 1942, 1/2. S. 35—48, 14 Ktnsk.*

- Ratthey, Wilh.: Die Vierseithöfe der Niederlausitz. In: *Volkswerk. Jena 1942. S. 337—344, 9 Abb., Schriftt.*
- Pfeifer, Carl J.: Ein Landhaus an der Havel. In: *Mhe f. Baukunst. Jg. 26, 1942, 12. S. 283—284, 5 Abb.*
- 8 Copien, J. H.: Über die Nutzbarmachung der Abraumkippen auf Braunkohlenwerken und die dabei gewonnenen Erfahrungen insbes. bei Forstkulturen in der Niederlausitz. In: *Braunkohle. Jg. 41, 1942, 28. S. 313—320 u. 29. S. 325—329.*
- \*Urkundenbuch des Klosters **Dobrilugk** und seiner Besitzungen. Hrsg. von Rud. Lehmann. — Leipzig: Teubner 1941/42. 34, 596 S., Taff. 4°. = *Urkundenbuch zur Geschichte des Markgraftums Niederlausitz. 5.*
- Gilow, Martin: Aus der Geschichte des ehemals Sagan'schen Ritterguts **Femlitz**, Kr. Sorau, 1662—1815. In: *Aus der Heimat. Beil. zum Forster Tagebl. Jg. 1940/41, 3.*
- Tittel, C.: **Forst** und seine Beziehungen zur Tuchindustrie in der Niederlausitz. In: *Aus der Heimat. Beil. zum Forster Tagebl. Jg. 1940/41, 5.*
- Schleising, K.: Tempel und Jahanniter in der Gegend von **Meseritz**. In: *Grenzmärk. Heimatbl. Z. d. Grenzmärk. Ges. z. Erforschung u. Pflege d. Heimat. Jg. 18, 1942, 1/2. S. 44—46.*
- Ruppin, W.: **Potsdam** und seine Beziehungen zur Seefahrt. In: *Mittn d. Ver. f. d. Gesch. Potsdams. Bd 13, 1941, 1. S. 30—35.*
- \*Kania, [Hans]: Kleiner Führer durch **Potsdam**. Hrsg. vom Verkehrsver. Potsdam. — Potsdam: Rütten & Loening [1941]. 40 Bll. 8°.
- Münstermann, Wolfgang: Die Neubürger **Prenzlau** von 1585—1600. (Forts.) In: *Arch. f. Sippenforsch. Jg. 1942, 8. S. 172—176 u. 9. S. 209—213.*
- Dumke, Arthur u. Werner Rosenke: **Schiedlo** — ein untergegangenes Dorf. In: *Die Mark. Jg. 38, 1942, 7. S. 79—80.*
- Borris, O.: Das Heimatmuseum in **Schwedt**. In: *Volkswerk. Jena 1942. S. 344 bis 348.*

## Berlin

- 1 Haupt, H.: Neueres wirtschaftskundliches Schrifttum über die Reichshauptstadt Berlin. In: *Dt. Z. f. Wirtschaftskde. Jg. 5, 1941, 1. S. 115—133 u. 2. S. 234—245.*
- 2 Meißner, Otto: Über die Temperaturen der Berliner Sommer von 1771—1900. In: *Ann. d. Hydrographie u. maritimen Meteorol. Jg. 70, 1942, 10. S. 317 bis 326, 21 Tabb.*
- 3 Brandt, Ernst: Beitrag zur Epidemiologie der Tuberkulose in der Großstadt. In: *Der öffentl. Gesundheitsdienst. Jg. 8, 1942, 10. S. B 173—B 182.* [Berlin u. bes. Berliner Verwaltungsbezirk Reinickendorf.]
- Weiglin, Paul: Berliner Biedermeier. Leben, Kunst u. Kultur in Alt-Berlin zwischen 1815 u. 1848. — Bielefeld u. Leipzig: Velhagen & Klasing 1942. 232 S., 194 Abb. 4°. 12,50 RM.
- 6 Wetzel, A.: Der Nährstoffhaushalt der Rieselfelder Groß-Berlins bei gemüsebaulicher Nutzung. In: *Mittn f. d. Landwirtschaft. Jg. 57, 1942, 48. S. 842 bis 843.*
- \*Rehfeld, Paul: Die Versorgung der Stadt Berlin mit Brennmaterialien im 18. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Verwaltungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. — o. O. 1942. 422 gez. Bll. 4°. [Maschinenschr.] Diss. Berlin.
- \*Buchholz, Gerhard: Der Einfluß der Verkehrspolitik auf die Bevölkerungsentwicklung in den Randgemeinden der Reichshauptstadt Berlin. 1871—1938. — o. O. 1942. VI, 221 gez. Bll. 4°. [Maschinenschr.] Diss. Berlin, Wirtsch. H. 1941.
- Brunn, Günther: 200 Jahre Berliner Droschken. In: *Die Mark. Z. f. märkische Heimatpflege u. Wandern. Jg. 38, 1942, 8. S. 93—94.*
- 7 Muschelkalkstein im Städtebild. In: *Bauamt u. Gemeindebau. Jg. 23, 1942, 1. S. 4—5, 5 Abb.* [Behandelt bes. Tiergartenstr. in Berlin.]
- Eiermann, Egon: Ein Wohnhaus im Grunewald. In: *Moderne Bauformen. Jg. 41, 1942, 10. S. 341—356, zahlr. Abb.*

- Ludewig, A.: Askanierburg und Hohenzollernschloß Spandau. Eine baugeschichtliche Untersuchung. In: *Brandenburgia*. Jg. 50, 1942, 1/2. S. 25 bis 35.
- Türek, W.: Mittelalterliche Dorfkirchen der Reichshauptstadt. In: *Die Kunst der Kirchen*. Jg. 19, 1942, 3. S. 66—67.
- Bock, F.: Die Nikolaikirche in Berlin. In: *Brandenburgia*. Jg. 50, 1942, 1/2. S. 8—15.
- Kania, K.: Anfänge deutsch-klassischer Baukunst in Berlin. In: *Brandenburgia*. Jg. 50, 1942, 1/2. S. 5—8.
- Peschke, Walter: Schinkels Erbe in Berlin. In: *Z. d. Ver. f. d. Gesch. Berlins*. N. F. 1942, 3. S. 97—110, 12 Abb., Schriftt.
- Rave, Paul Ortwin: Die Granitschale im Lustgarten. In: *Z. d. Ver. f. d. Gesch. Berlins*. N. F. 1942, 3. S. 110—118, 9 Abb., Schriftt.

### Danzig-Westpreußen

- 1 Demburg, Wilhelm: Die Statistik im Reichsgau Danzig-Westpreußen. In: *Dt. Statist. Zbl.* Jg. 34, 1942, 3/4. S. 33—46.
  - \*Das deutsche Weichselland. Ein Bildbericht. Hrsg. vom Dt. Ausland-Inst. Stuttgart. Einf. v. Wilhelm Gradmann. — Berlin: Volk u. Reich Verl. 1942. 82 S. 8°. = *Kl. Volk u. Reich-Bücherei*.
  - 3 \*Postma, L. S.: Schrifttum über die Beziehungen zwischen den Niederlanden und dem Weichsellande. — Danzig: Der Reichsstatthalter in Danzig-Westpreußen, Gauselbstverwaltung, Forschungsstelle f. westpreuß. Landesgesch. 1942. III, 28 S. Maschinenschr. = *Die Niederlande und der dt. Osten*. 1.
  - Krannhals, Detlef: Die Mennoniten in Westpreußen. In: *Der Deutsche im Osten*. Jg. 5, 1942, 7. S. 413—416.
  - Keyser, Erich: Die niederländische Einwanderung im Weichselland. In: *Der Deutsche im Osten*. Jg. 5, 1942, 9. S. 530—540, 4 Abb.
  - Bellée-Vogt, Lena: Liste der Kolonisten aus dem Netzedistrikt von 1776 bis 1798. In: *Dt. wiss. Z. im Wartheland*. Jg. 3, 1942, 5/6. S. 181—240, Schriftt.
  - \*Bevölkerungsgeschichte der Kreise Konitz und Tuchel. Bearb. v. Max Aschkewitz. — [o. O.] 1942. 117 S., Tabbl., 5 Ktn, Schriftt. [Maschinenschr.] = *Bevölkerungsgesch. d. Reichsgaues Danzig-Westpr. R. B., Bevölkerungsgesch. d. Landschaften u. Kreise im Reichsgau Danzig-Westpr.* 9. [Nur für den Dienstgebrauch!]
  - 4 Derbe, Günther: Dienst am Recht in Westpreußen seit 1772. In: *Der Deutsche im Osten*. Jg. 5, 1942, 11. S. 623—633, Abb., Ktnsk.
  - 5 Paschke, P.: Vorgeschichtliche Steinkreise in Westpreußen. In: *Weichselland*. Jg. 40, 1941, 2/3. S. 43—47, Abb.
  - Aschkewitz, Max: Gefestigter Grenzraum. Dt. Siedlung unter dem Orden in Westpreußen. In: *Der Deutsche im Osten*. Jg. 5, 1942, 12. S. 695—705, Ktnsk.
  - 6 Kliewer, Erwin: Zur Lage der Eisen- und Metallindustrie in Danzig-Westpr. In: *Danziger Wirtschaftsztg.* Jg. 22, 1942, 15. S. 347—350.
  - Herrgeist: Die Landgewinnungs- und Eindeichungsarbeiten der Reichswasserwirtschaftsverwaltung in den Nogat-Haffkampen. In: *Dt. Wasserwirtschaft*. Jg. 37, 1942, 5. S. 256—259.
- \*Straßenverzeichnis von **Danzig** mit Vororten und Zoppot mit Angabe der Zustellpostanstalten. — Danzig: Reichspostdir. 1941. 44 S. 8°.
- \*Keyser, Erich: **Danzig**. 4. Aufl. — Berlin: Dt. Kunstverl. 1942. 120 S. 4°. = *Dt. Lande, dt. Kunst*.
- Zarske, Wilhelm: Um **Danzig** begann der Krieg! In: *Der Deutsche im Osten*. Jg. 5, 1942, 9. S. 503—517 u. 10. S. 566—580.
- \*Schmidt, Friedr.: Geschichte der Ev. Garnisonkirche zu **Danzig**. — Danzig: 1941. 32 S., 4 Abb.
- \*Streumann, Charlotte: **Marienwerder**, die alte Ordensstadt an der Weichsel. Eine stadtgeographische Untersuchung. Diss. Königsberg. — Königsberg 1941. 316 gez. Bl. [Maschinenschr.]

- Wentscher, Erich: Deutsche Zuwanderung nach **Thorn** um 1600. In: *Arch. f. Sippenforschg.* Jg. 1942, 10. S. 225—229.
- Schulz, Georg: Ein Deutschtumsführer im alten **Thorn**: Heinrich Stroband. 1548—1609. In: *Dt. Gestalter u. Ordner im Osten.* Leipzig 1942. S. 115—123, 2 Taff.

### Ostpreußen

- 1 \*Südostpreußischer Heimat-Kalender. 1942. — Allenstein: Dt. Ostwacht [1941]. 8°.
- 2 Lettau, Käte: Beitrag zur Kenntnis der Schneeverhältnisse in Ostpreußen. In: *Gerlands Beitr. zur Geophysik.* Bd 59, 1942, 2. S. 93—101, 5 Abb., 8 Nrn Schriftt.
- Mansfeld, K.: Der Schmalsehnäblige Wassertreter, ein interessanter Durchzugsgast. In: *Dt. Vogelwelt.* Jg. 67, 1942, 4. S. 85. [Rossitten.]
- Schütz, E.: Östlicher Gilbsteinschmätzer, *Oenanthe hispanica melanoleuca* (Güld.), als Irrgast bei Rossitten. In: *Ornithol. Mber.* Jg. 50, 1942, 2. S. 53—55.
- Steinfett, Otto: Brutbeobachtungen bei der Mönchsgrasmücke (*Sylvia a. atricapilla*) im Gebiet der Rominter Heide. In: *Beitr. z. Fortpflanzungsbiol. d. Vögel.* Jg. 18, 1942, 5. S. 158—164.
- 5 Gronau, Walter: Ausgrabungen an der Grenze Ostpreußens. In: *Germanen-Erbe.* Jg. 7, 1942, 7/8. S. 122—126, 9 Abb. [Bezirk Suwalki.]
- Kleemann, O.: Die Bronzefunde von Osterode/Ostpreußen und Dittersdorf, Kreis Mohrungen/Ostpreußen. In: *Alt-Preußen.* Jg. 7, 1942, 1. S. 2—7, 8 Abb.
- Voigtmann, K.: Ein fränkisch-alamannischer Grabschmuck im Samland. (Cobjeiten Gr. 86.) In: *Alt-Preußen.* Jg. 7, 1942, 1. S. 7—13, 5 Abb.
- La Baume, W.: Knochengeräte der Alt- und Mittelsteinzeit aus dem Kreise Mohrungen/Ostpr. In: *Alt-Preußen.* Jg. 7, 1942, 2. S. 18—21, Abb.
- Kleemann, O.: Ein völkerwanderungszeitliches Gräberfeld in Sudauen. In: *Alt-Preußen.* Jg. 7, 1942, 2. S. 21—26.
- 6 Kirrinnis, Herbert: Der Flachs- und Hanfanbau in Ostpreußen. In: *Z. f. Erdkunde.* Jg. 10, 1942, 10. S. 619—620.
- Kirrinnis, Herbert: Schafhaltung und Schafzucht in Ostpreußen. In: *Z. f. Erdkunde.* Jg. 10, 1942, 10. S. 620—621.
- Schroeder, Robert: Künstliche Vermehrung des Hechtbestandes in Ostpreußen. In: *Fischerei-Ztg.* Bd 45, 1942, 32. S. 213—215, 4 Abb.
- Nolte: Memel und seine Fischerei. In: *D. dt. Fischwirtschaft.* Jg. 9, 1942, 43. S. 479—480, 4 Abb.
- Krantz, S.: Ostpreußen als Industrieland. In: *Das Echo. Ausg.: Fertigwaren u. Techn. Ausg.* Jg. 61, 1942, 10. S. VII—VIII.
- Hahm, K.: Ostpreußische Knüpfteppiche. In: *Die Lesestunde.* Jg. 19, 1942, 8. S. 10—11.
- 8 Seifert, Alwin: Die Zukunft der ostpreußischen Landschaft. In: *Bauamt u. Gemeindebau.* Jg. 24, 1942, 24. S. 227—228 (Schluß folgt).

Brosch, A.: Die Veränderung des Grundbesitzes in dem Bauerndorfe **Krokau**, Kreis Rössel, von der Gründung an bis zur Gegenwart, und etwas über Landhunger und Landflucht. In: *Jb. d. Ges. f. Gesch. u. Lit. d. Landwirtschaft.* Jg. 40, 1941, 2. S. 81—88.

Malek, Karl: Seelenregister der Stadt **Neidenburg** (Ostpr.) In: *Der dt. Roland.* Jg. 30, 1942, 1. S. 1—3. [Forts. u. Schluß von 1941, H. 11/12. S. 196 ff.]

### Wartheland

- 1 \*Wartheländischer Bauernkalender 1942. Hrsg. von der Landesbauernschaft Wartheland. — Posen: Reichsnährstands-Verl. [1942].
- Arend, F.: Das Kataster in den ehemals russisch-polnischen Teilen des Regierungsbezirks Litzmannstadt im Aufbau. In: *Allg. Vermessungs-Nachr.* Jg. 54, 1942, 19/20. S. 243—245.

- 3 Müller, K. V.: Beobachtungen über die Fruchtbarkeit und Fruchtbarkeitsunterschiede der Gutsbevölkerung in der ehemaligen Provinz Posen. In: *Arch. f. Rassen- u. Gesellschaftsbiol. Bd 36, 1942, 1. S. 57—60.*
- Mayer, Rud. M.: Über eine noch unerörterte abakterielle Ursache der Spätsommerdurchfälle im Warthegau. Ökonomische Kornrade- und Mutterkornvergiftungen. In: *Der öffentl. Gesundheitsdienst. Jg. 8, 1942, 10. S. A 214 bis A 225, 2 Abb.*
- \*Kargel, Adolf u. Eduard Kneifel: Deutschtum im Aufbruch. Vom Volkstumskampf der Deutschen im östlichen Wartheland. — Leipzig: Hirzel 1942. 314 S., 1 Abb. = *Dt. Gau im Osten. 7.*
- Koerth, Albert: Reichsdeutsche Kolonisten in der Umgegend von Posen nach 1800. In: *Dt. wiss. Z. im Wartheland. Jg. 3, 1942, 5/6. S. 317—327.*
- 4 Laubert, Manfred: Ein deutscher Reformvorschlag für den Posener Provinziallandtag von 1841. In: *Grenzmärk. Heimatbl. Z. d. Grenzmärk. Ges. z. Erforschung u. Pflege der Heimat. Jg. 18, 1942, 1/2. S. 52—56, Schriftt.*
- Petzel: Deutsche Wehr im Wartheland. In: *Dt. wiss. Z. im Wartheland. Jg. 3, 1942, 5/6. S. 133—138.*
- 5 Pischke, Hermann: Das Denkmal der Posener Grenzschutzgefallenen in der Marienkirche zu Frankfurt a. O. In: *Dt. wiss. Z. im Wartheland. Jg. 3, 1942, 5/6. S. 145—160, 2 Abb., Schriftt.*
- 6 \*Ein Jahr Aufbau des Kreises Welun [Welungen]. Hrsg.: NSDAP., Kreisleitung, Welun. — o. O. 1941. 92 S., 7 Bll. Abb. Gr.-8<sup>o</sup>.
- Meyer, L.: Die Landwirtschaft des Warthegaus vor 50 Jahren. In: *Mittn f. d. Landwirtschaft. Jg. 57, 1942, 49. S. 861—862.*
- Wagner, Hermann: Die Landwirtschaft im Warthegau. In: *Das „Superphosphat“-Sonderh. 1941. Febr. S. 33—37.*
- Bar dt, H. J.: Der Warthegau in der Erzeugungsschlacht. In: *Mittn f. d. Landwirtschaft. Jg. 1941, 42. S. 822ff.*
- Seyer, A.: Aufbauarbeit in einem ostdeutschen Kreise (Sieradz). In: *Mittn f. d. Landwirtschaft. Jg. 1941, 51. S. 1000ff.*
- Laubert, Manfred: Der Erlaß der Posener Schäferordnung von 1820. In: *Dt. wiss. Z. im Wartheland. Jg. 3, 1942, 5/6. S. 173—179, Schriftt.*
- Koerth, Albert: Reise-, Zehr- und Begnadigungsgelder für Professionisten im Netzedistrikte nach der Besitznahme. In: *Dt. wiss. Z. im Wartheland. Jg. 3, 1942, 5/6. S. 327—328.*
- Zimmel, Franz: Die Industrie im Reichsgau Wartheland. In: *Das Echo. Ausg.: Fertigwaren u. Techn. Ausg. Jg. 61, 1942, 10. S. VI—VII.*
- \*Lankisch, Paul: Ausbau der Industrie als nationalpolitische Notwendigkeit bei der Planung der Berufs- und Wirtschaftsstruktur des Warthegaues. Rechts- u. staatswiss. Diss. Göttingen. — Göttingen 1942. 178 gez. Bll., 1 Kt. 4<sup>o</sup>. [Maschinenschr.]
- Kriegseinsatz der Warthegauwirtschaft. In: *Warthegau-Wirtschaft. Jg. 3, 1942, 9. S. 5—7.*
- Zimmel, Franz: Warthegauwirtschaft spart Kohle und Energie. In: *Warthegau-Wirtschaft. Jg. 3, 1942, 9. S. 2—4.*
- Diederichs: Die Bedeutung des Binnenschiffverkehrs für den Reichsgau Wartheland. In: *Z. f. Binnenschiffahrt. Jg. 74, 1942, 6/7. S. 82—84, 1 Abb.*
- Zelle, Gustav: Wartheschiffahrt im Aufbau. In: *Dt. Post aus dem Osten. Jg. 14, 1942, 12. S. 11—15, Schriftt.*
- 7 Das Dorfgemeinschaftshaus in den neuen Dörfern des Warthelandes. In: *Wartheland. Z. f. Aufbau u. Kultur im dt. Osten. Jg. 2, 1942, 10/12. S. 27—42, 30 Abb.*
- Maas, Walther: Einige Bemerkungen über die Posener Städte im 19. Jahrhundert. In: *Dt. wiss. Z. im Wartheland. Jg. 3, 1942, 5/6. S. 299—316, Schriftt.*
- 8 Köhne, C. E.: Drei Jahre landschaftsgebundene Kulturpflege im Warthegau. In: *Die Kulturverwaltung. Jg. 6, 1942, 11/12. S. 121—127.*
- Gerlach, Hans: Deutscher Gestaltungswille in der Landschaft des Warthelandes. In: *Dt. Post aus dem Osten. Jg. 14, 1942, 10/11. S. 23—26.*

- Geyer, Albert: Vom Kulturschaffen einer Mittelstadt im deutschen Osten [Kalisch]. In: *Die nat.-soz. Gemeinde. Jg. 10, 1942, 21/22. S. 162—163. In d. Ausg. f. d. Reichsgaue Wien usw.: Jg. 4, 1942, 21/22. S. 124—125.*
- Kayser, Otto: Erlebnisse beim Grenzschutz in Lissa. In: *Grenzmärk. Heimatbl. Z. d. Grenzmärk. Ges. z. Erforschung u. Pflege d. Heimat. Jg. 18, 1942, 1/2. S. 89 bis 93, Schriftt.*
- Bickerich, Wolfgang: Eine Lissaer Gemeindefliste von 1657. In: *Dt. wiss. Z. im Wartheland. Jg. 3, 1942, 5/6. S. 249—258, Schriftt.*
- Harms, Hansjoachim: Lissas Neubürger zwischen dem ersten und zweiten Stadtbrande 1661—1707. In: *Dt. wiss. Z. im Wartheland. Jg. 3, 1942, 5/6. S. 259—284, Schriftt.*
- Schneider, Alfred: Litzmannstadt, ein Paradies für Nachtigall und Sprosser. In: *Dt. Vogelwelt. Jg. 62, 1942, 5. S. 115—116.*
- Casperson, Georg: Kulturschaffen in Litzmannstadt. In: *Dt. Post u. d. Osten. Jg. 15, 1943, 2/3. S. 27—28.*
- Bloch, W.: Der Schöpfer des ersten Großbetriebes der Litzmannstädter Industrie: Ludwig Geyer (1805—1869). In: *Dt. Gestalter u. Ordner im Osten. Leipzig 1942. S. 320—325.*
- Heike, O.: Die ersten beiden deutschen Bürgermeister von Litzmannstadt: Karl Tangermann (1799—1844) und Franz Traeger (in L. von 1844—1862). In: *Dt. Gestalter u. Ordner im Osten. Leipzig 1942. S. 327—339.*
- Heike, Otto: Die erste Schule in Litzmannstadt. In: *Dt. wiss. Z. im Wartheland. Jg. 3, 1942, 5/6. S. 293—298, Schriftt.*
- \*Chronik der Gauhauptstadt Posen. 2. Aufl. — Berlin: C. H. Weise Verl. 1942. 96 S., Abb., Schriftt.
- Schwarz: Fassadenerneuerung und Entschandlung in der Gauhauptstadt Posen. In: *Der soziale Wohnungsbau in Deutschland. Jg. 2, 1942, 23. S. 738—740, 8 Abb.*
- Koerth, Albert: Ein Tumult im Städtchen Schwarzenau 1793. In: *Dt. wiss. Z. im Wartheland. Jg. 3, 1942, 5/6. S. 143—144.*

## Westfalen

- 2 Althoff, Wilhelm: Die Geologische Wand in der naturkundlichen Abteilung des Städtischen Museums in Bielefeld. In: *Arch. f. Landes- u. Volkskde u. Niedersachsen. Bd 1942, 10. S. 46—48, Taf.*
- \*Ester, Wilhelm: Die kristallinen nordischen Geschiebe des Almetales (Paderborner Hochfläche). — o. O. [1942]. 81, III gez. Bl., 36 Tab., 6 Taf. 4<sup>o</sup>. [Maschinenschr.] Phil. u. naturwiss. Diss. Münster.
- Keller, Gerhard: Grundwassererschließungen im produktiven Oberkarbon des südlichen Ruhrgebietes. In: *Z. f. prakt. Geol. Jg. 50, 1942, 9. S. 109—115, 7 Abb., 3 Nrn Schriftt.*
- Budde, Hermann: Die benthale Algenflora, die Entwicklungsgeschichte der Gewässer und die Seetypen im Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“. In: *Arch. f. Hydrobiol. Bd 39, 1942, 2. S. 189—293, 1 Taf., 15 Abb. i. Text, zahlr. Tab. i. Text u. auf 8 Tabellenbeim., 51 Nrn Schriftt.* [Kreis Tecklenburg, am Teutoburger Wald.]
- Griepenburg, Wiard: Die Tierwelt der Bilsteinhöhlen bei Warstein in Westfalen. In: *Z. f. Karst- u. Höhlenkde. Jg. 1941 [1942], 3/4. S. 190—196, 14 Nrn Schriftt.*
- 3 Rothert, Hermann: Die Einwirkung des 30jährigen Krieges auf Westfalens Wohlstand und Bevölkerungszahl. In: *Westfälische Forschgn. Bd 4, 1941, 3. S. 134—147, Schriftt.*
- Treude, Fr.: Westfalen im Banat. In: *Dt. Blut im Karpatenraum. Jb. d. Dt. Auslands-Inst. zur Wanderungsforsch u. Sippenkde. Bd 6, 1941/42. S. 118 bis 126, Abb.*
- Schoneweg, E.: Totenbrauchtum und Ausstattung in Minden-Ravensberg. In: *Volkswerk. Jena 1942. S. 318—324.*
- \*Frank, Bernhard: Die Flurnamen der Gemarkung Wewelsburg. Phil. u. naturwiss. Diss. Münster 1942. — Soest: Rochol 1941. 121 S., 1 Tab., 1 Kt. 8<sup>o</sup>. = *Schr. d. volkskundl. Komm. im Provinzialinst. f. westfäl. Landes- u. Volkskunde. H. 6.*

- Irle, Lothar: Übernamen des Siegerlandes. *In: Dt. Volkskde. Jg. 4, 1942, 2/3. S. 85—89.*
- 4 Müller, Wilhelm: Teutoburg und Irminsul. *In: Wissen u. Wehr. Jg. 1942, 8. S. 299—304, 1 Abb.*
- 6 \*Buch, Kurt: Die ernährungswirtschaftliche Leistung der Landwirtschaft Westfalens. — o. O. 1942. 192 S., Taf. [Maschinenschr.] Diss. Bonn.
- Mertens, H.: Der erste Hochofen in Westfalen. *In: Dt. Technik. Jg. 10, 1942. S. 388, 391—392.*
- Mertens, H.: Julius Römheld, der Erbauer des ersten Kokshochofens im rheinisch-westfälischen Industriebezirk. *In: Stahl u. Eisen. Jg. 62, 1942, 43. S. 903—905.*
- Westfälische Druckereien in der Gegenwart und in der Vergangenheit. *In: Westfäl. Wirtschaft. Jg. 6, 1942, 21. S. 486—487.*
- 8 \*Heese, Maria: Der Landschaftswandel im mittleren Ruhrindustrialgebiet seit 1820. Phil. u. naturwiss. Diss. Münster. — Münster: Fahle 1941. VIII, 77 S., Abb. 4<sup>o</sup>. = *Arb. d. Geogr. Komm. im Provinzialinst. f. westfäl. Landes-u. Volkskunde. H. 6.*
- Ostkamp, F.: Das Praemonstratenserklöster **Clarholz**. *In: Annaluta Praemonstratensis. Bd 18, 1942. S. 141—142.*
- \*Mertes, P[aul] H[ermann]: Das Werden der **Dortmunder** Wirtschaft. 2. Aufl. — Dortmund: Ruhfus 1942. XI, 274 S. 8<sup>o</sup>.

### Rheinprovinz, Luxemburg

- 1 \*Ortsbuch für Eupen-Malmedy, Elsaß-Lothringen und Luxemburg. Enthält außer den Städten und sonstigen Gemeinden die nichtselbständigen Ortschaften und Wohnplätze von einiger Bedeutung. Bearb. v. Friedrich Müller. — Wuppertal-Nächstebreck: Post- u. Ortsbuchverl. 1942. 106 S.
- 2 Richter, Rud. u. E.: Die Trilobiten der Weimes-Schichten am Hohen Venn, mit Bemerkungen über die Malvinocaffrische Provinz. *In: Senckenbergiana. Jg. 25, 1924, 1—3. S. 156—157, Abb., Schriftt.*
- Dahmer, Georg: Die Fauna der „Gedinne“-Schichten von Weimes in der Nordwest-Eifel (mit Anschluß der Anthozoen und Trilobiten). *In: Senckenbergiana. Jg. 25, 1942, 1—3. S. 111—113, Abb., Schriftt.*
- Zillig, Hermann: Beiträge zur Adventivflora des Moselgebietes. *In: Angewandte Botanik. Bd 24, 1942, 3/4. S. 352—393, 3 Tab., 25 Nrn Schriftt.*
- Brandt, Karl: Ein echter Stichel aus dem Rheinland. *In: Bonner Jahrb. Jg. 146, 1941. S. 173—174, Abb.*
- Meis, Hans: Reiherstände im Hinsbeck-Kriekenbecker-Naturschutzgebiet. *In: Die Natur am Niederrhein. Jg. 18, 1942, 1. S. 14—18, 1 Kt., Abb.*
- 3 Kann, Friedrich: Die Bereinigung der ländlichen Sozialstruktur der Rheinprovinz. *In: Neues Bauerntum. Jg. 34, 1942, 12. S. 432—438, Kt., Schriftt.*
- Schmitz-Veltin, Wilhelm: Volkskunst und Brauchtum an niederrheinischen Hochzeitsschüsseln. *In: Volkswerk. Jena 1942. S. 54—65, Taff. 7—12, Schriftt.*
- \*Manderscheid, Erich: Beiträge zur volkstümlichen Familiennamengebung zwischen Nahe und Glan. Phil. Diss. Bonn 1942. — Bonn 1941. XVII, 233 gez. Bl., 6 Tab., 1 Kt. 4<sup>o</sup>. [Maschinenschr.]
- Meyer, Jakob: 10000 Familiennamen des Trierer Landes um 1624. *In: Rhein. Sippen. Bd 5, 1941, 1/2. S. 1—4.*
- 5 \*Böhner, Kurt: Die fränkischen Funde im Regierungsbezirk Trier. Phil. Diss. München. — o. O. 1942. 111 gez. Bl. 4<sup>o</sup>. [Maschinenschr.]
- Lung, Walter: Hüttenreste der Mittelsteinzeit im Königsforst, Bezirk Köln. *In: Germania. Jg. 26, 1942, 2/3. S. 79—84, 11 Abb., 2 Taff., Schriftt.*
- Eine altgermanische Kultstätte bei Wuppertal: die Wallburg im „Galgenbusch“. *In: Bergische Heimat. Jg. 16, 1942, 3. S. 18.*
- Haberg, Waldemar: Frühkaiserzeitliche Tonrasseln [aus Kärlich, Ldkr. Koblenz]. *In: Bonner Jahrb. Jg. 146, 1941. S. 174—175, Abb.*
- Wefelscheidt, K.: Pfalz und Reichsburg am Niederrhein. *In: Ann. d. Hist. Ver. f. den Niederrhein. Jg. 140, 1942. S. 1—20.*

- 6 Brinkmann, Carl: Entwicklung und Gestaltung der rheinischen Wirtschaft. In: *Schmollers Jb. Jg. 66, 1942, 3. S. 41—68.*  
 Korell, Karl: Eine provisorische Um- und Zusammenlegung im Kreise Mayen. In: *Neues Bauerntum. Jg. 34, 1942, 11. S. 406—408, 2 Abb.*  
 Seul, Jos.: Eindrücke aus rheinischen Kartoffel- und Gemüse-Pflanzbetrieben. In: *Dt. landwirtschaftl. Presse. Jg. 69, 1942, 42. S. 397—398 (Schluß folgt), 2 Abb. [Kölnher Bucht.]*  
 Ilnitzky, Richard: Die Reichs- und Staatsweingüter. Der Weinbau an der Ahr und das Staatsweingut Mariental. In: *NS-Landpost. Jg. 1942, 29. S. 4.*  
 Gaedicke, Herbert: Der Wirtschaftskammerbezirk Düsseldorf. Seine Umsatzentwicklung von 1928—1938. In: *Ruhr u. Rhein Wirtschaftsztg. Jg. 23, 1942, 41/42. S. 339—341, Tabb., Schrift.*
- 7 Tuczek, A.: Entwurfsskizzen für den Landarbeiterwohnungsbau im Regierungsbezirk Trier. In: *Der soziale Wohnungsbau in Deutschland. Jg. 2, 1942, 22. S. 696—697, Abb.*  
 \*Teves, Heinz: Beiträge zur Rheinischen Holzplastik von der Mitte des 12. Jahrhunderts bis zur beginnenden Gotik unter bes. Berücks. des Koblenzer Gebietes. Diss. Bonn 1942. 43 S.  
 Eichler, H.: Die Kunst zur Zeit Baldewins von Luxemburg. In: *Rhein. Kulturgesch. in Querschnitten. Köln. Bd 1, 1941, 2. S. 96—105.*
- 8 Lange, Albert: Planung am Niederrhein. In: *Beitr. zu Wirtschaft u. Verwaltung im rhein.-westf. Industriegebiet. Essen [1941]. S. 41—51. = Schr. d. volkswirtsch. Vereinig. im rhein.-westf. Industriegebiet. Hauptz. H. 9.*  
 Kahrs, Ernst: Vom Naturschutzgebiet Neandertal. In: *Die Natur am Niederrhein. Jg. 18, 1942, 1. S. 1—11, Abb.*
- 9 \*Heddendorp, H.: Landeskunde des Kreises Grafschaft Bentheim. Diss. Königsberg. — o. O. 1942. 147 gez. Bl. [Maschinenschr.]  
 \*Kneip, J.: Das Siebengebirge. — Köln: Malzkorn 1941. 46 S., 12 farb. Bild-Taff. 8°.  
 Der Remscheider Rundweg. Im Wanderschnitt durch die singenden und klingenden Berge. In: *Bergische Heimat. Jg. 1942, 3. S. 8—10, Abb.*  
 Der Klingenspfad. Wanderungen rings um und durch das Solinger Gebiet. In: *Bergische Heimat. Jg. 1942, 3. S. 6—7, Abb.*  
 Durch niederbergische Feldbreiten. Ausbau des Wanderwegenetzes im Kr. Niederberg. In: *Bergische Heimat. Jg. 1942, 3. S. 11, 1 Abb.*  
 Wandermöglichkeiten im Rheinisch-Bergischen Kreis. Der Rheinisch-Bergische Ring. In: *Bergische Heimat. Jg. 1942, 3. S. 15—16, Abb.*  
 Der Rhein-Wupper-Kreis als Wandergebiet. In: *Bergische Heimat. Jg. 1942, 3. S. 12—14, Abb.*  
 \*Moll, Anna: Wo die Eifelmaare dunkeln. Erlebtes u. Erlauschtes auf e. frohen Wanderfahrt durch d. Eifel. — Donauwörth: Buchh. Auer [1942]. 158 S., Abb. 8°.
- 
- 1 \*Goffinet, Jean: Géographie littéraire du Luxembourg. — Lüttich: Horizon nouveau 1942. 235 S., 1 Kt. 8°. = *Bibliothèque de la cigale.*
- 3 \*Kratzenberg, Damian: Die volksdeutsche Bewegung in Luxemburg. — Luxemburg: Mosefränk. Ztgs-Verl. [1942]. 16 S. 8°. = *Heim ins Reich. I. Jg. 7, 1942, 16. S. 122. [Pferdezucht.]*  
 Neugestaltung des luxemburgischen Eisenbahnwesens. In: *Großdt. Verkehr. Jg. 36, 1942, 17/18. S. 462.*
- 7 \*Jahrbuch. Kunstkreis Luxemburg e. V. Ges. f. Literatur u. Kunst. 1942/42. — Luxemburg 1942. 8°.  
 Ritter, Hubert: Baukultur in Luxemburg. In: *Mhe f. Baukunst. Jg. 26, 1942, 12. S. 269—276, 21 Abb.*
- 9 \*Wirths, Werner: Luxemburg. Geleitet v. Gustav Simon. — Berlin 1942. 79 S. 8°. = *Kleine Volk- u. Reich-Bücherei.*

\*Mennicken, Peter: Aachen, Stadt der Quellen und der Krone. Dichtungen auf Aachen. Gesammelt v. Peter Mennicken. — Aachen: Gemünd [1942]. 137 S. 8°.

- Zander, E.: **Bensberg** als Standort. In: *Jb. des Kölner Geschichtsver.* Bd 23, 1941. S. 133—140, 2 Taff.
- Siedlungsplanung für die Gemeinde **Erkrath**. In: *Bauamt u. Gemeindebau.* Jg. 24, 1942, 23. S. 216, 4 Abb. [bei Düsseldorf].
- Kühlthau, Walter: Die Wirtschaft des **Essener** Industrie- und Handelskammerbezirks. In: *Das Echo. Ausg.: Fertigwaren u. Techn. Ausgabe.* Jg. 61, 1941, 10. S. IX—X.
- Rosenkranz, A.: Die Anfänge der reformierten Gemeinde in **Hiesfeld**. In: *Mhe f. Rhein. Kirchengeschichte.* Jg. 36, 1942, 5/6. S. 91—96.
- Zander, E.: **Köln** als befestigte Stadt und militärischer Standort. In: *Jb. des Kölner Geschichtsver.* Bd 23, 1941. S. 5—132, Ktn, Taff.
- Houtte, J. A. van: Die Handelsbeziehungen zwischen **Köln** und den südlichen Niederlanden bis zum Ausgang des 15. Jahrhunderts. In: *Jb. d. Kölner Geschichtsver.* Bd 23, 1941. S. 141—184.
- Kuske, Bruno: Die Entstehung der **Kölner** Handelskammer und ihre Zusammenhänge. In: *Westdt. Wirtschafts-Ztg.* Jg. 20, 1942, 22/23. S. 376—378.
- \*Der **Kölner** Dom in 46 Bildern. Mit einkl. Text v. Wilhelm Pinder. — Königstein u. Leipzig: Verl. Der Eisenerne Hammer [1942]. 48 S., Abb. 8°. = *Der Eisenerne Hammer*.
- Aschoff, Karl: Die Wirkung der Bad **Kreuznacher** Heilquellen im Spiegel von 100 Jahren. In: *Der Balneologe.* Jg. 9, 1942, 9. S. 284—287.
- Rühl, Herbert: Zur Geschichte **Mülheimer** Bauernfamilien. In: *Rhein. Sippen.* Bd 5, 1941, 1/2. S. 21—24.
- Von Klängen, Messern und **Solinger** Stahl. In: *Technik für Alle.* Jg. 1942, 7. S. 222—229, 8 Abb.
- Klein, Werner: Die Exportbedeutung der **Solinger** Industrie. In: *Das Echo. Ausg.: Fertigwaren u. Techn. Ausgabe.* Jg. 61, 1942, 10. S. 161—163, 7 Abb.
- Wuppertal** und seine schöne Umgebung. In: *Bergische Heimat.* Jg. 1942, 3. S. 2—5, Abb.

Klement, Eugen: Vergrößerungsarbeiten an der Beggener Kläranlage in **Luxemburg**. In: *Techn. Gemeindebl.* Jg. 45, 1942, 10. S. 165—171, 10 Abb.

### Hessen-Nassau

- 1 \*Lebendiges Erbe in Hessen-Nassau. Schriftenreihe d. Oberpräsid. d. Prov. Hessen-Nassau. Hrsg.: D. Landeshtpm. Bd 2. — Kassel: Bärenreiter-Verl. [1942]. 4°.
- 2 Lauterbach, Robert: Geophysikalische Untersuchungen an den Roteisenvorkommen des Lahngbietes. In: *Gerlands Beitr. zur Geophysik.* Bd 59, 1942, 2. S. 191—200, 12 Abb.
- \*Hauschild, Gertrud: Die Böden im Kreise Hünfeld (Rhön). Phil. Diss. Marburg. — Marburg 1942. II, 143, XIII gez. Bil. 4°. [Maschinenschr.]
- Fischer, Rudolf: Schwüle Nächte und Tropennächte [in Frankfurt a. M.]. In: *Z. f. angewandte Meteorol. Das Wetter.* Jg. 59, 1942, 6/7. S. 211—212.
- Fischer, Rudolf: Dürre und sehr nasser Mai [in Frankfurt a. M.]. In: *Z. f. angewandte Meteorol. Das Wetter.* Jg. 59, 1942, 4/5. S. 158—160, 2 Tab.
- Fischer, Rudolf: Erstes und letztes Eintreten von 20° C [in Frankfurt a. M.]. In: *Z. f. angewandte Meteorol. Das Wetter.* Jg. 59, 1942, 6/7. S. 212—213.
- Fischer, Rudolf: Perioden trockener Sommer [in Frankfurt a. M.]. In: *Z. f. angewandte Meteorol. Das Wetter.* Jg. 59, 1942, 6/7. S. 213—215, 1 Tab.
- Fischer, Rudolf: Die Sommer 2 Jahre vor den Sonnenfleckenmaxima [in Frankfurt a. M.]. In: *Z. f. angewandte Meteorol. Das Wetter.* Jg. 59, 1942, 6/7. S. 225—226, 1 Tab.
- 3 \*Herdt, Brigitte: Anthropologische Untersuchung der Taunusdörfer Treisberg und Finsterthal. — Seligenstadt: Sprey 1941. 18 S. Diss. Frankfurt.
- \*Löhlein, Walter: Die Landflucht im Gau Kurhessen unter besonderer Berücksichtigung des Landkreises Marburg/Lahn. — Marburg 1942. 120 gez. Bil. Taf. 4°. [Maschinenschr.] Diss. Marburg.
- \*Monheim-Schmiedeknecht, Ingeborg: Die Nassauer im Westen des Reiches. Bedeutg d. nassauischen Familienbeziehng f. d. dt. Stellig d. Geschlechtes in d. Grenzlanden. Phil. Diss. Bonn. — o. O. [1942]. 166 gez. Bil., 5 Taff. m. Ktnsk. 4°. [Maschinenschr.]

- Hofmann, Manfred: Die Sippen des Kirchspiels Oberliederbach. *In: Rhein. Sippen. Bd 5, 1941, 3/4. S. 38—40.*
- Henoch, Hubert: Nassauer und Oberhessen als Stammväter der Buren. *In: Rhein. Sippen. Bd 5, 1941, 3/4. S. 33—38.*
- Löns, Georg: Die „Stifnoller“ in Ungarn. Über den Stand der Erforschung der Auswanderung aus dem ehemaligen Stifte Fulda nach Ungarn und die biologische Entwicklung von 1880—1930. *In: Deutsches Blut im Karpatenraum. Jb. d. Dt. Auslands-Inst. zur Wanderungsforsch u. Sippenkde. Bd 6, 1941/42. S. 158—165, Abb., Schriftt.*
- Trombetta, Annie: Italienische Einwanderung im Taunus und Lahnggebiet um 1700. *In: Rhein. Sippen. Bd 5, 1941, 1/2. S. 16—21.*
- Bott, Heinrich: Die Professoren der Hohen Landschule zu Hanau 1605—1812. *In: Mittn d. Hess. Familiengesch. Vereinnig. Bd 7, 1942, 3. S. 103—154.*
- Rumpf, Karl: Hessische Brautstühle. *In: Volkswerk. Jena 1942. S. 37—53, Taff. 1—6, Schriftt..*
- \*Stelljes, Heinrich: Hessische Hausinschriften in den Kreisen Marburg und Hofgeismar. Phil. Diss. Marburg. — o. O. [1942]. 92, 49 gez. Bl. 4<sup>o</sup>. [Maschinenschr.]
- 5 Müller-Karpe, Hermann: Neue Funde der Hügelgräberbronzezeit aus der Hanauer Gegend. *In: Germania. Jg. 26, 1942, 3/4. S. 103—109, Abb., 4 Taff.*
- 6 \*Kurth, Lilly: Boden- und Anbau-Verhältnisse des Marburger Berglandes. Phil. Diss. Marburg. — Marburg 1942. III, 171 gez. Bl. 4<sup>o</sup>. [Maschinenschr.]
- Gaedicke, Herbert: Die Umsätze im Wirtschaftskammerbezirk Hessen 1928 bis 1938. Ein Beitrag zur regionalen Wirtschaftsstatistik. *In: Rhein-Mainische Wirtschafts-Ztg. Jg. 1942, 24. S. 287—289.*

- Grund, Peter: Das Frankfurter Brückenhaus. *In: Mhe f. Baukunst. Jg. 26, 1942, 11. S. 253—260, 22 Abb. [Frankfurt a. M.]*
- Zimmer, Karl: Das Einwohnerverzeichnis von Heftrich und Bermbach aus dem Jahre 1687. *In: Rhein. Sippen. Bd 5, 1941, 3/4. S. 40—44.*
- Brüning, H.: Die Juden im Bad Schwalbach um die Wende des 18. Jahrhunderts. *In: Die Medizinische Welt. Jg. 16, 1942, 40. S. 981—982, 3 Nrn Schriftt.*
- Minner, Ludwig: Landhäuser in der Kurstadt Wiesbaden. *In: Dt. Bauztg. Jg. 76, 1942, 23. S. K 141—K 148, zahlr. Abb.*
- Preime, E.: Schloß Wilhelmstal bei Kassel. *In: Die Neue Schau. Jg. 4, 1942, 5/6. S. 67—69.*

## Hessen

- 3 \*Förster, Herbert: Psychophysische Auswirkungen der Inzucht. Vergleichende Untersuchungen in 2 hess. Dörfern. — Leipzig: Barth 1941. 95 S., Abb. *Aus: Z. f. angew. Psychol. u. Charakterkde. 62, 1 u. 2. Diss. Marburg.*
- Grund, Heinrich: Zur frühen Auswanderung aus Hessen in den Donaauraum. *In: Deutsches Blut im Karpatenraum. Jb. d. Dt. Auslands-Inst. zur Wanderungsforsch u. Sippenkde. Bd 6, 1941/42. S. 178—186, 1 Ktn-Sk., Schriftt.*
- Schmidt, Johann: Auswanderung des Pfarrers Joh. Mars. Nic. Tonsor und seiner Landsleute aus Hessen nach Kistormas in Ungarn 1724. *In: Deutsches Blut im Karpatenraum. Jb. d. Dt. Auslands-Inst. zur Wanderungsforsch u. Sippenkde. Bd 6, 1941/42. S. 187—189.*
- Metz, Heinz: Die textile Aussteuer einer Schwälmer Braut. *In: Volkswerk. Jena 1942. S. 66—74.*
- Schwabe, Otto: Böhmisches Burg oder Böhmisches Furt? *In: Hess. Chronik. Jg. 29, 1942, 2. S. 79—80.*
- 6 Berg, K.: Ist eine Neuordnung des Meliorationswesens erforderlich? [Einheitliche Regelung der Wasserwirtschaft in Hessen.] *In: Dt. Wasserwirtschaft. Jg. 37, 1942, 5. S. 246—250.*
- 7 Helm, Rudolf: Hessische Bauern- und Bürgerhäuser. 2. Der Einfluß der Landesordnungen auf das Bauwesen. *In: Hessenland. Jg. 1942, 2. S. 44—50.*

Clemm, Ludwig: Zur Geschichte des Praemonstratenserstiftes **Konradsdorf**. In: *Beitr. zur hess. Kirchengesch.* Bd 13, 1942, 1. S. 27—61; auch in: *Arch. f. hessische Geschichte u. Altertumskde. N. F.* Bd 22, 1942, 2. S. 209—243.

### Provinz Sachsen, Anhalt

- 2 Bülow, v.: Erdgeschichtliche Expeditionen ins Geiseltal. Ein Blick in die deutsche Forschung. In: *Kosmos. Jg. 39, 1942, 10. S. 201—207, 15 Abb.*
- 3 Hohmann, Bernd: Ein altes Bauernthing in den Harzbergen. In: *Germanen-Erbe. Jg. 7, 1942, 5/6. S. 86—87.* [Bei Tilkerode u. Molnerswende.]  
 Petersen: Die Senflinger Flurnamen. In: *Unser Eichsfeld. Jg. 37, 1942, 5/6. S. 25—29.*
- 7 \*Berger, Siegfried: Deutsches Antlitz nach unbekanntem Bildwerken aus der Provinz Sachsen. — Merseburg: Stollberg 1942. 72 S. 8°. 4,80 RM.

Löblich: Erfurts weltweite Wirtschaft in 12 Jahrhunderten. In: *Weltwirtschaft. Jg. 30, 1942, 12. S. 300—301.*

Schmidt, Ewald Walter: Noch ein Erfurter Zinsregister. In: *Die Thüringer Sippe. Jg. 8, 1942, F. 3. S. 113—119.*

Bauer, Paul: Aus der Vierjahresplan-Siedlung in Dessau-Haideburg. In: *Bauamt u. Gemeindebau. Jg. 24, 1942, 23. S. 215, 3 Abb.*

### Thüringen

- 2 Weber, Hans: Zur Morphogenese des Thüringerwaldes. In: *Beitr. z. Geol. v. Thüringen. Bd 7, 1942, 1/2. S. 49—53, 5 Nrn Schriftt.*
- Hundt, Rudolf: Die Lebensspuren aus dem aufgelassenen Plattenbruch (Phycoedesschichten) bei Culmitzsch in Ostthüringen. In: *Beitr. z. Geol. v. Thüringen. Bd 7, 1942, 1/2. S. 7—12, 2 Abb., 3 Nrn Schriftt.*
- Weber, Hans: Die Kleinstörungen in den Tambacher Schichten bei Eisenach. In: *Beitr. z. Geol. v. Thüringen. Bd 7, 1942, 1/2. S. 15—48, 4 Abb., zahlr. Schriftt.*
- Weber, Hans: Die Aufschlüsse des Oststädtischen Bauvereins an der Ludwigstraße in Eisenach. In: *Beitr. z. Geol. v. Thüringen. Bd 7, 1942, 1/2. S. 1—6, 3 Abb., 3 Nrn Schriftt.*
- Hundt, Rudolf: Thüringer Travertine. In: *Techn. Bl. Jg. 32, 1942, 45. S. 356—357, 3 Abb.*
- Bergmann, A.: Entomologische Beobachtungen aus Thüringer Landschaften und angrenzenden Gebieten im Jahre 1941. (Forts.) In: *Entomol. Z. Jg. 56, 1942, 15. S. 113—116.*
- \*Klingelhöfer, G.: Die Kreuzotter in Ostthüringen. Diss. Jena. — Leipzig: Noske 1942. 89 S., Abb., 3 Ktn.
- 3 Stollt, O.: Betrachtungen zu einer Karte der Bevölkerungsverteilung in Thüringen. In: *Geogr. Anz. Jg. 44, 1942, 19/22. S. 413—420, 6 Abb., 1 Kt.*
- \*Schulte-Warnecke, Horst: Thüringische Schädel des 13.—17. Jahrhunderts. Math.-naturwiss. Diss. Jena. — Jena 1942. 165 gez. Bl., Abb. 4°. [Maschinenschr.]
- \*Bamler, Friedrich: Bibliographie der Sippenkunde in Thüringen. Ein Handb. f. d. Thür. Sippenforscher. Der Abschluß d. Übersicht erfolgte Aug. 1941. — Görlitz: Starke 1942. XVI, 458 S. Kl.-8°. = *Quellenbücher zur Sippenforschg. Bd 2. 15,— RM.*
- Kühnert, Herbert: Alte Förster-Sippen auf dem Thüringer Wald. In: *Die Thüringer Sippe. Jg. 8, 1942, F. 2. S. 91—98.*
- Henoch, Hubert: Thüringer unter den Stammvätern der südafrikanischen Buren. In: *Die Thüringer Sippe. Jg. 8, 1942, F. 3. S. 143—147.*
- Sellmann, Adolf: Das Dreschen — die ehemalige Winterarbeit des Thüringer Bauern. In: *Das Thüringer Fähnlein. Jg. 11, 1942, 10/12. S. 113—117, Schriftt.*
- 5 Frauendorf, E.: Neue Funde aus dem warnischen Friedhof althüringischer Zeit in Rositz, Landkreis Altenburg. In: *Der Spatenforscher. Jg. 7, 1942, 5/6. S. 41—46, Abb., Schriftt.*

- Kaufmann, H.: Steinpackungsgräber der späten Bronzezeit von Altfeld bei Wechmar, Landkreis Gotha. In: *Der Spatenforscher*. Jg. 7, 1942, 5/6. S. 33 bis 40, 4 Abb., Schriftt.
- Loewe, G.: Germanische Gräber im Bereich der Gemeindegiesgrube Mattstedt, Lkr. Weimar. In: *Der Spatenforscher*. Jg. 7, 1942, 1/2. S. 5—12, 4 Abb., Schriftt.
- 7 \*Thomae, W.: Thüringische Kunstgeschichte. — Jena: Fischer in Komm. 1942. 146 S., 58 Abb. = *Beitr. zur mittelalterlichen u. neueren Geschichte*. 21.
- 8 Kaiser, Ernst: Das Landschaftsschutzgebiet des Rennsteigs. In: *Geogr. Anz.* Jg. 43, 1942, 19/22. S. 386—403, Abb., Schriftt.
- Mansfeld, K.: Schutzgebiet Paditzer Schanzen bei Altenburg. In: *Dt. Vogelwelt*. Jg. 67, 1942, 2. S. 44, 1 Abb.
- Oehring, Rudolf: Personennamen aus den **Eisenacher** Ratsprotokollen der Jahre 1595—1638. In: *Die Thüringer Sippe*. Jg. 8, 1942, F. 3. S. 120—135.
- Kleinsteuber, Hugo: Die Besatzung des **Friedensteins** und der Stadt **Gotha** um 1663. In: *Die Thüringer Sippe*. Jg. 8, 1942, F. 2. S. 103—105.
- \*Lürmann, Paul: Der Stadt **Greußen** Gehölze auf der Hainleite. — Greußen: Köhler 1942. 13 S. 8°.
- \*Thurm, H.: Das Dominikaner-Nonnenkloster **Cromschwitz** bei Weida. — Jena: Fischer 1942. 347 S., 3 Bildtaff., 1 Kt. Gr.-8°. = *Beitr. zur mittelalterlichen, neueren u. allg. Geschichte*. 22.
- Schneider, Walter: Das Erbzinsregister des Rittergutes **Hohenleuben** aus dem Jahre 1571. In: *Die Thüringer Sippe*. Jg. 8, 1942, F. 3. S. 154—156.
- Schomerus, Friedrich: Dr. Otto Schott, der Begründer des **Jenaer** Glaswerks. In: *Das Thüringer Fähnlein*. Jg. 11, 1942, 4/5/6. S. 43—50, 1 Abb., Schriftt.
- Helwig, Hellmuth: Das **Jenaer** Buchbinderhandwerk von ca. 1500—1933. In: *Das dt. Buchbinderhandwerk*. Jg. 6, 1942, 20. S. 301—303, 2 Abb. u. 21. S. 313—314.
- Hädrich, Willy: Gemeinerechnungsbücher von **Oberndorf** 1562—1731. In: *Die Thüringer Sippe*. Jg. 8, 1942, F. 2. S. 98—103.
- Unrein, G.: **Ohrdrüfer** Geburtsbriefe. In: *Die Thüringer Sippe*. Jg. 8, 1942, F. 2. S. 87—91 u. F. 3. S. 136—142.
- Buchmann, Erich: Das **Orlamündische** Amtsbuch von 1511. In: *Die Thüringer Sippe*. Jg. 8, 1942, F. 2. S. 66—72.
- \*Lauter, Karl Theodor: Die Entstehung der Exklave **Ostheim** vor der Rhön. — Jena: Fischer [in Komm.] 1941 [1942]. S. 101—131, 2 Ktn. 8°. *Aus: Z. d. Ver. f. Thüringische Gesch. u. Altertumskunde*. Bd 35. — 80 RM.
- Hänsel, Robert: Das Memoirenbuch von **Pörmitz**, Kr. Schleiz. In: *Die Thüringer Sippe*. Jg. 8, 1942, F. 3. S. 153.
- Hänsel, Robert: Die Zinngießer in **Schleiz** und ihre Marken. In: *Das Thüringer Fähnlein*. Jg. 11, 1942, 10/12. S. 103—109, Abb., Schriftt.
- Reyer, Karl: Die tausendjährige Feste **Wachsenburg**. — Gotha: Engelhard-Reyher 1941. 62 S. 8°. = *Die Grüne Herzbücherei*. 20.
- Mühlmann, Ottogerd: Die Kirche in **Wolfsgefährt-Weida**. In: *Das Thüringer Fähnlein*. Jg. 11, 1942, 10/12. S. 111—112, Abb., Schriftt.

## Sachsen

- 1 \*Sterz, Max: Oberlausitzer Volk und Landschaft in Dichtung und Mundart. — Zittau: Buchdrucker-Lehrwerkstatt 1942. 16 S. 8°.
- 2 Schubert, H.: Seit wann ist der Schneeberg höher als der Ochsenkopf? In: *Der Siebenstern*. Jg. 16, 1942, 9/10. S. 70—72.
- Platz, Gerhard: Novembertag im vogtländischen Bergwald. In: *Die Sachsenpost*. Jg. 1942, 49. S. 7—8.
- \*Werner, Friedrich: Die Niederschlagsverteilung über Leipzig 1934. Phil. Diss. Leipzig. — o. O. 1942. 42 S., 27 Bll. Abb. 4°. [Maschinenschr. autogr.]
- \*Fickert, Kurt: Der durchschnittliche zwanzigjährige Wasserhaushalt der einzelnen Sommermonate im Zschopaugebiet. Diss. Hannover, Techn. H. — Hannover 1942. V, 58 gez. Bll., 33 Taff. 4°. [Maschinenschr.]
- \*Pfau, [William] C[lemens]: Alte dörfliche Dingstühle, Bauernsteine, neuzeitliche Steinbänke in Fluren der Rochlitzer Gegend. — Rochlitz i. Sa.: Vetter 1942. 19 S. 8°. *Aus: Rochlitzer Tagebl.* 1942, Aug./Sept.

- Fritzsch, Karl Ewald: Das Kind im Brauchtum Sachsens. [Nebst] Tafelbd. — o. O. 1942. IV, 369 gez. Bll. mit eingekl. Abb., 1 Kt. S. 370—371, 52 Taff. 4°. [Maschinenschr.] Diss. Dresden, Techn. H.
- \*Weller, Ewald: Siebenhundert Jahre Schulgeschichte der Kreisstadt Plauen. Ein Beitrag zur Schulgeschichte Sachsens überhaupt. — Plauen/V.: Neupert 1941. 208 S. 8°.
- \*Lippold, Hans: Das Geographische Institut der Technischen Hochschule Dresden im Dienst an der Heimat. — o. O. 15 S.
- 5 \*Sachsens Vorzeit. Jahrbuch f. heimatl. Vor- u. Frühgeschichte, hrsg. v. d. Landespfleger f. Bodenaltertümer in Sachsen, v. d. Seminar f. Vorgeschichte an d. Univ. Leipzig u. v. d. Sächs. Ges. f. Vorgeschichte. Schriftl.: Rudolf Moschkau u. Max Schumann. Jg. 5. 1941. T. 1 u. 2. — Leipzig: Der Landespfleger f. Bodenaltertümer in Sachsen 1942. 132 S., Abb. Gr.-8°. Haase, A.: Eine bronzezeitliche Höhensiedlung auf dem Kulm bei Zwoschwitz, Kreis Plauen. In: *Sachsens Vorzeit. Jg. 5, 1941 [1942]. S. 70—72, 1 Abb.*
- Jorns, W.: Vor- und frühgeschichtliche Siedlungen in Rötha-Geschwitz (Bericht über die Ausgrabungen des Jahres 1940/41). Teil 1: Die germanischen Dorfstätte. In: *Sachsens Vorzeit. Jg. 5, 1941 [1942]. S. 73—92, 16 Abb.* = *Veröffn. d. Städt. Museums f. Völkerkunde zu Leipzig. H. 7.*
- \*Urkunden der Markgrafen von Meißen und Landgrafen von Thüringen. 1419—1427. Bearb. v. Hubert Ermisch u. Beatrix Dehne geb. Reißig, hrsg. v. Hans Beschorner. — Leipzig [usw.]: Teubner 1941. XIX, 508 S. 4°. = *Codex diplomaticus Saxoniae. I, B, 4.*
- 6 Reinhold, J.: Zum 50jährigen Bestehen der Versuchs- und Forschungsanstalt für Gartenbau und Höheren Gartenbauschule zu Pillnitz. In: *Forschungsdienst. Bd 14, 1942, 3/4. S. 193—195.*
- Heber, Karl: 15 Jahre naturgemäße Waldwirtschaft in Bärenfels. (II. u. III. Forts. u. Schluß.) In: *Allg. Forst- u. Jagd-Ztg. Jg. 118, 1942. S. 261 bis 268, 1 Schaubild, 1 Tab.; S. 283—295, 5 Abb.*
- \*Dittrich, Erich: Lebensbilder sächsischer Wirtschaftsführer. 1. — Leipzig: Leiner 1941. 8°. = *Sächsische Lebensbilder. 3. = Schr. d. Sächs. Komm. f. Gesch.*
- Wernicke, F.: Sachsens Erzbau wiedererstanden. In: *Der Vierjahresplan. Jg. 6, 1942, 6. S. 274—278.*
- Matthes, Erich: Die Einführung der Weißblechindustrie in Sachsen 1536 (Schluß). In: *Arch. f. Sippenforsch. Jg. 1942, 7. S. 154—159, Abb.*
- Röhrl, W.: Besonderheiten des Röntgenbildes und Verlauf der Silikose der Elbsandsteinarbeiter. In: *Arch. f. Gewerbepathologie u. Gewerbehygiene. Bd 11, 1942, 3. S. 381—394, 5 Abb.*
- 7 Walther, Emil: Frühdeutsche Wasserburgen im sächsischen Elbgebirge. In: *Sachsens Vorzeit. Jg. 5, 1941 [1942]. S. 110—115, 1 Abb.*
- 9 \*Lohse, Erhard: Annaberg. Geschichte u. Landschaft. Meßtischbl. 139, bearb. nach d. Grundsätzen d. heimatkundl. Landesaufnahme d. Nationalsoz. Lehrerbundes, Gau Sachsen. — Annaberg i. Erzgeb.: Graser in Komm. 1941. 112 S., 1 Deckbl. 8°. = *Mitt. d. Ver. f. Gesch. v. Annaberg u. Umgegend. Jb. 26 = Bd 9.*
- Linse: Die wirtschaftliche Struktur des Chemnitzer Kammerbezirks. In: *Das Echo. Ausg.: Fertigwaren u. Techn. Ausg. Jg. 61, 1942, 9. S. X.*
- Freiberg, A.: Die Reichsmessestadt Leipzig. In: *Jb. d. Ausländisches d. Dt. Dozentenschaft. Leipzig 1942, 1. S. 7—17, 4 Abb.*
- Haumann, K.: Leipzig — seine Beziehungen zur deutschen Kultur, zum Uhrmacher- und Goldschmiedehandwerk. In: *Uhrmacherskunst. Jg. 67, 1942, 24. S. 245—247, 7 Abb.*
- \*Wilsdorff, Heinz: Der Personen- und Güterverkehr zur Reichsmesse Leipzig. Die Verkehrsleistungen im Frieden und im Kriege. — Leipzig [1941]. 27 gez. Bll. 4°. = *Schr. z. Presse-Berichterstattg über Gesch., Organisation u. Bedeutg d. Reichsmesse Leipzig. 29.*
- \*Koch, Dietrich: Wirtschaftsstrukturelle Probleme einer sächsischen Kleinstadt. Untersucht am Beispiel der Stadt Nerchau. — o. O. 1942. 205 gez. Bll., Abb. 4°. [Maschinenschr.] Diss. Leipzig, Ha. Hochsch.

## Niederschlesien

- 1 Bilder aus dem Bolkenhainer Burgenland. In: *Heimatal. Kreis Jauer. Jg. 1, 1942. S. 88—95, Abb.*
- 2 Hoehne, Karl: Beitrag zur Kenntnis des Mittelrotliegend-Vulkanismus im Waldenburger Bergbauggebiet. In: *Z. f. prakt. Geologie. Jg. 50, 1942, 10. S. 119—126, 19 Abb.* [Schluß folgt.]  
Der „wandernde Berg“ bei Bremberg-Herrmannsdorf. In: *Heimatal. Kreis Jauer. Jg. 1, 1942. S. 73—76.*
- Seidel: Charakterpilze der niederschlesischen Heide. In: *Heimatal. Kreis Jauer. Jg. 1, 1942. S. 109—112.*
- Mitscherlich: Die Hohe Heide im Forstamt Peisterwitz. In: *Z. f. Forst- u. Jagdwesen. Jg. 74, 1942, 7/8. S. 272—304, 16 Abb.* [Kr. Ohlau].
- 3 \*Vogel, Herbert: Rassenuntersuchungen im Kreise Hirschberg. — Breslau: Thiel & Hintermann 1942. 21 S., 10 Abb., 8 Tabbl., Schriftt. = *Rasse, Volk, Erbgut in Schlesien. 6.*
- Stief, Werner: Die Sprottauer Knauer Männel. In: *Volkswerk. Jena 1942. S. 329—334, Taff. 57—60.*
- 5 Seger, H.: Jahresbericht 1941 des staatlichen Vertrauensmannes für die kulturgeschichtlichen Bodenaltertümer Niederschlesiens. — Neue Bodenfunde. In: *Schles. Bl. Ausg. B. Jg. 1942, 2. S. 180—182; 185—203.*
- Geschwendt, Fr.: Wanderungen auf Spuren der Vorzeit um den Hirschberger See. In: *Altschles. Bl. Jg. 4, 1942, 4. S. 214—215, 225—226.*
- Geschwendt, Fr.: Die vorgeschichtlichen Funde des Bolkenhainer Talbeckens. Ein Beitrag zur Besiedlung des Bolkenhain-Liebau-Landschuter Passes. In: *Schles. Bl. Ausg. B. Jg. 4, 1942, 2. S. 94—105, Abb.*
- Jahn, M.: Die Entdeckung des Urnenfriedhofes von Wohlau-Ost vor 125 Jahren. In: *Schles. Bl. Ausg. B. Jg. 4, 1942, 2. S. 114—123, Abb.*
- 6 \*Arnhold, Hans: Die landwirtschaftliche Verwertung der Abwässer in Niederschlesien. Rechts- u. wirtschaftswiss. Diss. Breslau. — o. O. 1942. VI, 149 gez. Bl. 4<sup>o</sup>. [Maschinenschr.]
- Hoehne, Karl: Über die Bildung der Kohlenriegel im Waldenburger Bergbauggebiet. (Niederschlesien) II. In: *Glückauf. Jg. 78, 1942, 42. S. 617—622, 12 Abb., Schriftt.*
- Striese, A.: Aus der Geschichte des Bergbaues im Kreise Jauer. In: *Heimatal. Kreis Jauer. Jg. 1, 1942. S. 97—98.*
- 7 Die Besiedlung des Kreises Jauer. In: *Heimatal. Kreis Jauer. Jg. 1, 1942. S. 64—69.*

Maetschke, Ernst: Bausteine zur Geschichte der Entstehung des deutschen Breslaus. In: *Schles. Geschichtsbll. Jg. 4, 1942, 1. S. 1—10, Schriftt.*

\*Gündel, Christian: Die Goldschmiedekunst in Breslau. — Berlin: Steiniger-Verl. [1942]. 38 S. mit Abb., 100 S. Abb., 1 Taf. 4<sup>o</sup>. = *Die Goldschmiedekunst d. dt. Städte. 12,50 RM.*

Baumgart, Paul: Das Städtlein Liebenthal in Schlesien und seine Einwohner im Jahre 1576. In: *Arch. f. Sippenforsch. Jg. 1942, 7. S. 160—163.*

Weißer, G.: Zur Frage der Altstadt von Neisse. In: *Altschlesien. Bd 10, 1941. S. 137—145, 3 Ktn, 1 Taf.*

Wutke, Konrad: Ungetreu Seifersdorf (Kr. Reichenbach) und andere ungetreue Orte. In: *Schles. Geschichtsbll. Jg. 4, 1942, 2. S. 23—28.*

## Oberschlesien

- 1 \*Brandt, Heinz: Oberschlesien, Großdeutschlands jüngster Gau. — Berlin: Junker & Dünnhaupt 1942. 95 S. 8<sup>o</sup>. = *Die dt. Gaue seit der Machtergreifung. \*Führer durch die Schau des „Oberschlesischen Heimatbundes“ 700 Jahre deutsche Geschichte Oberschlesiens in Schrift und Bild. — [Kattowitz]: Oberschles. Heimatbund [um 1941]. 8 S. 4<sup>o</sup>. [Maschinenschr. autogr.]*
- 2 Neue geologisch-bergmännische Karten des ober-schlesischen Steinkohlenbeckens. In: *Der Bergbau. Jg. 55, 1942, 21. S. 223.*

- 3 Perlick: Das Landesamt für Volkskunde. Dienststelle der oberschlesischen Provinzialverwaltung. In: *Der Oberschlesier. Jg. 24, 1942, 4. S. 100.*
  - 4 \*Büchsel, Hans Wilhelm: Rechts- und Sozialgeschichte des oberschlesischen Berg- und Hüttenwesens 1740—1806. — Breslau u. Kattowitz: Schlesien-Verl. 1941. 195 S. = *Forschgn zur schles. Wirtschaftsgesch. 1.*
  - 5 \*Kurpiun, Robert: Am Abgrund. Das Jahr 1919 in e. oberschles. Grenzstadt. Nach Tagebuchblättern. — Breslau: Schlesien-Verl. 1942. 446 S. 8°.
  - 6 Saath, Günther: Die Industrie der eingegliederten oberschlesischen Ostgebiete. In: *Die Industrie d. eingegliederten oberschles. Ostgebiete. Berlin 1942. S. 13—48, 8 Abb. a. 4 Taff., 2 Ktn.*  
Reitter, Gustav: Die Textilindustrie des Regierungsbezirks Kattowitz. In: *Die Industrie der eingegliederten oberschles. Ostgebiete. Berlin 1942. S. 49—65.*
  - 7 Töppler: Oberschlesiens Wohnungs- und Siedlungsbautätigkeit während des Krieges. In: *Südosten. Jg. 21, 1942, 10. S. 237—239.*
- Köhler, Willibald: **Lubowitz.** In: *Der Deutsche im Osten. Jg. 5, 1942, 8. S. 469 bis 471, 2 Abb.* [Kr. Ratibor.]
- Schwanzer, Karl: Der Ring in **Sohrau**, Oberschlesien. Ein Neugestaltungsvorschlag. In: *Die dt. Heimat. Jg. 1942, 10. S. 151—154, zahlr. Abb.*

### Sudetenland

- 1 \*Lug, Victor: Schriften über Reichenberg und den Reichenberger Kreis. 2. erg. Aufl. — Reichenberg: Landschaftsver. Jeschken-Iserland d. Dt. Heimatbundes. Stiepel in Komm. 1942. 120 S. Gr.-8°. 2,— RM.
  - 2 Dietl, Anton: Die Säuerlinge des Egerlandes. In: *Der Balneologe. Jg. 9, 1942, 9. S. 269—284, 5 Abb., 10 Tabb., zahlr. Schriftt.*  
Kohl, J.: Über die Fauna der Soos bei Franzensbad. In: *Internat. Revue d. gesamten Hydrobiol. u. Hydrogr. Bd 42, 1942, 4/6. S. 394—406.*  
Prinz, Karl: Das Schutzgebiet der sibirischen Goldkolbe (*Ligularia sibirica*) im Habsteiner Moor bei Böhm. Leipa. In: *Natur u. Heimat. Jg. 12, 1941/42, 1. S. 10—16, 2 Abb., Schriftt.*
  - 3 Hanika, Josef: Brauchtümlicher Metallschmuck der Egerländer Tracht. In: *Volkswerk. Jena 1942. S. 188—205, Taff. 37—40, Schriftt.*
  - 5 \*Schmidtmayer, Alfred: Geschichte der Sudetendeutschen. Ein Volksbuch. 6. erw. Aufl. — Karlsbad-Drahowitz [usw.]: Kraft 1941. 316 S.  
\*Heimat in großer Zeit. Knechtschaft, Befreiung, Aufbau im Kreise Tetschen. — Tetschen u. Bodenbach: Nordböhmisches Dr.- u. Verlagsanst. Josef Koschler K. G. [1941]. Zahlr. Abb.
  - 6 \*Gläßer, Alexander: Übersicht der Forstbetriebe im Sudetengau von 50 ha aufwärts. — Reichenberg: A. Gläßer 1942. 101 S. 8°. 6,— RM.  
Erste Forst- und Holzwirtschaftstagung des Sudetengaues. In: *Der Dt. Forstwirt. Bd 24, 1942, 95/96. S. 453—455.*  
Wagemann, Ernst: Sudetendeutsche Industrien im Großraum. In: *Südost-Echo. Jg. 12, 1942, 34. S. 6—7 u. 35. S. 7.*  
Ryba, Gustav: Der Grubenrettungsdienst im nordwestböhmischem Braunkohlenrevier von 1895—1941. In: *Montanistische Rdsch. Jg. 34, 1942, 20. S. 309—312.*
- Glasner-Ostenwall: Kurze Geschichte der sudetendeutschen Eisenbahnen. In: *Ztg d. Ver. mitteleurop. Eisenbahnverwaltgn. Jg. 82, 1942, 50. S. 635 bis 642, 2 Ktn.*
- Stade, Ernst: Export des Sudetengaues. In: *Das Echo. Ausg.: Fertigwaren u. Techn. Ausgabe. Jg. 61, 1942, 10. S. V—VI.*- 8 Zak: Wiederurbarmachung der durch den Braunkohlenbergbau im Sudetenland beschädigten Grundstücke. In: *Dt. Wasserwirtschaft. Jg. 37, 1942, 4. S. 203—207 u. 5. S. 254—255.*
- 9 Harrer, Franz: Das Teßtal. In: *Nordmährenland. Jg. 1942, 3. S. 238—241.*

\*Illustrierter Führer durch **Franzensbad** und Umgebung. 9. Aufl. — Leipzig: Woerls Reisebücher-Verl. [o. J.] 96 S., 92 Abb., 2 Ktn, Reg. = *Woerl's Reisehandbücher.*

Eichler, Franz: Fulnek in der Vergangenheit und Gegenwart. In: *Nordmährerland. Jg. 1942, 3. S. 261—264.*

### Protectorat Böhmen und Mähren

- 1 \*Das Ortsbuch für das Deutsche Reich. Hrsg. in Verb. mit d. Dt. Reichsbahn u. d. Dt. Reichspost. 8 Aufl. Erg.Bd. Protectorat Böhmen u. Mähren. — Berlin: Dt. Verl.Ges. 1942. 252 S. 4<sup>o</sup>. 8,— R.M.  
Kuhlmann, H.: Das Landesvermessungsamt Böhmen und Mähren. In: *Allg. Vermessungs-Nachr. Jg. 54, 1942, 23/24. S. 297.*
- 2 Meißner, Otto: Gleichmäßig und ungleichmäßig temperierte Sommer und Winter der Prager Temperaturreihe (1775—1940). In: *Z. f. angewandte Meteorol. Das Wetter. Jg. 59, 1942, 4/5. S. 150—155, 5 Tab.*  
\*Abflussmengen für den hydrologischen fünfzigjährigen Zeitraum 1891—1940. Moldau unterhalb der Talsperre bei Stiechowitz. Odtokové množství za hydrologické padesátiletí 1891—1940. Vltava pod přehradou u Štěchovic. — Prag: Planographie Paul; [zu beziehen:] Anst. f. Hydrologie u. Hydrotechnik 1942. 74 S., 13 Taff. 4<sup>o</sup>. [Maschinenschr. autogr.] = *Gewässerkrde Böhmens u. Mährens. R. 4, H. 15 = Bd 145.*
- Kratochvil, J. u. O. Farský: Das Absterben der diesjährigen terminalen Lärchentriebe. In: *Z. f. angewandte Entomol. Bd 29, 1942, 2. S. 177—218, 19 Abb., 20 Nrn Schrift.* [Mähren].
- Pekarsky, P.: Ein Massenflug von *Pieris brassicae* L. In: *Entomol. Z. Jg. 56, 1942, 22. S. 169—171.* [Mähr.-Ostrau.]
- 3 Hohlfeld, Johannes: Verschüttetes Deutschtum im Protectorat. Wir erleben die Geschichte Böhmens. In: *Familienesch. Bl. Jg. 40, 1942, 11/12. Sp. 169—178.*
- 5 Hücke, Karl: Das mährische Landesmuseum und die Bodendenkmalpflege. In: *Altböhmen u. Altmähren. Bd 1, 1941, 3. S. 121—130, 2 Abb., Schrift.*  
Borkovsky, Jan: Das Wikingergrab auf der Prager Burg. In: *Altböhmen u. Altmähren. Bd 1, 1941, 3. S. 171—182, 7 Abb., Schrift.*  
Lais, Robert: Urtümliches Bauen im unteren Waagtal. In: *Altböhmen u. Altmähren. Bd 1, 1941, 3. S. 130—138, Abb., Schrift.*  
Neustupny, Jiří: Gehörnte Idole und Henkel der jüngsten Steinzeit aus Böhmen. In: *Altböhmen u. Altmähren. Bd 1, 1941, 3. S. 139—152, 5 Abb., Schrift.*  
Zotz, Lothar F.: Eine neue Form des tschechischen Geschichtsmythos. In: *Altböhmen u. Altmähren. Bd 1, 1941, 1/2. S. 5—19, Schrift.*
- 6 Bertsch, Walter: Kriegswirtschaftliche Aufgaben Böhmens und Mährens. In: *Der Vierjahresplan. Jg. 6, 1942, 10. S. 458—461.*  
Wiarda, Siegfried: Pferdezeit in Böhmen und Mähren. In: *Böhmen u. Mähren. Jg. 3, 1942, 6. S. 223—228.*  
Pohl, Franz: Das taube Samenkorn der Tanne (*Abies alba* Mill.). In: *Ber. d. Dt. Botanischen Ges. Bd 60, 1942, 6/7. S. 313—322, 9 Abb., 10 Nrn Schrift.* [Saatgut aus dem Protectorat.]
- \*Häse, Georg: Förderung und notwendiger weiterer Aufbau von Teichwirtschaften. Hrsg. v. d. Zentralfischereivereinig in Wodnian mit Unterstützung d. Ministeriums f. Land- u. Forstwirtschaft in Prag. — Wodnian: Dvořák [1942]. 16, 16 S. 8<sup>o</sup>.
- Settmacher, Oskar: Der Bergbau im Protectorat Böhmen und Mähren. In: *Glückauf. Jg. 78, 1942, 40. S. 592—593.*
- Lachnit, Kurt: Die Leistung unseres nordmährischen Handwerkes im Kriege. In: *Nordmährerland. Jg. 1942, 3. S. 298—301.*
- Haas, Gustav: Zur Geschichte der Industrie in Mähren. In: *Nordmährerland. Jg. 1942, 3. S. 292—298.*
- 7 \*Lidové umění na Hané. Lidová kultura hmotná. Napsal Jan R. Bečák za spolupráce Karla Cernohorského [u. a.]. — Olmütz: Promberger in Komm. 1941. 460 S. 4<sup>o</sup>. [Die Volkskunst in der Hanna.] = *Haná. I. S. 686—690, Kt., Schrift.*
- 9 Gläßner, August: Die Mährische Pforte. In: *Z. f. Erdkde. Jg. 10, 1942, 11. S. 686—690, Kt., Schrift.*

- \*Knapp, Werner: Die Industriestadt. Bergstadt **Kladno** in Böhmen. — Stuttgart: Krämer 1942. 66, VIII S., Abb. 4°. = *Architektur-Wettbewerbe*. H. 8. 3,50 RM.
- Fischer, Wilhelm: **Kladno**. Entstehung und Geschichte einer Industriestadt. In: *Böhmen und Mähren*. Jg. 3, 1942, 6. S. 221—222.
- \*Haage, Walter: Abriß der Geschichte der Stadt **Kremsier** bis 1850. — Olmütz: L. Kullil 1942. 24 S., zahlr. Bl. Abb. Gr.-8°. Aus: *Nordmährerland*. Jg. 1942. 1,50 RM.
- Weinelt, Herbert: Die **Olmützer** Deutschumsinsel als Brückenkopf des bayrischen Volkstums im nördlichen Mähren. In: *Nordmährerland*. Jg. 1942, 3. S. 204—209.
- Zimprich, R.: **Olmütz** als Sitz der Gelehrsamkeit und der Künste. In: *Unsere Wehrmacht in Böhmen u. Mähren*. Jg. 1942, 21. S. 8—9.
- \*Kux, Hans: Verwaltungsgeschichte der Stadt **Olmütz**. — Olmütz: Verl. d. Hauptstadt Olmütz 1942. 335 S., Taff., Schriftt., Reg. = *Publ. d. Olmützer Stadtarch.* 2.
- Pechold, Rudolf: Der Kampf um **Olmütz** vor 300 Jahren. In: *Nordmährerland*. Jg. 1942, 3. S. 222—225, Schriftt.
- Steiger, Anton: Die Schweden in **Olmütz**. In: *Nordmährerland*. Jg. 1942, 3. S. 226—232, 3 Abb.
- Der Einzelhandel in **Prag**. In: *Textil-Ztg.* Jg. 19, 1942, 257. S. 1.
- \*Deutsche Kunst in Prag, Krakau und Thorn. **Prag**. Beschrieben von Karl M. Swoboda, aufgenommen von Helga Glaßner. — Berlin: Kunstverl. 1941. 148 S., 123 Abb. = *Dt. Lande — Dt. Kunst*.
- \*Aus der Geschichte des Klosters **Radisch**. — Olmütz: Kullil 1941. 10 S. 8°.

### Saarland, Pfalz (s. auch Bayern)

- 3 Osiander: Die Entstehung des Flurnamens „Meerspinne“ der Gemarkung Gimmeldingen. In: *Z. f. Vermessungswesen*. Jg. 71, 1942, 11. S. 299—300.
- 5 Wagner, Friedrich: Bayern rechts des Rheins [Bibliogr.]. In: *Nachrbll. f. dt. Vorzeit*. Jg. 18, 1942, 5/6. S. 137—140.
- 6 \*Ballein, Otto: Besitzverhältnisse und landwirtschaftliche Struktur in typischen Weinbaugemeinden der Mittelhaardt. Staats- u. wirtschaftswiss. Diss. Heidelberg. — o. O. 1941. 130 gez. Bl. mit Abb. 4° [Maschinenschr.]
- \*Kauffmann, Walter: Die Forst- und Holzwirtschaft im Gau Saarpfalz. Staats- u. wirtschaftswiss. Diss. Heidelberg 1942. — o. O. 1939. 155 gez. Bl. 4°. [Maschinenschr.]
- Martin, R.: Hermann Röchling im Dienst der Gemeinschaft. Zum 12. November 1942. In: *Westmark-Wirtschaft*. Jg. 47, 1942, 22. S. 606—608. [70. Geburtstag.]
- 7 Albert, Karl: Bauland und Bergland im Saarland. Das städtebauliche Problem im bergbaulichen Einflußgebiet. In: *Zbl. d. Bauverwaltung*. Jg. 62, 1942, 33/34. S. 402—403.
- Kunze, H.: Die Klosterkirche in **Limburg** a. d. H. und die Frage der Doppelturmfassade am Oberrhein. In: *Oberrhein. Kunst. Jb. d. oberrhein. Museen*. Jg. 10, 1942. S. 5—38.

### Lothringen

- 1 \*Ortsbuch für Eupen-Malmedy, Elsaß-Lothringen und Luxemburg. Enthält außer den Städten und sonstigen Gemeinden die nichtselbständigen Ortschaften und Wohnplätze von einiger Bedeutung. Bearb. v. Friedrich Müller. — Wuppertal-Nächstebreck: Post- u. Ortsbuchverl. 1942. 106 S.
- \*Kernmayr, Erich: Lothringen. Zeichngn: Luis v. Negrelli. — Metz: Pflieger 1942. 52 S. 8°. 2,20 RM.
- Hallier, Chr.: Das Lothringische Institut für Landes- und Volksforschung. In: *Berichte zur Deutschen Landeskunde*. Bd 2, 1942, 1. S. 12—13, Schriftt.
- 3 Christmann, Ernst: Lothringische Ost-Auswanderung. In: *Die Westmark*. Jg. 10, 1942, 1. S. 10—14, 1 Kt.

- List, Berta: Der Alters- und Berufsaufbau sowie das Familienbild der 1770 aus Lothringen in das Banat Ausgewanderten. In: *Dt. Blut im Karpatenraum. Jb. d. Dt. Auslands-Inst. zur Wirtschaftsforsch u. Sippenkde. Bd 6, 1941/42. S. 135—140, 4 Tabbl., Schrift.*
- Stanglica, Franz: Lothringer und Elsässer im Banat und in der Batschka. In: *Deutsches Blut im Karpatenraum. Jb. d. Dt. Auslands-Inst. zur Wirtschaftsforsch u. Sippenkde. Bd 6, 1941/42. S. 127—134, Kt.*
- Kracht, Walter: Lothringische Künstler aus 3 Jahrhunderten. In: *Die Westmark. Jg. 10, 1942, 2. S. 57—61.*
- 6 Hahn, Eugen: Wiedersehen mit den Berufskameraden in Elsaß-Lothringen. In: *Der Blumen- und Pflanzenbau. Jg. 46, 1942, 25.*

\*Schürenberg, Lisa: Der Dom zu Metz. — Frankfurt a. M.: Diesterweg 1942. 40 S., Abb. Gr.-8°. = *Veröffn d. Lothring. Inst. f. Landes- u. Volksforsch, Metz. Nr 1. 2,50 RM.*

## Elsaß

- 1 \*Verzeichnis der Gemeinden und Kreise im Elsaß. Mit Angaben über Höhenlage, Gemarkungsfläche, Wohnbevölkerung, Haushaltungen und Häuser. Im Auftr. d. Chefs d. Zivilverwaltung im Elsaß, Verwaltgs- u. Polizeiabt., bearb. vom Statist. Amt f. d. Elsaß. 4. Aufl. — Straßburg: Straßburger Dr. u. Verl.-Anst. 1942. 31 S. 4°. 1,30 RM.
- \*Ortsbuch für Eupen-Malmedy, Elsaß-Lothringen und Luxemburg. Enthält außer den Städten und sonstigen Gemeinden die nichtselbständigen Ortschaften und Wohnplätze von einiger Bedeutung. Bearb. v. Friedrich Müller. — Wuppertal-Nächstebreck: Post- u. Ortsbuchverl. 1942. 106 S.
- Daeglau, G.: Elisazono — die am anderen Ufer Wohnenden. In: *Tonindustrie-Ztg. Jg. 60, 1942, 37/38. S. 385—388, 6 Abb., 9 Nrn Schrift.* [Elsaß, Land und Leute.]
- 2 Koppe, F. u. K. Koppe: Beiträge zur Moosflora des Elsaß. In: *Mittn f. Naturkde u. Naturschutz. N. F. Bd 4, 1942, 10. S. 363—377, Schrift.*
- Landvolk im deutschen Elsaß. Bildbericht. In: *Neues Bauernum. Jg. 34, 1942, 4. S. 129—132, 17 Abb. a. 4 Taff.*
- 3 Stanglica, Franz: Lothringer und Elsässer im Banat und in der Batschka. In: *Deutsches Blut im Karpatenraum. Jb. d. Dt. Auslands-Inst. zur Wirtschaftsforsch u. Sippenkde. Bd 6, 1941/42. S. 127—134, Kt.*
- 5 \*Unsere Heimat. Geschichte des Elsaß. Hrsg. v. Luzian Sittler. Bd 2. — Kolmar: Alsatia [1941]. 8°.
- \*Sittler, L[uzian]: Des Elsaß größte Zeit. 2 Jahrhunderte lebensvoller Entfaltung unter den Hohenstaufenkaisern. — Kolmar: Alsatia 1942. 36 S. 8°. = *Oberrheinische Jugendbücherei. 2.*
- Brill, Karl: Der Weg des Elsaß ins Reich. In: *Nation u. Staat. Jg. 16, 1942, 1. S. 2—6.*
- 6 \*Maurer, Emil: Deutsche Wirtschaftskraft. Aufbau am Oberrhein. Bildnis u. Gestalt e. Großausstellg im befreiten Straßburg. Zeugnis nationalsoz. Tatkraft im Kriegsjahr 1941. — Berlin: Verl. f. Volkswirtschaftl. Aufklärung 1942. 207 S., Abb. 4°. 18,— RM.
- Paßmann, Wilhelm: Marschrichtung der Elsässer Pferdezucht. In: *Landvolk im Sattel. Jg. 7, 1942, 13. S. 99.*
- Hahn, Eugen: Wiedersehen mit den Berufskameraden in Elsaß-Lothringen. In: *Der Blumen- u. Pflanzenbau. Jg. 46, 1942, 25. S. 149—150; 26. S. 157 bis 158; 27. S. 165—166.* [Blumen- u. Pflanzenbaubetriebe in Elsaß u. Lothringen.]
- Aust, Hans W.: Großhandel im Grenzland. Beispiele aus dem Elsaß. In: *Dt. Volkswirt. Jg. 16, 1942, 42. S. 1349—1350.*
- 7 \*Hotz, Walter: Kunstwerk und Landschaft im Elsaß. Essays. Bilder v. Theodor Seeger. — Berlin: Rembrandt-Verl. 1941 [1942]. 176 S., 144 Abb. 4°. = *Die Kunstbücher d. Volkes. Bd 37.*

- 8 Schlippe: Denkmalpflege im Elsaß. In: *Oberrhein. Kunst. Jb. d. oberrhein. Museen. Jg. 10, 1942. S. 183—191.*
- 9 \*Spieser, Friedrich: Das Elsaß. Schönes dt. Land am Oberrhein. Mit e. Geleitw. v. Robert Ernst. Hrsg. vom Deutschen Ausland-Inst., Stuttgart. — Berlin, Prag, Wien: Volk u. Reich Verl. 1942. 87 S., Abb. 8°. = *Kleine Volk- u. Reich-Bücherei*, 3,50 RM.
- \*Baedeker, Karl: Das Elsaß. Straßburg und die Vogesen. Reisehandbuch. — Leipzig: Baedeker 1942. XI., 192 S. 8°.
- Ginter, H.: Die Kirche von Ebersmünster. In: *Oberrhein. Kunst. Jb. d. oberrhein. Museen. Jg. 10, 1942. S. 151—170.*
- Schlag, G.: Die Kaiserpfalz Hagenau. In: *Oberrhein. Kunst. Jb. d. oberrhein. Museen. Jg. 10, 1942. S. 71—85.*
- Scheuermann, Wilhelm: Kaysersberg. In: *Straßburger Mhe. Jg. 6, 1942, 11. S. 660—661, 6 Abb. a. Taff.*
- \*Bauch, Kurt: Straßburg. Aufn. v. Jonny Lüsing. — Berlin: Gebr. Mann 1941 [1942]. 85 S., zahlr. Bll., 96 Taff. 4°. 12,— RM.
- Anrich, E.: Die Geschichte der Deutschen Universität Straßburg. In: *Zur Gesch. d. dt. Univ. Straßburg. 2. Aufl. Straßburg 1942. S. 9—18.*
- Beblo, Richard: Die Bauschicksale Straßburgs. In: *Dt. Bauztg. Jg. 76, 1942, 23. S. 527—531, 17 Abb.*
- Schmitthenner, Paul: Baukunst in Straßburg nach 1900. Zum 70. Geb. des Stadtbaurats Fritz Beblo am 10. Nov. 1942. In: *Straßburger Mhe. Jg. 6, 1942, 12. S. 693—696.*
- \*Ficker, Johannes: Das Straßburger Münster. Ein Sinnbild. — Berlin: Dt. Kunstverl. 1941. 43 S., Abb. Kl.-8°. 1,— RM.
- \*Das Kleinod. 45 Bilder vom Straßburger Münster. Mit einl. Text v. Adolf Heckel. — Königstein u. Leipzig: Verl. Der Eiserne Hammer [1942]. 48 S., Abb. 8°. = *Der Eiserne Hammer*.
- Zimmerle, Ernst: Die Rettung des Straßburger Münsters vor drohender Einsturzgefahr. In: *Mhe f. Baukunst. Jg. 26, 1942, 12. S. 285—289, 12 Abb.*
- \*Illustrierter Führer durch Straßburg und Umgebung mit Ausflügen in die Vogesen. 20. Aufl. — Leipzig: Woerl 1942. 115 S., 12 Abb., 1 Kt., 1 Pl. Kl.-8°. = *Woerl's Reisehandbücher*. 1,50 RM.
- ### Baden
- 1 Endriß, Gerhard: Neue siedlungs- und wirtschaftsgeographische Fragen der Baar. In: *Z. f. Erdkde. Jg. 10, 1942, 9. S. 531—535, Schriftt.*
- 2 \*Guenther, Konrad: Naturbuch vom Schwarzwald. Südlicher Schwarzwald, Baar und oberes Donautal. Mit Bildern v. Walter Dittrich. — Freiburg: Herder 1942. VII, 177 S. 8°.
- \*Albrecht, Fritz: Die Rotbuche am Ostabfall des südlichen und mittleren Schwarzwaldes und in der Baar in Gegenwart und Vergangenheit. Naturwiss.-math. Diss. Freiburg i. B. — o. O. [1942]. 138 gez. Bll. 4°. [Maschinenschr.]
- Schlatterer, A.: Die Orchideen des Freiburger Florengebiets. In: *Mittn f. Naturkde u. Naturschutz. N. F. Bd 4, 1942, 10. S. 345—357, Schriftt.*
- 3 Hienerwadel, Otto: Südostwanderung aus den ehemals Fürstlich Fürstenbergischen Landen. In: *Deutsches Blut im Karpatenraum. Jb. d. Dt. Auslands-Inst. zur Wanderungsforsch u. Sippenkde. Bd 6, 1941/42. S. 190 bis 198, Schriftt.*
- \*Weigel, K. Th.: Ritzzeichnungen in Dreschtennen des Schwarzwaldes. — Heidelberg: Winter 1942. 55 S., 75 Abb. a. 32 Taff. = *Wörter und Sachen. N. F. Beih. 1.*
- 6 Endriß, Gerhard: Gegenwartsfragen der Landwirtschaft im Schwarzwald und in seinem Vorland. In: *Z. f. Erdkde. Jg. 10, 1942, 9. S. 549—552, Schriftt.*
- \*Herrmann, Paul J.: Untersuchungen zur agraren Struktur Mittelbadens (Landkreise Bühl und Rastatt). Vorschläge zu e. Neuordnung d. Boden- u. Besitzverhältnisse. Staats- u. wirtschaftswiss. Diss. Heidelberg. — o. O. [1942]. IV, 160 gez. Bll. 4°. [Maschinenschr.]

- Ilnitzky, R.: Die Reichs- und Staatsweingüter. Die badischen Staatsweingüter. In: *NS-Landpost. Jg. 1942, 35. S. 5.*  
 Plum, Gustav: Die Ertragsgestaltung der Industrie in Baden. In: *Badische Wirtschaftsztg. Jg. 22, 1942, 14. S. 216—221.*

Wiener, Otto: Fremdenverkehr im alten **Konstanz**. In: *Das Bodenseebuch. Jg. 30, 1943. S. 17—19, Abb.*

## Württemberg

- 2 Zimmerle, H.: Beiträge zur Biologie der Esche in Württemberg. (Fortsetzung.) In: *Allg. Forst- u. Jagd-Ztg. Jg. 118, 1942. S. 245—255; S. 273—283; S. 308 bis 318, Abb., Schriftt.*
- 3 Die Religionsgliederung der Bevölkerung Württembergs nach der Volkszählung vom 17. Mai 1939. In: *Mittn d. württemb. Stat. Landesamts. Jg. 1941, 2. S. 37—92, Tab.*
- Roemer, Hermann: Auswanderungen aus dem Gau Württemberg-Hohenzollern nach Ungarn im 18. Jahrhundert. In: *Deutsches Blut im Karpatenraum. Jb. d. Dt. Auslands-Inst. zur Wanderungsforsch u. Sippenkde. Bd 6, 1941/42. S. 208—230, Abb., Kt., Schriftt.*
- Boeckh, Joachim G.: Zum württembergischen Anteil an der Besiedlung von Sekitsch (Batschka). In: *Deutsches Blut im Karpatenraum. Jb. d. Dt. Auslands-Inst. zur Wanderungsforsch u. Sippenkde. Bd 6, 1941/42. S. 199—207.*
- 5 \*Württembergische Geschichtsliteratur. Bearb. v. Wilhelm Hoffmann u. Walter Greß. Vom Jahre 1939. — Stuttgart: Kohlhammer 1941. 4<sup>o</sup>. = *Z. f. württ. Landesgesch. Jg. 4, Beil.*
- Paret, O.: Württemberg und Hohenzollern (Bibliogr.). In: *Nachrbl. f. dt. Vorzeit. Jg. 18, 1942, 5/6. S. 134—137.*
- Paret, O.: Tätigkeitsbericht aus Württemberg. In: *Nachrbl. f. dt. Vorzeit. Jg. 18, 1942, 5/6. S. 118—120.*
- Hoffmann, Gustav: Urkirchen in Württemberg. In: *Z. f. württemb. Landesgesch. Jg. 6, 1942, 1. S. 26—43.*
- \*Stockmayer, Karl Hayo v.: Württembergs Fehde mit Ansbach um die Herrschaft Weitingen. Johann Friedrich Stockmayer im Kampf gegen Karl August Frhr. v. Hardenberg. Kleinstaatliche Zustände im ausgehenden 18. Jh. — Stuttgart: Kraiss 1941. 68 S. 8<sup>o</sup>.
- Lange-Kothe, Irmgard: Zur Sozialgeschichte des fürstlichen Rates in Württemberg im 15. u. 16. Jahrhundert. In: *Vjschr. f. Sozial- u. Wirtschafts-Gesch. Jg. 34, 1941, 3/4. S. 237—267, Schriftt.*
- Odebrecht, B.: Kaiser Friedrich I. und die Anfänge des Prämonstratenserstiftes Adelberg. In: *Z. f. württemb. Landesgeschichte. Jg. 6, 1942, 1. S. 44—47.*
- 6 Lämmle, August: Württemberg und seine Wirtschaft. In: *Württemberg. Wirtschafts-Ztg. Jg. 22, 1942, 41/44. S. 406.*
- Schröder, K. H.: Realteilung und Industrialisierung als Ursachen agrargeographischer Wandlungen in Württemberg. In: *Z. f. Erdkde. Jg. 10, 1942, 9. S. 542—548, Schriftt.*
- \*Fimpel, Ludwig: Betriebswirtschaftliche Untersuchung über den Luzernbau in seiner Bedeutung für die Rinderhaltung im Kreise Mergentheim. Diss. Hannover, Tierärztl. H. — Hannover 1942. 130 gez. Bl. 4<sup>o</sup>. [Maschinenschr. autogr.]
- \*Eyßer, Hermann: Messungen an württembergischen Fleckvieh im fränkisch-hohenloheschen Zuchtgebiet. Veterinärmed. Diss. Leipzig. — Leipzig 1942. 44 gez. Bl. mit aufgekl. Abb. 4<sup>o</sup>. [Maschinenschr.]
- \*Lutz, Walter: Das Württembergische Landgestüt Marbach und die Warmblutzucht in Württemberg, unter besonderer Berücksichtigung der Fohlenaufzucht mit Meßergebnissen im ersten Lebensjahr. Diss. Hannover, Tierärztl. H. — Hannover 1942. 88 gez. Bl. mit eingekl. Abb., 5 Tab. 4<sup>o</sup>. [Maschinenschr.]
- Aus der schwäbischen Wirtschaftsgeschichte. Simon Schaefer, Zigarrenfabrikant in Heidenheim vor 125 Jahren geboren. In: *Württemberg. Wirtschafts-Ztg. Jg. 22, 1942, 37/40. S. 385—386, 1 Abb.*

- Otremba, Erich: Beitrag zur Wirtschaftsplanung in der Schwäbischen Alb. *In: Berichte zur Deutschen Landeskunde. Bd 2, 1942, 1. S. 28—31.*
- 7 Johner, Karl: Hitlerjugend-Heime im Württemberger Land. *In: Der Bau-meister. Jg. 40, 1942, 10. S. 191—198, zahlr. Abb. im Text, 6 Taff.*
- 9 \*Der Uhlberg. Eine Schrift f. d. Wanderer u. Heimatfreund. Hrsg. v. Georg Fahrbach. — Stuttgart: Schwab. Albverein 1941. 23 S., Abb., 2 Taff. Kl.-8°.
- Schussen, Wilhelm: Die Wieland-Stadt Biberach an der Riß. *In: Das Boden-seebuch. Jg. 30, 1943. S. 11.*
- Hollenbach i. Württemberg. Ein Beispiel ländlicher Neuordnung. *In: Der Land-baumeister. [Beil. zu Neues Bauerntum, Jg. 34, 1942, 12]. 1942, 9, S. 21—26, Textktn.*
- Stuttgart ist die obstbaumreichste Großstadt. *In: Gartenkunst. Jg. 55, 1942, 6. S. 2.*
- Fritz, F.: Ulm und seine evangelische Kirche im Zeitalter des 30jährigen Krieges. *In: Bl. f. württemb. Kirchengesch. N. F. Jg. 45, 1941, 1/2. S. 50—73.*
- Friedrich, Karl: Die Sicherung des Hauptturmes vom Ulmer Münster. *In: Zbl. d. Bauverwaltung. Jg. 62, 1942, 41/42. S. 469—476, 11 Abb.*

## Bayern

- 1 \*Bayerische Gemeinde- und Kreisstatistik. Hrsg. vom Bayer. Statist. Landesamt. H. 2. Niederbayern. — München: Lindauer [in Komm.] 1942. XV, 151 S., 1 Kt. 4°. = *Beitr. zur Statistik Bayerns. Bd 132, 2. 7.* — RM.
- \*Merkt, O.: Neuere Allgäuer Literatur. Ges. im Auftr. des „Heimatdienstes Allgäu“. F. 23, Nr 7246—7616. — Kempten: Heimatdienst Allgäu 1942. S. 2007—2184. 8°.
- Roth, Eugen: Gustav Wilhelm Kraus. Ein Bildberichterstatler der Bieder-meierzeit. *In: Das Bayernland. Jg. 52, 1941/42, 16/17. S. 481—492, Abb.*
- 2 Dorn, Cornelius: Beiträge zur Geologie des Rieses. *In: Zbl. f. Mineral. Abt. B. Jg. 1942, 10. S. 311—328 [Schluß folgt].*
- \*Tillmann, Heinrich: Ergebnisse der geologischen Aufnahme der Freihunger Störungszone, Blatt Kaltenbrunn Nr 166 (Oberpfalz). Naturwiss. Diss. München 1942. — [Stuttgart: Enke in Komm.] 1940. S. 541—564, 1 Tab. 8°. *Aus: Z. d. Dt. Geol. Ges. Bd 92, H. 10.*
- Weber, Emil: Ein Beitrag zur Deutung des Nördlinger Riesproblems: Neue Vorkommen von Trümmergesteinen im östlichen Vorrie bei Monheim. *In: Zbl. f. Mineral. Abt. B. Jg. 1942, 10. S. 304—311, 2 Abb., 12 Nrn Schriftt.*
- Brunner, Georg: Das Mythenloch und die Höhle im Wirtstein bei Freienfels (Ofr.). *In: Z. f. Karst- u. Höhlenkde. Jg. 1941 [1942], 3/4. S. 197—240, 13 Abb., zahlr. Schriftt.*
- Abel, Gustav: Die neue Höhle im Hochkalter. *In: Z. f. Karst- u. Höhlenkde. Jg. 1941 [1942], 3/4. S. 253—254.*
- Schmidler, Karl: Eisbeobachtungen am Starnberger See. *SA aus: Internat. Revue d. gesamten Hydrobiol. u. Hydrogr. Bd 41, 1942, 6. S. 409—450, 43 Abb., Schriftt.*
- Kosmath, Walter u. Eduard Jekel: Luftschwefelwasserstoffmessungen im Jodschwefelbad Bad Wiessee am Tegernsee in Oberbayern. Ein Beitrag zur Bodenklimaforschung. *In: Der Balneologe. Jg. 9, 1942, 10. S. 312—319, 1 Diagr., 8 Tabb., zahlr. Schriftt.*
- Kiefer, O.: *Erebia oeme* Hb. im Oytal bei Oberstdorf (Allgäu). *In: Entomol. Z. Jg. 56, 1942, 23. S. 177—178.*
- Knörzer, Alb.: Grundlagen zur Erforschung der Orthopteren- und Derma-pterenfauna Südostbayerns. *In: Mittn d. Münchner Entomol. Ges. Jg. 32, 1942, 2/3. S. 626—648.*
- Kronberger, K. u. K. Höfler: Die Moosvegetation einiger Höhlen im Bay-reuther Stubensandstein. *In: Hedwigia. Bd 81, 1942, 1/2. S. 75—94, 2 Taff., zahlr. Schriftt.*
- Lutz, Josef: Die Föhre im Waldbild der Oberpfalz einst und jetzt. *In: Die Oberpfalz. Jg. 36, 1942. S. 100—107, 7 Abb., Schriftt.*

- Trellinger, A.: Der Luchs in Niederbayern unter besonderer Berücksichtigung des Bayerwaldgebietes. In: *Der Bayerwald. Jg. 39, 1941, 2. S. 56—58.*
- Neue und interessante Insektenfunde aus dem Faunengebiet Südbayerns. In: *Mittn d. Münchner Entomol. Ges. Jg. 32, 1942, 2/3. S. 715—723.*
- 3 \*Richter, Walther: Die Landflucht in Mainfranken. Diss. Würzburg, 1941. X, 210 S.
- Schardt, Oskar-Franz: Die Künischen Freibauern im Böhmerwald. Die Geschichte eines vierhundertjährigen Freiheitskampfes um ein selbständiges Bauernland. In: *Der Bayerwald. Jg. 39, 1941, 3. S. 70—77.*
- Pfrenzinger, Alfons: Die mainfränkische Auswanderung nach Ungarn im 18. Jahrhundert. In: *Deutsches Blut im Karpatenraum. Jb. d. Dt. Auslands-Inst. zur Wanderungsforschg u. Sippenkde. Bd 6, 1941/42. S. 173 bis 177, Kt.*
- Rauschmayr, J. St.: Auswanderung aus Lauingen nach Ungarn anno 1712. In: *Deutsches Blut im Karpatenraum. Jb. d. Dt. Auslands-Inst. zur Wanderungsforschg u. Sippenkde. Bd 6, 1941/42. S. 231—236, Schriftt.*
- Haas, Maria: Volkskundliches aus dem Bayerischen Wald. In: *Der Bayerwald. Jg. 38, 1940, 3. S. 78—85; Jg. 39, 1941, 1. S. 28—32; Jg. 39, 1941, 2. S. 62—64.*
- Schmidt, Friedrich Heinz: Die Totenbretter im Gau Bayreuth. In: *Germanen-Erbe. Jg. 7, 1942, 7/8. S. 114—121, 11 Abb., 16 Nrn Schriftt.*
- Ritz, J. M.: Hohlmaße in bayerischen Museen. In: *Volkswerk. Jena 1942. S. 174—187, Taff. 27—36, Schriftt.*
- \*Arnth, Konrad: Die Entwicklung der Personennamen im ehemaligen Hochstift Bamberg bis zum Ende des 16. Jahrhunderts. T. 1. Die Vornamen. T. 2. Die Entstehung der Familiennamen (bis rund 1325). Phil. Diss. Erlangen. — o. O. [1942]. XII, 160 gez. Bl., 4 Taff. 4<sup>o</sup>. [Maschinenschr. autogr.]
- Stremel, F.: Zigeuner und Zigeunerverfolgungen im Fränkischen. In: *Die Fränkische Alb. Jg. 29, 1942, 5/6. S. 26—28.*
- 4 Costa, Geo: Grafenauer Stadtrechte von einst. In: *Der Bayerwald. Jg. 39, 1941, 3. S. 79—85, Abb.*
- 5 Freytag, Rudolf: Die Herrschaft Schönberg im Jahre 1585. In: *Der Bayerwald. Jg. 40, 1942, 1. S. 20—24.*
- Widenbauer, Georg: Die Oberpfalz als Kriegsschauplatz im Wandel der Zeiten. In: *Die Oberpfalz. Jg. 36, 1942, S. 66—72, Schriftt.*
- \*Erxleben, Eleonore: Münchner Zeitungsverleger, von der Aufklärung bis zum Revolutionsjahr 1848 nach archivalischen und sonstigen Quellen zusammengestellt. Diss. München. — Würzburg: K. Tritsch 1942. 91 S., 8 Bl. Abb. 8<sup>o</sup>. = *Zeitung u. Leben. 92.*
- 6 Buchner, Hans: Oberbayerns Wirtschaft und ihre Bedeutung. In: *Das Echo. Ausg.: Fertigwaren u. Techn. Ausg. Jg. 61, 1942, 9. S. VII—IX.*
- Groß, Josef: Landwirtschaftliche Kulturarbeit in Mainfranken. In: *Die Kultur-Verwaltung. Jg. 6, 1942, 5/6. S. 58—63.*
- Hahn: Die Schöpfräder an der Regnitz. In: *Der Blumen- u. Pflanzenbau. Jg. 46, 1942, 31. S. 214, 1 Abb.*
- Bischoff, Konrad: Die Melioration versandeter Teiche in der Oberpfalz. In: *Fischerei-Ztg. Bd 45, 1942, 33. S. 219—221.*
- Geiger: Neuere Erkenntnisse in der verbesserten Futtererzeugung im Allgäu. In: *Dt. landwirtschaftl. Presse. Jg. 69, 1942, 33. S. 317, 5 Abb.*
- Hahn: Vereinfachte Gurkentreiberei in Bayern. In: *Der Blumen- u. Pflanzenbau. Jg. 46, 1942, 29. S. 187—188, 3 Abb.*
- Gurkentreiberei in Oberbayern — Langjährige Spezialkultur eines Münchener Betriebes. In: *Der Blumen- u. Pflanzenbau. Jg. 46, 1942, 27. S. 166, 2 Abb.* [Trudering bei München.]
- Ilitzky, R.: Die Reichs- und Staatsweingüter. Die bayerischen Staatsweingüter. In: *NS-Landpost. Jg. 1942, 36. S. 4.*
- \*Weber, Anton: Betriebswirtschaftliche Untersuchungen über den Einfluß der verschiedenen natürlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse auf die Rindviehhaltung und Milchwirtschaft in Schwaben. — Hannover 1942. 67 gez. Bl. mit Ktnsk. 4<sup>o</sup>. [Maschinenschr.] Diss. Hannover, Tierärztl. Hochsch.

- Tausend Jahre Pferdezeit im bayerischen Rottal. In: *Landvolk im Sattel*. Jg. 7, 1942, 19. S. 148.
- Dörfler-Six, Hans: Fünf Jahre Kükenaufzuchtaktion in Mainfranken. In: *Forschungsdienst*. Bd 14, 1942, 3/4. S. 195—196.
- Itzerott, H.: Die Maikäferbekämpfung 1942 im Altmühltal. In: *Mittn f. d. Landwirtschaft*. Jg. 57, 1942, 40. S. 703—704, 2 Abb.
- Rohmeder, E.: Nutzung des Fichtensamenjahres 1942. In: *Der Dt. Forstwirt*. Bd 24, 1942, 65/66. S. 317—320. [Bayern, einschl. Pfalz.]
- Tänzl, Antonie v.: Weiherfischerei in der Oberpfalz. In: *Die Oberpfalz*. Jg. 36, 1942. S. 107—108.
- Huber, Heinrich: Die Perlfischerei im Bayerischen Wald. In: *Der Bayerwald*. Jg. 39, 1941, 2. S. 43—49, Abb.
- Herrmann, Hans: Nordfränkische Korbwaren. In: *Bayerisch-südostdt. Heft f. Volkskunde*. Jg. 15, 1942, 2/3. S. 18—19, Abb. Beigelegt zu: *Schönere Heimat*. Jg. 38, 1942, 2/3.
- 7 Finsterwalder, Wilhelm: Der Toutonenstein bei Miltenberg und die Besiedlungsfrage des östlichen Odenwaldgebietes. In: *Forschgn u. Fortschritte*. Jg. 18, 1942, 33/34. S. 324—325, Schriftt.
- \*Barthel, Margarete: Die Kleinsiedlung für Gefolgschaftsmitglieder der Süddeutschen Zellwolle AG. in Kelheim/Donau. Staatswirtsch. Diss. München. — München 1942. III, 179, 3 gez. Bl., 2 Taff. 4°. [Maschinenschr.]
- \*Kreisel, Heinrich: Fürstenschlösser in Franken. 2. Aufl. — Berlin: Deutscher Kunstverl. 1942. 134 S., Abb. 4°. = *Deutsche Lande — deutsche Kunst*. 5,— RM.
- Tischler, E.: Fränkisches Barock. In: *Die Bauztg*. Jg. 52, 1942, 20. S. 385 bis 387, 4 Abb.
- 9 Dünninger, Josef: Wesensbild der Oberpfalz. In: *Schönere Heimat*. Jg. 38, 1942, 2/3. S. 13—16, Abb.
- Neumann, R.: Land und Leute im Bayerisch-Böhmischen Waldgebirge. In: *Der Bayerwald*. Jg. 39, 1941, 3. S. 86—92.
- \*Baedeker, Karl: Südbayern. München und die Bayerischen Alpen. Reisehandbuch. 40. Aufl. — Leipzig: Baedeker 1942. XLIV, 336 S., 23 Ktn, 25 Pl., 3 Panor., 11 Stadtwappen. Kl.-8°. 7,20 RM.
- \*Der **Bamberger Dom** in 45 Bildern. Mit einleitendem Text v. Wilhelm Pinder. — Königstein u. Leipzig: Verl. Der Eiserne Hammer [1942]. 48 S., Abb. 8°. = *Der Eiserne Hammer*.
- \***Illustrierter Führer durch die Gauhauptstadt Bayreuth** und Umgebung, mit Ausflügen in d. Fichtelgebirge u. in d. Fränk. Schweiz. 11. Aufl. — Leipzig: Woerl 1942. 52 S., 7 Abb., 1 Stadtpl., 1 Kt. Kl.-8°. = *Woerl's Reisehandbücher*. —,75 RM.
- \***Alt-Gunzenhausen**. Beiträge zur Geschichte d. Stadt u. d. Kreises. Hrsg. vom Verein f. Altertums- u. Heimatkunde Gunzenhausen. H. 19. 1942. — Gunzenhausen 1942: Tuffentsamer. 35 S., 1 Taf. 8°.
- \***Meßmer, Erhard**: Führer durch die Burg **Lauenstein** in Oberfranken. Text nach Quellen bearb. — Burg Lauenstein/Oberfranken: Verl. d. Burg [um 1941]. 23 S., Abb. 8°. —,50 RM.
- \***Dietz, O.**: Die St. Lorenzkirche in **Nürnberg**. Eine Deutung. — Nürnberg: J. L. Schrag 1942. 17 S., Abb. 8°.
- \***Calice, Rudolf Graf**: Drei Tausendjährige Städte. **Rothenburg, Dinkelsbühl, Nördlingen**. — Königstein u. Leipzig: Verl. Der Eiserne Hammer [1942]. 48 S., Abb. 8°. = *Der Eiserne Hammer*.
- \***Heckel, Adolf**: Die **Wies**. Ein Meisterwerk d. dt. Rokoko. — Königstein u. Leipzig: Verl. Der Eiserne Hammer [1942]. 48 S., 37 Abb. 8°. = *Der Eiserne Hammer*.
- \***Illustrierter Führer durch Würzburg** und Umgebung. 24. Aufl. — Leipzig: Woerl 1942. 86 S., 11 Abb., 1 Stadtpl., 1 Kt. Kl.-8° = *Woerl's Reisehandbücher*. 1,— RM.
- \***Doerfler, Anton**: **Würzburg**, die sonntägliche Stadt. 2. Aufl. — Bayreuth: Gauverl. Bayr. Ostmark 1941. 72 S. 8°. = *Ges. d. Bibliophilen, Weimar. Gabe*. 1941, 4.

\*Kreisel, Heinrich: Festung Marienberg zu Würzburg. Amtl. Führer. — München: Bayerische Verwaltung d. staatl. Schlösser, Gärten u. Seen 1942. 103 S. 9 Bl. Abb. 1 Pl. Kl.-8°.

### Tirol mit Vorarlberg

- 1 \*Amtsverzeichnis für den Reichsgau Tirol und Vorarlberg mit Geschäftsadreßbuch. Ausg. 8. 1942/43. — München: Adreßbuchverl. d. Industrie- u. Handelskammer München 1942. 204 S. 4°. 9,— RM.
- 2 Ampferer, Otto: Geologisches Schauen und Naturerklären im Inntal-Raume. In: *Natur u. Volk. Bd 72, 1942, 11/12. S. 234—249, 14 Abb.*
- 3 Pisecky, Franz: Der Brixentaler Flurritt. In: *Tirol-Vorarlberg. Jg. 14, 1942, 3. S. 35—46, Abb.*
- 6 Alte Lodenwalke bei Lauersbach im Zillertal. In: *Tirol-Vorarlberg. Jg. 14, 1942, 1. S. 36—37.*
- 8 Gams, Helmut: Der Zirnberg bei Innsbruck. In: *Naturschutz. Jg. 23, 1942, 12. S. 133—137, Ktnsk., Abb.*

### Salzburg

- 2 Abel, Gustav: Neue Höhlen im Untersberg (Salzburg). In: *Z. f. Karst- u. Höhlenkde. Jg. 1941 [1942], 3/4. S. 241—251, 7 Abb.*  
Eine Eishöhle im Tennengebirge entdeckt. In: *Der Bergsteiger. Jg. 13, 1942, 2. S. 21—22, Schriftt.*  
Abel, Gustav: Neue Entdeckungen in der Eisriesenwelt-Höhle. In: *Z. f. Karst- u. Höhlenkde. Jg. 1941 [1942], 3/4. S. 252.*
- 3 Feuersänger †: Das Bergbauernproblem — von biologischer Warte aus gesehen. In: *Dt. landwirtschaftl. Presse. Jg. 69, 1942, 37. S. 351—352, 1 Abb.; 38. S. 361, 2 Abb. [Ostalpen, bes. Salzburger Alpen.]*

Titze, Gertrud: Erinnerungen an eine Führung durch die Stadt Salzburg. In: *Mittn d. geogr. Ges. Wien Jg. 85, 1942, 7—10. S. 344—350, 1 Ktnsk.*

### Oberdonau

- 1 Berichte über wissenschaftliche Tätigkeit im Gau (1940 u. 1941). In: *Jb. d. Vereines f. Landeskde u. Heimatpflege im Gau Oberdonau. Bd 90, 1942. S. 319—396.*
- 2 Ebers, Edith: Das Quartär im Becken von Mitterndorf (Salzkammergut). In: *Jb. d. Vereines f. Landeskde u. Heimatpflege im Gau Oberdonau. Bd 90, 1942. S. 291—303, 2 Abb., Schriftt.*  
Morton, Friedrich: Quellen in Hallstatt und ihre Pflanzengesellschaften. Dritte Mitteilung. Quellen im Echerntale und am Nordfuß des Hagenecks. In: *Arch. f. Hydrobiol. Bd 39, 1942, 2. S. 353—361.*  
Besondere Naturereignisse im Gaugebiet Oberdonau (1939—1941). In: *Jb. d. Vereines f. Landeskde u. Heimatpflege im Gau Oberdonau. Bd 90, 1942. S. 305—317, 2 Abb.*
- 3 \*Weitzenböck, Georg: Die Mundart des Innviertels besonders von Mühlheim. Lautkunde. — Halle/Saale: Niemeyer 1942. VI, 119 S. Gr.-8°. = *Z. f. Mundartforsch. Beih. 17. 7,60 RM.*  
Brachmann, Gustav: „Stadelluken“ aus Oberdonau. In: *Die dt. Heimat. Jg. 1942, 9. S. 134—136.*
- 5 Grüll, Georg: Geschichte des Garstner Urbaramtes Gaflenz-Weyer. In: *Jb. d. Vereines f. Landeskde u. Heimatpflege im Gau Oberdonau. Bd 90, 1942. S. 107—278, 10 Abb., 10 Taff., Schriftt.*  
Mayer, Robert: Zur Geschichte der freien bäuerlichen Eigengüter in Oberdonau. In: *Berichte zur Deutschen Landeskunde. Bd 2, 1942, 1. S. 25—27, Schriftt.*  
Stroh, Franz: Neue frühbronzezeitliche Gräberfunde in Oberdonau. In: *Jb. d. Vereines f. Landeskde u. Heimatpflege im Gau Oberdonau. Bd 90, 1942. S. 279—286, 2 Taff., Schriftt.*

Willvonseder, Kurt: Ein Fund der jüngeren Urnenfelderzeit von Agerzell (Oberdonau). In: *Germania. Anz. d. Römisch-Germ. Komm. d. Dt. Archäol. Inst. Jg. 26, 1942, 2/3. S. 109—114, 2 Abb., Schriftt.*

- 8 Berichte zur Heimatpflege (1940 und 1941). In: *Jb. d. Vereines f. Landes- u. Heimatpflege im Gau Oberdonau. Bd 90, 1942. S. 397—436.*

\*Zoehrer, August: Alt-Linz. Geschichte der Stadt in Ansichten von 1594—1860. Hrsg. v. Oberbürgermeister. — Brunn: Rohrer 1942. 152 S. 4°.

\*Pfeffer, Franz: Die Burg zu Linz. Geburtstagsgabe d. Gaues Oberdonau zum 20. April 1941. Hrsg.: Anton Fellner. Bilder: Alfred Hoffmann. — Linz 1941. 21 Bl. 2°. = *Erw. aus: Oberdonau. Jg. 1.*

### Niederdonau

- 2 \*Jüttner, Karl: Beiträge zur Geologie des Gebietes der Pollauer Berge. — Wien, Leipzig: Kühne 1942. 34 S., 6 Abb., 8 Sk. u. 1 Kt. Gr.-8°. = *Niederdonau, Natur u. Kultur. H. 16. 6,20 RM.*
- Meixner, Heinz: Mineralogische Notizen aus Niederdonau. I. In: *Zentralbl. f. Mineral. Abt. A. Jg. 1942, 10. S. 177—182, 2 Abb., 15 Nrn Schriftt.*
- Woletz, G.: Schwerminerale in Sanden des Kampflusses; ein Beitrag zur Forschung der Grundlagen der Schwermineralbestimmung bei Flußsedimenten. In: *Mineral. u. petrogr. Mittn. Bd 54, 1942, 1—3. S. 182—184.*
- Brehm, V.: Nochmals die Biocönosen der Lunzer Gewässer. In: *Internat. Revue d. gesamten Hydrobiol. u. Hydrogr. Bd 42, 1942, 4/6. S. 289—316, 54 Nrn Schriftt.*
- \*Pittioni, B. u. Robert Schmidt: Die Bienen des südöstlichen Niederdonau. T. 1. Apidae, Podaliriidae, Xylocopidae und Ceratinidae. — Wien: Kühne 1942. 69 S., 7 Taff., 8 Ktchen, 4 Tabb., Schriftt. Gr.-8°. = *Niederdonau, Natur u. Kultur. 19.*
- 5 Rother, Alfred: „Mappa“ der Herrschaft Mannersdorf von I. I. Marinoni. In: *Unsere Heimat. Wien. Jg. 15, 1942, 10/12. S. 167—168, 1 Kt. a. Taf., Schriftt.*
- 6 \*Könekamp, Alfred: Die Reichsforschungsanstalt für Landwirtschaft in Säusenstein. Ein Weg zur Förderg d. Bauerntums in d. Donaugauen. — St. Pölten: St. Pöltner Ztgs-Verl.-Ges. 1942. 36 S., mehr. Bil. Abb. 8°. = *Niederdonau, Ahnengau d. Führers. H. Nr 67. —, 60 RM.*
- Die Reichs- u. Staatsweingüter. Die Reichsweingüter Gumpoldskirchen und Markenstein. In: *NS-Landpost. Jg. 1942, 39. S. 4.*
- Becker, Anton: Donauübergänge im Gau Niederdonau. In: *Mittn d. geogr. Ges. Wien. Jg. 85, 1942, 7—10. S. 282—320.*

\*Hafner, Hans: Gloggnitz, die Stadt in den Bergen. — St. Pölten 1942. 44 S. 8°. = *Niederdonau, Ahnengau d. Führers. H. Nr 71.*

### Wien

- 1 Bernleithner, Ernst: W. C. W. Blumenbach. Ein Wiener Landeskunder der Biedermeierzeit. In: *Unsere Heimat. Wien. Jg. 15, 1942, 10/12. S. 141 bis 157, Schriftt.*
- 2 Geitler, Lothar: Morphologie, Entwicklungsgeschichte und Systematik neuer bemerkenswerter atmosphärischer Algen aus Wien. In: *Flora. Bd 36, 1942, 1. S. 1—29, 13 Abb.*
- Ehrenberger, R.: Geschiebetrieb und Geschiebefracht der Donau in Wien auf Grund direkter Messungen. In: *Wasserkraft u. Wasserwirtschaft. Jg. 37, 1942, 12. S. 265—269, 1 Abb., Tab.*
- 3 Rasmussen, Ch.: Die Bevölkerungsbewegung im Reichsgau Wien vor und nach der Machtergreifung. In: *Volk u. Rasse. Jg. 17, 1942, 6. S. 108—110, 2 Diagr., 1 Tab.*

- Krist, R.: Bericht über die Röntgenreihenuntersuchung des weiblichen Anteils des Jahrganges 1923 der Wiener Wohnbevölkerung. *In: Dt. Medizinische Wschr. Jg. 68, 1942, 28. S. 706—707.*
- \*Leitich, Ann Tizia: Verklungenes Wien. Vom Biedermeier zur Jahrhundertwende. — Wien: Andermann 1942. 216 S., 200 Abb. i. T., 32 Taff. 4<sup>o</sup>. 22,— RM.
- 5 Klammer, Karl: Rundgang durch das römische Wien. *In: Mittn d. geogr. Ges. Wien. Jg. 85, 1942, 7—10. S. 333—344.*
- Maschek, Fr.: Kahlenberg-Heiligenstadt. *In: Nachrbl. d. Ver. f. Gesch. d. Stadt Wien. Jg. 4 (59), 1942, 1/3. S. 29—44.*
- 6 Hassinger, Herbert: Die erste Wiener orientalische Handelskompagnie 1667—1683. *In: Vjschr. f. Sozial- u. Wirtschafts-Gesch. Bd 35, 1942, 1. S. 1—53, zahlr. Schriftt.*
- Strzygowski, Walter: Erholungsräume und Reiseziele der Bevölkerung Wiens. *In: Mittn d. geogr. Ges. Jg. 85, 1942, 7—10. S. 321—333, 1 Ktnsk., 1 Kt.*
- Naumann, Josef K. F.: Wien soll Großschiffahrtshafen werden. *In: Z. f. Erdkde. Jg. 10, 1942, 11. S. 697.*
- 7 \*Kuenstler, Gustav A[dolf]: Kleiner Führer zur alten Kunst und Kultur der Stadt Wien. Eine zsfassende Darstellg auf Grund d. neueren Kenntnisse. — Wien: Hölzel 1942. 101 S. 8<sup>o</sup>.
- 8 Hassinger, H.: Landschaftliches und kulturelles Erbe der Städte als Verpflichtung bei ihrer Neugestaltung, erörtert an dem Beispiel Wien. *In: Der soziale Wohnungsbau in Deutschland. Jg. 2, 1942, 23. S. 723—736.*

### Steiermark, Untersteiermark

- 1 \*Untersteirischer Kalender. Hrsg. v. d. Bundesführung d. Steirischen Heimatbundes, Führungsamt II. Jg. 1. 1942. — Marburg a. d. Drau: Marburger Verl.- u. Dr.-G. m. b. H. [1941]. 200 S., Abb., 2 Bil. 8<sup>o</sup>. —,60 RM.
- 2 \*Boick, Heinz: Zum Bau der Grazer Decken. Diss. Berlin 1942.
- Hauser, L.: Ein Diabasvorkommen im Gutensteiner Kalk bei Mariazell. *In: Zentralbl. f. Mineral. Abt. A. Jg. 1942, 8. S. 151—160, 2 Abb., 5 Nrn Schriftt. [Steirisch-niederösterreichische Kalkalpen.]*
- Meixner, Heinz: Eine Korundlagerstätte bei St. Jakob (Oststeiermark). Vorläufige Mitteilung. *In: Zentralbl. f. Mineral. Abt. A. Jg. 1942, 8, S. 144 bis 151, 16 Nrn Schriftt.*
- Hödl, Alfred: Mineralogisches aus dem oststeirischen Vulkangebiet. *In: Zentralbl. f. Mineral. Abt. A. Jg. 1942, 9. S. 167—175, 3 Abb., 6 Nrn Schriftt.*
- Hübl, Harald H.: Ein petrographisch-chemisches Profil durch kalkige Obersarmatsedimente in der Oststeiermark. *In: Chemie der Erde. Bd 14, 1942, 4. S. 453—477, 3 Abb. im Text, 2 Taff., zahlr. Schriftt.*
- Dittler, E.: Die chemische Zusammensetzung des Fahlzerzes aus der Veitsch (Steiermark). *In: Zentralbl. f. Mineral. Abt. A. Jg. 1942, 10. S. 182—184, 4 Nrn Schriftt.*
- Aus der Geschichte der Trifailer Kohle. *In: Montanistische Rdsch. Jg. 34, 1942, 20. S. 315.*
- Eggler, Josef: Kleinklimatische Untersuchungen in den Flaumeichenbeständen bei Graz. *In: Bioklimatische Beibl. Bd 9, 1942, 3. S. 94—110, 13 Taff., 2 Abb., 21 Nrn Schriftt.*
- Kiefer, H. u. J. Moosbrügger: Beitrag zur Coleopterenfauna des steirischen Ennstales und der angrenzenden Gebiete. (Forts.) *In: Mittn d. Münchner Entomol. Ges. Jg. 32, 1942, 2/3. S. 486—536.*
- \*Koegeler, Karl: Die Heilpflanzen der Steiermark. — Stollberg/Erzgeb.: Keller 1941. 46 S. 8<sup>o</sup>. = *Veröff. aus d. Z. „Die dt. Heilpflanze“*. 10.
- 5 Nößlböck, Ignaz: Das Archiv des Reichsgaues Steiermark. *In: Leipziger Vjschr. f. Südosteuropa. Bd 6, 1942, 4. S. 305—306, Schriftt.*
- \*Des Reiches Hofzaun. Abriß der steirischen Geschichte von der Urzeit bis in unsere Tage. Bearb.: Oskar Gratz u. Karl Hanak-Hammerl. — Marburg/D. 1942. 56, IV S. 8<sup>o</sup>. = *Schulungsschr. Steirischer Heimatbund*. 7.
- 6 \*Pomlajevanje gozdov. (Navodilo.) — Graz: Steierm. Landesdr. [19]41. 4 S. 4<sup>o</sup>. [Die Aufforstung der Wälder.]

Trend, Ferdinand: Zur Geschichte der Murflößerei. In: *Bl. f. Heimatkunde*. Jg. 19, 1941, 1. S. 2—8, *Schriftt.*

- 9 Zörkendörfer, Walter: Das wiedergewonnene Bädergebiet der Untersteiermark und Südkärntens. In: *Münchener mediz. Wschr.* Jg. 89, 1942, 23. S. 512—514.

Wutschnig, Hans: Steirische Städte und Märkte im Reisebilderbuch eines Schlesiens (1710—1714). 1. Reihe: Ansichten aus der Untersteiermark. In: *Bl. f. Heimatkde.* Jg. 19, 1941, 1. S. 13—24, *Abb., Schriftt.*

### Kärnten, Oberkrain

- 1 \*Gemeinde- und Ortschaftsverzeichnis der an den Reichsgau Kärnten angegliederten befreiten Gebiete Oberkrains und Unterkärntens. Nach d. neuen Verwaltungseinteilung vom 25. Juli u. d. Zusatzverordnung vom 15. Sept. 1941 bearb. u. hrsg. von der Publikationsstelle Wien. Bearb.: Gertrud Krallert. — Wien 1942. 58 S. 8°.
- 2 Mäde, A.: Temperaturuntersuchungen an Obstbäumen. Zur Frage der Entstehung von Frostschäden an Obstbäumen im Klagenfurter Becken. In: *Gerlands Beitr. zur Geophysik*. Bd 59, 1942, 2. S. 201—213, 9 *Abb.*
- Walther, K.: Die Moosflora der Cratoneurum commutatum-Gesellschaft in den Karawanken. In: *Hedwigia*. Bd 81, 1942, 1/2. S. 127—130. [Pflanzen-gesellschaft der kalkreichen Quellfluren.]
- 3 \*Graber, Georg: Volksleben in Kärnten. 2. Aufl. — Graz: Leykam 1941. XVI, 402 S., 1 Kt. 8°.
- 4 Schippel, Karl: Gegebenheiten und Möglichkeiten gemeindlicher Kulturpflege im Reichsgau Kärnten. In: *Die nationalsoz. Gemeinde*. Jg. 10, 1942, 13/14. S. 95—103.
- 5 Klein, Albert: Kärntens Reichsaufgabe. In: *Volkstum im Südosten*. Jg. 18, 1942, Nov. S. 177—183.
- 6 Zörkendörfer, Walter: Das wiedergewonnene Bädergebiet der Untersteiermark und Südkärntens. In: *Münchener med. Wschr.* Jg. 89, 1942, 23. S. 512—514.
- 7 \*Wrulich, Wilfried: Siedlungsgeographie des Lavanttales. Naturwiss. Diss. Innsbruck 1942. — o. O. 1941. 151 gez. Bl. mit eingekl. *Abb.* 4°. [Maschinenschr.]
- 8 Srbik, Robert R. v.: Das hocheiszeitliche Landschaftsbild der Karawanken in Kärnten. In: *Natur u. Volk*. Bd 72, 1942, 11/12. S. 254—262, 3 *Abb., Schriftt.*

### Generalgouvernement

- 1 Bibliographie des Generalgouvernements. Neuerscheinungen März 1942 bis August 1942. In: *Dt. Forschg im Osten*. Jg. 2, 1942, 6. S. 231—237.
- Coblitz: Das Institut für Deutsche Ostarbeit Krakau. In: *Das Generalgouvernement*. Jg. 2, 1942, 2. S. 50—53, *Abb.*
- Fugmann, E. R.: Das Institut für deutsche Ostarbeit Krakau und seine Sektion Landeskunde. In: *Berichte zur Deutschen Landeskunde*. Bd 2, 1942, 1. S. 11—12, *Schriftt.*
- Dresler, A.: Das Generalgouvernement. In: *Die neue Wirtschaft*. Jg. 10, 1942, 9/10. S. 19—20, 1 *Abb.*
- Kuß, Heinz: Drei Jahre Generalgouvernement. In: *Dt. Post aus d. Osten*. Jg. 14, 1942, 10/11. S. 3—7.
- Maas, Walther: Erdkundliche Aufsätze über das ehemalige Polen. In: *Dt. wiss. Z. im Wartheland*. Jg. 3, 1942, 5/6. S. 131—132.
- 2 Maas, Walther: Polnische Endmoränenstudien. In: *Dt. wiss. Z. im Wartheland*. Jg. 3, 1942, 5/6. S. 132.
- 3 Die Bevölkerung des Generalgouvernements. In: *Ostland*. Jg. 23, 1942, 21. S. 365—369, *Schriftt.*
- Ruppert, Joseph: Die Erb- und Rassenpflege im Generalgouvernement. In: *Der öffentl. Gesundheitsdienst*. Jg. 8, 1942, 13. S. A 277—A 283.
- Umsiedlung im Generalgouvernement. In: *Ostland*. Jg. 23, 1942, 21. S. 369 bis 371.

- 3 \*Beyer, Hans Joachim: Das Schicksal der Polen. Rasse, Volkscharakter, Stammesart. — Leipzig: B. G. Teubner 1942. 166 S.  
 Charakterbild der Polen. In: *Ostland. Jg. 23, 1942, 21. S. 371—374.*  
 Ukrainer zwischen Bug und Weichsel. In: *Ostland. Jg. 23, 1942, 24. S. 413 bis 418.*  
 55 Judenwohnbezirke im Generalgouvernement. In: *Ostland. Jg. 23, 1942, 23. S. 408—409.*  
 Abschluß der Judenumsiedlung. In: *Ostland. Jg. 23, 1942, 22. S. 388—389.*
- 4 Rosen, Harry v. u. v. Hoewel: Die Verwaltung des Generalgouvernements. In: *NSBZ. Der dt. Verwaltungsbeamte. Jg. 11, 1942, 23/24. S. 210—213, Schriftt.*
- 5 Radig, Werner: Rettung germanischer und indogermanischer Bodendenkmäler im Generalgouvernement. In: *Dt. Forschg im Osten. Jg. 2, 1942, 7. S. 152—265, 4 Abb., 3 Taff., Schriftt.*  
 Gottrong, H.: Die deutsche Besiedlung des Weichsellandes. In: *Volk u. Rasse. Jg. 17, 1942, 8. S. 137—140, 1 Abb.*
- \*Gunzenhäuser, Max: Bibliographie zur Geschichte der polnischen Frage bis 1919. 2. erg. Aufl. — Stuttgart: Weltkriegsbücherei 1942. 160 S. Gr.-8°. = *Bibliographien d. Weltkriegsbücherei, Inst. f. Weltpolitik. H. 26/27/28.*
- 6 Naumann: Leistungssteigerung im Generalgouvernement. In: *NS-Landpost. Jg. 1942, 36. S. 5.* [Landwirtschaft.]  
 Albert, Walter: 18 Millionen Menschen wollen essen. In: *Die neue Wirtschaft. Jg. 10, 1942, 9/10. S. 25—28, 3 Abb.*
- \*Albert, Walter: Die Ernährungswirtschaft im Generalgouvernement. Vortrag. — Krakau: Agrarverlag 1942. 26 S. = *Schr. d. Dt. Volksbildungsstätte Krakau im Arbeitsbereich Generalgouvernement der NSDAP. 1.*
- Geiler, H. F.: Kurzberichte aus der Wirtschaft des Generalgouvernements. In: *Die neue Wirtschaft. Jg. 10, 1942, 9/10. S. 48—52.*
- Fraundorfer, Max: Sozialpolitik und Arbeitseinsatz im Generalgouvernement. In: *Die neue Wirtschaft. Jg. 10, 1942, 9/10. S. 36—37, 1 Abb.*
- Fraundorfer, Max: Die Arbeitskräfte des Generalgouvernements im Dienste der Großdeutschen Wirtschaft. In: *Dt. Wirtschafts-Ztg. Jg. 39, 1942, 35/36. S. 461—462.*
- Arbeitskräfte im Generalgouvernement. In: *Ostland. Jg. 23, 1942, 20. S. 345—348.*
- Gregorey, F. Frhr. v.: Die Organisation der gewerblichen Wirtschaft im Generalgouvernement. In: *Dt. Wirtschafts-Ztg. Jg. 39, 1942, 35/36. S. 458 bis 460, 1 Diagr.*
- Dänhardt, Werner: Reiseeindrücke im Generalgouvernement. In: *Der Blumen- u. Pflanzenbau. Jg. 46, 1942, 30. S. 203—204.* [Blumen- u. Pflanzenbau.]
- Schmidt-Colinet: Die Forst- und Holzwirtschaft im Generalgouvernement. In: *Die neue Wirtschaft. Jg. 10, 1942, 9/10. S. 28—33, 9 Abb.*
- Eißfeldt: Die Forst- und Holzwirtschaft des Generalgouvernements. In: *Dt. Wirtschafts-Ztg. Jg. 39, 1942, 35/36. S. 463—465.*
- 3 Jahre Forst- und Holzwirtschaft im Generalgouvernement. In: *Der Dt. Forstwirt. Bd 24, 1942, 101/102. S. 483—484.*
- Kriesche, A.: Die forstliche Treuhandverwaltung im Generalgouvernement. In: *Dt. Forschg im Osten. Jg. 2, 1942, 6. S. 197—208, 1 Kt., Tabb., Schaubilder.*
- Lemke, Alfred: Die Industrie des Generalgouvernements. In: *Die Ostwirtschaft. Jg. 31, 1942, 10. S. 155—156.*
- Weber, Otto: Industriefragen im Generalgouvernement. In: *Dt. Wirtschafts-Ztg. Jg. 39, 1942, 35/36. S. 466—468.*
- Biehl, Max: Die kriegswirtschaftliche Leistung der Industrie im Generalgouvernement. In: *Die neue Wirtschaft. Jg. 10, 1942, 9/10. S. 33—35, 1 Abb.*
- Hochhäubler, Hans: Reichsdeutsche Industrieleute im Generalgouvernement. In: *Die Ostwirtschaft. Jg. 31, 1942, 6/7. S. 98—99.*
- Burghardt, Arthur: Das Handwerk des Generalgouvernements im Dienst der Kriegswirtschaft. In: *Die neue Wirtschaft. Jg. 10, 1942, 9/10. S. 46—48, 2 Abb.*

- Burghardt, Arthur: Das Handwerk im Generalgouvernement. *In: Dt. Wirtschafts-Ztg. Jg. 39, 1942, 35/36. S. 472—474.*
- Niedermeier, Hans: Der Buchdruck in Polen von den deutschen Erstdruckern bis ins 17. Jahrhundert. *In: Arch. f. Buchgewerbe u. Gebrauchsgraphik. Jg. 78, 1941, 6. S. 227—232.*
- Kurorte im Generalgouvernement. *In: Ostland. Jg. 23, 1942, 24. S. 419 bis 421, Schriftt.*
- Peiner, Werner: Der Handel im Generalgouvernement. *In: Dt. Wirtschafts-Ztg. Jg. 39, 1942, 40. S. 522—523.*
- Günther, A.: Einsatz deutscher Großhändler im Generalgouvernement. *In: Dt. Wirtschafts-Ztg. Jg. 39, 1942, 35/36. S. 469—471.*
- Heinz: Monopole im Generalgouvernement. *In: Die neue Wirtschaft. Jg. 10, 1942, 9/10. S. 40—43, 8 Abb.*
- Der Bankeinsatz im Generalgouvernement. *In: Bank-Arch. Jg. 1942, 18. S. 359—360.*
- Meinhold, Helmut: Die verkehrspolitische Bedeutung der Weichsel. *In: Jb. d. Inst. f. Dt. Ostarbeit. Jg. 1, 1941. S. 194—215, 3 Tabbl., Schriftt.*
- Wessel: Der Straßenverkehr im Generalgouvernement. *In: Dt. Wirtschafts-Ztg. Jg. 39, 1942, 35/36. S. 475—477.*
- 8 Hallmann: Ordnung im Mittel-Weichselraum. *In: Die neue Wirtschaft. Jg. 10, 1942, 9/10. S. 20—24, 3 Abb.*

*Distrikt Warschau*

- Warschauer** Deutsche um 1795. *In: Ostland. Jg. 23, 1942, 22. S. 377—383, Schriftt.*
- \*Grundmann, Karl: Führer durch **Warschau**. Mit einem Verzeichnis der deutschen Behörden, öffentl. Einrichtungen. — Krakau: Dt. Osten 1942. 145 S., 1 Kt. 8°.
- Kurtz, Heinrich: Schloß **Wilanow**. *In: Das Generalgouvernement. Jg. 2, 1942, 2. S. 31—35, Abb.*

*Distrikt Radom*

- 6 Peiner, Werner: Deutsches Eisen aus Kielce. *In: Dt. Wirtschafts-Ztg. Jg. 39, 1942, 41. S. 542.*

*Distrikt Lublin*

- 1 \*Verzeichnis der Ortschaften der Kreishauptmannschaft Lublin-Land. Stand vom 1. Jan. 1942. — Lublin 1942. 4°.
- 3 Rückdeutschungspolitik im Samoscher Gebiet, Distrikt Lublin. *In: Ostland. Jg. 23, 1942, 12. S. 202—205.*
- 5 Seeberg-Elverfeldt: Der Anteil des deutschen Westens am Aufbau des Lubliner Landes. *In: Die Westmark. Jg. 10, 1942, 2. S. 54—56, 1 Taf.*
- 6 \*Kurzberichte über die Auswahl der aus polnischen Züchtungen stammenden Getreidesorten auf Grund der Vorkriegsversuche in den Versuchswirtschaften im Distrikt Lublin. — Lublin: Milarski 1942. 49 S., 3 Ktn. 8°.

- Zörner: 600 Jahre Stadt **Lublin**. Lublin unter deutscher Verwaltung. *In: Da Generalgouvernement. Jg. 2, 1942, 1. S. 4.*
- Hoff, Erwin: **Lublins** Geschichte — Lublins Deutschtum. *In: Das Generalgouvernement. Jg. 2, 1942, 1. S. 5—19, Abb.*
- Seeberg-Elverfeldt, R.: Zwei **Lubliner** Großkaufleute um 1800. Joh. David Heißler (in L. 1773—1822). *In: Dt. Gestalter u. Ordner im Osten. Leipzig 1942. S. 304—309.*
- Seeberg-Elverfeldt: Danzigs Beziehungen zu **Lublin**. *In: Das Generalgouvernement. Jg. 2, 1942, 2. S. 53—59.*

*Distrikt Krakau*

- 3 Fliethmann, Elfriede: Bericht über anthropologisch-ethnologische Untersuchungen in Szaflary und Witow, zwei Góralenorten im Kreise Neumarkt. *In: Dt. Forsch im Osten. Jg. 2, 1942, 7. S. 272—274.*

- Sydow, Ingeborg: Volkskundl. Untersuchungen in dem góralischen Dorf Szaflary. In: *Dt. Forschg im Osten. Jg. 2, 1942, 7. S. 266—271, Taf., Schriftt. u. 8. S. 306—316, Abb., Taf.*
- 7 \*Behrens, E[wald]: Altdeutsche Kunst aus Krakau und dem Karpatenland. Zur Ausstellg im Inst. f. dt. Ostarbeit. — Posen: Papierdruck 1942. 4 S., 8 Taff. Gr.-8°. Aus: *Dt. Mhe. Jg. 9 (19), H. 1/2.*
- Richter, Dorette: Altdeutsche Kunst aus Krakau und dem Karpatenland. In: *Das Generalgouvernement. Jg. 2, 1942, 2. S. 55—57, Abb.*
- 9 Rodler, Othmar: Am Oberlauf des Dunajec. In: *Generalgouvernement. Jg. 2, 1942, 3. S. 37—44, Abb.*
- \*Nyáry, Pál, báró: A krakói egyetem és magyar diákjai a 14—16. században. Művelődéstörténeti tanulmány. — Budapest: Fővárosi Ny. 1942. 30 S. 8°. [Die Krakauer Universität u. ihre ungar. Studenten im 14.—16. Jh. Kulturgeschichtl. Studie.]
- Wagner, A.: Ein Krakauer Stadtschreiber und Humanist. Johannes Heydeke 1443—1512. In: *Dt. Gestalter u. Ordner im Osten. Leipzig 1942. S. 43—51.*
- Maschke, E.: Krakauer Bürger als Geldgeber und Gastgeber von Königen. Nikolaus Wirsing und seine Familie. (14. Jh.) In: *Dt. Gestalter u. Ordner im Osten. Leipzig 1942. S. 10—18, 1 Taf.*
- Deutsche Kaufherren in Krakau. In: *Ostland. Jg. 23, 1942, 20. S. 348—353.*
- Kolowca, Stanislaus: Deutsche Künstler in Krakau. In: *Atlantis. Jg. 14, 1942, 8. S. 252—260, 10 Abb.*
- \*Deutsche Kunst in Prag, Krakau und Thorn. Krakau. Beschrieben von Dagobert Frey, aufgenommen von Edgar Titzenthaler. — Berlin: Dt. Kunstverl. 1941. 46 S., 97 Abb. = *Dt. Lande — Dt. Kunst.*

#### *Distrikt Galizien*

- 2 Fulda, Ernst: Die Kalisalzlagerstätten in Ostgalizien. In: *Kali. Jg. 36, 1942, 8. S. 119—124, 5 Abb., 23 Nrn Schriftt.*
- 4 Landwirtschaftliche Schulen in Galizien. In: *Südost-Echo. Jg. 12, 1942, 40. S. 7.*
- 5 Sommerfeldt, Josef: Galizien bei der Besitznahme durch Österreich. In: *Das Generalgouvernement. Jg. 2, 1942, 3. S. 4—14, Abb.*
- 6 Biehl, M.: Sowjetrußland. System und Praxis der Sowjetwirtschaft am Beispiel Galiziens. In: *Vierjahresplan. Jg. 6, 1942, 6. S. 289—290.*
- Biehl, Max: Die wirtschaftlichen Grundlagen des Distrikts Galizien im Rahmen des Generalgouvernements. In: *Ost-Europa-Markt. Jg. 21, 1940/42, 11/12. S. 283—288.*
- Stallberg, H. H.: Galizische Bäderreise. In: *Das Generalgouvernement. Jg. 2, 1942, 3. S. 30—36, Abb.*
- 7 Troschke, A. von: Deutsche Rokokoplastik im Lemberger Lande. In: *Das Generalgouvernement. Jg. 2, 1942, 3. S. 17—24, Abb.*

- Schneider, L.: Kaisersdorf. In: *Dt. wiss. Z. im Wartheland. Jg. 2, 1941, 3/4. S. 149—200, Abb., Ktn.*
- Kurtz, Heinrich: Die Burg Olesko. In: *Das Generalgouvernement. Jg. 2, 1942, 3. S. 25—29, Abb.*

#### **Bezirk Bialystok**

- 9 Der Bezirk Bialystok. In: *Ostland. Jg. 23, 1942, 23. S. 403—408, Schriftt.*

### **Nachbarländer (Auswahl)**

#### **Norden**

- 5 Wührer, Karl: Germanische Staatsbildung und Raumerfassung im Norden. In: *Forschgn u. Fortschritte. Jg. 18, 1942, 29/30. S. 281—283.*

#### **Dänemark**

- 2 Torf, Braunkohle und Erdgas in Dänemark. In: *Glückauf. Jg. 78, 1942, 41. S. 607—608.*

- 6 \*Danmarks Økonomi under Krigen. Udarb. af Peter Petersen og Kurt C. Madsen. Udg. af Bankskolens Elevforening. — [Kopenhagen]: Eget Forl. 1942. 66 S. 8°.  
 Jensen, Hans: Die dänischen landwirtschaftlichen Verhältnisse. In: *Internat. Agrar-Rdsch. Jg. 1942, 6. S. 329—340.*  
 Erschließung neuer Rohstoffquellen in Dänemark. In: *Wirtschaftsdienst. N. F. Jg. 27, 1942, 40. S. 744—745.*

### Schweden

- 7 Zietzschmann, Ernst: Städtebauliche Fragen in Stockholm. In: *Zbl. d. Bauverwaltg. Jg. 62, 1942, 38/40. S. 441—450.*  
 9 \*Norrländ. Natur, befolkning och näringar. Utg. av Geogr. Förbundet i Stockholm och Industriens Utredningsinstitut. Huvudred. Magnus Lundqvist. — Stockholm 1942. 594 S., 2 Ktn. 8° = *Ymer. 1942, 3/4.*

### Norwegen

- 1 \*Norwegische Bibliographie. T. I. — Oslo: Stenersen 1942. 8°.  
 \*Otte, Carlo: Das neue Norwegen im europäischen Raum und weitere Beiträge zur deutsch-norwegischen Zusammenarbeit während des Krieges. — Oslo: Dt. Mhe in Norwegen 1942. 89 S. 8°.

### Finnland

- 9 Niemer, Gotthard: Finnland — Raum und Volk. In: *Raumforschg u. Raumordnung. Jg. 6, 1942, 8/9. S. 264—286, Ktn, Schriftt.*

### Westen

- 3 Bruck, Peter: Die Völker Europas und das Reich. Die Flamen. In: *Nation u. Staat. Jg. 16, 1942, 2. S. 58—63.*  
 5 \*Muchow, Hans: Der flämische Raum und die „deutsche“ Hanse. Zugleich ein Versuch der Darlegung ihrer germanischen Grundlagen. — Brüssel: Deutscher Verl. Die Osterlingen 1942. 87 S., mehr. Taff. 8°. 3,— RM.  
 9 \*Engelhardt-Kyffhäuser, Otto: Up Weddersehen! Malerfahrt durch Flandern u. die Niederlande. — Berlin: Verl. Grenze u. Ausland 1942. 139 S., Abb. 4°. 7,60 RM.

### Niederlande

- 1 \*Hoenders, J. M.: Jaarboekje voor de provincie Overijssel voor het jaar 1942. 141ste Jg. — Zwolle: Erven J. J. Tijl 1942. 279 S. 8°. [Jahrbuch.] F. 3,95.  
 \*Almanak provinciale van Utrecht. — Alphen a/d Rijn: N. Samson N. V. Jg. 17, 1942. 248 S., Ktn. 8°. [Prov. Almanach von Utrecht.] F. 2,90.  
 Beekman, A. A.: De kaarten van de Nederlandsche provincien in de 16de eeuw door Jacob van Deventer. In: *Bijdragen voor vaderlandsche geschieden. en oudheidkunde. R. 8, T. III, S. 265—269.* [Die Karten von den Niederl. Provinzen im 16. Jh. von J. v. Deventer.]  
 2 \*Bakker, E. M. van Zinderen: Het Naardermeer. Een geologische, historische en botanische landschapsbeschrijving van Nederlands oudste natuurmonument. Met voorw. v. Jac. P. Thijssse. — Amsterdam: Allert de Lange 1942. 255 S. 8°. Abb. [Das Naardermeer. Eine geologische, historische und botanische Landschaftsbeschreibung v. ältesten niederländischen Naturdenkmälern.] F. 7,75.  
 \*Faber, F. J.: Nederlandsche landschappen, bodem, grond en geologische bouw. — Gorinchem: J. Noorduyt en Zoon N. V. 1942. 400 S., Abb., Ktn. 8°. [Niederländische Landschaften, Boden, Untergrund und geologischer Bau.] F. 8,90.  
 Steenhuis, J. F.: De geologische resultaten van het geo-hydrologische onderzoek, verricht voor de hoogdrukwaterleiding der Gemeente Dordrecht (1932 bis 1937). In: *Geologie en mijnbouw. Jg. 1942. S. 49—60, Ktn, Stat.* [Geologische Ergebnisse der geo-hydr. Untersuchung, unternommen für die Hochdruckwasserleitung der Gemeinde Dordrecht.]

- Steenhuis, J. F.: De resultaten der nieuwste, officiële geologische karteering van Zuid-Limburg. In: *Natuurhistor. maandblad. Jg. 1942. S. 74—76.* [Die Ergebnisse der neuesten, offiziellen geologischen Kartierung von Süd-Limburg.]
- \*Wanner, Johann: Die mineralischen Rohstoffe der Niederlande und der niederländischen Kolonien. — Bonn 1942. 24 S., 1 Kt. 8°. = *Holland u. Flandern. = Kriegsvorträge d. Rhein. Friedr.-Wilhelms-Univ. Bonn a. Rh. H. 70.*
- Mulder, G. J. A.: Daling van den bodem. In: *Tijdschr. Onderwijs in de Aardrijkskunde. Bd 1942. S. 4—6.* [Senkung des Bodens.]
- Vuuren, L. van: De functie van het Deltagebied van Rijn, Maas en Schelde. In: *Nieuw-Nederland. Jg. 1942. S. 99—112.* [Die Funktion des Deltagebietes von Rhein, Maas und Schelde.]
- Ijsvorming en ijsbestrijding in Nederland. In: *Binnenschepvaart. Bd 10, 1942, 1.* [Eisformung und Eisüberdeckung in den Niederlanden.]
- \*Besemer, Albert François Henri: Die Verbreitung und Regulierung der Diprion pini-Kalamität in den Niederlanden in den Jahren 1938—1941. Diss. Utrecht, Fac. der Letteren en Wijsbegeerte. — Wageningen: Ponsen & Looijen 1942. 106, VI S., Abb., 1 Bl. 8°.
- 3 \*Brans, Jan: Bevolking en levensruimte der Nederlanden. 2. dr. — Antwerpen: Volk en Staat 1941. 120 S. 8°. [Bevölkerung u. Lebensräume der Niederlande.]
- Heek, F. van: Bevolkingsdichtheid en economische bevolkingsdruk. In: *Tijdschr. voor econom. geographie. Jg. 33, 1942, 5. S. 74—77.* [Bevölkerungsdichte und wirtschaftlicher Bevölkerungsdruck.]
- Boekholt, K. W.: Das Bevölkerungsproblem in den Niederlanden. In: *Der Norden. Jg. 1941/42, 7. S. 214—217.*
- Berekeningen over het aantal gezinnen en de gemiddelde geringsgrootte in Nederland 1930—1939. In: *Maandschr. van het Centraal Bureau voor de statist. Jg. 36, 1941, 8—9. S. 484—487.* [Berechnungen über die Familienanzahl und die durchschnittliche geringste Familiengröße in den Niederlanden 1930—1939.]
- \*Boekholt, K. W.: Nederland in gevaar. Het bevolkingsvraagstuk. — Den Haag: Hamer 1941. 35 S. 8°. [Niederland in Gefahr.]
- Goldziher, K.: Logistische Bearbeitung der säkularen Änderungen in der niederländischen Volkssterblichkeit, mit versicherungsstatistischen Anwendungen. In: *Het Verzekerings-Arch. Jg. 23, 1942, 1. S. 40—72.*
- Holland und der Osten. In: *Ostland. Jg. 23, 1942, 24. S. 421—426.*
- \*Platenburg, Th. J.: Kleine boeren in Nederland. — Hilversum: Paul Brands Uitgeversbedrijf 1942. 139 S. 8°. [Kleine Bauern in den Niederlanden.] F. 1, 20.
- Hacke, A. H. W.: Sociale aspecten van het industriele leven in Nederland. In: *Econ. Statist. Ber. Bd 27, 1942, No 1379.* [Soziale Aussichten des industriellen Lebens in d. Niederlanden.]
- \*Theunisz, Joh.: Naar oostland. Nederlandsche kolonisatie in Europa. — Den Haag: Hamer 1942. 27 S. 8°. [Nach Ostland. Niederl. Kolonisation in Europa.]
- Bruck, Peter: Die Völker Europas und das Reich. Die Niederländer. In: *Nation u. Staat. Jg. 15, 1942, 12. S. 411—420 u. Jg. 16, 1942, 4/5. S. 12—20.*
- \*Tenhaeff, N. B.: De pijlers van onze volkskracht. In: *De Nederlandsche Geest. Naarden 1941. S. 29—112, Abb.* [Die Pfeiler unserer Volkskraft.]
- \*Ven, D. J. van der: Ons eigen volk in het feestelijk jaar. — Kampen: J. H. Kok. N. v. 1942. 279 S., Abb. 8°. [Unser eigenes Volk in seinen Festen im Jahr.] F. 4, 90.
- Bierens de Haan, J. D.: Het Nederlandsche volkskarakter in de Letterkunde. In: *De Nederlandsche Geest. Naarden 1941. S. 143—155, Abb.* [Der niederl. Volkscharakter im Schrifttum.]
- Knuttel, Wzn. G.: Het Nederlandsch karakter in de Beeldende Kunst. In: *De Nederlandsche Geest. Naarden 1941. S. 203, Abb.* [Der niederl. Charakter in der bildenden Kunst.]
- Lindeboom, J.: Het godsdienstig karakter van het Nederlandsche Volk. In: *De Nederlandsche Geest. Naarden 1941. S. 115—140, Abb.* [Der fromme Charakter des niederl. Volkes.]

- \*Kapteyn-Groningen, J[ohannes] M[arie] N[eele]: Friesland und die Friesen in den Niederlanden. — Bonn: Bonner Univ. Buchdr. 1942. 26 S. 8°. = *Kriegsvotr. d. Rhein. Friedrich-Wilhelms-Univ. Bonn a. Rh. H. 71.* = *Aus d. Vortragsr.: „Holland u. Flandern“.* —, 50 RM.
- \*Scherdin, Georg: Freiherr von Scherpenseet. Ein Limburger Volksführer. — Aachen: Heimatverl. 1942. 32 S., Abb., 1 Titelb. 8° = *Nordwest-Reihe. F. 8. 1.* — RM.
- \*Sluyters, G.: Nederland en de Joden in de geschiedenis. — Amsterdam: Keurkamer [1941]. 112 S. 8°. = *De Delta Reeks.* [Niederland u. die Juden in der Geschichte.]
- \*Keuchenius, P. E.: Die Niederländer — Geusen oder Krämer? Judas Einzug wird Hollands Schicksalswende. — Berlin: Verl. Grenze u. Ausland 1942. 66 S. 8°. = *Dt. Arbeit. 3.*
- 5 \*Stroebel, Rudolf: De oorsprong van ons volk. 5000 jaar Noordsch-Germaansche kultuurontwikkeling. — [Amsterdam 1941.] 46 S. 8°. = *Westland-Serie. 1.* [Unseres Volkes Ursprung.]
- \*Beckers, F.: Praehistorische-archeologische opgravingen in Zuid-Limburg. *In: Geologie en mijnbouw. Jg. 1942. S. 11—12.* [Prähistorisch-archäologische Ausgrabungen in Süd-Limburg.]
- Giffen, A. E. van: Oudheidkundige aantekeningen over Drentsche vondsten. (IX.) *In: Nieuwe Drentsche volksalmanak. Jg. 1942. S. 97—118, Abb.* [Vor- und frühgeschichtliche Notizen über Drentsche Funde.]
- Dijkstra, B. K. S.: Die Skelettreste aus dem Kreisgrabenfriedhof von Vledder, Provinz Drente, Niederlande. *In: Mannus. Jg. 33, 1941 [1942], 3. S. 364 bis 373, 4 Abb., 16 Nrn Schriftt.*
- Hardenberg, H.: Het Lindenburgsche gedeelte van de Romeinsche Heerbaan Keulen—Tongeren. II. *In: De Maasgouw Jg. 1942. S. 23—28.* [Der Limburgische Teil der römischen Heerstraße Köln—Tongeren.]
- Boogman, J. C.: De overgang van Gouda, Dordrecht, Leiden en Delft in de zomer van het jaar 1572. *In: Tijdschr. voor geschiedenis. Jg. 1942. S. 81—112.* [Der Übertritt von Gouda, Dordrecht, Leiden und Delft im Sommer 1572.]
- Brunner, E. C. G.: De economische achtengrond van het voorspel van den Tachtig-jaarigen oorlog [Hollands mit Spanien im 16. Jahrhundert]. *In: Nieuw Nederland. Haag. Jg. 9, 1942, 1. S. 37—48.* [Der wirtschaftliche Hintergrund des Vorspieles zu dem 80jähr. Krieg Hollands mit Spanien.]
- Niessen, J.: Limburg, Geschichte einer deutsch-niederländischen Grenzlandschaft. *In: Rhein. Kulturgesch. in Querschnitten aus Mittelalter u. Neuzeit. Jg. 1942. S. 9—38.*
- 6 Hoffmann, Walter: Neue wirtschaftsstatistische Literatur in den Niederlanden. *In: Weltwirtschaftl. Arch. Bd 56, 1942, 2. S. 79—85, Schriftt.*
- Stoye, J.: Hollands neues Wirtschafts Gesicht. *In: Metallwirtschaft. Jg. 21, 1942, 39/40. S. 603—604.*
- Genechten, R. van: Nederland onder invloed van het kapitalisme. *In: Nieuw Nederland. Jg. 8, 1942, 12. S. 882—914.* [D. Niederlande unter dem Einfluß des Kapitalismus.]
- Versnel, O. J.: Beroepstelling, arbeidsbureau en sociaale geografie. Met onderschrift door W. Steigena. *In: Sociaal geogr. mededeelingen. Jg. 1942. S. 89 bis 99.* [Berufsfrage, Arbeitsbüro und soziale Geographie.]
- Vondeling, A.: Enkele opmerkingen over de Noord-Oostpolder, in het bijzonder over de te vermachten arbeidsbehoefte en bevolkingsgrootte. *In: Mensch en Maatschappij. Jg. 1942. S. 258—293.* [Einige Anmerkungen über das NO-Polder, insbesondere über die notwendigen Arbeitsbedürfnisse und die Bevölkerungsgröße.]
- Der Nahrungsmittelverbrauch in 700 niederländischen Arbeitslosenhaltungungen. Ergebnisse der sog. Kommission Eijkel im Jahr 1936/37. *In: Neue internat. Rdsch. der Arbeit. Jg. 2, 1942, 3. S. 313—322, Tabbl., Schriftt.*
- \*Posthuma, F[olkert Evert]: Die Niederlande ernähren sich selbst. Vortrag. — Den Haag: [Der Reichskommissar f. die besetzten niederländ. Gebiete.] 1941. 23 S. 8°.

- \*Backe, H[erbert]: Die Aufgabe der holländischen Landwirtschaft im Großraum Europa. Vortrag. — Den Haag: [Reichskommissar f. d. besetzten niederländ. Gebiete.] 1941. 20 S. 8°.
- Posthuma, F. E.: Die agrarische Bedeutung der Niederlande für das neue Europa. In: *Forschungsdienst*. Bd 14, 1942, 3/4. S. 199—200.
- Anders, J.: Betriebsgrößen in Holland. In: *D. dt. Volkswirt.* Jg. 16, 1942, 51. S. 1632—1633.
- De ruilverkaveling nabij Staphorst. In: *Econ. Voorlichting*. Bd 36, 1942, 23. [Umlegung in der Nähe von Staphorst.]
- Keiser, J. W.: Toewijzing van kavels aan den staat bij ruilverkaveling. In: *Tijdschr. voor kadaster en landmeetkde.* Jg. 1942, 50 S. [Überlassung von Parzellen an den Staat bei Umlegungen.]
- Rücke, Karl-Heinz: Die Umstellung in der niederländischen Landwirtschaft. In: *Internat. Agrar-Rdsch.* Jg. 1942, 5. S. 271—274.
- Ruys, J. D.: Der Gartenbau in Holland. In: *Internat. Landw. Rdsch.* III. Jg. 33, 1942, 10. S. 360—363.
- \*Wijk, Jan van: Het Sierteelcentrum Boskoop. — Utrecht: Kemink en Zoon 1941. 119 S., 7 Abb., 3 Ktn. 8°. Proefschrift Utrecht. *Angezeigt in: Tijdschr. Nederl. Aardrijksk. Genootsch.* R. 2. Bd 59, 1942, 1. S. 99—100. [Das Tierzuchtzentrum Boskoop.]
- Gerlings, J. H.: Die forstlichen Verhältnisse der Niederlande. In: *Z. f. Weltforstwirtschaft*. Bd 9, 1941, 1/2. S. 1—50.
- Zeegers, G. H. L.: Het Vreeswijksche zandwinningsbedrijf. In: *Tijdschr. voor econom. geographie*. Jg. 33, 1942, 6. S. 81—96, Abb., *Tabb.* [Der Vreeswijksche Sandgewinnungsbetrieb.]
- Visser, C.: Structuur en ontwikkeling van de Nederlandsche industrie. In: *Econ.-Statist. Ber.* Bd 27, 1942, No 1379. [Struktur u. Entwicklung der niederl. Industrie.]
- \*De organisatie van de Nederlandsche industrie. Uitg. van de Hoofdgroep Industrie. — 's-Gravenhage 1942. 264 S. 8°. [Die Organisation der niederl. Industrie.]
- Drenth, J. J.: De stroocartonindustrie in Nederland. In: *Econ.-Statist. Ber.* Bd 26, 1942, Nr 1377 u. Bd 27, 1942, Nr 1380. [Die Strohkartonindustrie in d. Niederl.]
- De Nederlandsche baksteenindustrie. In: *Econ. Voorlichting*. Bd 36, 1942, 22. [Die niederl. Backsteinindustrie.]
- Voormolen, Jr. C.: De fruit- en groentenveilingen van de Betuwe. In: *Tijdschr. voor econom. geographie*. Jg. 33, 1942, 7. S. 103—112 u. 8. 123 bis 126. [Die Frucht- und Gemüseauktionen in der Betuwe.]
- Kuiler, H. C.: Enkele Beschouwingen betreffende Wegverkeerstellingen in Nederland. In: *Tijdschrift voor econom. geographie*. Jg. 33, 1942, 11 S. 168 bis 178, 5 *Tabb.*, 1 *Kt.*, *Schriftl.* [Einige Betrachtungen über Verkehrsfragen in Nederland.]
- Die niederländischen Eisenbahnen im Jahre 1941. In: *Ztg d. Ver. mitteleurop. Eisenbahnverwaltgn.* Jg. 82, 1942, 52—53. S. 679—680.
- Kuiler, H. C.: Tweede Tusschentijdsche Balans der Verkeersstatistik. In: *Tijdschrift voor econom. geographie*. Jg. 33, 1942, 11. S. 161—168, *Schriftl.* [Zweite eingeschobene Aufstellung der Verkeersstatistik.]
- \*De Nederlandsche tramwegen met hun autotransportdiensten alsmede hun ontwikkeling tot streekvervoerder. — Amsterdam 1941. 456 S. 4°. [Die niederl. Bahnwege mit ihren Autotransportdiensten.]
- Hinte, E. van: Samenwerking der Nederlandsche havens. In: *Econ. Statist. Ber.* Bd 27, 1942, Nr 1378. [Zusammenwirken der niederl. Häfen.]
- 7 Hekker, R. C.: De Zuid-Limburgsche boerderij, en Frankisch hoeventype. In: *De Maasgouw*. Jg. 1942. S. 49—61, *Abb.* [Das südlimburgische Bauerngehöft, ein fränkischer Hofotyp.]
- \*Bijhouwer, J[an] T[ys] P[ieter]: Nederlandsche tuinen en buitenplaatsen. — Amsterdam: de Lange 1942. 144 S. 8°. = *Heemschut-Serie*. 18. [Niederländische Gärten und Landhäuser.]

- Meyer, Jan de: Het Nederlandsch karakter in de Bouwkunst. *In: De Nederlandsche Geest. Naarden 1941. S. 159—202, Abb., Schriftt.* [Der niederl. Charakter in der Baukunst.]
- Bunjes, H.: Die mittelalterliche Baukunst der Niederlande in ihren Beziehungen zur deutschen und französischen Baukunst. *In: Zwischen Rhein u. Maas. Köln 1942. S. 85—96.*
- 8 Jarings, T.: De ontginning van woeste gronden en gemeenschappelijk grondbezit. *In: Tijdschr. Onderwijs in de Aardrijkskunde. Bd 1942, S. 1—4.* [Die Urbarmachung von Ödland u. gemeinschaftl. Grundbesitz.]
- \*Het Veen en zijn ontginning. Voordrachten gehouden op de 11de wetenschapp. bijeenkomst van de sectie Nederland der Internationale bodemkundige Vereeniging, 24. en 25. oct. 1941 te Utrecht. — Arnheim: Nederl. Heidemaatschappij 1942. 104 S. 8°. [Das Moor u. seine Urbarmachung.] F. —,50.
- Mulder, G. J. A.: Indrogende veengronden. *In: Tijdschr. Onderwijs in de Aardrijkskunde. Bd 1941. S. 134—137.* [Austrocknende Moore.]
- Vlam, A. W.: De veranderingen in den mond van de Westerschelde van het begin der 16e eeuw tot omtreeks 1800. *In: Archief. Vroegere en latere mededeelingen voornamelijk in betrekking tot Zeeland. 1941—1942. S. 41—52, Ktn.* [Die Veränderungen in der Mündung der Westerschelde von Beginn des 16. Jahrhunderts bis etwa 1800.]
- Evers, W.: Stand der Landgewinnungsarbeiten an der Zuidersee. *In: Z. f. Erdkde. Jg. 10, 1942, 10. S. 621—622.*
- \*Werkman, Gerh.: Het Urkerland valt droog. — Overveers: Uitgeverij „De Librije“ 1942. 232 S., Abb. 8°. [Das Urkerland wird trocken.] F. 3,50.
- Poldermann, S. J.: Een en ander over den Oost-Hinkelpolder. *In: Archief. Vroegere en latere mededeelingen voornamelijk in betrekking tot Zeeland. 1941 bis 1942. S. 53—67.* [Einiges über den Ost-Hinkelen-Polder.]
- De economische Beteekenis van de ontwatering van het Regge-Gebied. *In: Econ. Voorlichting. Jg. 36, 1942, 36. S. 1089—1092.* [Die wirtschaftliche Bedeutung der Entwässerung des Regge-Gebietes.]
- De ontwatering van het stroomgebied van de Regge. *In: Econom. Voorlichting. Jg. 36, 1942. Mitget. in: Tijdschr. d. Nederl. Aardrijksk. Genootschap, R. 2, 59, 1942, 6. S. 959—962.* [Die Entwässerung des Stromgebietes der Regge.]
- Vet, A. C. W. v. d.: Het woeste land van Midden-Limburg. *In: Wandelaar. Jg. 1942. S. 161—162, Abb.* [Das wüste Land von Mittel-Limburg.]
- 9 \*De Nederlandsche Geest. Hrsg. C. H. Edelman v. a. — Naarden: Uitgeverij „in den Toren“ 1941. 225 S., Abb.
- \*Pelder, F.: Polderlandschap in Zuid-Holland. — Groningen: I.B. Wolters 1942. 27 S., Abb. 8°. [Polderlandschaft in Südholland.]
- \*Het eiland Urk. Onder leiding van P[ieter] J[acobus] Meertensen, L[ouise] Kaiser. — Alphen/R.: Samson 1942. XVI, 506 S. 4° (8°). = *Publicaties van de Stichting voor het bevolkingsonderzoek in de drooggelegde Zuiderzeepolders.* 9. [Die Insel Urk.]
- Brouwer, Fop. J.: Mensch en natuur in Drente. *In: Nieuwe Drentsche Volksalmanak. Jg. 1942. S. 65—68.* [Mensch und Natur in Drente.]
- \*Hana, Kees: Zwerven benoorden het IJ. Kenemerland, Waterland, West-Friesland. De Noordhollandsche eilanden. Met medew. van J. Karsten, J. A. Nijkamp, en J. E. Sluifers. III. Uitgeg. in samenwerking met den nederl. Toeristenbond. A. N. W. B. — Assen: van Gorcum u. Co. 1942. 93 S. 8°. [Streifzüge nördlich der Ij.] F. 0,95.
- Burck, H. D. M. u. T. de Vries: De excursie naar Twente en de Achterhoek op 12. en 13. Sept. 1941. *In: Geologie en mijnbouw. Jg. 1942. S. 3—8, Kt.* [Exkursion nach Twente und Achterhoek.]

Westermann, W. M.: Modern Den Haag. Een bedorven stadsbeeld. *In: Haagsche Maandblad. Jg. 1942. S. 153—166.* [Das moderne Haag. Ein verdorbenes Stadtbild.]

- \*Neurdenburg, Elisabeth: De historische schoonheid van Groningen. — Amsterdam: Allert de Lange 1942. 80 S., Abb. 8°. [Die historische Schönheit von Groningen.] F. 1,95.
- \*Buijtenen, M. P. van: **Hindeloopen**, Friesland's elfde stede. — Amsterdam: Allert de Lange 1942. 92 S., Abb. 8°. [Hindeloopen, Frieslands elfte Stadt.] F. 1,95.
- Wallrath, R.: St. Servatius in **Maastricht**. Ein dt. Monumentalbau des Mittelalters. In: *Zwischen Rhein u. Maas. Köln 1942. S. 97—111.*

### Belgien

- 2 Roeck, M. De: Het land van Waas en Boom. Bijdrage tot de landstreken-geografie van België. In: *Bulletin de la Société Belge d'Etudes Géographiques. Bd 11, 1942, 1/2.* [Das Land von Waas und Boom. Beitrag zur Landschaftsgeographie von Belgien.]
- Lefèvre, M. A.: L'Hypothèse tectonique dans l'interprétation de l'origine du relief et du réseau fluvial de la Belgique. In: *Bulletin de la Société Belge d'Etudes Géographiques. Bd 11, 1942, 1/2.*
- 3 \*Zender, M[atthias]: Der Sprachenkampf im volksdeutschen Gebiet um Arel. — Bonn: Bonner Univ. Buchdr. 1942. 20 S. 8°. = *Kriegsvortr. d. Rhein. Friedrich-Wilhelms-Univ. Bonn a. Rh. H. 69.* —,50 RM.
- Bruck, Peter: Die Völker Europas und das Reich. Die Wallonen. In: *Nation u. Staat. Jg. 16, 1942, 3. S. 85—91.*
- 5 Huffel, Léon van: L'essor de la civilisation médiévale en Wallonie. In: *Bulletin de l'ouest. Jg. 1942, 14. S. 162—164, Schriftt.*
- Mercier, F.: Régionalisme et géopolitique. In: *Bulletin de l'ouest. Jg. 1942, 14. S. 157—159.*
- 6 Die Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebszählung in Belgien von 1940 in Bezug auf die Betriebsgrößenklassen. In: *Internat. landw. Rdsch. II. Jg. 33, 1942, 4. S. 138—140.*
- Gieseler, F.: Die Organisation der Landwirtschaft in Belgien. In: *Dt. Wirtschafts-Ztg. Jg. 39, 1942, 32. S. 417—418.*
- Mehlich: Belgiens Gartenbau im dritten Kriegsjahr. In: *Der Blumen- u. Pflanzenbau. Jg. 46, 1942, 26. S. 163; 27. S. 174; 28. S. 183.*
- Der Gartenbau in Belgien. In: *Internat. Landwirtschaftl. Rdsch. III. Jg. 33, 1942, 10. S. 355—359.*
- Landfried, E.: Aktuelle Wirtschaftsprobleme unter besonderer Berücksichtigung deutsch-belgischer Wirtschaftsfragen. In: *Belgienhandel. Jg. 2, 1942, 4. S. 1—8.*
- Schulze, Adolf: Die belgischen Eisenbahnen im Jahre 1941. In: *Ztg d. Ver. mitteleurop. Eisenbahnverwaltgn. Jg. 72, 1942, 48. S. 617—619.*
- Jänecke, L.: Eisenbahnbetrieb auf den Bahnen in Belgien und Frankreich während des Weltkriegs 1914/18. In: *Arch. f. Eisenbahnwesen. Jg. 1942, 4. S. 505—566, 3 Tabbl., 4 Ktn.* [Besetzte Gebiete.]
- Seebaß: Die Post in Belgien. In: *Postarch. Jg. 70, 1942, 4. S. 283—304, 4 Diagr.*
- 7 Grantz: Städtebilder aus Belgien. 3. Damme. In: *Dt. Bauztg. Jg. 76, 1942, 21. S. 484—485, 1 Abb.*
- Delius: Das Problem der Verwaltung der großen Stadtkomplexe in Belgien. In: *Reichsverwaltungsbl. Jg. 63, 1942, 29/30. S. 284—285.*

- \*Lambacher, H. u. G. Langrock: Führer durch **Antwerpen**. — Antwerpen 1942. 34 S., 1 Kt. 8°.
- Groß-Gent. In: *Techn. Gemeindebl. Jg. 45, 1942, 10. S. 178.*

### Frankreich

- 3 Aartsen, I. P. van: De strijd tegen de ontvolking van het platteland in Frankrijk. In: *Econ. Voorlichting. Jg. 36, 1942, 29. S. 890—892.*
- \*Acker, Y. van: En wij, Vlaamsche boeren in Frankrijk? — Brüssel: Steenlandt 1941. 56 S. 8°. [Und wir, Flämische Bauern in Frankreich?]

- \*Acker, Y. van: Flamands en France? [En wij, Vlaamsche boeren in Frankrijk? Franz.] Vers la solution du problème décisif de l'espace vital flamand. — Brüssel: Steenlandt [1941]. 45 S. 8°.
- Deutsche Namen in der Bevölkerung von Nancy. In: *Volksforschg. Bd 5, 1941, 2/3. S. 203—204, Schriftt.*
- Byleveld, H. v.: Les relations entre la science allemande et la Flandre Française au XIXe siècle. In: *Le Lion de Flandre. Lille. Jg. 4, 1942, Aug. III. Serie, Nr 20. S. 382—392.*
- 5 Zeiß, H.: Die germanischen Grabfunde des frühen Mittelalters zwischen mittlerer Seine und Loiremündung. In: *Ber. d. röm.-germ. Komm. 31. 1942, T. 1. S. 5—173, Taf.*
- \*Mattick, Heinz: Die treibenden Kräfte in der Geschichte Frankreichs. — Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1942. 96 S., Textabb., 16 Taff.
- \*Grimm, Friedrich: France — Allemagne. Problème éternel. — o. O. [1941]. 15 S. 8°.
- \*Jarry, Eugène: Provinces et pays de France. Essai de géographie hist. Préf. de Pierre d'Espezet. I. — Paris: Poisson 1942. 8°.
- 6 Sohn, Fr.: Aufgaben und Probleme der französischen Landwirtschaft. In: *Ber. über Landwirtschaft. N. F. Bd 28, 1942, 1. S. 129—165, Schriftt.*
- Danielcick, H. P.: Probleme der französischen Landwirtschaft. In: *Internat. Agrar-Rdsch. Jg. 1942, 6. S. 325—328.*
- Sohn, Friedrich: Die berufsständische Organisation der französischen Landwirtschaft. In: *Neues Bauerntum. Jg. 34, 1942, 5. S. 190—192.*
- Münzer: Die französischen Eisenbahnen im Jahre 1941. In: *Ztg d. Ver. mittel-europ. Eisenbahnverwaltgn. Jg. 82, 1942, 42. S. 533—545, 1 Kt.*
- 7 \*Dauzat, Albert: Le Village et le paysan de France. 10. éd. — [Paris]: Gallimard 1941. 219 S. 8°. = *Le Paysan et la terre. 2.*

## Süden

### Liechtenstein

- 5 Keller-Tarnuzzer, Karl: Bronzezeitliche Neufunde im Fürstentum Liechtenstein. In: *Jb. der Schweiz. Ges. für Urgeschichte. Jg. 32, 1940/41. S. 215—217.*

### Schweiz

- 1 Kern, Bruno: Zur Geschichte der schweizerischen Kartographie. In: *Allgem. Schweiz. Militärztg. Jg. 88, 1942, 8. S. 406—423, Abb.*
- \*Muralt, A[lexander] v.: Zehn Jahre Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch. — Bern: Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch 1942. 45 S., Abb. Gr. 8°.
- 2 \*Bibliographie der schweizerischen naturwissenschaftlichen Literatur. Hrsg. von der Schweizer Landesbibliothek. Jg. 15, 1939. — Bern: Verl. d. Schweizer. Landesbibl. 1941. XII, 215 S., Reg.
- Burckhardt, Carl Eduard: Geologie und Petrographie des Basodino-Gebietes (nordwestliches Tessin). In: *Schweizer. mineral. u. petrogr. Mittn. Bd 22, 1942, 1. S. 100—188, 16 Taff., 10 Abb. im Text, 82 Nrn Schriftt.*
- Koenigsberger, Joh. G.: Über tektonische Metamorphose, Mineralvorkommen und Pegmatite im oberen Tessental. In: *Schweizer. mineral. u. petrogr. Mittn. Bd 22, 1942, 1. S. 85—98, 19 Nrn Schriftt.*
- Büttler, Max: Über Strandlinienverschiebungen des Zugersees. Das Problem eines urzeitlichen Binnensees. In: *Jb. der Schweiz. Ges. für Urgeschichte. Jg. 32, 1940/41. S. 218—221.*
- Grütter, M.: Die Witterung im Jahre 1941. In: *Schweizer. Z. f. Forstwesen. Jg. 93, 1942, 9. S. 215—222, 3 Tabb.*
- Mercanton, P. L.: Les variations périodiques des glaciers des Alpes suisses. Soixante-deuxième Rapport — 1941. In: *Die Alpen. Jg. 18, 1942, 7. S. 261 bis 268, 6 Abb.*
- Srbik, Robert R. v.: Vom Aletschgletscher und vom Märjelensee. In: *Die Alpen. Jg. 18, 1942, 8. S. 285—288, 1 Abb., 1 Diagr.*

- Lüdi, Werner: Pollenstatistische Untersuchung von Bodenproben aus den Höhlen von St. Brais (Berner Jura). In: *Jb. der Schweiz. Ges. für Urgeschichte*. Jg. 32, 1940/41. S. 199—203.
- Meyer, Karl Alfons: Holzartenwechsel und frühere Verbreitung der Eiche in der Westschweiz. Kanton Waadt: Vom Jura zum Jorat. In: *Mittn d. Schweizer. Anst. f. d. Forstl. Versuchswesen*. Bd 22, 1941 [1942], 1. S. 63—141, 3 Abb.
- Etter, H.: Pflanzensoziologische Überlegungen zur kriegswirtschaftlichen Übernutzung des Schweizer Waldes. In: *Schweizer. Z. f. Forstwesen*. Jg. 93, 1942, 9. S. 224—232.
- Hugentobler, H.: Über einige Fremdlinge in der Flora Zofingens. In: *Zofinger Neujahrbl.* Jg. 26, 1941. S. 56—59.
- \*Schädelin, Walter: Wald unserer Heimat. — Erlenbach-Zürich: Rotapfel-Verl. 1941. 73, 64 S., 64 Abb. 4°.
- Guggisberg, C. A. W.: Die Vogelwelt der Alpen. In: *Die Alpen*. Jg. 18, 1942, 6. S. 225—230.
- 3 \*Henchoz, M. L.: Literatur über Bevölkerungs- und Familienpolitik. Verz. d. wichtigsten Werke u. Zeitschriften-Aufsätze, die in d. Bibliothek d. Zentralsekretariates Pro Juventute erhältlich sind. 2. Aufl. (abgeschl. Juni 1942). — Zürich: Pro Juventute, Zentralsekr. 1942. 69 S. 4°. [Maschinenschr. autogr.]
- \*Archiv für schweizerische Familienkunde. Veröff. d. Geneal. Inst. J. P. Zwickly, Zürich. Bd 1, Lfg 2. — Zürich 1942. 4°.
- Diesbach, Fred de: Le montagnard fribourgeois. In: *Die Alpen*. Jg. 18, 1942, 7. S. 269—270, 2 Abb.
- \*Gehring, Jacob: Beiträge zur Glarnerischen Kulturgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts. Blasmusik-, Bildungs- u. Bühnenwesen. — Glarus: Tschudi & Co. 1943 [1942]. 86 S. 8°. Fr. 4,—.
- \*Gfeller, Simon: Landbärner. Mundartgeschichten u. Müschterli. — Bern: Francke 1942. 387 S. 8°.
- \*Bruckner, Wilhelm: Zur Lage unserer Basler Mundart. — [Basel 1942.] 23 S. 8°. Aus: *Sonntagsbl. d. Basler Nachr.* 1942, 18.
- \*Maurer, Gilgian: Hausinschriften im Schweizerland. Beitr. zur Pflege einer alterthwürdigen Volkssitte. Ges. Hausinschriften aus d. Gebiet d. dt. Schweiz, veranschaulicht durch zahlr. Abb. u. verm. durch Vorlagen alter dt. Zierschriften. — Spiez: G. Maurer AG. 1942. 176 S., 100 Abb., 2 Taff. 8°. Fr. 4,50.
- 4 \*Hammer, Franz: Beiträge zum schweizerischen Quellen- und Grundwasserrecht. — Bern: Stämpfli 1942. IX, 92 S. Gr.-8°. = *Abh. zum schweizer. Recht*. N. F. H. 196. Zugleich Jur. Diss. Bern. 2,85 R.M.
- 5 Frauenfelder, R.: Bibliographie zur Schaffhauser Geschichte und Kunstgeschichte 1940. In: *Schaffhauser Beitr. z. vaterländischen Geschichte*. Jg. 18, 1941. S. 201—203.
- Zeltner, R.: Bibliographie der solothurnischen Geschichtsliteratur 1941. In: *Jb. f. solothurn. Gesch.* Bd 15, 1942. S. 197—206.
- Sieber, P.: Bibliographie der Geschichte, Landes- und Volkskunde von Stadt und Kanton Zürich. 1. 7. 1941 bis 30. 6. 1942. In: *Zürcher Taschenbuch*. Jg. 63, 1943. S. 196—240.
- Schweizer, Th.: Prähistorisch-archäologische Statistik des Kantons Solothurn. 15. F. 1941. In: *Jb. f. solothurn. Geschichte*. Bd 15, 1942. S. 170—188, Abb.
- Guyan, Walter Ulrich: Mitteilung über eine jungsteinzeitliche Kulturgruppe von der Grütthalde bei Herblingen (Kt. Schaffhausen). Mit Beitr. v. Emil Kuhn u. Robert Lais. In: *Z. f. Schweizerische Archäol. u. Kunstgesch.* Bd 4, 1942, 2. S. 65—96, 2 Taff., 14 Abb. im Text.
- Amrein, Wilhelm: Die Urschweiz und die ersten Bewohner am Vierwaldstätter See. In: *Die Alpen*. Jg. 18, 1942, 10. S. 351—354, 2 Abb.
- Beau, P.: Vase de l'âge du bronze du lac de Neuchâtel. In: *Jb. der Schweiz. Ges. für Urgeschichte*. Jg. 32, 1940/41. S. 217—218.
- Tschumi, O.: Die völkerwanderungszeitlichen Reihengräberfelder des Aaregebietes und die Schlüsse aus ihren Funden. In: *Jb. der Schweiz. Ges. für Urgeschichte*. Jg. 32, 1940/41. S. 185—197.

- Guyan, W. U.: Urnenfelderzeitliche Funde im Kanton Schaffhausen. In: *Jb. der Schweiz. Ges. für Urgeschichte. Jg. 32, 1940/41. S. 210—215, Abb.*
- Meyer, Ernst: Römisches und Keltisches in der römischen Schweiz. In: *Z. f. Schweizer. Gesch. Jg. 22, 1942, 3. S. 405—419, Schriftt.*
- \*650 Jahre Schweizerische Eidgenossenschaft. Ein vaterländ. Geschichtswerk. Hrsg.: Th[eodor] Rimli. Text: Arthur Mojonnier. Bild: Eduard A[chilles] Geßler. — Zürich: Verkehrsverl. 1941. 411 S. 4<sup>o</sup>.
- \*Jaggi, Arnold: Schweizergeschichte und Weltgeschichte 1500—1940. Mit einem Abriß der eidgenöss. Entwicklung von 1291—1500. — Bern: Haupt 1942. XXXVI, 479 S. 8<sup>o</sup>.
- Fehr, H.: Der Ursprung der Eidgenossenschaft. In: *Z. f. Schweizer Recht. N. F. 61, 1942, 2. S. 169—202.*
- \*Stiefel, Kurt: Werte in der schweizerischen Geschichtschreibung des 19. Jahrhunderts. — Zürich u. Leipzig: Leemann 1942. 106 S. 8<sup>o</sup>. = *Schweizer Studien zur Geschichtswissenschaft. Bd 20, H. 3.* Zugleich Phil. Diss. Zürich. 2,40 RM.
- Kläui, Paul: Der Fraumünsterbesitz in Uri und im Aargau. In: *Z. f. Schweizer. Gesch. Jg. 22, 1942, 2. S. 161—184, Schriftt.*
- Jörin, E.: Der Kanton Aargau 1803—1813/15. T. 4. In: *Argovia. Bd 53, 1941. S. 5—189.*
- Schaffer, Fr.: Die Geschichte der luzernischen Territorialpolitik bis 1500. In: *Der Geschichtsfreund. Mittn des Hist. Vereins der fünf Orte. Bd 95, 1941. S. 119—263.*
- Rennefahrt, Hermann: Der Geltstag des letzten Grafen von Greyerz. In: *Z. f. Schweizer. Gesch. Jg. 22, 1942, 3. S. 321—404, Schriftt.*
- Niquille, Jeanne: La dissidence fribourgeoise de 1798 et le canton de Sarin-et-Broye. In: *Z. f. Schweizer. Gesch. Jg. 22, 1942, 4. S. 529—572, Schriftt.*
- Senti, A.: Die eidgenössischen Volksabstimmungen in Stadt und Kanton Zürich und im Bund 1848—1942. In: *Zürcher statist. Nachr. Jg. 18, 1941, 4. S. 283—338.*
- 6 \*Kirchgraber, Richard u. Robert Just: Wirtschaftskunde der Schweiz. 3. neubearb. Aufl. — Zürich: Verl. d. Schweizer. Kaufm. Vereins 1942. VIII, 80 S. 8<sup>o</sup>. Fr. 2,50.
- \*Schuetz, Eduard: Wirtschaftskunde der Schweiz. Leitfaden f. Mittel-, Handels- u. Berufsschulen. Große Ausg. 5. erg. Aufl. — Aarau: Sauerländer 1942. 198 S. 8<sup>o</sup>.
- \*Gasser, Christian: Eidgenössische Wirtschaft. — Zürich: Rascher 1941. 40 S. 8<sup>o</sup>. = *Gotthard-Bund.*
- \*Ammann, Hektor: Mittelalterliche Wirtschaft im Alltag. Quellen zur Geschichte von Gewerbe, Industrie und Handel des 14. u. 15. Jh.s aus den Notariatsregistern v. Freiburg im Üchtland. Lfg 1. — Aarau: Sauerländer 1942. 4<sup>o</sup>.
- Zijlstra, I.: De economische positie van Zwitserland. In: *Econ.-statist. Berichten. Rotterdam. Jg. 27, 1942, 1384. S. 340—344.*
- \*Beuttner, Paul: 1892—1942. 50 Jahre Thurgauische Gewerbepolitik. — Frauenfeld 1942. 83 S. 8<sup>o</sup>.
- \*Gsell, E[mil] u. Theo Keller: Die Wirtschaft des St. Gallischen Rheintals. — St. Gallen 1942. 103 S. 8<sup>o</sup>. = *Veröffn. d. Handels-Hochsch. St. Gallen. A. 17.*
- Rohstoffmangel erzwingt Arbeitsbeschaffung im größten Stil [in der Schweiz]. In: *Die neue Wirtschaft. Jg. 10, 1942, 9/10. S. 16—18.*
- Koller, Hans: Der Ackerbau in Gebirgsgegenden in alter Zeit. In: *Schweizer. landwirtschaftl. Mhe. Jg. 20, 1942, 9. S. 207—209.*
- \*Hüni, A[lbert]: Die Bodennutzungssysteme in der Schweiz, ihre Merkmale und Verbreitung. 2. Aufl. — Brugg: Schweizer. Bauernsekretariat 1942. 24 S. 8<sup>o</sup>.
- \*Zryd, Paul: Grafenried zur Zeit der Dreifelderwirtschaft. — Bern: Francke 1942. 110 S., 8 Bll. 8<sup>o</sup>.
- Koblet, R.: Zur Gestaltung der Fruchtfolge im nordostschweizerischen Ackerbaubiet. In: *Schweizer. landwirtschaftl. Mhe. Jg. 29, 1942, 9. S. 209—216, 1 Tab.; 10. S. 219—225, 3 Tab., 18 Nrn Schriftt.*
- Nutt, E.: Über die Rentabilität der Schweizer Landwirtschaft. In: *Internat. Agrar-Rdsch. Jg. 1942, 6. S. 343—345.*

- \*Bircher, Ralph: Unsere Landwirtschaft nach dem Kriege. Kulturges. Zürich. Denkschrift. 2. verb. Aufl. — Zürich 1942. 71 S. 8°.
- \*Brunner, Walter: Untersuchungen über die Arbeitsleistung des schweizerischen Zugpferdes (Jurapferd). Diss. Zürich, Techn. H. — Zürich: Leemann 1942. 111 S., Abb. 8°.
- Krebs, E.: Die „Anbauschlacht“ in der Forstwirtschaft. In: *Schweizer. Z. f. Forstwesen.* Jg. 93, 1942, 7/8. S. 171—176.
- Junger, J.: Zur Frage der Waldrodungen. In: *Schweizer. Z. f. Forstwesen.* Jg. 93, 1942, 7/8. S. 177—180.
- Neulandgewinnung durch Waldrodungen und Meliorationen im Alp- und Weidegebiet. In: *Schweizer. landwirtschaftl. Mhe.* Jg. 29, 1942, 10. S. 238.
- Knuchel: Reise in die Westschweiz 1942 zum Studium der Pappelkultur und der Verwendung des Pappelholzes. In: *Schweizer. Z. f. Forstwesen.* Jg. 93, 1942, 7/8. S. 188—195, 11 Abb.
- Petitmermet, M.: Forst- und Holzwirtschaft im Kriegsjahr 1942. In: *Schweizer. Z. f. Forstwesen.* Jg. 93, 1942, 9. S. 209—214.
- Siegwart, L.: Über die Holzflößerei im Napfgebiet. In: *Schweizer. Z. f. Forstwesen.* Jg. 93, 1942, 6. S. 137—145, 1 Abb.
- Moser, Walter: Über das schweizerische Holzsyndikat. In: *Schweizer. Z. f. Forstwesen.* Jg. 93, 1942, 7/8. S. 161—171.
- Hauser-Bucher, W.: Die Landmaschinenerzeugung der Schweiz. In: *Die Technik in der Landwirtschaft.* Bd 23, 1942, 10. S. 179—182, 3 Abb.
- \*Weber, P[eter] X[aver]: Die Luzerner Safranzunft. Geschichtl. Abriß. — Luzern: Räber 1942. 88 S., Abb., mehr. Taff. 8°. Fr. 3,—.
- Sicherung der geordneten Lebensmittelversorgung [in der Schweiz]. In: *Die neue Wirtschaft.* Jg. 10, 1942, 14. S. 5—6.
- Die schweizerischen Gaswerke. In: *Technik, Industrie u. Schweizer Chemiker-Zig.* Jg. 25, 1942, 19/20. S. 276—277.
- \*Anpassung der Wärmeversorgung der schweizerischen Industrie an die gegenwärtige und kommende Kohlenwirtschaft. Kurzvorträge, geh. anläßl. d. Generalvers. d. Schweiz. Energie-Konsumenten-Verb. am 24. März 1942 in Zürich. Mit Vorw. über d. allg. Energieversorgg d. Schweiz. — Zürich: Schweizer. Energie-Konsumenten-Verb. 1942. 64 S., Abb. Gr.-8°. [Enth. Aufsätze versch. Verf.] Fr. 2,—.
- \*Bäschlin, Hans: 50 Jahre Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren. — Bern: Bächler [zu beziehen: Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren] 1941. 30 S., Abb. Gr.-8°.
- Die Einrichtung des elektrischen Betriebes auf der Furka-Oberalp-Bahn. In: *Zig d. Ver. mitteleurop. Eisenbahnverwaltgn.* Jg. 82, 1942, 41. S. 527—530, Kt., Abb.
- \*Meyer, H. R.: Die schweizerischen Bundesbahnen im Jahre 1941. In: *Zig d. Ver. mitteleurop. Eisenbahnverwaltgn.* Jg. 82, 1942, 23. S. 297—304.
- Frey, Jean R.: Über den gegenwärtigen Stand der Binnenschiffahrtsfragen in der Schweiz. In: *Z. f. Binnenschifffahrt.* Jg. 74, 1942, 6/7. S. 85—89, 2 Abb.
- \*Lüscher, Georg: Die schweizerischen Binnenschiffahrts-Projekte, deren Bedeutung, ihre wirtschaftlichen und technischen Grundlagen, unter Berücks. des Anschlusses an das mitteleurop. Wasserstraßennetz mittels eigenem Schweizer Schiffspark und Einheitskahntyp. — Aarau: Az—Pr. 1942. 295 S. 4°.
- Lüscher, Georg: Die schweizerischen Binnenschiffahrts-Projekte und das mitteleuropäische Wasserstraßennetz. In: *Das Bodenseebuch.* Jg. 30, 1943. S. 115.
- Grundlagen und Normen für die Flugplatzgestaltung in der Schweiz. In: *Flughafen.* Jg. 10, 1942, 5/6. S. 20—23.
- 7 Huber-Renfer, Fr.: Die Besiedlung des Unter-Emmentals und seine Wassergrößen bis ins 16. Jahrhundert. In: *Berner Z. f. Gesch. u. Heimatkde.* Jg. 1942, 3. S. 111—127.
- Winkler, E.: Das Schweizerdorf als Kulturlandschaftselement. In: *Schweiz. Techn. Z.* Jg. 1942, 45. S. 633—642, 13 Abb.
- \*Wyß, Fritz: Die aargauische Stadt im Überblick ihres Werdens und Gegenwartsbildes. Beitr. zur regionalen Kulturlandschaftskunde d. Schweiz. — Aarau: Aargauer Tagbl. 1941. 124 S., zahlr. Abb., 1 Beil. 8°. Aus: *Welt u. Leben.* Beil. zum Aargauer Tagbl. Jg. 1941, Nr 19—26. Fr. 2,50.

- \*Felder, Gottlieb: Burgenkarte der Kantone St. Gallen und Appenzell u. angrenzende Gebiete. Auf Grund der v. Ed. Imhof bearb. Schulkarte des Kantons St. Gallen 1:150000 erstellt. [Nebst] Verz. — St. Gallen: Fehr 1942. 1 Kt. 45 × 53 cm. 15 S. 8°.
- \*Schmid, Bernhard u. Franz Moser: Die Burgen und Schlösser des Kantons Bern. T. 1. — Basel: Birkhäuser 1942. 4°. = *Die Burgen und Schlösser d. Schweiz*. 10 a.
- Erhard, G.: Der schweizerische Wohnungsmarkt in zwei Weltkriegen. In: *Z. f. schweizer. Statistik u. Volkswirtschaft*. Jg. 78, 1942, 4. S. 260—280, zahlr. Tab.
- \*Artaria, Paul: Schweizer Holzhäuser aus den Jahren 1920—1940. 2. Aufl. — Basel: Wepf 1942. 126 S., 105 Abb., 150 Pl. u. Zeichn. Gr.-8°. Fr. 8.—
- \*Poeschel, E.: Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden. Bd 4, T. 1. — Basel: Birkhäuser 1942. 465 S. 4°. = *Die Kunstdenkmäler der Schweiz*. 13.
- \*Meyer, Peter: Schweizerische Stilkunde von der Vorzeit bis zur Gegenwart. — Zürich: Guggenbühl & Huber, Schweizer Spiegel Verl. 1942. 240 S., 173 Abb. 8°. Fr. 12,50.
- Neue Bauten und Wandgemälde im Tessin. In: *Das Werk*. Zürich. Jg. 29, 1942, 8. S. 177—201, zahlr. Abb.
- 8 Guyan, Walter Ulrich: Zur Kulturlandschaftsgeschichte des Kantons Schaffhausen. In: *Der Schweizer Geograph*. Jg. 19, 1942, 6. S. 129—136, 2 Abb.
- Blumer, E.: Neuartige Lawinenverbauungen. In: *Schweizer. Z. f. Forstwesen*. Jg. 93, 1942, 6. S. 145—150, 3 Abb.
- Winkler, E.: Die Geographie in der schweizerischen Landesplanung. In: *Der Schweizer Geograph*. Jg. 19, 1942, 6. S. 136—150, 3 Abb.
- 9 Winkler, E.: Im Glarnerland. In: *Der Schweizer Geograph*. Jg. 19, 1942, 6. S. 150—152.
- \*Heimatkunde des Wiggertales. Hrsg. v. d. Heimatvereinig Wiggertal. H. 4. — Willisau: Willisauer Volksblatt 1942. 4, 64 S. 8°.
- Schöbi, J.: Land und Volk im Kanton St. Gallen. In: *Schweizer Schule*. Jg. 29, 1942, 10/11. S. 331—343, Abb.
- Rüeg, Ernst Georg: Die Landschaft des „Grünen Heinrich“. In: *Atlantis*. Jg. 14, 1942, 10. S. 347—350, 8 Abb.
- Au pays d'Unterwalden. In: *Die Alpen*. Jg. 18, 1942, 10. S. 344—346, 1 Abb.
- Stachelin, Ernst: Die Reise des griechischen Theologen Metrophanes Kritopoulos durch die Schweiz im Jahre 1627. In: *Z. f. schweizer. Gesch.* Jg. 22, 1942, 4. S. 508—528, Schrift.
- \*Seylaz, L.: Wanderungen in den Waadtländer Alpen. Übertragung von W. Mohr. — Lausanne: Editions Novos 1941. 144 S., Abb. 4°. Fr. 9,80.
- \*Bener, G[ustav], sen.: Benzin- und lippenstiftfreie Wanderungen durch Graubünden. — Chur: Bischofberger & Co. 1942. 112 S., mehr. Taff. Gr.-8°. Fr. 4,50.
- \*Budry, Paul u. Werner Kaempfer: Kleines Zermatter Brevier. Eine Handvoll Zermatterisches, geordnet nach ABC u. menschlicher Schwäche, handelnd vom Weg Zermatts u. unserem Weg zu ihm. Zeichn. v. Géa Augsbourg. — Brig: Visp-Zermatt-Bahn-Ges. 1941. XIV, 159 S. 8°.
- Le Titlis (3239 m). In: *Die Alpen*. Jg. 18, 1942, 10. S. 339—340, 2 Abb.
- Winterberger, Andreas: Rund um den Monte Rosa. In: *Die Alpen*. Jg. 18, 1942, 9. S. 305—312, 3 Abb.
- Amstad, Alfred: Der Akademikerweg am Bifertenstock. In: *Die Alpen*. Jg. 18, 1942, 9. S. 316—319.
- Eggenberger, Hans: Mont Blanc de Seillon und Pigne d'Arolla. In: *Die Alpen*. Jg. 18, 1942, 6. S. 216—218, 2 Abb. a. 1 Taf.
- Gerecht, Otto: Höhlenstock Westgrat. In: *Die Alpen*. Jg. 18, 1942, 9. S. 313—316, 1 Abb.
- Höhn-Ochsener, Walter: Vom Zürichsee zum Hohen Ron. In: *Die Alpen*. Jg. 18, 1942, 6. S. 218—225, 1 Prof., 1 Abb.; 7. S. 241—251, 2 Sk.
- Lejeune, R.: Bergfahrten im Gebiet des Hinterrheins. In: *Die Alpen*. Jg. 18, 1942, 8. S. 288—297, 2 Abb.

- Pfann, Hans: Monte Rose-Ostwand. In: *Österr. Alpenztg. Jg. 64, 1942, 1227. S. 49—52.* [Bergsteigerunternehmen.]
- Reiß, Ernst: Überschreitung der Bergünertöcke. In: *Die Alpen. Jg. 18, 1942, 7. S. 251—255, 1 Abb.*
- \*Pobé, P.: Die Domkirche in **Arlenheim**. Ein Beitrag zur Geschichte der Barock- u. Rokokokunst in der Schweiz. Diss. Basel. — Basel: Berchten 1941. 125 S., 10 Taff. 8°.
- \*Burckhardt, Paul: **Basler Stadtbilder**. — Basel: Birkhäuser 1942. 45 S. 40 Taff. 4°. 6,— RM.
- \*Salathin, Hubert E.: Boden- und Wohnverhältnisse in **Basel**. Eine Untersuchung über d. Entwickl. d. modernen Stadterweiterung unter d. liberalen Wirtschaftssystem u. im Übergang zur planmäßig gestaltenden Stadtbaupolitik. — Basel: Wepf 1942. 163 S., Abb. 8°. Zugleich Phil.-hist. Diss. Basel. Fr. 6,—.
- \*Bubb, Werner: Das Stadtarztamt zu **Basel**. Seine Entwicklungsgeschichte vom Jahre 1529 bis zur Gegenwart. — Zürich: Leemann 1942. 77 S. 8°. = *Zürcher medizingeschichtl. Abh. 18.* Zugleich Diss. Basel.
- \*Wyß, Alfred: Die Entwicklung **Berns** vom mittelalterlichen Stadtstaat zur Demokratie der Gegenwart. 1191—1941. Ein geschichtl. Rückblick. — Berlin: Haupt in Komm. 1942. 66 S. 8°. Aus: *Staatsbürger*.
- Schutz der stadtbernischen Alleen. In: *Schweizer. Z. f. Forstwesen. Jg. 93, 1942, 9. S. 222—224.*
- Kaufmann, V.: Flurnamen von **Derendingen**. In: *Jb. f. solothurn. Gesch. Bd 15, 1942. S. 95—102, 1 Kt.*
- Die Universität **Freiburg** in der Schweiz als internationale Lehrstätte, und der Anteil der Deutschen. In: *Volksforschg. Bd 5, 1941, 2/3. S. 190—192.*
- \*Byland, Max: **Alt-Gränichen**. Bilder aus d. Dorfgeschichte. Mit e. Beitr. v. Eugen Widmer. Zeichn. v. Arthur u. Hans Byland. — Buchs bei Aarau: Verf. 1942. 140 S. 8°.
- \*Donnet, André: Saint Bernard et les origines de l'Hospice du Mont-Joux (**Grand-St.-Bernard**). Lettre-préf. de Mgr Nestor Adam. — St. Moritz (Wallis): Œuvre St. Augustin 1942. 160 S. 8°.
- Fehr, Ferdinand: Die St. Leonhardskapelle zu **Landschlacht**. In: *Das Bodenseebuch. Jg. 30, 1943. S. 29—34, 8 Abb., Schriftt.*
- Schaetzle, A.: Burg und Städtchen **Müllenen** im Berner Oberland. In: *Z. f. Schweizer. Archäol. u. Kunstgesch. Bd 4, 1942, 1. S. 21—27, 2 Taff., 3 Abb. im Text.*
- Frauenfelder, Reinhard: Der Munot zu **Schaffhausen**. In: *Das Bodenseebuch. Jg. 30, 1943. S. 56—59, 9 Abb.*
- \*Keller, Hans Gustav: Schloß **Thun**. Geschichte u. Historisches Museum. 2. Aufl. — Thun 1942. 16 S. 8°.
- \*Mueller, W[alter]: Geschichte und Beschreibung der Zwinglikirche **Winterthur**. Hrsg. v. der Reformierten Kirchenpflege Winterthur. — Winterthur 1941. 39 S. 4°.
- \*Zur Entwicklung der zürcherischen Industrie [**Zürich**]. In: *Statist. Mittn d. Kantons Zürich. N. F. Jg. 4, 1942, 3. S. 111—123.*
- Ribi, A.: Ein zeitgenössisches Zeugnis zum Umbau der **Züricher** Wasserkirche von 1479—1484. In: *Z. f. schweizer. Archäol. u. Kunstgesch. Bd 4, 1942, 2. S. 97—107.*

## Italien

- 2 \*Faber, Jacobus: De geologie van het boven Val Paisco en het boven Valle di Scalve. Math.-nat. Diss. Leiden. — Leiden 1941. 48 S., 2 Ktn. 4°. [Die Geologie des oberen Paisco- und des oberen Scalve-Tales.]
- \*Wit, Reinout de: De geologie van het oostelijke Valsassina en van het Val Taleggio. Math.-nat. Diss. Leiden. — Assen: van Gorcum 1941. 81 S., 1 Kt., 3 Taff. 8°.
- 5 Schaffran, Emerich: Germanische Kunst zwischen Vinschgau und Gardasee. In: *Germanen-Erbe. Jg. 7, 1942, 5/6. S. 72—77, 9 Abb., 10 Nrn Schriftt.*
- \*Bužek, Friederike: Das Görzer Urbar ca. 1300. Phil. Diss. Wien. — o. O. 1941. 59, III gez. Bl., 78 Bl. 4°. [Maschinenschr.]

- 6 Poch, Fernando: Zur bevorstehenden Verwirklichung einer Wasserstraße Locarno—Mailand—Po—Venedig. In: *Commercio ital. german.* Jg. 21, 1942, 5. S. 14—19.
- 9 Padovani, G.: La valle di Soladino. In: *Die Alpen.* Jg. 18, 1942, 10. S. 363 bis 364, 1 Abb.
- Hirschi, Ernst: Bergtage in der Civetta-Gruppe (Ostdolomiten). In: *Die Alpen.* Jg. 18, 1942, 6. S. 230—237.

### Südosten

- 1 Keindl, Josef: Einige Züge aus der geographischen Individualität des Donauraumes. In: *Mittn d. Geogr. Ges. Wien.* Jg. 85, 1942, 7—10. S. 273—282, Schriftt.
- 3 Dittrich, Erich: Verstädterung und Industrialisierung in Südosteuropa. Ein Aufriß der Problematik. In: *Leipziger Vjschr. f. Südosteuropa.* Bd 6, 1942, 4. S. 281—304, Tabb., Schriftt.
- Isbert, O. A.: Siedlungslandschaften und Volksgrenzen im Südosten. In: *Südostdt. Rdsch.* Jg. 1, 1942, 8. S. 573—576.
- Isbert, O. A.: Strukturfragen der deutschen Volksgruppen in Südosteuropa. In: *Arch. f. Bevölkerungswiss. u. Bevölkerungspolitik.* Jg. 12, 1942, 5. S. 274 bis 294, Schriftt.
- \*Schneefuß, Walter: Deutschtum in Süd-Ost-Europa. 2. [Aufl.] — Leipzig: Goldmann 1941. 155 S. 8°. = *Weltgeschehen.*
- Ruland, Fritz: Die Zigeunerfrage im Südosten. In: *Volkstum im Südosten.* Jg. 1942, Okt. S. 163—169.
- 5 \*Keppler, Hermann: Politische und wirtschaftliche Wandlungen im Donauraum. Diss. München, Techn. H. — o. O. 1941. 175 gez. Bl. 4°. [Maschinenschr.]
- \*Schneefuß, W.: Donauräume und Donaureiche. — Wien: Braumüller 1942. 140 S. Gr.-8°.
- Schneefuß, Walter: Reichsbildungen in den Donauräumen. In: *Mittn d. Geogr. Ges. Wien.* Jg. 85, 1942, 7—10. S. 304—320, Schriftt.
- Görlich, Ernst: Südosteuropa und die Mitteleuropaidee in Österreich. In: *Leipziger Vjschr. f. Südosteuropa.* Jg. 5, 1941, 1/2. S. 80—88, Schriftt.
- 6 Buß, H.: Der Körnermaisbau im südosteuropäischen Raum. In: *Mittn für die Landwirtsch.* Jg. 57, 1942, 47. S. 821—822 u. 48. S. 836—838.
- Hiel, E.: Baumwollanbau im Südosten. In: *Mittn für die Landwirtsch.* Jg. 57, 1942, 48. S. 838—839.
- Dittrich, E.: Zur Verkehrsproblematik Südosteuropas. In: *Ostravm-Ber. N. F.* 1942, 1. S. 10—33, Schriftt.
- M. W.: Südosteuropa. Verkehrspolitik auf lange Sicht. In: *Wirtschaftsdienst. N. F.* Jg. 27, 1942, 46. S. 861—862.
- Baier, Rudolf: Südosteuropa — die Wiege der europäischen Raumordnung. In: *Weltwirtschaft.* Jg. 30, 1942, 11. S. 268—270, Schriftt.
- Janovsky, Karl: Der südosteuropäische Raum. In: *Weltwirtschaft.* Jg. 30, 1942, 12. S. 306—309.
- 7 Lendl, E.: Deutsche Stadtanlagen im südöstlichen Mitteleuropa und ihre Erforschung. In: *Dt. Ost-Forsch.* Bd 1, 1942. S. 516—536.

### Slowakei

- 1 Emeritzky, A.: Verzeichnis des deutschen Slowakei-Schrifttums. In: *Kalender d. Deutschen in d. Slowakei.* Jg. 2, 1942. S. 138—141.
- \*Štatistické zprávy. Statistische Berichte. Roč 3. 1942, Číslo 7. Júl. — Preßburg: Štátny úrad štatistický 1942. S. 101—116. 4°. Ks. 8,—.
- Petreas, Johann: Die Slowakei im Aufbau. In: *Donaueuropa.* Jg. 2, 1942, 7. S. 522—529.
- Scheer, Emmerich: Drei Jahre Aufbau in der Slowakei. In: *Donaueuropa.* Jg. 2, 1942, 3. S. 183—189.
- \*Das Antlitz der Slowakei. Eine Schrift zu d. Ausstellung „Die Slowakei“, Stuttgart Höhenpark Killesberg, Sommer 1942. — Stuttgart: Dt. Auslandsmuseum 1942. 23 S., 4 Bl. Abb. Gr.-8°.

- 2 Hruby, Johann: Das Inovecgebirge bei Topolčany in der Slowakei. Eine floristische Studie. In: *Verh. des Naturforsch. Ver. in Brünn. Bd 73, 1941 [1942]. S. 52—151.*
- 3 Bevölkerungsstatistik der Slowakei. In: *Statist. Berichte. Jg. 3, 1942, 4. S. 58—72, Tabbl., 1 Übers.-Kt.*  
\*Seidl, Alexander: Zipser Typen. Volksdeutsche Schicksale in der Slowakei. — Wien: Wiesmüller 1942. 255 S. 8°.
- 5 Eisner, Jan: Ein Hortfund der älteren Burgwallzeit aus der Slowakei. In: *Altböhmen u. Altmähren. Bd 1, 1941, 3. S. 153—171, 6 Abb., Schriftf.*
- 6 \*Krajčovič, Vojtech: Die Struktur der slowakischen Wirtschaft. — Preßburg: Čas 1941. 77 S. 8°. = *Die Slowakei im neuen Europa.*  
Duka-Zólyomi, Norbert: Ist die Slowakei ein Agrarstaat? In: *Donaueuropa. Jg. 2, 1942, 2. S. 115—122.*  
Westermann, Harry: Bodengemeinschaften in der Slowakei. Unter bes. Berücks. d. Verhältnisse im dt. Siedlungsgebiet der Zips. In: *Raumforschung u. Raumordnung. Jg. 6, 1942, 8/9. S. 293—302, Schriftf.*  
Förderung der Elektrifizierung und Wasserkraftwerksbauten in der Slowakei. In: *Die neue Wirtschaft. Jg. 10, 1942, 9/10. S. 15.*
- 9 \*Brauner, Heinz u. Ludwig Spielvogel: Die Slowakei. — Posen: Papierdruck 1942. 32 S. Gr.-8°. Aus: *Dt. Mhe. Jg. 9, H. 1/2.*

### Ungarn

- 1 Alföldi, A.: Bibliographia Pannonica VI. In: *Archaeologia Ertesítő. Ser. 3. Bd 2, 1941, 4. S. 213—273.*  
Ungarische wirtschaftliche Fachliteratur 1941/42. In: *Ungar. Wirtschafts-Jb. Jg. 18, 1942. S. 478—486.*
- 2 \*Mettl, Maria: Die Interglazial- und Interstadial-Zeiten im Lichte der ungarischen Säugetierfauna. — Budapest: Kilian in Komm. 1941. 40 S., 1 Taf. 4°. = *Mittl aus d. Jb. d. Königl. Ungar. Geol. Anst. 35, 1.*
- 3 Bartal, Aurel: A csallóközi Karcasakés a Karcasaiak a középkorban. — Budapest: Sylvester 1941. VII, 195 S., 8 Stammtaff. 8°. [Die Karcasa-Dörfer u. Karcasai-Geschlechter auf der Insel Schütt im Mittelalter.]  
Zimmermann, Fritz: Die mundartlichen deutschen Ortsnamen in Ungarn. In: *Dt. Forschgn in Ungarn. Jg. 7, 1942, 1/2. S. 21—32, Schriftf.*  
Vargyas, Ludwig: Ungarische Volksmusikforschung unter den Donauvölkern. In: *Donaueuropa. Jg. 2, 1942, 12. S. 911—924, Schriftf.*
- 5 \*Mithay, Sándor: Bronzkori kultúrák Győr környékén. — Raab: Pésa 1941. 34 S., XIX gez., 4 ungez. Bl. 4°. [Kulturen d. Bronzezeit in d. Gegend von Raab.]  
\*Balla, Antal: Magyarország története. — Budapest: Singer & Wolfner 1942. 341 S. 8°. [Geschichte Ungarns.]  
\*Tausendjährige Schicksalsverbundenheit. Deutsche und Ungarn in der Geschichte. Hrsg. St. Barta. — Berlin: Bund ungar. Hochschüler 1942. 48 S., 8 Abb.
- 6 Surányi-Unger, Th.: Ungarns Stellung in der werdenden kontinentaleuropäischen Wirtschaftsgemeinschaft. In: *Ostraum-Ber. N. F. Jg. 1942, 1. S. 49 bis 62, Schriftf.*  
\*Die ungarische Landwirtschaft. Deutsch-ungarische Gemeinschaftsarbeit. Bearb. v. Johann Kovrig. — Prag: Reichsnährstandsverl. 1942. 170 S., 52 Abb., Schriftf. = *Ber. über Landwirtschaft. N. F. Sonderh. 156.*  
\*Hévey, László: Einrichtungen der landwirtschaftlichen Kultur in Ungarn. — Budapest: Göllner 1941. 33 S. 8°.
- 7 \*Erdei, Ferenc: Die ungarische Stadt. — Fünfkirchen: Dunántúl 1942. 65 S. Gr.-8°. = *Ungarische He. H. 2.*
- 8 \*Stroelin, K[arl]: Lakásügy, városépítés és tájrendezés. Írta Stroelin, K. Előadás. Magyarra ford. Gál István. — Budapest 1941. 18 S. 8°. = *A Magyar-német Társaság Kiadványai. 7.* [Wohnungswesen, Städtebau u. Landschaftsplanung.]
- 9 \*Prinz, Gyula: Magyarország földrajza. — Budapest: Renaissance 1942. 272 S. 8°. [Die Geographie Ungarns.]

Várkonyi, Nandor: Pécs népi multja. *In: Sorsunk. Jg. 2, 1942, 1. S. 49—61.* [Fünfkirchens völkische Vergangenheit.]

\*Tafferner, Antal: Vértésboglár. Egy hazai német település leírása. — Budapest 1941. 205 S. 8°. Zugleich Diss. Budapest. = *Német Néprajztanulmányok. 2.* [Eine deutsche Siedlung in Ungarn.]

### Kroatien

1 \*Popis imena mjesta u nezaoisnoj državi kroatskoj. Uredio Hrvoje Velzek. — Zagreb: Velzek 1942. 562 S. 8°. [Ortsnamenverzeichnis des unabhängigen kroatischen Staates.]

\*Jahrbuch der deutschen Volksgruppe im Unabhängigen Staate Kroatien. Hrsg.: Die Volksgruppenführung d. Dt. Volksgruppe im Unabhängigen Staate Kroatien. Text: Andreas Nikolaus Stötzer u. Andreas Kuhn. [1.] 1942. — Essegg: Dt. Verl. u. Dr. 1941. 256 S., Abb., mehr. Bl. Abb. 4°. Kn. 25,—.

Budak, Mile: Der unabhängige Staat Kroatien. *In: Europ. Revue. Jg. 18, 1942, 6. S. 291—297.*

2 \*Osten, Karl Eugen von der: Zur Morphologie des Gorianci-Berglandes (Uskokengebirge). Math.-naturwiss. Diss. Berlin. — o. O. 1942. 79, V gez. Bl., 6 Ktn. 4°. [Maschinenschr.]

3 \*Truhelka, Ciro: Studije o podrijetlu. Etnološka razmatranja iz Bosne i Hercegovine. — Zagreb 1941. 136 S. 8°. = *Suvremena Knjižnica „Matice Hrvatske“*. [Studien über Abstammung, Ethnol. Betrachtungen über Bosnien und die Herzegowina.]

Topali, Ljerka u. Maria König-Reis: Hirtenbecher und Wetzsteinkumpfe in Kroatien. *In: Volkswerk. Jena 1942. S. 239—244, 1 Kt., 1 Abb., Taff. 44—46.*

5 \*Bajza, József: A horvát kérdés. Valogatott tanulmányok. Sajtó alá rendezte és a bevezető tanulmányt írta Toth László. — Budapest: Kir. m. egyet. Ny. 529 S. 8°. [Die kroat. Frage. Ausgew. Aufsätze.]

\*Šegvić, Cherubin: Die Kroaten und ihre Mission während dreizehn Jahrhunderten der Geschichte. Hist.-ethnogr. Betrachtungen. 2. Aufl. — Zagreb: Kugli 1942. 54 S., 1 Kt. 8°.

Bolgár, Ladoslav: La Croatie dans le nouvel ordre européen. *In: Nouv. Rev. de Hongrie. Jg. 66, 1942, 5. S. 381—387.*

6 Aubele, Franz: Die wirtschaftliche Struktur Kroatiens. *In: D. dt. Volkswirt. Jg. 16, 1942, 46. S. 1476—1478.*

Frangeš, Otto v.: Die Landwirtschaft Kroatiens. *In: Internat. Agrar-Rdsch. Jg. 1942, 7. S. 389—394.*

Parsche: Die Aufgaben der kroatischen Landwirtschaft. *In: Internat. Agrar-Rdsch. Jg. 1942, 9. S. 527—530.*

Baranov, N.: Die Ölproduktion und die Ölbaumschädlingsforschung in Kroatisch-Dalmatien. *In: Forschungsdienst. Bd 14, 1942, 3/4. S. 196—199.*

Busch-Zantner, R.: Die kroatische Binnenschifffahrt. *In: Z. f. Binnenschifffahrt. Jg. 74, 1942, 1/2. S. 14—18.*

### Rumänien

1 \*Geopolitica și geoistoria. Revista română pentru Sudetul european. Comitetul de direcție: Gheorghe I. Brătianu [u. a.] Anul 1, Nr 1. — Bukarest: Soc. română de statistică 1941. 4°. [Geopolitik u. Erdgeschichte.]

5 \*Brătianu, G[heorghe] I.: Die Moldau und ihre historischen Grenzen. 2. Aufl. — Bukarest 1941. 51 S. 8°. = *Die Dacia Bücher.*

### Osten

3 \*Vasmer, M.: Die alten Bevölkerungsverhältnisse Rußlands im Lichte der Sprachforschung. — Berlin: Walter de Gruyter & Co. 1941. 35 S. = *Preuß. Akad. d. Wiss. Vortr. u. Schr. 5.*

4 Labs: Der Verwaltungsaufbau in den besetzten Ostgebieten. *In: Die Ostwirtschaft. Jg. 31, 1942, 8. S. 109—111.*

- 5 \*Sanders, A. [d. i. Alexander Nikuradse]: Osteuropa in kontinental-europäischer Schau. T. 1. Osteuropa bis zum Mongoleneinbruch. — München: Hoheneichenverl. 1942. 239 S. mit Kt., 5 Ktn. 4°. = *Schr. zur kontinental-europ. Forschg.*
- 6 Schmidt, Karlheinz: Die deutsche Post Osten in ihrer Entwicklung vom Endland zur Nachrichtenbrücke nach dem Osten. In: *Die neue Wirtschaft. Jg. 10, 1942, 9/10. S. 43—45, 5 Abb.*
- 9 Krebs, Norbert: Der russische Raum. In: *Raumforschg u. Raumordnung. Jg. 6, 1942, 8/9. S. 256—264, Ktn.*

#### Reichskommissariat Ostland

- 1 \*Strukturbericht über das Ostland. Hrsg. vom Reichskommissar für das Ostland, Abt. II, Raum. — Riga: 1942. [Nur f. d. Dienstgebrauch!] T. 1. Ostland in Zahlen. XIV, 166 S., Tabbl., Schriftt. T. 2. Ostland-Atlas. 54 Ktn, Schriftt.  
Jva, H.: Ostland im Werden. In: *Ost-Europa-Markt. Jg. 21, 1941/42, 11/12. S. 273—283.*
- 3 \*Hartmann, Waldemar: Die Balten und ihre Geschichte. — Berlin: Eher [Zweigniederlassg] 1942. 94 S., mehr. Bil. Abb., 1 Kt. Gr.-8°. = *Schriftendr. d. NSDAP. Gruppe 3. Bd 7. 1,60 RM.*
- 6 \*Vaatz, Alexander: Baltikum und Weißruthenien in ihren landwirtschaftlichen Grundlagen. — Berlin: Verl. Engelhard 1942. 55 S., 2 Tabbl. 8°. = *Kleine Schr. d. Studienges. f. Dt. Wirtschaftsordng e. V. (Studienges. f. Nationalökonomie) Berlin. H. 2. 1,50 RM.*
- 7 \*Tuulsee, A.: Die Burgen in Estland und Lettland. — Dorpat: Dorpater Estnischer Verl. 1942. 432 S., Abb., Kt. Gr.-8°. Diss. Dorpat.

#### Litauen

- 5 Hein, Max: Die Verleihung Litauens an den Deutschen Orden durch Kaiser Ludwig von Bayern im Jahre 1337. In: *Altpreußische Forschgn. Jg. 19, 1942, 1. S. 36—54, Schriftt.*  
\*Manteuffel, Karl Frhr. von, gen. Zoegel-Katzdangen: Meine Siedlungsarbeit in Kurland. 2. Aufl. — Leipzig: Hirzel 1942. VII, 66 S., 2 Ktn. Gr.-8°. = *Sammlg Georg Leibbrandt. Bd 5. 4,— RM.*

#### Lettland

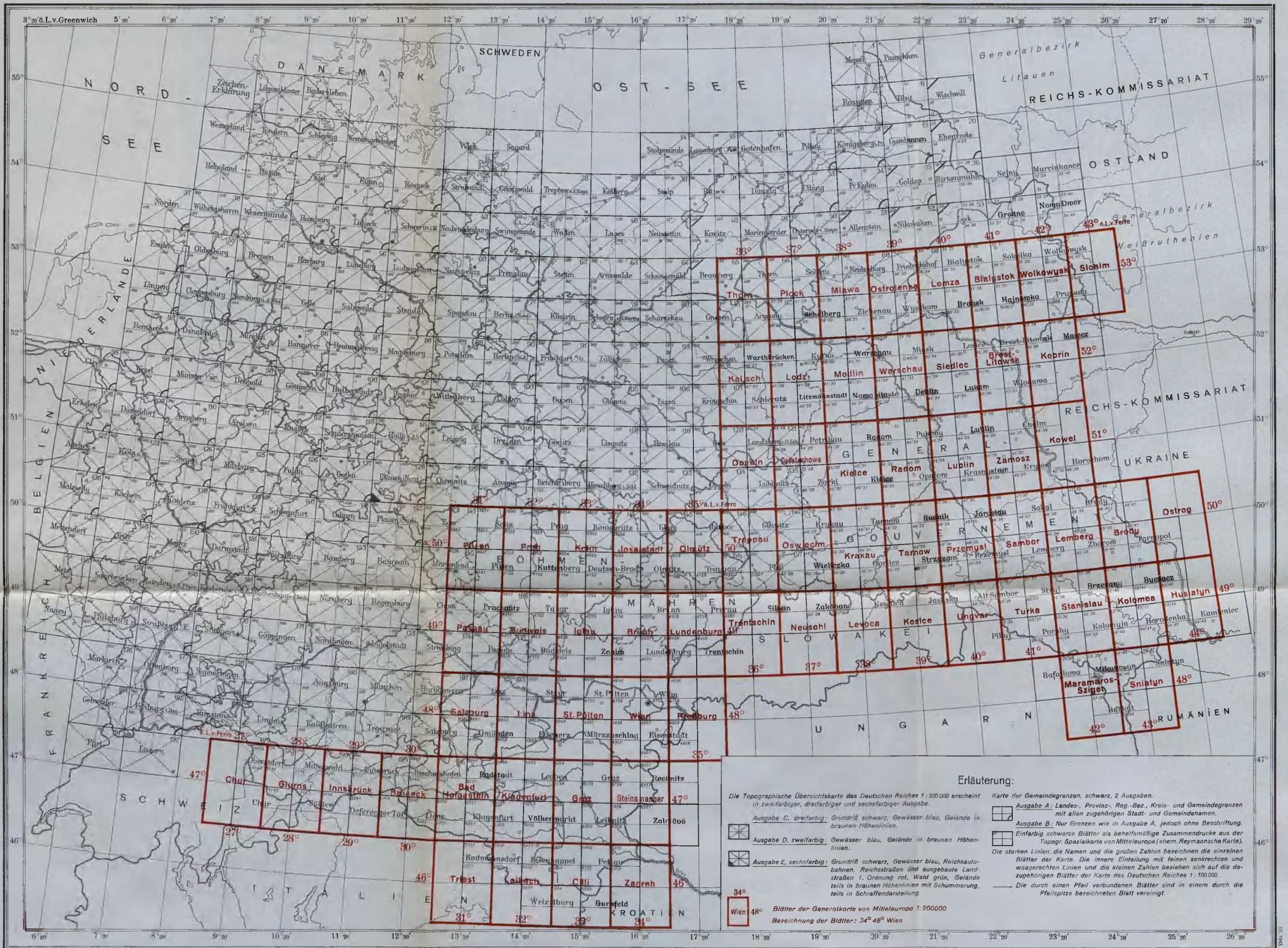
- 1 Verordnung des Generalkommissars in Riga über die Namen der Städte, Gemeinden und Bahnstationen im Generalbezirk Lettland vom 15. Oktober 1942. In: *Amtsbl. des Generalkommissars in Riga. Jg. 2, 1942, 28. S. 207—245.*
- 2 Kügler, Friedrich: Beobachtungen über die natürliche Zusammensetzung von Althölzern und die Verteilung der Stammzahlen und des Vorrates auf die Stärkegruppen in Lettland. In: *Z. f. Forst- u. Jagdwesen. Jg. 74, 1942, 4/5. S. 179—183, zahlr. Tabbl.*  
Strautzels, T.: Zusammenfassung der Ergebnisse der Storchbestandszählung in Lettland 1934. In: *Ornithol. Mber. Jg. 50, 1942, 3. S. 69—79, 7 Abb., zahlr. Tabbl.*
- 6 Osterburg, Friedrich: Das Druckgewerbe in Lettland. Vorkämpfer des Deutschtums im Osten. In: *Z. f. Deutschlands Druckgewerbe. Jg. 54, 1942, 59—60. S. 253—254.*

\*Das deutsche Riga. Dokumente. — Leipzig: Hirzel 1942. 112 S., 89 Abb. 8°. Kart. 3,60 RM.

#### Estland

- 3 Hasselblatt, Werner: Die Völker des Ostens. Geschichte und Volk Estlands. In: *Nation u. Staat. Jg. 16, 1942, 3. S. 76—84.*
- 7 \*Tuulsee, A.: Die Burgen in Estland und Lettland. — Dorpat: Dorpater Estnischer Verl. 1942. 432 S., Abb., Kt. Gr.-8°. Diss. Dorpat.

Topographische Übersichtskarte des Deutschen Reiches 1:200 000



**Erläuterung:**

Die Topographische Übersichtskarte des Deutschen Reiches 1:200 000 erscheint in zweifarbiger, dreifarbiger und sechsfarbiger Ausgabe.

Ausgabe C, dreifarbiger: Grundriß schwarz, Gewässer blau, Gelände in braunen Höhenlinien.

Ausgabe D, zweifarbiger: Gewässer blau, Gelände in braunen Höhenlinien.

Ausgabe E, sechsfarbiger: Grundriß schwarz, Gewässer blau, Reichsautobahnen, Reichsstraßen und ausgebaute Landstraßen 1. Ordnung rot, Wald grün, Gelände teils in braunen Höhenlinien mit Schummerung, teils in Schraffendarstellung.

Karte der Gemeindegrenzen, schwarz, 2 Ausgaben.

Ausgabe A: Landes-, Provinz-, Reg.-Bez., Kreis- und Gemeindegrenzen mit allen zugehörigen Stadt- und Gemeindegrenzen.

Ausgabe B: Nur Grenzen wie in Ausgabe A, jedoch ohne Beschriftung.

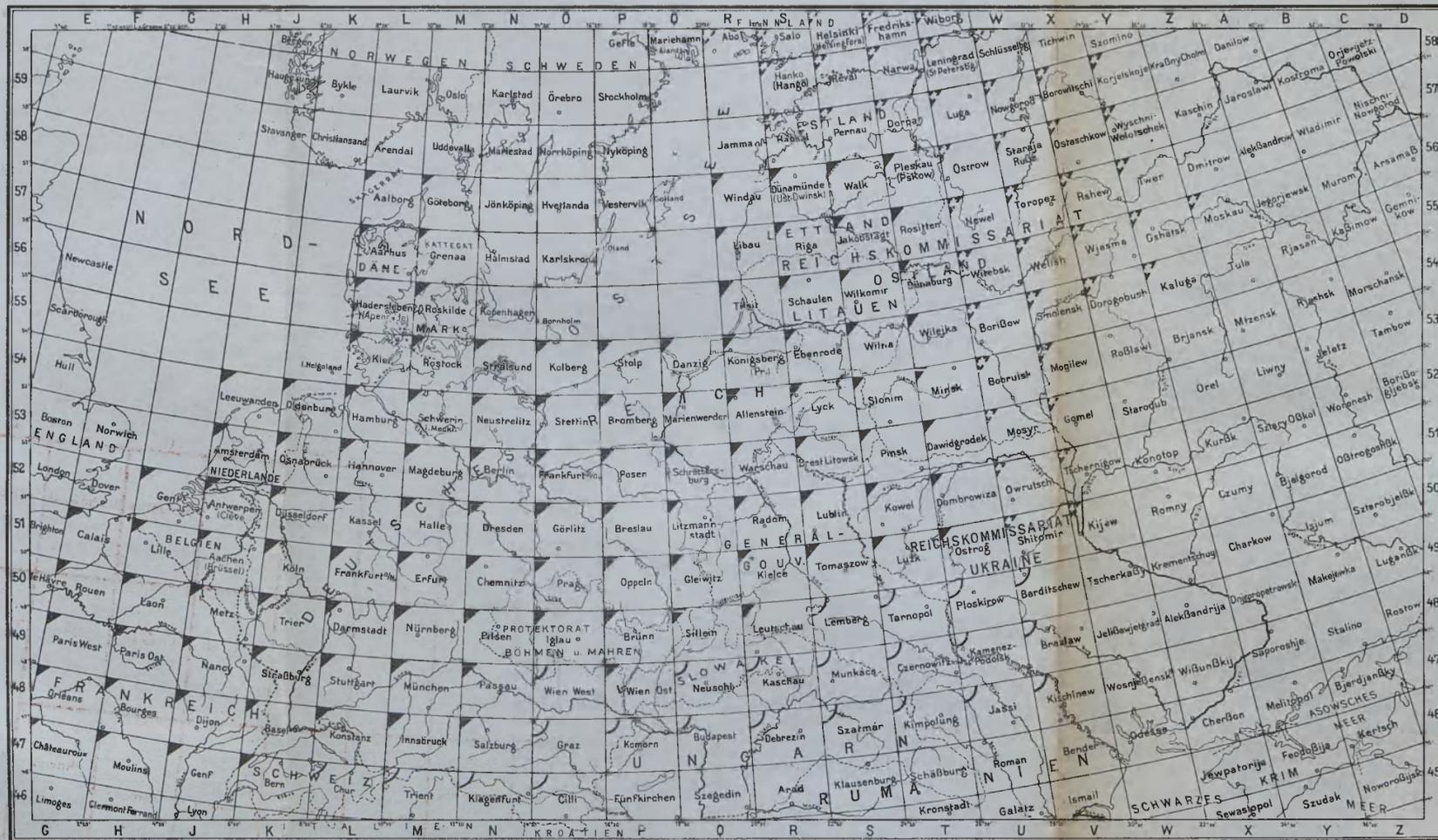
Einfarbige schwarze Blätter als behelfsmäßige Zusammendrucke aus der Topogr. Spezialkarte von Mitteleuropa (ehem. Reymannsche Karte).

Die starken Linien, die Namen und die großen Zahlen bezeichnen die einzelnen Blätter der Karte. Die innere Einteilung mit feinen senkrechten und waagerechten Linien und die kleinen Zahlen beziehen sich auf die dazugehörigen Blätter der Karte des Deutschen Reiches 1:100 000.

Die durch einen Pfeil verbundenen Blätter sind in einem durch die Pfeilspitze bezeichneten Blatt vereinigt.

84°  
Wien 48°  
Bezeichnung der Blätter: 34° 48' Wien

Blatteinteilung  
der Übersichtskarte von Mitteleuropa 1:300 000.



■ Herausgegebene Blätter  
der Übersichtskarte von  
Mitteleuropa 1:300 000

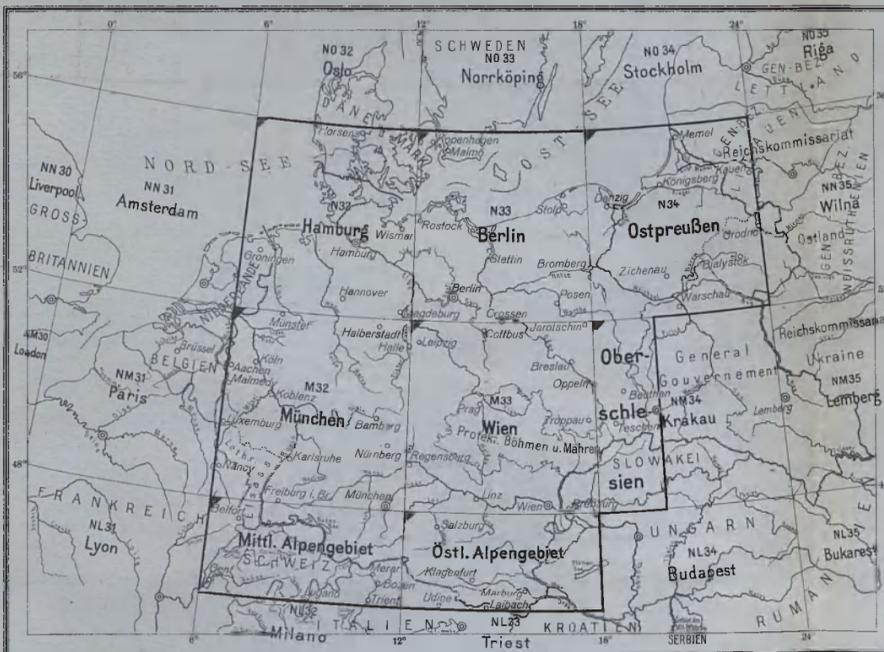
□ Behelfsmäßig hergestellte  
Blätter der Übersichtskarte  
von Mitteleuropa 1:300 000  
(Ältere Ausgabe)

□ Behelfsmäßig hergestellte  
Blätter der Übersichtskarte  
von Mitteleuropa 1:300 000  
(Neuere Ausgabe)



Übersichtskarte 1:1000000

Sie stimmt in Blatteinteilung und Zeichengebung mit der internationalen Weltkarte überein,  
die für die ganze Welt bearbeitet und von den einzelnen Staaten hergestellt wird.



Die Übersichtskarte des Deutschen Reiches 1:1000000  
ist mit einer roten Linie umrandet.

■ Erschienenen Blätter

Fortsetzung der Inhaltsübersicht von Seite 2 des Umschlages

	Seite		Seite
Kartographie, Vermessungswesen, Luftbildwesen . . . . .	51	Schleswig-Holstein . . . . .	79
Mitteleuropa, Deutschland, Deut- sches Reich . . . . .	52	Mecklenburg . . . . .	81
Geologischer Bau, Oberflä- chengestalt, Böden . . . . .	52	Pommern . . . . .	82
Klima und Wetter . . . . .	52	Mark Brandenburg . . . . .	83
Gewässer . . . . .	53	Berlin . . . . .	84
Pflanzen- und Tierleben . . . . .	53	Danzig-Westpreußen . . . . .	85
Volkskörper . . . . .	54	Ostpreußen . . . . .	86
Gesundheits- und Ernährungs- fragen . . . . .	55	Wartheland . . . . .	86
Volksordnung (sozialer Auf- bau) . . . . .	55	Westfalen . . . . .	88
Wanderung, Umsiedlung . . . . .	55	Rheinprovinz, Luxemburg . . . . .	89
Volkstum und Volkstumsge- schichte . . . . .	56	Hessen-Nassau . . . . .	91
Recht, Verwaltung und Wehr- wesen . . . . .	57	Hessen . . . . .	92
Geschichte . . . . .	57	Provinz Sachsen, Anhalt . . . . .	93
Wirtschaft und Verkehr . . . . .	58	Thüringen . . . . .	93
Wirtschafts- u. Arbeitsord- nung . . . . .	59	Sachsen . . . . .	94
Landwirtschaft . . . . .	60	Niederschlesien . . . . .	96
Wald- und Forstwirtschaft . . . . .	61	Oberschlesien . . . . .	96
Fischerei . . . . .	62	Sudetenland . . . . .	97
Bergbau . . . . .	62	Protectorat Böhmen u. Mähren . . . . .	98
Gewerbe und Industrie . . . . .	62	Saarland, Pfalz . . . . .	99
Fremdenverkehr u. Gastwirts- gewerbe . . . . .	63	Lothringen . . . . .	99
Handel . . . . .	64	Elsaß . . . . .	100
Verkehr . . . . .	64	Baden . . . . .	101
Siedlung . . . . .	65	Württemberg . . . . .	102
Kunstgeschichte und Kunst- geographie . . . . .	67	Bayern . . . . .	103
Landesplanung . . . . .	67	Tirol mit Vorarlberg . . . . .	106
Naturschutz und Landschafts- pflege . . . . .	68	Salzburg . . . . .	106
Raumgliederungen . . . . .	68	Oberdonau . . . . .	106
Landeskundliche Darstellun- gen . . . . .	68	Niederdonau . . . . .	107
Größere Räume . . . . .	68	Wien . . . . .	107
Norden . . . . .	68	Steiermark, Untersteiermark . . . . .	108
Nord- und Ostsee . . . . .	69	Kärnten, Oberkrain . . . . .	109
Westen . . . . .	70	Generalgouvernement . . . . .	109
Mitte . . . . .	70	Bezirk Bialystok . . . . .	112
Osten . . . . .	73	Nachbarländer (Auswahl) . . . . .	112
Süden . . . . .	74	Norden . . . . .	112
Alpen . . . . .	75	Dänemark . . . . .	112
Preußen . . . . .	76	Schweden . . . . .	113
Einzelgebiete . . . . .	76	Norwegen . . . . .	113
Oldenburg . . . . .	76	Finnland . . . . .	113
Hannover, Braunschweig, Schaumburg-Lippe, Lippe- Detmold . . . . .	76	Westen . . . . .	113
Bremen . . . . .	79	Niederlande . . . . .	113
Hamburg . . . . .	79	Belgien . . . . .	118
		Frankreich . . . . .	118
		Süden . . . . .	119
		Liechtenstein . . . . .	119
		Schweiz . . . . .	119
		Italien . . . . .	124
		Südosten . . . . .	125
		Slowakei . . . . .	125
		Ungarn . . . . .	126
		Kroatien . . . . .	127
		Rumänien . . . . .	127
		Osten . . . . .	128
		Reichskommissariat Ostland . . . . .	128
		Litauen . . . . .	128
		Lettland . . . . .	128
		Estland . . . . .	128

Beilage:

- Topographische Übersichtskarte des Deutschen Reiches 1:200 000.
- Blatteinteilung der Übersichtskarte von Mitteleuropa 1:300 000.
- Übersichtskarte 1:1 000 000.

## Verzeichnis der Abkürzungen

Abb.	=	Abbildungen	Korrbl.	=	Korrespondenzblatt
Abh.	=	Abhandlungen	Kt.	=	Karte
Abt.	=	Abteilung	Ktn	=	Karten
alkad.	=	Akademie	landw.	=	land wirtschaftlich
Alg.	=	allgemein	Lfg	=	Lieferung
Alm.	=	Almanach	Lit.	=	Literatur, literarisch
Anh.	=	Anhang	Mbl.	=	Monatsblatt
Anm.	=	Anmerkung	Mbll.	=	Monatsblätter
Ann.	=	Anhalen	Mhe	=	Monatshefte
Anst.	=	Anstalt	Min.	=	Ministerium
Anz.	=	Anzeiger	Mitt.	=	Mitteilung
Arb.	=	Arbeiten	Mittn	=	Mitteilungen
Arch.	=	Archiv	Mitw.	=	Mitwirkung
Aufl.	=	Auflage	Ms.	=	Manuskript
Ausg.	=	Ausgabe	M Schr.	=	Monatsschrift
Bd	=	Band	Nachr.	=	Nachrichten
Bde	=	Bände	Nachw.	=	Nachwort
Beil.	=	Beilage	N. F.	=	Neue Folge
Beitr.	=	Beitrag, Beiträge	N. R.	=	Neue Reihe
Ber.	=	Bericht, Berichte	o. O.	=	ohne Ort
Bibliogr.	=	Bibliographie	Org.	=	Organ
Bibl.	=	Bibliothek	Pl.	=	Plan
Bl.	=	Blatt	Publ.	=	Publikation
Bll.	=	Blätter	Rdsch.	=	Rundschau
Buchdr.	=	Buchdruckerei	Red.	=	Redaktion
Buchh.	=	Buchhandlung	Reg.	=	Register
Diagr.	=	Diagramm	S.	=	Seite
Diss.	=	Dissertation	SA	=	Sonderabdruck
Dr.	=	Druckerei	Sber.	=	Sitzungsbericht, -berichte
dt.	=	deutsch	Schr.	=	Schrift(en)
Entsch.	=	Entscheidungen	Schriftt.	=	Schrifttum
Ergebn.	=	Ergebnisse	Sk.	=	Skizze
Erg.H.	=	Ergänzungsheft	Slg	=	Sammlung
Forschg	=	Forschung	Sp.	=	Spalte
Forschn	=	Forschungen	statist.	=	statistisch
Forts.	=	Fortsetzung	Suppl.	=	Supplement
geogr.	=	geographische	T.	=	Teil
ges.	=	gesamt	Tab.	=	Tabelle
Ges.	=	Gesellschaft	Tabb.	=	Tabellen
Gesch.	=	Geschichte	Taf.	=	Tafel
Gew.	=	Gewerbe	Taff.	=	Tafeln
H.	=	Heft	Techn.	=	Technik
He	=	Hefte	topogr.	=	topographisch
Hab.-Schr.	=	Habilitationsschrift	Univ.	=	Universität
Hdb.	=	Handbuch	Übers.	=	Übersetzer, Übersetzung
Hdbb.	=	Handbücher	Unters.	=	Untersuchung
hist.	=	historisch	Ver.	=	Verein
Hrsg.	=	Herausgeber	verb.	=	verbessert
Hs.	=	Handschrift	Verf.	=	Verfasser
Hss.	=	Handschriften	Verl.	=	Verlag
Inst.	=	Institut	verm.	=	vermehrt
Jb.	=	Jahrbuch	veröff.	=	veröffentlicht
Jbb.	=	Jahrbücher	Veröff.	=	Veröffentlichung
Jber.	=	Jahresbericht, Jahresberichte	Veröffn	=	Veröffentlichungen
Jhe	=	Jahreshefte	Verz.	=	Verzeichnis(se)
J Schr.	=	Jahresschrift	vgl.	=	vergleiche
Jg.	=	Jahrgang	Vjschr.	=	Vierteljahresschrift
Jh.	=	Jahrhundert	Wiss.	=	Wissenschaft(en)
Ill.	=	Illustration	W Schr.	=	Wochenschrift
Kal.	=	Kalender	Zbl.	=	Zentralblatt
-kde	=	-kunde	Z.	=	Zeitschrift
Kl.	=	Klasse	zsgest.	=	zusammengestellt
Komm.	=	Kommission	Ztg	=	Zeitung

\* = Buchveröffentlichung. Redaktionelle Zusätze sind durch [ ] gekennzeichnet. Bei Aufsätzen aus Zeitschriften und aus Sammelwerken wird vor die Herkunftsangabe ein „In.“ gesetzt.